

TRUST

NR. 66 Oktober/November 97

4.- DM

Another Problem

1

Mongrelbitch

BIER!!

4. Dimension

2

Samiam

3

Apocalyptica

4

5

6

Scumbucket

Millencolin

Betty Bitch

7

8

9

FM

+

AF

*

0

#

ACHTUNG! Einige der älteren TRUST'S sind nur noch in begrenzten Stückzahlen erhältlich, bitte immer Ersatztitel angeben.

Die Hefte 1-12, 16, 19, 21, 22, 23, 24 & das MRR/TRUST Photomagazin sind restlos ausverkauft.

Folgende Hefte sind (zum Teil in sehr geringen Stückzahlen, deshalb Ersatztitel angeben) noch zu haben.

Ein Heft kostet 5.- DM, bitte Marken oder Schein. Ab 5 Heften kostet ein Heft nur noch 3.- DM.

#13/6-88 u.a. **Verbal Assault**, Firehose, Lookout Rec, und Raped Teenagers Flexi

#14/9-88 u.a. **Fugazi**, Yeastie Girls, NoMeansNo, Adolescents

#15/11-88 u.a. **The Ex**, Jingo De Lunch, Drowning Roses, Prong, No FX

#17/3-89 u.a. Youth of Today, Lethal Aggression, Sacred Reich, T.O.D., Destination Zero, Herr Bitz (sorry, keine Exemplare mehr mit der Destination Zero flexi!)

#18/5-89 u.a. Cat-O-Nine-Tails, Life but how to live it?, So Much Hate, L.U.L.L., Hubert Selby

#20/3-90 u.a. Hard Ons, Doughboys, Dickies, Exel, Gorilla Bisquits, Haywire und 4-farb Umschlag von Fabi

#21/1-90 u.a. **Mudhoney**, Bitch Magnet, Verbal Abuse, All, Wrecking Crew, Arm, Underdog, Kurdistan, Amp Rep Rec.

#25/11-90 u.a. Jane's Addiction, Do or Die, Celebrity Skin, Alice Donut, L 7, Babes in Toyland, Evil Horde, Bored

#26/2-91 u.a. Oslo Story, BSG, Tech Ahead, Gespräch mit einer Pornodarstellerin, Didjits, Saftartikel

#27/4-91 u.a. **Poison Idea**, Bad Yodelers, Citizen Fish, Charley's War, Brötzmann

#28/6-91 u.a. Geteilte Köpfe, Chumbawamba, Heads Up, Toy Factory

#29/8-91 u.a. Assassins of God, Boxhamsters, Sylvia Juncosa, Israelvis, Kapu, Heiland Solo, Theo Berger, Alien Boys (76 Seiten!)

#30/10-91 u.a. Gray Matter, Kina, Schwarze Feuer, Jelly Phlegma, Strangemen, Jones Very

#31/12-91 u.a. **Consolidated**, Jeff Dahl, Skinyard, Holy Rollers, Bastro

#32/2-92 u.a. **Mother**, Schlönk, Fudgetunnel, Morbid Angel, Coffin Break, Urban Dance Squad, Mohawks, Flex

#33/4-92 u.a. Asexuals, Toxoplasma, Sharon Tates Children, Blue Manner Haze

#34/6-92 u.a. Treponem Pal, **Godflesh**, Superchunk, Party Diktator, Hijack, Wat Tyler, Tar

#35/8-92 u.a. **The Ex** & Tom Cora, Wench, Dog Faced Hermans, Girls against Boys, Therapy, Meduza

#36/10-92 u.a. Rasende Leichenbeschauer, The Creamers, Silverfish

#37/12-92 u.a. Steel Pole Bath Tub, Urge Overkill, Pantera, Rage against the Machine, Bob Mould, UFO's

#38/2-93 u.a. Consolidated, New Fast Automatic Daffodils, U.C.P., Dead Moon, Stereo MC's, Eric L.Q.

#39/4-93 u.a. Hathorse Eat, Piercing, Life but how to live it-Tourtagebuch, Naked Lunch, Slags, Lion Horsa Posse, Heiland Solo

#40/6-93 u.a. **Paris**, Sojakomplex, Clockhammer, Bloodstar, Samiam

#41/8-93 u.a. Blumen am Arsch der Hölle, Kurort, Gallon Drunk, Leatherface, Sharkbait, Shivas

#42/10-93 u.a. Itch, Anarchist Academy, Mother Headbug, Blade, Cell, Cement,

#43/12-93 u.a. Graue Zellen, Kina, Schwartzeneggar, Tribe 8, Jesus Lizard, Carcass, Holy Rollers, No Fx, Deity Guns

#44/2-94 u.a. MDC, Mucky Pup, Girls against Boys, Nonoyesno, Tar, Killdozer, Atheist, Les Thugs, Young Gods, Hard Ons

#45/4-94 u.a. Gunshot, Magnapop, Pullermann, Boxhamsters, Flugschädel, Gore, Saprise, Blood on the Saddle

#46/6-94 u.a. Motorpsycho, D.I., Kick Jonses, Slime, All, ...But Alive, African Head Charge, H. Oilers, Fischmob

#47/8-94 u.a. Jawbox, Dharma Bums Insane, D.O.A., Gwar, Spermbirds, Green Day, Fundamental, Peatich

#48/10-94 u.a. Iconoclast, Zeni Geva, Huggy Bear, Loudspeaker, Voorhes, Johnboy, Pcdc

#49/12-94 u.a. Agent Orange, Fleischmann, Jawbreaker, Pop will eat itself, Numb, Schwarze Schafe, Offspring, Chumbawamba, Credit to the Nation, Back to the planet, Bored

#50/2-95 u.a. Youth Brigade, Cop Shoot Cop, Wizo, Nra, Killing Joke, Brutal Juice, Sister Double Happiness

#51/4-95 u.a. Shudder to Think, Splatterheads, Teengenerate, New Bomb Turks, Schweisser, Krombacher Mc, Gastr del Sol, Prisop 11, Today is the day, Megakronkel, Dr. Bison

#52/6-95 u.a. Lag Wagon, Loudspeaker, Naked Aggression, Shellac, Garage Fuzz, A Subtle Plague, Guzzard, Beowulf

#53/8-95 u.a. Radical Development, Shiad, Guzzard, Terrorgruppe, Mudhoney

#54/10-95 u.a. **Fugazi**, S.N.F.U., Oxbow, Kreator, Chaos Tage, Muffs, Kepone, Simuinasivo

#55/12-95 u.a. Jugheads Revenge, Splitter, Rhythm Acitivism, Supersuckers, Toxic Reasons, The Ex, Lee Hollis, Ultra Bidé

#56/2-96 u.a. Slime, Magic Splatters, Babyland, Love 666, Down by Law, Voi Void, Graham Lewis, Die Strafe, Old

#57/4-96 u.a. Jarbone, Kxlu, Pere Ubu, Miozän, Exploited, Gurd, No Not Now, Die Form

#58/6-96 u.a. **Rocket from the Crypt**, Voodoo Glow Skulls, Queerfish, Misfits, Bikini Kill, Team Dresch 10-Jahres-Ausgabe mit Farbcover

#59/8-96 u.a. Compulsion, Bottom 12, Mr Bungle, Mr T Experience, Attentien Rookies, 247 Spyz, Stereolab, Satanic Surfers, Gentle Vein Cut

60/10-96 u.a. Rhythm Pigs, Jawbox, Ignite, Oblivians, Glen Mattlok, T. Geiger, E. Drooker

61/12-96 u.a. Aeronauten, Men or Astromen, Pansy Division, Saprise, New Bomb Turks, Supergouge

62/2-97 u.a. No Reedeming Social Value, Ratos de Porao, Social Distortion, No Means No, 11 Toes, Slug

63/4-97 u.a. Dackelblut, Apt3G, Toe to Toe, Hausbesetzen in NY, Food Not Bombs, Descendents

#64/6-97 u.a. Beatmen, Sophia, Jello Biafra, Slick, Integrity, Steakknife, Jon Spencer

#65/8-97 u.a. One Foot In The Grave, Naked Lunch, Superfan, Pollergebnis

#66/10-97 u.a. Mongrel Bitch, Millencolin, Apokaliptika, Bier, Cramps

Hiermit bestelle ich:

0 #13 0 #14 0 #15 0 #17 0 #18 0 #20
0 #25 0 #26 0 #27 0 #28 0 #29 0 #30
0 #31 0 #32 0 #33 0 #34 0 #35 0 #36
0 #37 0 #38 0 #39 0 #40 0 #41 0 #42
0 #43 0 #44 0 #45 0 #46 0 #47 0 #48
0 #48 0 #49 0 #50 0 #51 0 #52 0 #53
0 #54 0 #55 0 #56 0 #57 0 #58 0 #59
0 #60 0 #61 0 #62 0 #63 0 #64 0 #65
0 #66

Ersatztitel: _____

(bitte ankreuzen)

Name: _____

Straße: _____

PLZ, Ort: _____

Datum, Unterschrift

Das Geld habe ich:

0 bar beigelegt (bei Einschreiben, bitte Hermannstädter auf den Umschlag schreiben!)

0 per VR-Scheck beigelegt

0 auf das Konto 0 55 19 03 der Stadtsparkasse Augsburg BLZ 720 50 000 überwiesen (Bearbeitung erst nach Eingang des Geldes)

0 in Briefmarken beigelegt

Back Issues können nicht per Nachnahme oder auf Rechnung bestellt werden.

TRUST - Back Issues, Postfach 43

11 48 86071 Augsburg (Bei Einschreiben Briefen unbedingt Hermannstädter auf den Umschlag schreiben!)

Hallo da diverse TRUST'ler,
jetzt aber mal ganz im Ernst. Wenn ihr schon den Leserbrief von Christoph Marx in der Nummer 65 abdruckt, WARUM beantwortet ihr ihn dann nicht?!? Interessiert einen als Leser (zumindest mich) doch nicht im Geringsten, ob und warum es in Köln keine anständigen Konzertorte gibt, wieviel Geld Jon Spencer verlangt, oder ob an Karneval die TOTEN HOSEN spielen... die eigentliche Frage lautet doch ganz einfach: Warum beteiligt sich das TRUST an der Popkomm? Antworten auf DIESE Frage wären sinnvoller gewesen - nicht zuletzt im Sinne einer Art von Standort-Bestimmung des TRUST's! Ja genau, Fritz, wofür haben wir, oder besser: IHR eigentlich die ganze Zeit "gekämpft"...? Sorry, früher wusst ich's mal, weshalb es das TRUST gab, aber es ist mir inzw. völlig entfallen... Hättet ihr wirklich Stellung bezogen zu dem "Popkomm-Vorwurf", wäre wohl auch zur Sprache gekommen, weshalb und warum es das TRUST gibt - und dann wüsste ich jetzt vielleicht tatsächlich, ob das TRUST wirklich so langweilig, überflüssig, nichtssagend und belanglos ist.... bis dann, gruß

Armin Hofman/Nagold

Hallo Armin,
zu der armseligen Provokation am Schluß deines Briefes sag ich jetzt nichts, das langweilt mich nämlich und ist überflüssig. Aber du hast schon recht, Christophs Frage wurde nicht beantwortet, das will ich dann hier

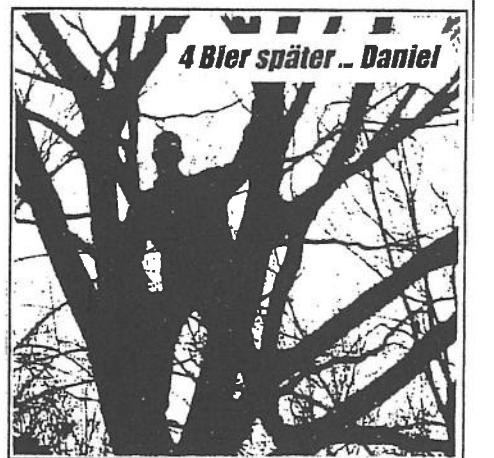


nachholen: Das Trust ist bei der Popkomm mit dabei weil wir da Bock drauf haben, weil wir Spaß haben und weil wir hinkönnen. Mehr nicht das ist alles, wir müssen uns doch dafür nicht rechtfertigen! Die Popkomm ist eine Musikmesse und hat überhaupt nicht

irgendeinen Anspruch von wegen Punk, Unabhängig oder sowas. Das ist so wie Karstadt - na und? Genauso gut, genauso scheisse. Jeder kann sich doch aussuchen was er macht und wir machen das - solange wir Lust & Spass dran haben und können. Die einen

gehen zum Fußball, die anderen auf die Messe. Hiermit ist die Frage beantwortet. Schönen Gruss nach Nagold.

dolf



Festivals. Sommer Sonne Herzinfarkt. Jetzt muß man mir ja nicht zumuten, daß ich ein Bizarrefestival oder so einen Scheiß mir anschau, obwohl, einmal war ich da auch (selbst-outing), war wegen Sonic Youth, sorry. Na also das erste war das Ox-Fest in Essen. Merkwürdige Angelegenheit, die Ruhrpottler sind wirklich verwöhnt mit ihrem Konzertangebot, da waren vielleicht 300 oder 400 Leute - obwohl 200 Bands gespielt haben. Hierbei brillierten die Fixtures und Scared of Chaka, die absolut abgingen, während Devil in Mrs. Jones zwar eine klasse Band sind, der Sound mir aber irgendwie nicht gefallen hat. Draußen hat es

geregnet, drinnen gab es Bier, das eigens aus Halbliterflaschen in Plastikbecher gefüllt worden ist, die mit Ox-Schriftzug versehen waren (wg Bruch etc.). Aha, Herzer/Hiller wissen schon, wo man werben muß! Tja, und um 12 oder 1 mußte alles dicht sein, also, für die Festivalwertung erteile ich eine 4-. Setzen. (Mir ist durchaus bekannt, daß es eben in diesem Laden nicht anders geht, aber das macht trotzdem keinen Spaß!). Die hohe Qualität der drei oben genannten Bands hat mit der 4- nix zu tun - die Stimmung war eben auch mau - ganz im Gegensatz zur After Show Party bei Herrn Johannknecht (Blurr). Das nächste Fest, was war das denn, ja, das Au-Fest in Frankfurt. 1500 Leute oder so, das Bier ging entweder gar nicht aus, gab aber nur noch Export, oder ging dann doch aus, weiß nicht mehr so genau, ich war jedenfalls anwesend. Bei strahlendem Sonnenschein und so weiter, wobei Dackelblut o.k. kamen, die Psychos von Mad Sin eine gute Bühnenpräsenz vorzuweisen hatten, also wilde Blicke, Tattoos, Feuerspucken, naja, eben diese ganze Nummer. Das Steakknife zufälligerweise mal wieder Gott waren, nun, das wiss Ihr doch schon - sehr hübsch auch noch Al's Zusammenstoß d.h. der seine Augenbraue mit der metallischen Bühnenkante, spritz spritz und so weiter (und das in den Zeiten von Aids, naja, reichlich verantwortungslos, auf der anderen Seite stand im Aufnahmzettel vom Krankenhaus 'Patient sprang von Bühne in Publikum', was so jetzt nicht stimmt - offensichtlich war Al unter starkem Schock ???). Es gab ansonsten ne Menge Spaß, viele Leute, die man eben sonst nur einmal im Jahr sieht, exzellente musikalische Unterhaltung und daher die 1-. Das erste Sommer-

skate-festival, dem ich beiwohnte, fand im Nieselregen in Wiesbaden statt - der Schlachthof feierte sich vollkommen zurecht selbst - viel wurde ausgebaut etc. mit diesem Fest sollte wohl auch ein wenig Knete für weitere Sachen gesammelt werden. Das Wetter war natürlich der Strich durch die Rechnung, dazu kam, daß ich erst diese Peinlich-PC-Kanadier von Painted Thin ertragen mußte (obwohl's gute Mücke war - aber diese Predigten von der Bühne von denen sind einfach nur peinlich, weil zu einfach und parolenhaft). Ich habe mit den Jungens ja zwei Tage später noch ein Inti gemacht, was kurz vor ner Schlägerei endete, da ich mich nicht auf ihre Schwarz / Weiß seherei bezüglich 'Vergewaltigung' einlassen wollte - das Problem ist zu komplex, um mit einfachen Floskeln und Schaubildern allgemeingültige Aussagen zu treffen, und dann wollten sie auch noch so tun, als ob ihre Musik an ihnen unwichtig sei, wo ich meinte, warum schreibt ihr kein Fanzine und so ging es reichlich hin und her. Letztlich muß ich ja auch nicht immer die gleiche Meinung wie Carsten / Blurr haben, der die Jungs spitzennett fand, aber dafür um so mehr auf Lagwagon schimpfte. Die spielten dort nämlich auch, und daß die Sell-out betreiben ist auch klar, aber das ist ihre Entscheidung. Es ist die Entscheidung der Clubs, sie zu buchen, oder zu lassen. Nachdem diesbezüglich einige Gerüchte die Reihe machten, fragte ich neulich bei den Verantwortlichen des Schlachthofs nach, die diese insofern widerlegten, als daß L. zwar eine breithohe (und meiner Meinung nach vollkommen unverdiente) Gage bekamen (8 Mille), aber sich 'aufführten wie jede zweite andre US-Band auch', und die Labelleute wegen des schwachen

Umsatzes noch deutlich mit der Gage runtergingen - das heißt nicht viel, aber das sind die Fakten und nichts anderes sollte bei Grabenkriegen präsentiert werden. Daß ich die sowieso nie wieder sehen will, hat andere Gründe... mir einfach egal. Terrorgruppe machten Spiele mit den Kids, und in der Räucherkammer gab's dann noch Gluecifer und Turbonegro - wobei erstere mir an DIESEM Abend besser gefielen. Das Fest war für die Veranstalter eher ein Flop, aber nett fand ich es dennoch 2- altogether. Der nächste

Skate-jam war in Bremen vor dem Schlachthof (in Koop- mit dem Blurr), wo im Pool - nebenan DJ-pult und 'Bühne' für Surfband - was will man mehr -, street, Hochsprung (Dolf schied verletzt aus - schade, das hätte ich lustig gefunden) und Slalom competed wurde. Die Bremen locals und einige Angereiste lieferten bei supersonne Tonnen geiler Tricks, es war wirklich was fürs Auge und einfach nur party pur. Abends spielten noch Free Yourself, anständig, und Painted Thin, die inzwischen wohl gut angeneckt waren (von Deutschland, meiner Fresse, wasweißich), wurde doch ein armer Tänzer, der das Gleichgewicht verlor und auf die gnadenlos 40 cm hohe Bühne fiel, von denen mit übelsten Flüchen bedacht. Naja. Dennoch war das Festival an sich absoluter Killer, 1- ohne Probleme. Als nächstes auf dem Programm war der Trustabend auf der PopKomm in der Kantine. Etwa 1000 Leuten war es wohl egal, daß das jetzt auf der PopKomm war - sie kamen nämlich, aber das hatte sicherlich mit den beiden Headlinern, Dackelblut und ...but alive zu tun. Opener waren die Kick Joneses, die eines ihrer besten Sets ever hinlegten, durchtanzen war die Maxime, der Sound war brachial gut, dank des Soundmannes von but alive, dessen Namen ich leider (leider!) vergessen habe - ein Großer seines Fachs. Frank / Kick Joneses grinste das halbe Set durch, wie ich gelernt habe, ein sicheres Zeichen, daß der Gig gut ist. Danach NRA aus Holland, die mit ihrem old-california-Ding letztlich weltführend sind. Aziz hat alles, was ein Sänger sich an 'stage presence' nur wünschen kann und der Rest der Band hüpfte auch ganz gut. Es gab lustige 'Interaktion' mit dem Publikum, Al an der Gitarre und so, der genau danach sich bestens ausschöß... und sie haben mit In a free land aufgehört, argh, genau, auch wieder komplett durchgetanzt. Bei Dackelblut ging gar nix mehr, genauso bei But alive, deren Fans ja wie eine Front vor den Bühne stehen und mitsingen, ich weiß gar nicht, warum Markus oder Torben da überhaupt noch singen, ein ziemlich lauter Chor eben. Haben mir aber dennoch sehr gut gefallen. Eigentlich, weil rosa Brille, hätte dieser Abend und die zahlreichen Begebenheiten - der Sufforden erster Klasse am Band geht an Jürgen Bitzcore, nebenbei mal so bemerkt - die glatte Eins verdient. Aber als ich nach durchzechter Nacht mit vielen alten Bekannten so gegen 5 Uhr 30 bei Frank / Blurr / Düsseldorf / Pennplatz vor der Türe stand und klingelte, machte keiner der drei Leichen auf, was dazu führte, daß ich in einer Baulane eingewickelt im Hauseingang Teile der Nacht verbringen mußte. Daher ist nur noch eine 2+ drin. Das letzte Fest war so ein richtig Fettes für 10 Mark (2 Bier inkl.), nannte sich 'strange noise' und war in Dietzenbach bei Frankfurt - nowhereeland. Die Descendents wurden kurzerhand vom Headliner zum 18 Uhr bis 18 Uhr 45 - Act degradiert, und in K-ruhe waren sie eh zehnmal besser, wobei sie aber tausendmal besser waren als jeder andere act - diverse Metalbands, die so grottschlecht waren, daß Torsten nicht mehr aus dem Lachen und 'heavy metal lebt' rufen herauskam. Dann, als Letztes (doppeldeutig, Achtung!), Rollins und so. Ich hab' den Typen seit ewig nicht mehr live gesehen und werde bis zu meinem Tod auch keine Lust mehr darauf haben. Selbst wenn man den ganzen Hickhack um diese kranke Person beiseite läßt, die Musik war super-schlecht, der Gesang hatte soviel Druck wie die letzten Tropfen beim Pinkeln... unsäglich. Daß er dazu noch seine einstudierten Posen macht, als ob er gerade die PA sprengen würde, lasse ich unkommentiert. Ansonsten fliege ich in etwa 11 Stunden in den Urlaub und von daher sind meine Gedanken schon anderswo. Kauft Euch die Steakknife, die Guts Pie Earshot, die Kick Joneses Lps und dann seit ihr bestens für alle Lebenslagen gerüstet. Over - out - fuck you - Bier auf!

PS - Das Plastic Bomb hat unser Kontaktanzeigenkonzept übernommen, aber Swen und Micha & Co. waren so nett, immerhin zu sagen, woher es kommt. Ich hoffe, daß es bei Ihnen besser klappt als bei uns, und will an dieser Stelle mich noch bei denen

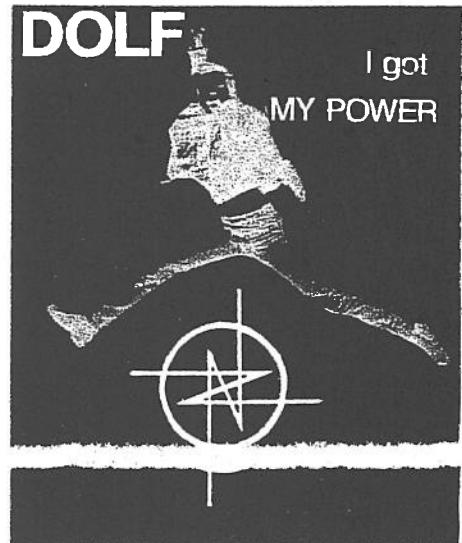
entschuldigen, die Anzeigen aufgaben, ohne Antwort zu bekommen, und denen, die Antworten schrieben, ohne zum 'Kontakt' zu kommen - ich weiß, daß es nicht an uns lag, aber ihr rult trotzdem!



Frank's Private Collection

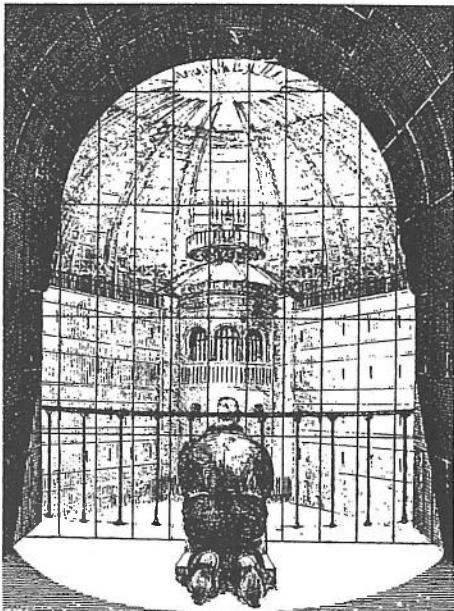
Endlich habe ich geschafft. Alle Prüfungen liegen hinter mir. Jetzt ist mal wieder Zeit für Parties und Konzerte. Das Substage macht auch bald wieder auf, dann kann man auch dort wieder abhängen. Über die Sommerpause hatten wir wenigstens das Vergnügen zwei Konzerte zu veranstalten, wobei bei BLUMFELD im Gegensatz zu den DESCENDENTS von Vergnügen keine Rede sein konnte. Da standen sie nun, die von mir wegen ihren Platten geschätzten Hamburger und boten eine traurige Vorstellung. Das Konzert war ganz einfach erbärmlich. Dieser Meinung war auch der Kollege Kleiber, wobei es mich ohnehin überraschte, den Stefan bei solch einem Konzert zu treffen. Doch zurück zu den Mannen aus HH. Für die zählt anscheinend nur noch Kohle. Wie sonst soll man diese Tour im Frühjahr 97 ohne neue Platte sehen? Nicht das ich es einer Band nicht zugestehe, mal ein Tour ohne ein neues Release zu machen, aber die letzte BLUMFELD-Platte liegt jetzt glaube ich drei Jahre zurück. So gesehen, habe ich eigentlich einige neue Songs erwartet. Die Ausbeute in diese Richtung ging aber gegen Null. Dafür spielte die Combo munter eine Coverversion nach der anderen. Kein einziger neuer Song in zwei Stunden, dafür gab es unnötig lange Pausendialoge auf der Bühne. Hätte ich Eintritt bezahlt, wäre ich mir ganz schön verarscht vorgekommen. "In it for the money", fällt mir dazu nur ein.

Lustig ging es auch auf der Popkomm zu. Zwar war das Musikprogramm im Gegensatz zu den letzten Jahren eher bescheiden, aber man konnte trotzdem einiges sehen. In diesem Zusammenhang kann ich euch nur THE VALENTINE SIX an's Herz legen. Die sind so kühl, daß man sich beim Konzert glatt einen Schnupfen einfangen kann. Unbedingt live ansehen! Gut gerockt haben auch SAMIAM, die ich zum Glück, in diesem Herbst gleich zweimal sehen konnte. Die Messe war genau so unnötig wie jedes Jahr. Der totale Handy-Overkill. Sicher habe ich mir bei der ganzen elektromagnetischen Strahlung einen Tumor eingefangen. Man sollte ein Gesetz einführen, nach dem Handy's nur eingesetzt werden dürfen, wenn sich keine anderen Personen im Umkreis von 5 Metern befindet. Das ist schließlich fast genauso schlimm wie passiv Rauchen. Bei so einer Veranstaltung wie der Popkomm steigt die ausgestoßene elektromagnetische Leistung bestimmt in den Gigawatt-Bereich. Das Schlimmste ist natürlich, daß die ganzen Handyuser gar nicht über uns arme Schweine nachdenken. Einen Gehirntumor sollen sie alle bekommen. Das nächste Mal muß ich eine Wünschelrute mitnehmen, um den strahlungsärmsten Platz für den Truststand zu finden. Ist ja auch unverantwortlich von Dolf, daß unser Stand mitten drin im Getümmel ist. Hier sollte sich der Chef mal mehr Gedanken, über die Gesundheit seiner Mitarbeiter machen. Außerdem wird Bier schlecht, wenn es ständig elektromagnetischer Strahlung ausgesetzt ist. Dies alleine sollte Anlaß genug sein, um den Truststand eine Handy-freie Zone von 10m Radius einzuführen. "Put your Handy down!"



Genau, dann war ich also in Dresden und Prag und... keine Angst ich mache nicht dort weiter wo ich das letzte mal aufgehört habe - ganz was anderes. Wenn man Auto fährt macht man sich ja so seine Gedanken - zum Glück fahr ich ja nicht so viel Auto. Wer da jetzt meint die logische Schlußfolgerung wäre: "Der denkt auch nicht viel" liegt falsch. Wie auch immer, ich dachte mir: "Komisch, eine Firma wie McDonalds macht diese seltsamen Aktionen, wie z.B. "Los Wochos". Obwohl eigentlich doch jeder den Laden kennen müßte, der existiert seit ewig, hat immer die gleichen Farben und eigentlich immer das gleiche Essen. Und die sind ja schon durch ihre Existenz alleine permanent Präsent und ihre 'normale' Werbung". So, das hat mich jetzt an unser Heft erinnert - nein, das Trust ist nicht so scheisse wie McD. dann schon eher so groß - aber lasst mich weiter machen. Ganz im Gegensatz zu der Fast-Food-Kette bietet das Trust auch schon seit langem (und 11 Jahre sind lang, glaubt mir das) Qualität - will sagen wenn man das Heft kennt dann weiß man was man bekommt. Man mag das dann entweder oder eben nicht. Das kann ja jeder selbst entscheiden - auf jeden Fall ist es einfach eine Konstante. Deshalb hat sich für das Heft auch nie wirklich die "Aktionsstage" Frage gestellt. So nach dem Motto wir müssen jetzt - um mehr Leute zu erreichen - mal was machen, eine Cd beilegen, oder auf Farbe umsteigen oder was man sich sonst noch so ausdenken kann. Ich mein - das mexikanische Trust wär ja auch nicht das wahre - obwohl gewisse mexikanische Speisen - aber lassen wir das. Ja, ich weiß, wir machen ja auch schon seit 5 Jahren dieses Konzert in Köln und seit letztem Jahr auch noch in anderen Städten. Das hat natürlich einen ähnlichen Effekt wie "Los Wochos", aber - und nun kommt der Unterschied! Wir machen das nicht um neue Käufer zu finden, oder um alte wieder auf uns Aufmerksam zu machen oder Laufkäufer zu finden. Wir machen das weil wir da Bock drauf haben und eben nicht aus dem "marketing-grund", das ist zwar ein nicht störender Nebeneffekt, aber eben nicht der Grund. Das hab ich dann auf besagter Autofahrt mit Fritz noch hin und herbesprochen und am Ende war ich dann ziemlich froh das wir keine "Los Wochos" machen müssen. Wir machen zwar was, aber aus anderen Beweggründen, das hat zwar einen ähnlichen Effekt - ach verdammt, muß ich mich jetzt noch mehr wiederholen. Wer es bis jetzt nicht verstanden hat versteht es auch nicht wenn ich noch 20 Zeilen mehr schreib. Aber weiter, das heißt also das es im Moment so aussieht das wir neben den 6 Heften jedes Jahr auch drei Konzerte machen. Nein! Wir haben zwei Mitarbeitertreffen und da wir gerne Konzerte besuchen gibts da halt Konzerte und das in Köln ist ja eh einfach Spass. Ja und wenn wir das jetzt jedes Jahr machen wird das zur Routine - für uns und auch für euch. Na und dann geht es in die Konstantheit des Hefts mit ein und verliert den "Los Wochos"-Nebeneffekt? Denkt mal weiter, genau das passiert jetzt schon mit Heften die das - durchaus lustige und lukrative - Cd-Beilage-Spiel mitmachen. Immerhin legen wir ja keine Konzerte bei sondern machen die und die Bands müssen auch nicht bezahlen um da mitzumachen, sondern bekommen natürlich Kohle. Äh, was wollt ich sagen....ach so, wir machen also 6 Hefte und 3 Konzerte pro Jahr das wird zur Gewöhnung und dann müssen (NEIN, müßten wir

wenn wir McD. wären) wir uns was neues überlegen. Aber das machen wir ja nicht weil wir ja keine "Los Wochos" machen wollen. Wenn wir dann zufällig auf was Lust haben, denkt also nicht gleich wir machen das aus den "marketing-gründen". Soviel dazu. Jetzt aber schnell weiter. Das Konzert in Köln war klasse! Tolle Bands, wobei ich hier einfach mal sagen muß das ich den (für mich) bisher besten Auftritt von Dackelblut sah. 1000 Leute waren auch wieder da, es war heiss, viele Bekannte und Spass wie wir ihn haben wollen. Mehr sag ich nicht, wird ja noch das eine oder andere Wort von den anderen Schreibern hier im Heft stehen. Apropos die anderen Schreiber - es gibt beim Mr (das Heft mit den meisten Kolumnisten) so eine Art ungeschriebenes Gesetz das die Kolumnisten über alles schreiben dürfen - nur nicht über die anderen Kolumnisten, bzw. deren Geschriebenes. So, ich fand das bisher eigentlich immer ganz sinnig - aus verschiedenen Gründen. Beim Trust gab es dieses ungeschriebene Gesetz allerdings nicht mal als Ungeschriebenes, geschweige denn als Gesetz. Neulich hat mich der gute Stone drauf aufmerksam gemacht, das er gerne auf einige der Dinge die da geschrieben wurden reagieren würde. Nun, ansich ja eine gute Sache - vielleicht ja auch noch besser wenn es in der Öffentlichkeit passiert. Aber in welcher Form. In den Kolumnen selbst, oder eher in einer speziellen Rubrik "Was es zu den anderen Kolumnen noch anzumerken gäbe" oder so. Da den Lesern ja wieder alles egal ist habe ich hier mal nur laut nachgedacht - wir werden da für euch weiterdenken. Im Dezember ist übrigens wieder Mitarbeiter-Treffen, diesmal in Frankfurt, wenn ihr also ein gutes Konzert sehen, hören, erleben wollt - dann haltet die Augen offen - oder blättert einfach in den News nach. Erfriert mir über den Winter nicht. Prost.



trapped?!.....jobst

oasis ist die beste band der welt, das erstmal vorneweg und damit das klar ist. seit dem einundzwanzigstem august ist die neue oasis endlich da und was cooleres kann mensch sich gar nicht vorstellen. oasis rocken wie nix und sind sowieso saucool. ganz egal, was alle sagen; ganz egal, daß in england die teens und twens völlig durchdrehen; ganz egal, wie uncool es in punkkreisen ist, oasis gut zu finden. ich liebe sie. aber darum solls ja eigentlich gar nicht gehen. ist euch eigentlich schon mal aufgefallen, wie wenig leute wirklich länger als drei jahre sozusagen "in der szene" bleiben; für wie viele leute dies alles wirklich nur ein ausdruck ihrer "jugendlichen" rebellionsphase ist; wie schnell dinge, die angeblich mal so wichtig waren, völlig unwichtig werden; wie wenig leute über dreißig in dieser szene sind. ich halte mich ja eigentlich für noch nicht so extrem alt (kommt natürlich immer drauf an, in welchem umfeld ich mich befinden, aber so oder so sind 24 jahre...mornent mal, oder bin ich schon 25? nee, '73 geboren, also 24... und das ist ja noch kein besonders hohes alter), und trotzdem hab ich schon so viele leute in die "szene" kommen und gehen sehen. ich kann ja auch verstehen irgendwie an punk/hc zu frustrieren, aber, so dämlich das auch klingt, glaube ich dennoch, daß hier in dieser

szene viel verändert werden kann, wenn jemand das will. und deshalb wär es für mich keine alternative einfach all dem den rücken zuzukehren, wenn mich was nervt, dann versuch ich es halt zu verändern...d.h. heißt natürlich nicht, daß ich in jeder situation stark genug bin, das auch durchzuziehen, aber das ist gerade in punkkreisen auch stark mein eigenes problem. sicher, das liegt natürlich auch immer an bestehenden...hm, sag ich ruhig mal "strukturen", auch auf die gefahr hin, daß sich das zu krass anhört, die es eher verhindern, daß sich dinge ändern. gesamtgesellschaftlich sehe ich diese "strukturen" auch sehr stark, aber nicht soooo sehr in dieser "szene". außerdem bringt es ja gar nix sich nur zu sagen, daß man/frau eh nix verändern kann, obwohl es mir vorkommt, daß das für manche immer eine gute entschuldigung ist nix zu machen, aber das ist ein anderes thema. verdammt, punk ist eben nicht nur "jugend"-subkultur, jedenfalls für mich nicht. ich habe verdammt großen respekt vor leuten, die lange (auf die eine oder andere weise) punks geblieben sind und interesse an der "szene" haben. ich bewunder das wirklich, wenn ich höre, daß bands seit 15 jahren existieren oder fanzines seit 10 Jahren (um hier mal dem guten dolf ein wenig tribut zu zollen). da wird mir bewußt, das da wirklich etwas viel tiefer steckt als in so vielen jüngeren, die zwar viel und auch viel gutes zu sagen haben, aber nach 2 Jahren wieder "normal" sind. nerven tut mich tierisch, daß gerade die, die immer so hohe ansprüche an sich und insbesondere andere leute stellen und anderen immer so viel vorzuwerfen haben, komischerweise am schnellsten wieder "normal" werden. ich hab ja gar nix dagegen, sein eigenes leben für sich selbst so konsequent wie möglich zu gestalten, aber dann immer so großkotzig über andere (die halt in diesen belangen nicht so konsequent sind) herzuziehen, ist einfach widerlich. ganz extrem scheint das ja leider bei leuten zu sein, die sich straight edge oder vegan nennen. in meinem direkten umfeld kenn ich so viele, denen das soooo wichtig war und die so sehr "gepredigt" haben und die jetzt nix mehr mit all dem zu tun haben. bäh, das nervt so sehr. diese ganz idiotInnen, die so stolz mit "vegan power", "straight edge revenge" oder wat weiß ich für t-shirts rumgelaufen sind. mir wird schlecht. alles nur teil jugendlichen aufbegehrens. und ich hab's geglaubt. nicht, daß wir uns falsch verstehen, ich hab nix gegen vegane edgerInnen und ich finds auch zum kotzen, wenn andere über die herziehen, aber selbst sowohl vegan als auch straight edge zu sein gibt mir meiner meinung nach die berechtigung, kritik zu üben, hähä. ach, wo wir gerade beim thema sind: was ich noch zu straight edge loswerden will. meiner meinung nach, kann man ja von straight edge halten was man will, aber es ist das coolste, was es gibt. und edgerInnen sind halt doch die besseren menschen!!! (das mußte jetzt sein...) den jetzt regen sich wenigstens wieder 'n paar leute auf, haha, das ist so geil, wie schnell manche sowas aufregt....) zurück zum "out of the scene"-thema. klar, kritik an inhaltslosigkeit finde ich ja auch immer berechtigt, aber zum beispiel, sich so viele jahre in "underground"-kreisen zu bewegen, hat für mich auch verdammt viel mit inhalt zu tun. verdammt, die QUEERS haben wirklich saublöde texte, aber 15 jahre zu existieren und sich dabei überhaupt kein bißchen auszuverkaufen beeindruckt mich sehr. dann können die von mir aus 1000mal "i love you" singen. dies alles beeinflußt halt auch meine einschätzung anderer leute. zentral ist halt zu merken, daß ich teilweise jüngere engagierte nicht besonders ernst nehme und auch so 'ne arrogante art jüngeren gegenüber entwickle. mir ist halt schon klar, daß der großerteil der leute, die sich jetzt für punk/hc engagieren, in kurzer zeit nicht mehr da sein wird. und deswegen fällt es mir so schwer gerade jüngere (noch) enthusiastische ernst zu nehmen, ihnen zu glauben, daß ihnen das hier wirklich etwas bedeutet. und immer wieder versuche ich den leuten zu glauben, wenn sie mir erzählen, wie wichtig ihnen das alles ist. scheiße, bei so vielen leuten stimmt es einfach nicht und es ist schwer, das zu erkennen. denn ich hab keinen bock leute nicht für voll zu nehmen, bloß weil sie noch nicht so lange in der "szene" sind wie ich (gerade wo ich selbst ja nicht mal sooo lange dabei bin).

reicht vielleicht erstmal. hab noch bock eine playlist zu machen:

1. oasis - be here now CD
2. buzzcocks - love bites LP
3. recharge - hamburg 42 LP
4. canalterror - zu spät LP

5. samiam - live
 6. minor threat - live bootleg LP
 7. soma/mehr wut - split 7"
 8. manowar - alles, insb. "carry on"
 9. beerzine
 10. boston - "peace of mind" 7"
- bis nächstes mal...habt spaß, jobst



DIARI DE BALEARES

Ein Mann strauchelt den Strand entlang. Eigentlich ist er ein ganz normaler Mann. Gerade hier sollte er nicht sonderlich auffallen. Er tut es trotzdem. Vielleicht, weil er darzustellen scheint, was alle anderen um ihn herum in der Summe ausmacht. Akkumuliert, poiniert, persifliert. Eine rote Schirmmütze auf einem roten Kopf, dessen Stirnseite eine grimmige Entschlossenheit ausdrückt, sich zu erholen. Aus den 27 tarifvertraglich vorgeschriebenen Urlaubstage das letzte herauszuholen. Der Schnäuzer erzittert vor dieser Aufgabe. Aus der Schirmmütze fallen Schweßtropfen auf die Stirn. Etwas weiter unten, schräg vor den vornüberweisenden Schultern, hängt etwas traurig ein Bauch, der, könnte er denn, sich wünschen würde, er müßte jetzt nicht mit seinem Herrchen dessen Reproduktionszwang (und ein solcher ist durchaus vorhanden) ausbaden. Scheinbar widerwillig hängt er über der roten Turnhose und gen Boden, den Gummizug mit Macht nach unten zwingend. Mit dieser Bürde befrachtet gelingt es den Füßen nicht anders als schlurfend über den heißen Sand zu schleifen in rote Sandalen gepfercht. Vorbei an der Frau, die die Pyrenäen im Maßstab 1:10.000 in den Schenkel modelliert trägt. Vorbei an dem welken Fleisch einer 45-jährigen, in zwei Wochen bereits angebräunten Schreibkraft aus Wanne-Eickel, deren Mann trostlos auf Frisches stiert, was knapp behüllt am Wasser mit ihrem Holiday-Lover aus Warnemünde schaumstoffballt. Ein halbes Dutzend kurzbehaarter Gruner stampft in Richtung Ballermann, mutmaßlich zumindest, und auf jeden Fall zum Bier, von einem massiv kinnladienen Gelhaar eingewiesen, so seltsam dümmlich wirkend, wie es eine sechsköpfige Ansammlung von Jugendkulturretretern eben kann. Auch hier: Der bedingungslose Wille zur guten Zeit, der sich hier wie dort allerdings auf die paar Wöchelchen Urlaub im Jahr beschränkt und natürlich aufs Wochenende zu Haus, was gleichermaßen nur betrunken zu ertragen scheint (dieses nennt man Feiern), anstatt sich, zumindest gedanklich, um Möglichkeiten zu bemühen, wie man auch noch den beschissen Alltag erträglich gestalten könnte. Der Blick bleibt an zwei blondierten Bodybuildern hängen, weil einer von ihnen einen Eimer am Leib trägt, von dem ein Schlauch zum Mund führt, damit stete Flüssigkeitszufuhr gewährleistet ist. Maximale Optimierung des Erfischungsprozesses. Verpuschte Kopfformen, manche mit einem Schmuck aus verknoteten Strohhalmen versehen, säumen die Promenade, stiernackig, zellulitisch, Mäuler offen. Nordeuropäer, die zwar hier zufällig die Majorität darstellen, die Exemplare anderer Nationalspezies allerdings auch nicht sympathischer wirkend.

- Völlig klar, daß mein Anblick bei denen auch nicht gerade Zuneigung, Begeisterung oder gar spontane Euphorie erzeugt

- Es ist 18:45 MEZ in Arenal Keulen, Krampfadern, Wampen, schale Blicke und Geilheit. Währenddessen fließen aus den Politikseiten Blut, Tränen und Bürgersinn. Wir erinnern uns Vor zwanzig Jahren organisierten sich in der Bundesrepublik Deutschland junge Menschen, die, und das konnte man ihnen glauben, fürs deutsche Volk nur das Beste im Sinn hatten. Daß sie dabei auch über Leichen hoher Funktionäre gingen, machte sie sogar ein bißchen sympathisch. Um ihren Forderungen Nachdruck zu verleihen, scheuten sie auch nicht davor zurück, Menschen ihrer Freiheit (die ist ja bekanntlich ein unbeschreibbar' Gut) zu beraubten, und selbige bei Verweigerung bestimmter Leistungen des Staates, aus der Welt zu schaffen. Der Staat, ebenfalls sehr um sein Volk bemüht, beschloß, daß es nicht angeinge, daß man sich erpressen liesse, was unter anderem zur Folge hatte, daß die Welt um einen Arbeitgeberpräsidenten ärmer wurde, dafür aber das Gewaltmonopol des zu erpressenden Staates an Durchschlagkraft gewonnen hatte. Zwanzig Jahre später nimmt die baskische Organisation ETA den 29-jährigen Lokalpolitiker Angel Blanco Garrido als Geisel und fordert die Zusammenlegung aller gefangenen ETA-Mitglieder binnen eines begrenzten Zeitraums. Solches nennt man ein Ultimatum. Der Adressat dieser Aktion läßt keinen Zweifel an seiner Reaktion. Erpresst wird nicht. Stattdessen wirft man die Propagandamaschine an. Die Regierung verteilt Flyer, auf denen steht: "Miguel, wir warten auf dich."

Die Fernsehsender blenden eine blaue Schleife als Zeichen der Hoffnung anstelle ihrer Logos ein. Ministerpräsident Aznar demonstriert an der Spitze seines Volkes, auf daß die ETA den Mann freilasse. "Aber die Terroristen lassen sich von menschlichen Gesten nicht beeindrucken", schreibt das Mallorca Magazin, die deutsche Zeitung auf den Balearen und verschweigt, wer in aller Welt eine unmenschliche Geste zustande bringen könnte. Das Ultimatum verstreichet. Die ETA erweist sich als zuverlässiger Verhandlungspartner und erlegt die Geisel mit einem Genickschuß. Was nun passiert, hat der spanische König völlig korrekt beschrieben: "Spanien bietet ein unvergleichliches Beispiel für Bürgersinn und Einheit." Eine Nation reckt wütend und betroffen die Fäuste. Der Innenminister ermahnt sein Volk, nicht gewalttätig zu werden: "Wir sind nicht wie sie" beschreibt er die Sachlage juristisch durchaus treffend. Die Medien kündigen an, keine Kommunikations von Herri Batsuna, dem politischen Flügel der ETA mehr zu veröffentlichen. Der Bischof von Mallorca, Teodoro Ubeda findet Worte, die das Mallorca Magazin nichts weniger als ergreifend findet.

"Was mich am meisten beeindruckt hat, war das grandiose Schweigen (!) der Menschenmengen während langer (!) Minuten." Ruhe und Ordnung sind schließlich nicht erst seit gestern erste Bürgerpflichten. Und was außer dem Bürgersinn des spanischen Volkes sollte sonst Ursache dieses Verhaltens sein? Warum sonst sollten selbst auf den Balearen irgendwelche Leute auf die Straße gehen und gegen die ETA demonstrieren? Die Fotos zeigen die Freundin des Toten und dessen Schwester in Trauer, natürlich. Aber was Zehntausende von Demonstranten auf die Straße treibt, ist doch nur dann nachvollziehbar, wenn die sich mit dem angegriffenen Subjekt, das der Staat hier ist, in eins setzen. Die physische Gewalt allein kann es wohl kaum sein, der da so eindrucksvoll der Protest entgegengeschwiegen wird, da müßte man ja dauernd auf die Straße gehen. Da kennt man weder Katalanen, Mallorciner noch Galizier mehr, nur noch Spanier. Alle sind sie dabei, wenn es darum geht, die ETA moralisch zu verurteilen, weil sie es gewagt hat, daß Gewaltmonopol des Staates anzusetzen, und sich an einem Büttel des selben zu vergreifen. Kein Wort über das, was die ETA will (ein freies Baskenland, was sich wirklich nicht besonders toll anhört), kein Wort über die Interessen, die der Staat Spanien so verfolgt (ein prima Land für Kapitalisten zu sein, wo die möglichst erfolgreich unter Einsatz der ansässigen Besitzlosen wirtschaften können sollen).

Mit solchen Hymnen auf den spanischen Nationalismus lassen sich sieben Seiten des Mallorca Magazins füllen. Mit den Bläck Föös immerhin eine, auf der angekündigt wird, daß die Band jetzt doch noch für ein Freikonzert auf die Insel kommt. Happy News For Happy People. Die Oder bricht währenddessen im Oderbruch, wo eine Tante von mir mal geboren und aufgewachsen wurde, um später dann Geheimnisträgerin des falschen deutschen Staates zu werden,

aber das ist definitiv eine andere Geschichte. Nun noch kurz zu einer Band mit deren Gitarristen ich eigentlich ein Interview hätte machen wollen. DINOSAUR JR. Die kamen zwar, der Mann gedachte indes, nicht zu sprechen. Haben wir uns eben nur das Konzert angeschaut, und das war wieder mal besser als irgendwelches Gelaber. Laut war es vor allem. Erhaben laut. Da stand also dieser J Mascis vor drei Marshall-Türmen und erging sich in einem Lärm, der natürlich an Neil Young gemahnte, manchmal aber auch nicht sehr weit vom Piepen und Heulen von Jimi Hendrix entfernt war. Undifferenziert, alles zudeckend mit Tönen und Geräuschen. Und dann, mitten in 'Tm Alone', müssen ihm einige Leute, die vorn am Bühnenrand saßen, bedeutet haben, man könne den Gesang nicht richtig hören, da ging er, mitten im Song, nach vorn und erklärte diesen Leuten, daß sie sich vor die PA-Boxen stellen müßten, wenn sie mehr Gesang haben wollten, weil die Gitarre auf der Bühne schließlich sehr laut sei, und da sei es natürlich kein Wunder und so weiter, das sollten sie sich mal überlegen, erklärte er so in aller Seelenruhe und ging dann wieder hinter sein Mikro, um das Stück heimzubringen. Unglaublich, der Mann. Exquisite Songauswahl, nebenbei bemerkt, aber es gehörte wohl auch schon ein gerüttelt Maß an Tölpelhaftigkeit dazu, aus dem Repertoire dieser Band ein Konzertprogramm zusammenzuschustern, daß nicht mindestens gut ist. Großartiges Konzert, um es mal auf den Punkt zu bringen. Und dann möchte ich noch, um bei den Themen zu bleiben, auf eine Band verweisen, die erstens aus Spanien kommt, woher ich mir eine Platte von ihnen mitbrachte, und zweitens nicht nur so ähnlich heißt wie Dinosaur jr., sondern auch so ähnlich klingt. ELIMINATOR JR. Ich weiß nicht, ob es die noch gibt, ich weiß vielmehr eigentlich gar nichts über die, außer, daß sie eben wie die alten Platten von Dinosaur jr. klingen, als zwei Herren namens Barlow und Murph noch da spielten, und das kann ja eigentlich gar nix schlechtes sein, findet, wie immer nicht völlig der eurige,

STONE

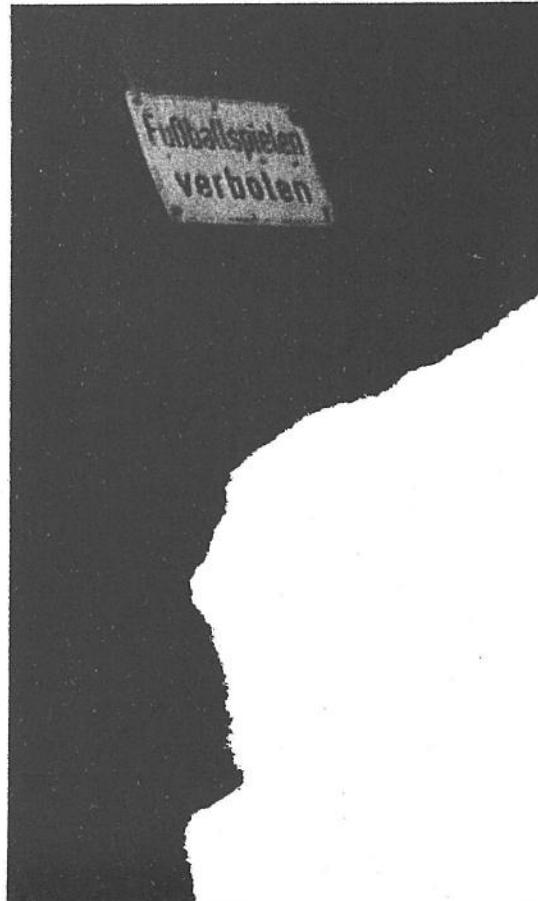


FRITZ SAGT:
HASSO FASS!

Also: Stell Dir vor, Du stehst am Morgen auf, holst die Zeitung rein undstellst fest, daß sie nicht von heute ist. Sondern von morgen. Was machst du? Den Börsenteil aufschlagen, Aktien kaufen und reich werden? Oder aufgeregert die Seiten durchblättern, auf denen kleine Kinder abgebildet sind, die unschuldig einen Unfall erlitten haben? Unglücke und Katastrophen, die in letzter Minute hätten verhindert werden können? Tatsächlich ist das keiner von meinen blöden Einfällen, mit welchen ich Euch, geliebte Leser, regelmäßig zu traktieren pflege, sondern der Plot einer neuen TV-Serie. Allein gegen die Zukunft. Soso. Ich zieh mir sowas ja gerne rein, bin überzeugter Dauerseher von Akte X, halte Mulder und Scully für gute Menschen und hab sogar diesen Chance Harper in Strange Luck ganz gut ertragen. Mit anderen Worten: ich bin das geborene Opfer für Dutzende neuer Mystery-Serien auf zweitrangigen Privat-

sendern. Mein Problem bei der Sache ist: ich stelle das Denken nicht rechtzeitig ein. So gibt es meiner Ansicht nach selbst bei den X-Files, bei allem Respekt, richtig schlechte Folgen. Dieser neue Angriff auf unsere Urteilsfähigkeit, von dem ich vorhin sprach, in dem der junge Held sich mit dem täglichen Vorauswissen herumschlagen muß, hält sich weniger mit den lustigen Seiten eines solchen Zeitloopings auf, sondern springt kopfüber in die Moraldiskussion. Ich mußte also mitansehen, wie der Sympathieträger sich zwischen dem Retten eines verunfallten (Amtsdeutsch) kleinen Mädchens und dem Verhindern eines 200 Opfer schweren Flugzeugabsturzes entscheiden mußte. Wollte er natürlich nicht, sondern alles gut machen. Jetzt fragen wir uns mal, wo das Problem liegt. Wir, also die schlauen Punks, haben schon längst begriffen, daß alles, was wir anfangen, sich im Rückblick als falsch herausstellen kann. Weil nämlich keiner von uns alles weiß und deswegen eine in bester Absicht gefallte Entscheidung letztendlich in völliger Scheiße enden kann. Und außerdem wissen wir, daß in der Vergangenheit, und ich meine gerade unseren Kulturstandort Deutschland, unerträglich viel Scheiße passiert ist, daß viele Leute viele Fehler begangen haben, die nie wieder vorkommen sollten. Trotzdem fehlt mir diese US-TV-Schuldfreudigkeit. Wenn mir das passiert, oder euch, und man sich zwischen Kind und Flugzeug entscheiden muß, wo liegt dann das Problem? Eins von beiden. Und am anderen ist man dann nicht mitschuldig. Ich weiß daß das alles recht hart formuliert ist, aber ich habe den Verdacht, daß eine solche Moraldiskussion in einer deutschen TV-Produktion nicht in der selben Weise stattfinden könnte. Warum dann in Amiland? Sind da etwa nicht eine Million Vietnamesen völlig bekackterweise zu Tode gebombt worden? Sehe ich das falsch, oder ist in Gods own country noch nicht allgemein bekannt, daß die Welt nicht nur aus Gut und Böse besteht? Leute, ich fahre mit dem Auto herum, ob zur Arbeit oder aus Spaß, aber ich fühle mich nicht schuldig. Ich bin nicht schuld am Ende der Regenwälder. Das Problem liegt auch hier woanders. Autos sollten weniger Sprit verbrauchen, wir sollten nicht so oft in den Urlaub fliegen und öfter E-Mails als Postkarten schicken. Und wenn wir wollen, daß sich die Dinge in dieser Richtung entwickeln, müssen wir eben dafür eintreten. Aber nie schuld sein. Sich schuldig und schlecht fühlen ist eine Art, Verantwortung abzugeben. Und das machen echte Punks nicht, oder? Lieber zugeben, daß man zum Teil Mist macht. Aber nicht lügen und nicht jammern. Was haltet ihr davon? Bin ich gut oder böse? Oder beides? Oder keins von beiden?

Fritz



Heimweh

Das Rauschen
und der Blick
zu den Baumkronen,
die nichts kümmert und die wissen,
sehr wohl wissen, wo ihr Platz
ist.
Der dicke Käfer im Abfluß
und das verschissene Klo und
alles Faßbare, näher in der
Ferne, nimmt Konturen an,
verschwimmt nicht so, stark, wie
die alltägliche Gegenüberstellung.
Das greifbare Elend ist dahin
und doch zieht sich die Spur
bis in jede Pore des
wieder einmal entkommenen Geistes.
Plötzlich.
Plötzlich erwartet man die Wärme
und Liebe, das Verständnis
und hofft auf die
tröstenden Worte, selbst wenn
die Sprache fremd klingt.
Man sehnt sich nach allem,
was man ausgeschlagen, so oft
und so leichtsinnig, und
übermüdig falsch. Die
Besinnung erreicht doch ihr
Ziel wenn die Träume
stark sind, stärker als
jede Realität, und sich
die Hände der bittenden
Erlösung um den Hals legen,
doch zögern
und Dich noch
eine Weile quälen,
das Herz voller Pein,
bis Du Dir wünscht
zu sterben.

Haare

Du bist schon lange
weg.
Weg aus meine
Leben, und auch
wenn ich dachte,
es wird grausam,
so wundert mich
doch meine Zufriedenheit.
Nur in meinen Träumen
'auchst Du ab und zu noch
auf. Keine schönen
träume.
Und ab und zu finde
ich noch ein Haar
von Dir in
meiner Decke.

Zweifel

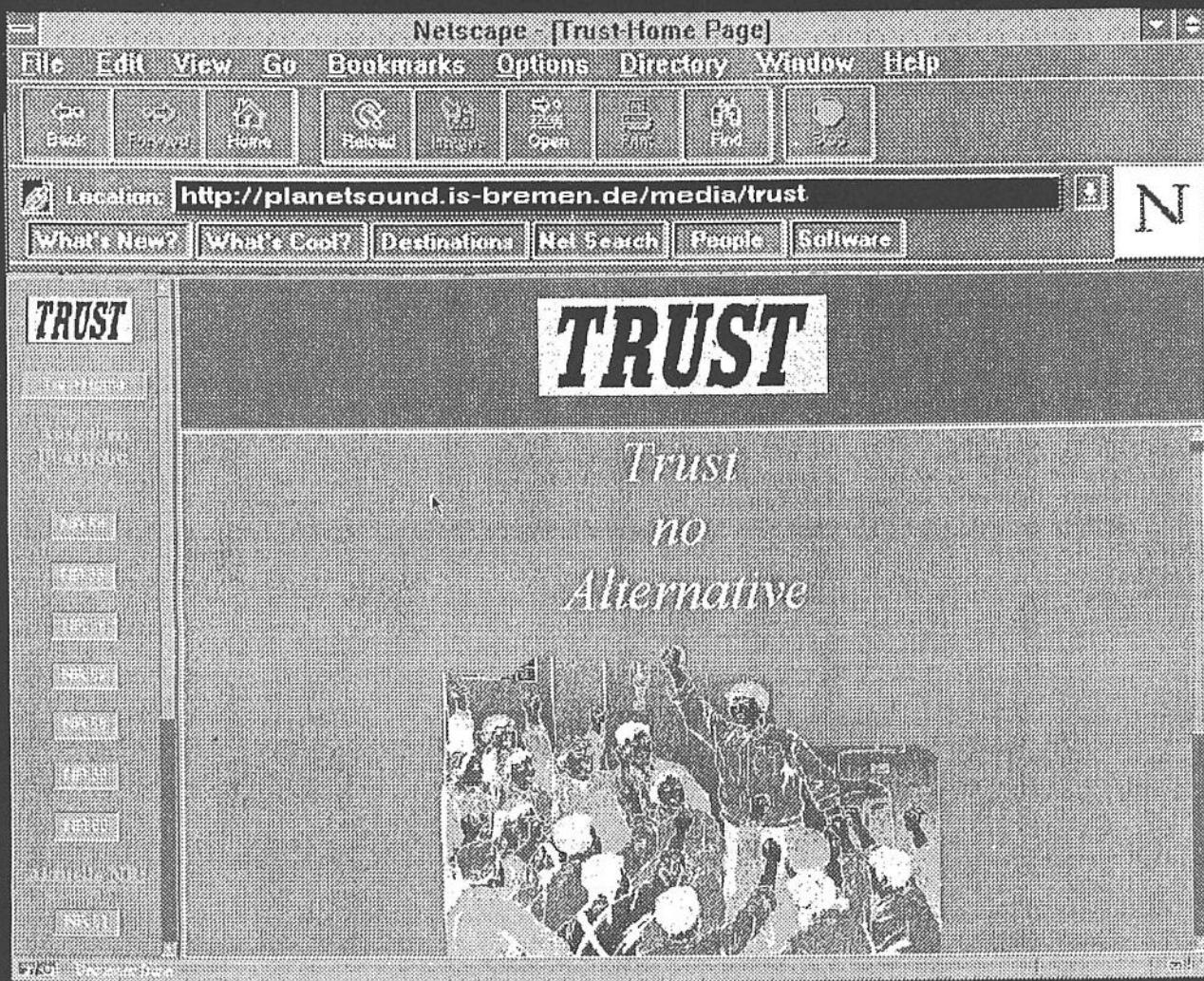
Glückselige Seife auf
der Haut, die es als
selbstverständlich, als
selbstredend genießt, ohne
zu fragen, ob es denn
Dein Eigen, Dein Ich,
Dein wildes Verlangen - so
befriedigt, wie es Dir
vorausgesagt wird.

Soche Weisheiten überrollen
und finden keine Halt.

Denn alles ist Lüge,
und ich auch.
Und ich meistens
und sowieso.

von Zel

Besucht das TRUST im Internet!



Die Adresse ist <http://planetsound.com/media/trust> Dort findet ihr ausgesuchte Artikel, immer wieder aktualisierte Tourdaten (mit der praktischen Suchhilfe), Fotos von einigen Mitarbeitern und natürlich das Trust-Guestbook - in dem sich jeder eintragen und verewigen kann. Außerdem kann man natürlich in älteren Ausgaben stöbern und findet auch interessante Links und sogar Musik. Demnächst kommt dann noch eine Umfrage bei der jeder Mitmachen kann. Wir "sehen" uns dort!

IMPRESSUM

TRUST Verlag
Dolf Hermannstädter
Postfach 43 11 48
86071 Augsburg
Tel. 0821/66 50 88
Fax. 0821/66 69 64

e-mail: dolf@augusta.de
<http://planetsound.com/media/trust>

Mitarbeiter:

Mitch, Dolf, Al, Daniel, Fritz, Andrea, Howie,
Christoph, Stefan, Peter, Stone, Jobst, Zel, Frank,
Torsten, Franco, Sven, Alex, Olga, Jörg, Stephan,
Martin, Robert, Atta

e-mitarbeiter-kontakt:

andrea: astork@stud.uni-frankfurt.de
daniel: Roehnert@em.uni-frankfurt.de
frank: ehrmann@iai.fzk.de
fritz: Fnberger@aol.com
howie: howieuli@aol.com
jobst: uboehm@stud.uni-goettingen.de
jörg: warras@uni-oldenburg.de
torsten: torsten_meyer@inteq.com

Fotos:

Diverse Fotografen (siehe jeweiligen Artikel)

Layout:
Der, der mit Pritt klebt

Abo:

6 Ausgaben (=1 Jahr) für 25.-DM (Ausland 30.- DM) per Bar, Scheck oder Überweisung an D. Hermannstädter, Bitte Anschrift (leserlich) und Angabe, ab welcher Nummer (einschließlich) das Abo starten soll nicht vergessen!

Bankverbindung:

Stadtsparkasse Augsburg BLZ 720 500 00 Kto. Nr. 055 1903. Bitte bei Überweisungen/ Schecks immer die Rechnungsnummer oder den Verwendungszweck angeben!

Anzeigen:

Es gilt Anzeigenpreisliste 7/95 Für nähere Informationen bitte bei Dolf die Mediadaten(Preise Formate, Redaktionschlüsse) für 97 anfordern.

Unverlangt eingesandte Manuskripte sind generell erwünscht, auch wenn für selbige keine Haftung übernommen werden kann. Die einzelnen Artikel geben jeweils die Meinung des Verfassers wieder und nicht die der Redaktion.

TRUST #67 erscheint im Dezember 97
Redaktionschluss hierfür ist der
10. November 97

Die Berliner Band

BEATSTEAKS

batten zu ihrer ersten Tour einen schlechten Start - Sänger Armin sprang bereits beim 6. Stück die Knie scheibe raus. Immerhin konnten sie die Tour fortsetzen. Mehr Glück hatten da schon



YO LA TENGO

auf ihrer letzten USA Tour. Bekamen sie doch von Sharon S. Belton (Bürgermeisterin von Minneapolis) eine Urkunde ausgehändigt die den 2. Juni zum "Yo La Tengo-Day" erklärt. Auf diese wahnsinnige Idee kam Jim Niland, der im Stadtrat sitzt und langjähriger Fan der Band ist. Irgendwie noch wahnsinniger ist die Story die uns aus dem Hause *Empty Rec.* erreichte. Die bekamen Post von den "Kollegen" von *Sony Music*, dort, an den Schreibtischen Frankfurts, glaubte man eine "eindeutige Ahnlehnung der ... inhaltlichen Aufmachung" zu erkennen. Um was es überhaupt geht - genau: *Kuschelrock vs. Kuschelpunk*.

Wie allgemein bekannt sein dürfte bringt die Frankfurter Firma diese Serie raus. Die Franken haben eben einen Sampler rausgebracht der sich "*Kuschelpunk*" nennt. Und die großen fühlen sich "gemäß § 14 Abs. 1 Nr. 2 MarkenG" warenzeichenmäßig "verletzt". Kaum zu glauben, andere Firmen sind froh wenn sie von Jugendkulturen nachgeahmt werden und die hier sind gleich verletzt. Natürlich hat *Empty* eine Unterschriften-Aktion gestartet und wird den Werbeeffekt nutzen. Denn seit dem 11. Juli darf der Sampler nicht mehr verkauft werden. Noch lustiger einer "unserer Kollegen" - nämlich der seit Jahren für seine Fachkompetenz bekannte, beliebte, gefürchtete Arne Willander. Kennst du nicht? - der schreibt beim *Rolling Stone*, das ist so 'ne neue Musikzeitung in D-land, in USA gibts die schon länger. Nun auf der anderen Seite ist hier Arne Geseman, den wohl eher einige Leute kennen, treibt er sich doch mittlerweile auch schon seit über einem Jahrzehnt durch die Szene und arbeitet jetzt bei *Vielklang* in Berlin. Auf seinem Label "*Noiseolution*" hat er den "Sound & Fury" Pt. 2 rausgebracht, nur deutsche Bands die englisch singen. Zu diesem Sampler gibt es ein Booklet, in dem sich mehrere "Journalisten", ich sag mal lieber Schreiber, zu dem Sampler-Thema auslassen. Nun, aus welchen Gründen auch immer, hat Arne Klang den Arne Stone um einen Beitrag gebeten. Zum Glück hat Arne Rolling aber abgelehnt und uns diese schönen Zeilen beschert: "...interessieren mich

genausowenig wie deine Arbeit oder die der 'engagierten Leute' die seit '10-15 Jahren' ihr 'Handwerk' gelernt haben - wozu bloß? Schreiben können sie noch immer nicht. Naive Dilettanten sind es alle." Hab ihr es vernommen! Den Rest von dem Brief erspare ich euch. Auch sehr lustig, wenn auch auf eine ganz andere Art, ist ein Artikel eines Lokalblättchens aus Oelde, der Starreporter (sw) wurde wohl ordentlich verarscht, es war zu lesen: "...die zweite Band "Muff Potter" kann sich damit rühmen aus einer so namhaften Band wie den "Dead Kennedys" hervorgegangen zu sein." und "...der aus Amerika stammende Schlagzeuger *Jello Biafra*..." Ja, ja die Pressefritzen. Lassen wir die mal beiseite und kommen zu den

Musikanten und so. Ich hab jetzt völlig vergessen ob ich das hier schreiben darf - oder ob Jens mich dafür in Labskaus ersäuft. Aber für euch geh ich das Risiko mal ein. Jens Rachut (*Dackelblut*) und Frankie Stubbs (ex *Leatherface*, *Jesse*) planen zusammen mit Brezel Göring (*Stereo Total*) eine Band oder Projekt oder wie man das heute nennt - an dem Tag sollte die Kapelle dann entweder KRIEG oder ANGELN heißen. Nicht ganz so spannend ist das

JANES ADDICTION

einen "Rückfall" hatten, denn von einer "reunion" will man da nicht sprechen, ok, wenn ihr nicht wollt. Laßt mich noch eine letzte Reunion melden, die der holländischen

THE NITWITZ

Obwohl, für viele wird das eine neue Band sein, weil die ja so uralt sind. Locker ohne Überleitung zum Thema "Steffi", die ja eigentlich, endgültig, Anfang September hätte geräumt werden sollen. Nun die Bewohner arrangierten sich doch noch mit dem Vorschlag der Stadt und beziehen/bezogen die zur Verfügung gestellten Räume in der Schwarzwaldstr. in der Nähe des Bahnhofs. Was die Übergabe eines "imaginären Steffi-Schlüssel" an einen Verantwortlichen der Stadt Karlsruhe für ein tiefere Bedeutung hatte könnten wir noch nicht rausfinden. Umgezogen ist auch das *NVA* in Ludwigsfelde, will sagen: sie konnten sich das

Zugeständnis für einen Anbau auf dem Gelände des jetzigen Jugendzentrums (Klausener Straße 30) "erpressen". Seit Wochen ist der normale Kneipenbetrieb wieder aufrecht und ab sofort gibts auch wieder billige Veranstaltungen (Tel. 0171/3836705) Den Zusatz:

"Metalbands und Konzertagenturen mit utopischen Gagenforderungen - Keine Chance"

will ich hier nicht unterschlagen. Über das Internet erreicht uns in letzter Minute noch die Meldung das *Raybeeze* (*Warzone*) an einer "bacterial infection" der Lunge gestorben ist. Nicht über das Netz sondern laut eigenen Angaben waren *Rough Trade* in der 33. KW (Kalenderwoche) "Marktführer" der deutschen Tonträgerindustrie". Da muß man dann wohl doch einige Platten verkaufen. Wo wir grad davon sprechen, es sieht wohl auch so aus das *Alternative Tentacles*, *Dischord* sowie *Touch & Go* wieder über Efa in D-land vertrieben werden. Besser ist das.

Auch gut zu berichten das dieses von *Lee Hollis* in seinem Interview erwähnte Photobuch von *Anne Ullrich* in Zusammenarbeit mit dem Dreieck-Verlag und dem *Trust* erscheinen wird! Ebendieser Verlag und *Martin Büsser* wollen nächstes Jahr *Jello Biafra* zu Lesungen hierher holen, ob das klappt? Immerhin war *Jello* schon mal im August in Köln - hat aber nicht gesprochen, zumindest keineswegs auf der Bühne.

Auf jeden Fall statt findet das Konzert am 6.12. in Frankfurt. Eigentlich hatte *Trust-Fm.* es ja in der Au geplant, die dürfte leider bei dem hochkarätigen Bandaufgebot etwas zu klein sein. Spielen werden nämlich:

STEAKKNIFE
DEVIL IN MISS JONES
und

KICK JONESES

Warum wir das hier so besonders erwähnen? Na weil da Mitarbeiter-Treffen in Frank-town ist und wir am Abend feiern wollen. Halte einfach die Augen offen, da es nicht sicher ist ob das nächste Heft schon so früh raus ist. Text: dolf



NEW lim. 7" (coloured Vinyl) On Flight13 Records

SONNY VINCENT & his Rat Race Choir

feat.:

Sonny Vincent - vox, git.
Scott Asheton - dr.
Captain Sensible - bass
Cheetah Chrome - git.

MODEL PRISONERS

feat.:

Sonny Vincent - vox, git.
Bob Stinson - git.
Mike Henderson - dr.
Jim Michels - bass



Flight13 Records&Mailorder
Nordstr.2, 79104 Freiburg
Fax: 0761 500811

ask for our full free catalogue

with over 3000 Titles (Punk/HC/Guitar/Hip-&TripHop)

also in Stock:



your
worldwide
music guide!

PLANESOUND

<http://planetsound.com>

PLANESOUND

Ein Label der lab

E-mail: mail@planetsound.com • Tel.:++49+421-2025999 • Fax:++49+421-217641

ZEIGEN SIE DER WELT
DASS SIE AUCH MAL
JUNG UND WILD WAREN!
SICHERN SIE SICH DEN
ORIGINAL ANARCHO-ZWERG
IN STRENG LIMITIERTER AUFLAGE
FUER SCHLAPPE 666 DM
UND GENIESSEN SIE
DEN NEID IHRER NACHBARN



ZU JEDEM ANARCHO-ZWERG
ERHALTEN SIE KOSTENLOS DIE CD
"ANARCHY IN THE BACKYARD"
MIT 14 UNVERWECHSELBAREN
ANARCHO-PARTY-KRACHERN
FREI INTERPRETIERT
VON "FEMALE TROUBLE"



DIE PARTY ZUM ZWERG:

26.9. RENDSBURG "TEESTUBE" - 27.9. HAMBURG "STOERTEBECKER"
3.10. GOETTINGEN "JUZI" 4.10. HERREN "JUZ"
5.10. BRAUNSCHWEIG - 7.10. FULDA "EISMASCHINE"
8.10. KOELN "BETWEEN" - 9.10. HOMBURG "AIZ"
10.10. CH-ZUERICH "LUV" + UK SUBS - 11.10. CH-BASEL "HIRSCHENECK"
12.10. MAINZ "HAUS MEINUSCH" - 14.10. WANGEN "TONNE"
15.10. TUEBINGEN "EPPEL HAUS" - 16.10. ESTERHOFEN "BALLROOM"
17.10. CR-PRAG - 18.10. CR-SOKOLOV
25.10. BERLIN ...

NO X NO

SCHLESISCHE STR. 14, 10997 BERLIN
GERMANY, PH/FX: ++49/30/6118931

Konzerte im Az Heidelberg 25.10. Noansak

Konzerte im Ballroom Esterhofen

11.10. Slamdamm, Boy Eats Own Head, Sleeping Gods Lie, Lungfull, Innerforce, Din/
3.11. No Use for a Name, Swinging Utters, Baken Beans

Konzerte im Schloss Freiberg

17.10. The Drones, Zona A/
8.11. Knochenfabrik, Supernights

Konzerte im Ajz Bielefeld

1.10. Lee Hollis & Marin Büsser/ 11.10. Notdurst, Zzz Hacker, Neurotic Arseholes, Ackerbau & Viehzucht, Ingrid Astor, Mind Overboard, Flugs von Statten, N-Factor, East Cairo Beat/ 4.11. Snuff/
19.11. Showbusiness Giants

4.10. Battle of the Year Stadthalle Offenbach

Konzerte im Schacht 8 Marl

8.10. Pride Bowl, Turtle Head/ 21.10. Pyogenesis/
14.11. No fun at all

4.10. Dortmund Sfs Hörde Mainstrike, Impact, Degradation, Riposte, Asmodinas, Leidenhaus

3.10. Heinsber/aachen Juz Aphoven Rantanplan, Banana Peel Slippers, Masons Arms

29.11. Monheim Sojus 7 Knochenfabrik, Wohlstandskinder, Supernights, Bash

Konzerte in der Au Frankfurt

1.10. Lunachicks/ 6.12. Steakknife, Kick Joneses

4.10. Mönchengladbach Babylon Planlos, Wohlstandskinder, Knochenfabrik

Konzerte in der Kue Gelsenkirchen

12.10. But Alive/ 16.10. Vectors, Hang Up's

Konzerte im Treibsand Lübeck

3.10. Bronx Boys, Uncle Ho/
18.10. Subway to Sally/
31.10. But Alive

Konzerte im Atomic Cafe München

1.10. Dackelblut, Kurt/ 15.10. Penthouse/ 29.10. Luna/ 5.11. Quickspace/ 26.11. A Million Mercies, Alles wie gross, Zimbo

11.10. Mannheim Juz Petrogard, d'Rotz Bouwen

Konzerte im Ajz Bahndamm Wermelkirchen

16.10. External Menace, Strikken D.C./ 25.10. Agathocles, Accion Mutante, Sud, Suppository, Systral, Tumult/ 26.10. Heideroosjes, Daisies/ 1.11. Puke

Konzerte in der Kulturfabrik Krefeld

1.10. Dead Moon, The Me-Janes/ 3.10. Click Click, Mentallo & the Fixer, Cyan, kalte Farben, Regenerator, Mesh/ 4.10. Diesel Christ/ 5.10. Cock Sparren/ 24.10. Festival/ 25.10. Robert Forster

18.10. Wageni Bochum Txocolata, Die Aggressiven Hinweisreize

Konzerte im So 36 Berlin

9.10. Business, Troopers, Discipline/ 10.10. Sonia + Cecilla, Kick La Luna/ 14.10. Kmfdm/ 17.10. Die fabulösen Thekenschlampen/ 31.10. Freundeskreis, Massive Töne/ 7.11. Napalm Death, Orth/ 8.11. Atari Teenage Riot, Shizuo

17.10. Kunstverein Nürnberg Use to Abuse, Another Planet

15.11. Saarbrücken Juz Försterstr. Sans Secours, Come Up Screaming, Braintoasters

Konzerte in der Beat

Barracke Leonberg

4.10. Creuzfeldt/ 18.10. Hassmütz, Klang der Familie, Bloodsport, Mudholland Falls/ 25.10. De Heideroosjes, The Daisies

24.10. Alter Schlachthof Soest The Slags, Vampire State Building, Ceaucescu

15.11. Frankfurt Fh Aula Kaktus Interuptus, Blackmail, Supervan, B-thong, G.C. Hootwing

31.10. Siegen Uni Kulturcafe Jack A Napes, Mars Moles

Konzert in der Pufferbar

Ulm

8.10. Lorette Velvette/ 17.10. Epic Soundtracks Duo

2.10. Büchesnadel Ulm Soulde Amarican

30.10. Wiley Club Neu Ulm Massimo Bubbola & Gang

21.11. Molotow Hamburg Emils

Schickt auch in Zukunft eure Gig-Termine!

Termine auch kostenfrei im Internet bei uns veröffentlichen!!!

Fax alle Dates an

Trust-Net-Fax:

0721/ 8 27 06 1

oder direkt übers Netz

ehrman@iai.fzk.de

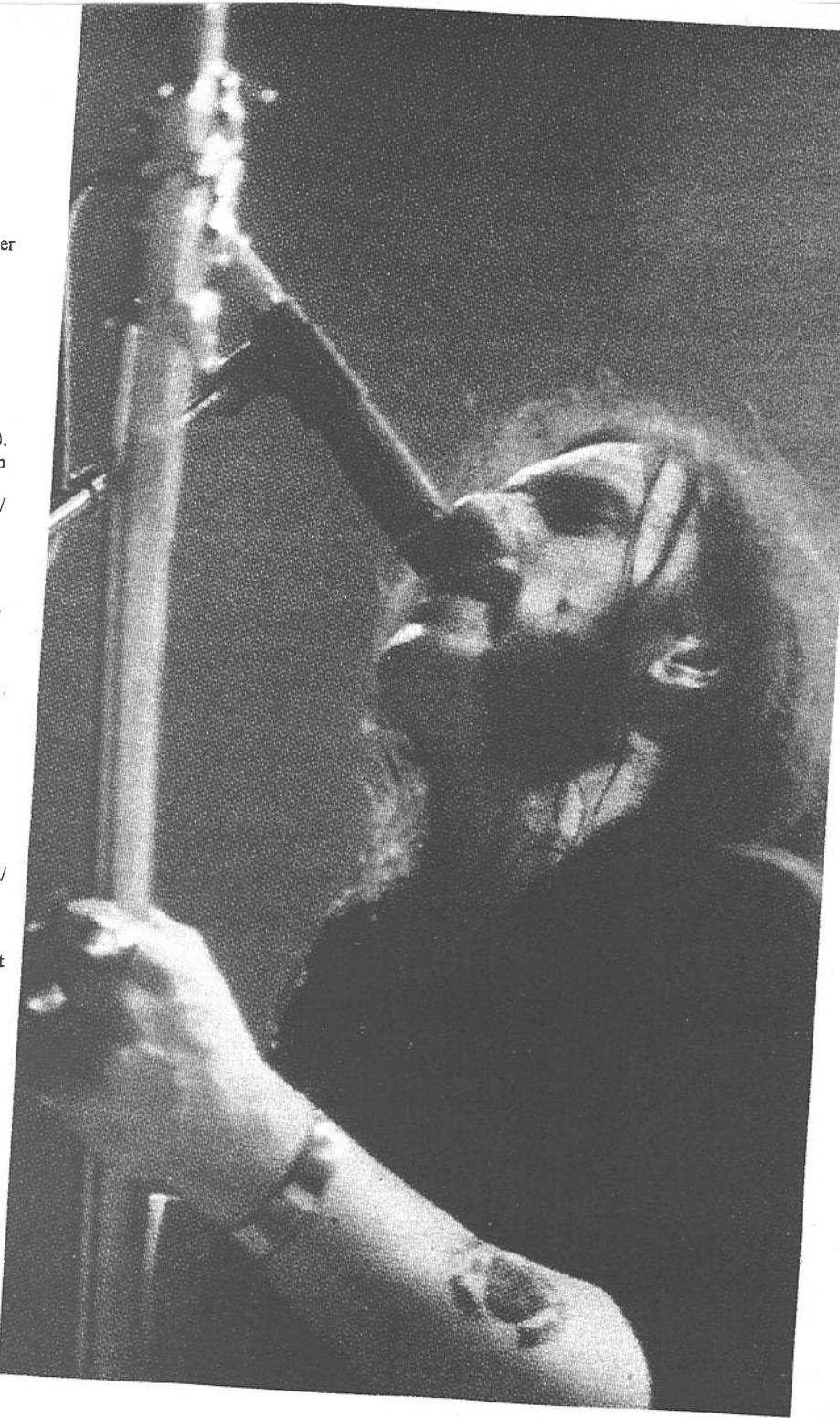
Damit die Termine

weiterhin hier erscheinen

natürlich auch an die

bekannte Nummer.

Alle Angaben wie immer ohne Gewähr!



GIG-DATES

An alle die uns immer mit Terminen besticken:
Ab sofort könnt ihr eure Termine auch kostenfrei im Internet bei uns veröffentlichen!!!
Fax alle Dates an Trust-Net-Fax:
0721 / 27 06 1
oder direkt übers Netz
ehrmann@iai.fzk.de
Damit die Termine weiterhin hier erscheinen natürlich auch an die bekannte Nummer.

A

AM I JESUS
11.10. Aachen-Az
12.10. Düsseldorf-Dschungel
13.10. Salzkotten-Jbz Simon Schule
14.10. Warstein-Galerie
15.10. Berlin-Wild at Heart
16.10. Olpe-Kultkiste
17.10. Geislingen-Maikäferhäusle
18.10. Filderstadt-Z
19.10. Monheim-Sojus 7
25.10. Riesa-Juha
30.10. Warburg-Kuba
31.10. Fulda-Ochsenwiese
1.11. Berlin
7.11. Limburg-Kakadu
8.11. Dortmund-CheCoolalla
28.11. Münster-Bennohaus
29.11. Düsseldorf-Ak 47
27.12. Brilon-Kump
Info 0221/618976

ANARCHIST ACADEMY
22.11. Berlin-Trash
23.11. Hamburg-Logo
24.11. Köln-Kantine
25.11. Stuttgart-Schützenhaus
26.11. München-Backstage
29.11. Hannover-Bad
Westworld

ANDREAS DORAU
5.11. Bielefeld-Kamp
6.11. Hannover-Bad
7.11. Berlin-Volksbühne
8.11. Bremen-Tower
9.11. Münster-Odeon
10.11. Würzburg-Akw
12.11. Freiburg-Jazzhaus
13.11. Nürnberg-Hirsch
14.11. Marburg-Kfz
15.11. Karlsruhe-Substage
16.11. Düsseldorf-Malkasten
Powerline

AROMA GOLD
6.11. Frankfurt-Ostclub
12.9. Naumburg-Juz Otto Amadis

ATARI TEENAGE RIOT
1.10. Essen-Zeche Carl
2.10. Köln-Lmh
3.10. Leer-Zollhaus
4.10. Neumünster-Ajz
7.10. Hamburg-Gr. Freiheit
22.10. Freiburg-Atlantic
30.10. Immenstadt-Union Filmtheater
6.11. Bielefeld-Kamp
7.11. Braunschweig-Fbz
8.11. Berlin-So 36
Blue Star

B
BAMBIX
5.12. Hannover-Chez Heinz
6.12. Magdeburg-Knast

BEATSTEAKS
3.10. Berlin-Trash

10.10. Sarstedt-Open Air X'n'o

BIG BAG OF STICKS/ ACROSS THE BORDER
17.10. Ka. Remchingen-Kulturhalle
24.10. Frankfurt
25.10. Hannover-Faust
26.10. Essen-Zeche Carl
27.10. Berlin-Uni Humboldt
28.10. Neubrandenburg-Fb
29.10. Dresden-Bärenzwinger
30.10. Neustadt-Tufa
31.10. Rostock-Komhaus
1.11. Hamburg-Honigfabrik United Concerts

BIM SHERMAN/ KING COBB STEELIE
5.10. Bochum-Bhf

Langendreer
7.10. Berlin-Huxleys
8.10. Krefeld-Kufa
9.10. Bremen-Modernes
13.10. Hamburg-Fabrik
15.10. Frankfurt-Batschkapp
17.10. Regensburg-Alte Mälzerei
18.10. Enger-Forum
19.10. Münster-Gleis 22
20.10. Stuttgart-Röhre
21.10. Konstanz-Uni
22.10. München-Incognito
23.10. Thun-Cafe Mokka
24.10. La Chaux de Fonds-Bikini
25.10. Freiburg-Jazzhaus
26.10. Zürich-Rote Fabrik
I.b.d.

BOTTOM 12
1.10. Dresden-Scheune
2.10. Bischofswerda-East Club

3.10. Neuruppin-Jfz
4.10. Hildesheim-Kufa
5.10. Berlin-Lyncher Amadis

BOXHAMSTERS
3.10. Heidenheim-Juz
4.10. Friedrichshafen-Bunker
31.10. Darmstadt-Villa
1.11. Schopfheim-Irrlicht
21.11. Hildesheim-Kulturfabrik
22.11. Husum-Speicher

THE BUSINESS/ DISCIPLINE
2.10. Arhus-Musikcafe
9.10. Berlin-So 36

10.10. Chemnitz-Talschock
11.10. Cottbus-Club Südstadt
12.10. Hamburg-Markthalle
13.10. Kassel-Spot
14.10. Wuppertal-Börse
15.10. Bielefeld
16.10. Krefeld
M.a.d.

BUT ALIVE
31.10. Lübeck-Alternative
1.11. Flensburg-Volksbad
10.11. Bodenwerder-Klex
11.11. Aschaffenburg-Festival
12.11. Gelsenkirchen-Kaue
14.11. Hannover-Glocksee
15.11. Wermelskirchen-Ajz Bookwood

C
CASPAR BRÖTZMANN MASSAKER
3.10. Bielefeld-Falkendorf
5.10. Oberhausen-Zentrum Altenberg

10.10. Hildesheim-Kulturfabrik

16.10. Bonn-Klangstation
17.10. Konstanz-Kulturladen
18.10. Aschaffenburg-Waschtag
24.10. Staffelstein-Zebra
25.10. Darmstadt-Oettinger Villa
31.10. Karlsruhe-Substage Westworld

CHARMING PROPHETS

4.10. Pforzheim-Exil
7.10. Bielefeld-Falkendorf
9.10. Berlin-Duncker Club
11.10. Aschaffenburg-Kuz
12.10. Regensburg-Alte Mälzerei
24.10. Schröbenhausen-Juze
30.10. München-Feierwerk
1.11. Dresden-Scheune Solar Penguin

CHERALEE DILLON & BOB WISEMAN

9.11. Zürich-Ei Int.
11.11. München-Feierwerk
13.11. Köln-Between
14.11. Erfurt-Museumskeller
15.11. Dortmund-Fzw
20.11. Hamburg-Knust
22.11. Enger-Forum
23.11. Berlin-Knaack
27.11. Dresden-Star Club
28.11. Hannover-Bad
4.12. Bamberg-Live Club
5.12. HeidelbergSt Albert Gemeindhaus
6.12. Aschaffenburg-Kommz
7.12. Würzburg-Akw
12.12. Potsdam-Waldschloß Barking Music

COCK SPARRER/ MAD SIN/ OXYMORON

2.10. Hamburg-Große Freiheit
3.10. Leipzig-Conne Island
4.10. Speyer-Halle 101
5.10. Krefeld-Kulturfabrik

CORDUROY

11.11. Aachen-Az
12.11. Düsseldorf-Unique Club
13.11. Münster-Gleis 22
14.11. Hannover-Gig Lounge
15.11. Rostock-Ms Stubnitz
17.11. Göttingen-Blue Note
18.11. Leipzig-Conne Island
19.11. Berlin-Arena Foyer
20.11. Dresden-Bärenzwinger
23.11. München-Atomic Cafe
24.11. Bern-Isc
25.11. Freiburg-Jazzhaus Wetworld

COUCH

15.10. Heilbronn-Pro Vanilla
16.10. Hannover-Glocksee
17.10. Braunschweig-Brainclub
18.10. Aschaffenburg-Waschtag

CRAVING

18.10. Sigmaringen-Juz Jackpoint
19.10. Schwinfurt-Schreinerei
25.10. Heidelberg-Az Bookwood

CREEP

2.10. Halberstadt-Zora
3.10. Bautzen-Steinhaus
4.10. Potsdam-Lindenpark
7.11. Weißenfels-Live Club
8.11. Schwedt-Wendeland Manic Music

D

DACKELBLUT
1.10. München-Atomic Cafe
2.10. Homburg-Ajz
3.10. Wuppertal-Az
4.10. Minden-Fkk
7.11. Bremen-Schlachthof
8.11. Berlin-Volksbühne
21.11. Hildesheim-Lösecke
22.11. Rahstedt-Jz Das Hinterzimmer

DARWINS

17.10. Aachen-Az
18.10. Nettetal-Bahnhofscave
31.10. Lübeck-Riders
15.11. Leipzig-Moritzbastei
22.11. Kornwestheim-Juz
20.12. Bad Homburg-Gambrinus
Castor

DAVE KUSWORTH/ LORETTAS NOSE

1.10. Geislingen-Maikäferhäusle
2.10. Saarbrücken-Haifischbar
4.10. Ludwigsburg-Demok.Zentrum
5.10. Dresden-Planwirtschaft

DAVID MUNYON
3.10. Düsseldorf-Bürgerhaus Reisholz
18.10. Bielefeld-Jz Jöllenbeck Barking Music

THE DEFTONES

16.10. Köln-Luxor
17.10. Hamburg-Logo Destiny

DESMOND Q. HIRNCH

4.10. Potsdam-Lindenpark
11.10. Hannover
18.10. Berlin-Klinke Amadis

DIE AERONAUTEN

1.10. Hildesheim-4 Linden
12.10. Düsseldorf-Stahlwerk
13.10. Oberhausen-Zentrum Altenberg

14.10. Würzburg-Akw
15.10. Ludwigsburg-Karlskaserne

16.10. Zürich-Rote Fabrik
17.10. Bern-Wasserwerk
18.10. Basel-Kaserne
19.10. Konstanz-Kulturladen
20.10. Karlsruhe-Substage
21.10. Koblenz-Supp Kultur
22.10. Aachen-Rockfabrik
23.10. Mannheim-Capitol

24.10. Kassel-Spot
25.10. Bremen-Modernes

26.10. Herford-Kick
8.11. Bern-Festival
28.12. Gütersloh Das Hinterzimmer

DIE ALLERGIE

11.10. Neuwied-Festival Hypernorm

DIE KRUPPS/ ESKIMOS/ EGYPT/ SCHWANSEE

16.10. Berlin-Huxleys
17.10. Bielefeld-Pc 69
18.10. Essen-Zeche Carl
19.10. Köln-Lmh

20.10. Lichtenfels-Stadthalle
21.10. München-Babylon
22.10. Hannover-Capitol

23.10. Hamburg-Gr. Freiheit Blue Star

DIRTY SPOON

1.10. Erfurt-Engelsburg
2.10. Hermsdorf-Juh

14.10. Cottbus-Zwischenbau

15.10. Greifswald-Asta
21.10. Zürich-Rote Fabrik
24.10. Henningsdorf-Jfz
25.10. Schwedt-Wendeland Manic Music

DISASTER AREA

10.10. Berlin-Wild at Heart
11.10. Berlin-Schokoladen
12.10. Berlin-Franken
13.10. Berlin-Niagara
14.10. Berlin-Linse
15.10. Berlin-Trash
16.10. Berlin-Twh Linie 1
17.10. Berlin-Klinke
18.10. Berlin-Swing
19.10. Berlin-Sportlertreff
Info 030/6934674

DISRESPECT/ SURFACE RAWSIDE/ DEVIATE

19.12. Lugau-Landei
20.12. Salzgitter-Forellenhof
21.12. Bielefeld-Falkendorf
22.12. Dilsen
23.12. Esterhofen-Ballroom
25.12. Chemnitz-Ajz
26.12. Schweinfurt-Alter Stadtbahnhof
27.12. Bieskastel
29.12. Bochum-Zwischenfall
30.12. Weinheim-Cafe Zentral
31.12. Hamburg-Marquee
M.a.d.

DONOTS

10.10. Verden-Juz
11.10. Bremen-Freisenstr.
Castor

E

EGOEXPRESS
24.10. Berlin-Mach dich schlau
25.10. Potsdam-Waschhaus Das Hinterzimmer

ELF

4.10. Bremerhaven-Roter Sand Bookwood

EMBRYOSTORE

10.10. Eckernförde-Das Haus

EMILD

21.11. Rostock-Ms Stubnitz
22.11. Berlin-Twh
28.11. Aurich-Schlachthof
29.11. Verden-Juz
5.12. Lübeck-Treibsand
6.12. Rendsburg-T Stube Extratours

EVIL MOTHERS

2.10. Enger-Forum
4.10. Wil-Remise
5.10. Nürnberg-Komm
15.10. Gießen-Uni
Solar Penguin

F

F.A.B.
12.12. Koblenz-SuppKultur
13.12. Schweinfurt-Alter Stadtbahnhof
Blue Star

FABSI & DER PEANUTSCLUB
23.10. Altenmarkt-Cafe Libella
24.10. Wien-Cheisca
26.10. Göttingen-Outpost
28.10. Kiel-Pumpe
29.10. Neubrandenburg-Jz Seestr.
30.10. Spelle-Spunk
31.10. Hamburg-Markthalle
1.11. Bremen-Schlachthof

2.11. Berlin-Loft	9.10. Wien-Chelsea	3.10. Saarbrücken-Festival	1.10. Frankfurt-Au	8.11. Leutkirch-Juz
3.11. Halle-Easy Schorre	11.10. Lauben-Indie Club	4.10. M'gladbach-Festival	2.10. Essen-Zeche Carl	M.a.d.
4.11. Köln-Kantine	Westworld	10.10. Kirchheim-Juz	3.10. Jena-Rosenkeller	N
5.11. Düsseldorf-Zakk	HEADBUTT NOISE	11.10. Schopfheim-Irrlicht	4.10. Berlin-Sportlertreff	NAPALM DEATH/ DBH
7.11. Esterhofen-Ballroom	SYSTEM/ PHASED 4 F/ SPLINTERED	KNOCHENFABRIK/ SUPERNIGHTS	5.10. Herford-Kick	31.10. Osnabrück-Hyde Park
8.11. Kempfen	2.10. Bremen-Buchtstr.	1.11. Clausthal Zellerfeld-	Destiny	1.11. Essen-Zeche Carl
9.11. Regensburg-Alte Mälzerei	4.10. Köln-Underground	Kellerclub	M	2.11. München-Inognito
Weser Label	5.10. Berlin-Insel	2.11. Potsdam	MAGIC DIRT	3.11. Stuttgart-Röhre
FEMALE TROUBLE	6.10. Hamburg-Markthalle	3.11. Rostock	2.11. Feldkirch-Sonderbar	4.11. Nürnberg-Hirsch
3.10. Göttingen-Juzi	8.10. Tübingen-Epple Haus	6.11. Leipzig-Zoro	3.11. Freiburg-Afe Atlantik	5.11. Frankfurt-Batschkapp
4.10. Herten-Juz	10.10. Basel-Kaserne	7.11. Cottbus-Chekov	4.11. Tübingen-Epple Haus	6.11. Berlin-So 36
5.10. Braunschweig-Brain	11.10. Luzern-Sedel	8.11. Freiberg-Schloß	5.11. Innsbruck-Utopia	7.11. Leipzig-Conne Island
7.10. Fulda-Eismaschine	12.10. Bern-Reithalle	9.11. Marburg-Trauma	6.11. Salzburg-Rockhouse	8.11. Hamburg-Markhalle
8.10. Köln-Between	Life Span Prom.	10.11. Köln	7.11. Enger-Forum	
9.10. Hornburg-Ajz	HITCHING POST	11.11. Boppard-Juz	8.11. Bad Homburg-Gambrinus	NEUROSIS/ ENTOMBED/ BREACH
10.10. Zürich-Luv	2.10. Dresden-Star Club	12.11. Mainz-Heinisch	9.11. Schaffhausen-Kammgarn	10.10. Rostock-Mau
11.10. Basel-Hirschenneck	4.10. Erfurt-Museumskeller	13.11. Bietigheim-Juz	10.11. Luzern-Boa	11.10. Hamburg-Markthalle
12.10. Mainz-Haus Mainusch	5.10. Coswig-Petty Coat	14.11. Mannheim-Juz	14.11. Wuppertal-Börse	13.10. Berlin-Pfefferberg
14.10. Wangen-Tonne	10.10. Feiburg-Swomp	15.11. Wittlich-Hdj	Amadis/Manic Music	14.10. Bremen-Schlachthof
15.10. Tübingen-Epple Haus	11.10. Potsdam-Waldschloss	L		15.10. Essen-Zeche Carl
16.10. Esterhofen-Ballroom	17.10. Belzig-Pogo	LAGWAGON/ BLINK 182, PULEY		16.10. Köln-Lmh
25.10. Berlin	18.10. Bielefeld-Jz Jöllenbeck Barking Music	23.10. Berlin-Trash		17.10. Schweinfurt-Alter
X'n'o		26.10. Hamburg-Markthalle		Stadtbahnhof
FIFI/ CHOREBOY	HUGO RACE & TRUE SPIRIT	27.10. Osnabrück-Hyde Park		18.10. Gardelegen-Liw
10.10. Chemnitz-Zoom	25.10. Karlsruhe-Substage	28.10. Essen-Zeche Carl		19.10. Leipzig-Conne Island
11.10. Bregenz-Between	26.10. Frankfurt-Königskeller	23.11. München-Inognito		20.10. München-Nachtwerk
12.10. Isny-Juz	27.10. Wien-Chelsea	24.11. Stuttgart		Blue Star
13.10. Basel-Hirschenneck	30.10. Bern-Isc	26.11. Frankfurt-Batschkapp		NEW WAVE HOOKERS
15.10. Gießen-Uni	31.10. Zürich-Dynamo	27.11. Köln-Luxor	3.10. Leutkirch-Juz	
19.10. Speyer-Halle 101	2.11. Genf-La Chat Noir	28.11. Leipzig-Conne Island	4.10. Hostenbach-	
Solar Penguin	7.11. Köln-Lmh	30.11. Wien-Arena	Hostenbacher Eck	
FR. DOKTOR	11.11. Hamburg-Knust Capital Music	Destiny	24.10. Plauen-Kaffeesterei	
2.10. Bremen	I	LEROYS	25.10. Berlin	
4.10. Düsseldorf-Ak 47	IMPACT	31.10. Hamburg-Cafe Planet	26.10. Kassel-Spot	
Bookwood	4.10. Dortmund-Juz	29.11. Dresden-Riesa Efau	28.10. Münster-Tryptichon	
5 STERNE DELUXE	24.10. Küps-Green Hope	LES ROBESPIERRES	29.10. Düsseldorf-Ak 47	
1.10. Berlin-Weisse Rose	25.10. Karlsruhe-Knielingen	1.10. Kassel-Baracuda	30.10. Wiesbaden-Schlachthof	
2.10. Leipzig-Conne Island	15.11. Dresden-Az Connie	2.10. Duisburg-Mono	31.10. Erfurt-Fritzer	
3.10. Hannover-Bad	J	3.10. Frankfurt-3 Königskeller	1.11. Tharandt-Kuha	
Mzee	JUNIPER	4.10. Stuttgart-Travellers	14.11. Küps-Green Hope	
G	28.10. Hamburg-Cafe Planet	5.10. Nürnberg-Desi	Bookwood	
GUTS PIE EARSHOT	29.10. Münster-Gleis 22	7.10. Zürich-Geroldstr.		
18.10. Sigmaringen-Juz	30.10. Leipzig-Blauer Pudel	8.10. Schaffhausen-Fass	NO FUN AT ALL/ PUFFBALL	
Jackpoint	31.10. Erfurt-Museumskeller	9.10. München-Atomic Cafe	11.11. München-Backstage	
19.10. Schweinfurt-Schreinerei	1.11. Chemnitz-Zv Bunker	10.10. Ulm-Kradhalle	12.11. Schweinfurt-Alter	
25.10. Heidelberg-Az	Manic Music	11.10. Künzelsau-Bahnhof	Stadtbahnhof	
28.10. Basel-Hirschenneck	K	12.10. Würzburg-Akw	13.11. Wiesbaden-Schlachthof	
31.10. Winterthur-Kraftfeld	KAPITULATION BONN/ BUMS	LOONEY TUNES	14.11. Essen-Zeche Carl	
1.11. Bern-Reithalle	2.10. Chemnitz-Talschock	6.10. Bremen-Tower	15.11. Köln-Bürgerhaus	
H	4.10. Cottbus-Südstadt	7.10. Marburg-Trauma	Stollwerk	
H.A.F.	M.a.d.	8.10. Kassel-Lolita Bar	16.11. Bielefeld-Jz Kamp	
2.10. Schmalkalden-Villa K		9.10. Halle-Casino	17.11. Hamburg-Fabrik	
3.10. Düsseldorf-Ak 47		10.10. Köln-Mtc	18.11. Bremen-Schlachthof	
4.10. Giessen-Südanhange		11.10. Darmstadt-Oettinger Villa	19.11. Berlin-So 36	
24.10. Cottbus-Chekov	KICK JONESES	24.10. Hildesheim-Kulturfabrik	Blue Star	
7.11. Geislingen-Maikäferhäusle	2.10. Bogel-Festival	28.11. Jöllenbeck-Zak	NO NOT NOW	
8.11. Wien-Ekh	3.10. Sinzheim-Juz	29.11. Künzelsau-Bahnhof	21.11. Halle Casino Böll	
21.11. Nordhausen-Big	4.10. Rodenbach-Kulturwoche	Trümmer	22.11. Braunschweig-	
Deeper	24.10. Blieskastel-Juz	LOOPHOLE	Drachenflug	
22.11. Ebersbrunn	25.10. Düsseldorf-Ak 47	1.10. Kassel-Lolita Bar	Trümmer	
28.11. Salzgitter-Bad	28.10. Göttingen-Juz	2.10. Aachen-Musikbunker		
29.11. Haldensleben-Der Club	29.10. Hamburg-Molotov	3.10. Reutlingen-Zelle	NO SEX UNTIL MARRIAGE	
HANS PLATZGUMER/ AURA ANTHROPOICA/ DER SEPERATOR	31.10. Bremen-Buchtstr.	4.10. Nürnberg-Lgb	4.10. Hannover-Festival	
11.10. Salzburg-Rockhaus	7.11. Wilhelmshaven-Kling Klagn	5.10. Bonn-Bla	16.10. Aachen-Mensa	
17.10. Schorndorf	8.11. Wiesbaden-Schlachthof	7.10. Herne	18.10. Kaldenkirchen-Bahnhofscave	
21.11. Basel-Kaserne	29.11. Koblenz-Suppkultur	8.10. Krefeld	25.10. Kornwestheim-Juz	
22.11. Ravensburg-Duala	6.12. Frankfurt-Au	9.10. Hanover-Glocksee	31.10. Lübeck-Riders	
26.12. Ulm-Sauschdall	Trümmer	10.10. Volkach-Neue Heimat	6.12. Leipzig-Moritzbastei	
27.12. Konstanz-Kulturladen	KILLED ON X-MAS	11.10. München-Backstage	23.12. Berlin-Trash	
Cumpadre Seif in	1.10. Würzburg-Akw	12.10. Frankfurt-Ostclub	Castor	
HAZELDINE	2.10. Halberstadt-Zora	Trümmer		
2.10. Weikersheim-W 71	3.10. Staffelstein-Zebra	LOTTE OHM	NO USE FOR A NAME/ SWINGIN' UTTERS/ THE SUICIDE MACHINES	
3.10. Düsseldorf-Reisholz	4.10. Olpe-Kulturkiste	25.10. Karlsruhe-Substage	3.10. Berlin-Trash	
4.10. Langenau-Pflegohsaal	10.10. Hermsdorf-Juh	28.10. Dortmund-Fzw	6.10. Hamburg-Marquee	
5.10. Darmstadt-Oettinger	11.10. Weißwasser-Farmerhouse	29.10. Nürnberg-Desi	7.10. Köln-Undergrund	
Villa	Manic Music	30.10. Regensburg-Alte Mälzerei	9.10. Essen-Zeche Carl	
6.10. Innsbruck-Utopia	KNOCHENFABRIK	LUNACHICKS	10.10. Verden-Juz Festival	
			28.10. Genf-L'Usine	
			1.11. Oberwart Oho	
			2.11. Wien-Arena	
			3.11. Esterhofen-Ballroom	

4.11. Wil-Remise	29.11. Oberhausen-Druckluft	S	17.11. Nürnberg-Hirsch	7.11. Bremen-Schlachthof
5.11. Ulm-Roxy	RANTANPLAN	SALAD	18.11. Stuttgart-Röhre	8.11. Neumünster-Juz
8.11. Leipzig-Conne Island	3.10. Berlin	24.10. Karlsruhe-Substage	19.11. Berlin-Loft	9.11. Berlin-Insel
9.11. Schweinfurt-Alter	4.10. Düsseldorf-Ak 47	25.10. Hamburg-Knust	20.11. Frankfurt-Batschkapp	10.11. Hamburg
Stadtbahnhof	7.11. Aurich-Schlachthof	26.10. Berlin-Knaack	21.11. München-Babylon	12.11. Oberhausen-Zentrum
10.11. Frankfurt-Batschkapp	Bookwood	27.10. München-Backstage	Hypernorm	Altenberg
11.11. Osnabrück-Hyde Park		28.10. Freiburg-Atlantic		
14.11. Berlin-Sportlertreff		2.11. Köln-Underground	7 DAYS	SOLAR JUNKIES/ SLOWLY WE BLEED
Destiny		Blue Star	10.10. Straubing-Linde	2.10. Ravensburg-Donala
O	RESISTANCE	SANDOW	11.10. Immenstadt-Rainbow	3.10. Heidenheim-Cafe.News
ODDBALL'S BAND	11.10. Dresden-Strasse E	5.11. Greifswald	12.10. Rosenheim-Vetternwirtschaft	4.10. Erfurth-Korax
11.10. Berlin-Kastanienallee	16.10. Ilmenau-Bd Club	6.11. Berlin-Knaack	14.10. Recklinghausen-Alstadtchsmiede	
16.10. Dresden-Az Connie	21.10. Cottbus-Zwischenbau V	7.11. Jena-Kassablanca	15.10. Hagen-Juz Pelmke	SOPHIA/ SPEAKER BITE ME
17.10. Zeulenroda-Schieszhaus	24.10. Affalter-Zur Linde	8.11. Lugau-Landei	16.10. Frankfurt	11.10. Hamburg-Knust
18.10. Weimar-Haus für Soziokultur	25.10. Zöblitz-Az	15.11. Schmölln-Stak	17.10. Bremgarten	12.10. Rostock-Mau
7.11. Oldenburg-Alhambra	8.11. Feldberg	21.11. Potsdam-Lindenpark	23.10. Nünchritz-Kombi	22.10. Düsseldorf-Unique
8.11. Rheine-Mühlentürchen	15.11. Füssen-Juz	22.11. Ebersbrunn-Zum Löwen	25.10. Hermsdorf-Jugendhaus	23.10. Nürnberg-Desi
	21.11. Berlin-Klub Renner	28.11. Leipzig-Moritzbastei Amadis	30.10. Berlin-Duncker	10.11. Karlsruhe-Jubez
P	ROCK A BILLY MAFIA	ROCKO SCHAMONI & JOGGING MYSTIQUE	29.11. Berlin-Klinke	12.11. Regensburg-Alte Mälzerei
PENTHOUSE	18.10. Dortmund	23.10. Lich-Kino	Amadis	13.11. München-Substanz
4.10. Wolfsburg-Zakk	Lagedor	24.10. Weinheim-Cafe Zentral		14.11. Staffelstein-Zebra
8.10. Münster-Gleis 22		25.10. Wiesbaden-Schlachthof		15.11. Heidenheim-Taubenschlag
18.10. Enger-Forum		27.10. Bonn-Pantheon		16.11. Berlin-Knaack
21.10. Hamburg-Molotow		28.10. Köln-Mtc		Westworld
28.10. Nürnberg-Komm Solar Penguin		29.10. Freiburg-Jos Fritz Cafe		
PLANLOS		30.10. Zürich-Mach dich schön		SPLENDID
27.12. Grevenbroich-Kantine Holzi Live		31.10. Horn-Zwischenbühne		2.10. München-Strom
		1.11. Weikersheim-W 71		11.10. Berlin-Trash
		Das Hinterzimmer		5.11. Würzburg-Akw
				6.11. München-Strom
PORF	ROH			21.11. Schröbenhausen-Juz
3.10. Bielefeld-Falkendom	1.10. Hamburg-Media Märkte			Hypernorm
4.10. Siegen	2.10. Betzdorf-Lokschuppen			
10.10. Enger-Forum	3.10. Salzburg-Rockhaus			STARMARKET
14.10. Ulm-Cat Cafe	4.10. Prien-Juz			3.10. Goßlar-Festival
21.10. Essen-Broadway	5.10. München-Babylon			4.10. Aurich-Juz
24.10. Koblenz	8.10. München-Inognito			Blue Star
26.10. Lördrach-Juz	23.10. Arnswberg-Cult			STEAKKNIFE
30.10. Wien-Arena	24.10. Freiburg-Hdj			17.10. Hannover-Chez Heinz
5.11. Münster-Odeon	25.10. Stuttgart-Wom			6.12. Frankfurt-Au
6.11. München-Feierwerk	25.10. Prien-Juz			
8.11. Aachen-Musikbunker	26.10. München-Colosseum			STEREO TOTAL
Amadis	27.10. Biberach-Gigelberghalle			4.10. Berlin-Volksbühne
PRESSGANG	28.10. Regensburg-Stereo 2000			Powerline
7.11. Dresden-Bärenzwinger	28.10. Burglengenfeld-Weissalle			
14.11. Hamburg-Honigfabrik	29.10. Weilheim-Hochland Halle			SUCH A SURGE
19.11. Köln-Tunnels	30.10. München-Wom			24.10. Offenbach-Stadthalle
	30.10. Rosenheim-Stadthalle			Blue Star
PRIDEBOWL/ TURTLEHEAD	31.10. Eggenfelden			
8.10. Marl-Schacht 8	1.11. Karlruhe-Substage			SUPER GOUGE
21.10. Wien-Arena				11.10. Neuwied-Festival
22.10. Esterhoven-Ballroom				Manic Music
23.10. Ulm-Studenten Cafe				
25.10. Wil-Remise				SWOONS
26.10. Saarbrücken				4.10. Düsseldorf-Subculture
27.10. Idstein-Juz				8.10. Fulda-Eismaschine
28.10. Köln-Underground				9.10. Delitzsch-Villa
29.10. Oberhausen-Altenberg				10.10. Riesa-Juz
30.10. Münster-Tryptichon				11.10. Tharandt-Kuhha
31.10. Vechta-HdJ				12.10. Zittau-Emil
1.11. Rendsburg-T Stube				15.10. Freiburg-Atlantic
Destiny				16.10. Kaiserslautern-Fillmore
				15.11. Bad Salzungen-Schuseil
THE PUKE				19.12. Oberursel-Juz
1.11. Wermelskirchen-Ajz				20.12. Hagen-Clobe
15.11. Dresden-az Conn				26.12. Warburg Welda-Kuba
29.11. Voerde-Stockumer Schule				Info 0211/313837
Q				
QUICKSPACE				T
30.10. Hamburg-Heinz Kamers				TAPSI TURTLES
1.11. Dresden-Scheune				18.10. Legden-Busbahnhof
2.11. Frankfurt-Ostclub				19.10. Münster-Leeze
5.11. München-Atomic Cafe Solar Penguin				
R				TERRORGRUPPE
RAGOUT				5.11. Konstanz-Kulturladen
SCHWACKFINN				6.11. Karlsruhe-Substage
31.10. Lichtenfeld-Juzs				7.11. Staffelstein-Zebra
1.11. Frankfurt				8.11. Leipzig-Conne Island
28.11. Gladbeck				12.11. Hamburg-Marquee
				13.11. Wilhelmshaven-Kling
				Klang
				14.11. Lingen-Alter Schlachthof
				15.11. Soest-Schlachthof

19.11. Hannover-Gig
20.11. Kaiserslautern-Filmore
21.11. Luzern-Schür
4.12. Wien-Arena
8.12. Dresden-Günz Club
Destiny

TEST DEPARTEMENT
30.10. Rostock-Mau
31.10. Kiel-Bunker
1.11. Bremen-Pier 2
2.11. Lübeck-Treibsand
Westworld

311/BULLYRAG
14.10. Berlin-Knaack
16.10. Hamburg-Logo

TOBI & BO
1.10. Berlin
2.10. Leipzig
3.10. Hamburg
Fhtf

TOCOTRONIC
11.10. Hildesheim-4 Linden
12.10. Düsseldorf-Stahlwerk
13.10. Oberhausen-Zentrum
Altenberg
14.10. Würzburg-Akw
15.10. Ludwigsburg-Karlskaserne
16.10. Zürich-Rote Fabrik
17.10. Bern-Wasserwerk
18.10. Basel-Kaserne
19.10. Konstanz-Kulturladen
20.10. Karlsruhe-Substage
21.10. Koblenz-Supp Kultur
22.10. Aachen-Rockfabrik
23.10. Mannheim-Capitol
24.10. Kassel-Spot
25.10. Bremen-Modernes
26.10. Herford-Kick
Powerline

TOY DOLLS
5.10. München-Babylon
1.11. Karlsruhe-Substage
2.11. Stuttgart-Röhre
3.11. Frankfurt-Batschkapp
Target

U
UK SUBS
8.10. München-Inognito
9.10. Buchs-Fabriggle
10.10. Zürich-Luv
11.10. Thun-Mokka
12.10. Konstanz-Kulturladen
14.10. Nürnberg-Hirsch
15.10. Heidelberg-Schwimmbad
16.10. Düsseldorf-Zakk
17.10. Darmstadt-Aktivilla
18.10. Fulda-Kreuzsaal
19.10. Hannover-Bad
21.10. Hamburg-Fabrik
22.10. Osnabrück-Hyde Park
23.10. Dortmund-Fzw
I.b.d.

ULME
1.10. Würzburg-Akw
2.10. Weinheim-Cafe Zentral
3.10. Staffelstein-Zebra
4.10. Olpe-Kulturstadt
Manic Music

UNCLEHO
3.10. Lübeck-Treibsand
4.10. Neuruppin-Jfz
8.10. Gelsenkirchen-Kaue
9.10. Braunschweig-Jolly
Joker
10.10. Nordhorn-Scheuner
11.10. Krefeld-Spong
12.10. Münster-Leeze
16.10. Hamburg-Lehmitz
17.10. Magdeburg-Gröninger
Bad
18.10. Sömmerda-Juz

22.10. Köln-Between
23.10. Hannover-Glocksee
24.10. Osnabrück-Unicum
25.10. Langenfeld-Schauplatz
30.10. Kaiserslautern-Filmore
31.10. Landhut-HdJ
1.11. Eichstädt-HdJ
2.11. Würzburg-Akw
3.11. München-Feierwerk
4.11. München-Backstage
5.11. Tübingen-Apple Haus
6.11. Darmstadt-Krone
7.11. Darmstadt-Krone
8.11. Hagen-Globe
20.11. Mainz-Terminus
21.11. Weinheim-Cafe Zentral
22.11. Nürnberg-Underground
29.11. Enger-Forum
4.12. Berlin-So 36
5.12. Heidelberg-Schwimmbad
6.12. Halberstadt-Zora
13.12. Waiblingen-Villa Roller

UNITED MOEBIUS
4.10. München-Ultrschall
5.10. Hanau-Schweinehalle
10.10. Berlin-Insel
17.10. Duisburg-Mono
18.10. Hamburg-Pudel
19.10. Köln-Mtc
Westworld

V

VOIVOD
3.10. Enger-Forum
8.10. Regensburg-Alte Mälzerei
12.10. Koblenz-SuppKultur
I.b.d.

W

WALKABOUTS
1.10. Potsdam-Waschhaus
2.10. Bochum-Bhf
Langendreer
3.10. Freiburg-Jazzhaus
4.10. Ingolstadt-Juz
5.10. München-Muffathalle
7.10. Wien-Szene
8.10. Linz-Posthof
10.10. Ebensee-Kino
11.10. Zug-Juz
12.10. Bern-Isc
13.10. Winterthur-Salzhaus

WOHLSTANDSKINDER
4.10. M'gladbach-Fesival
31.10. Arnsberg-Cult

WORKSHOP

21.11. Berlin-Roter Salon
22.11. Hamburg-Westwerk
Cumpadre Seif fn

X

Y

Z

ZACK AHOI/ KULTA DIMENTIA
1.10. Karlsruhe
3.10. Innsbruck
5.10. Linz
7.10. Salzburg
8.10. München
9.10. Nürnberg
10.10. Dresden
11.10. Zentensrode
Info 0484/82228

An alle die uns immer mit Terminen bestücken: Ab sofort könnt ihr eure Termine auch kostenfrei im Internet bei uns veröffentlichen!!! Faxt alle Dates an

Trust-Net-Fax:
0721 / 8 27 06 1
oder direkt übers Netz
ehrman@iai.fzk.de
Damit die Termine weiterhin hier erscheinen natürlich auch an die bekannte Nummer.

Bitte schickt auch in Zukunft eure Tourneepläne!!!

Alle Angaben wie immer ohne Gewähr!!

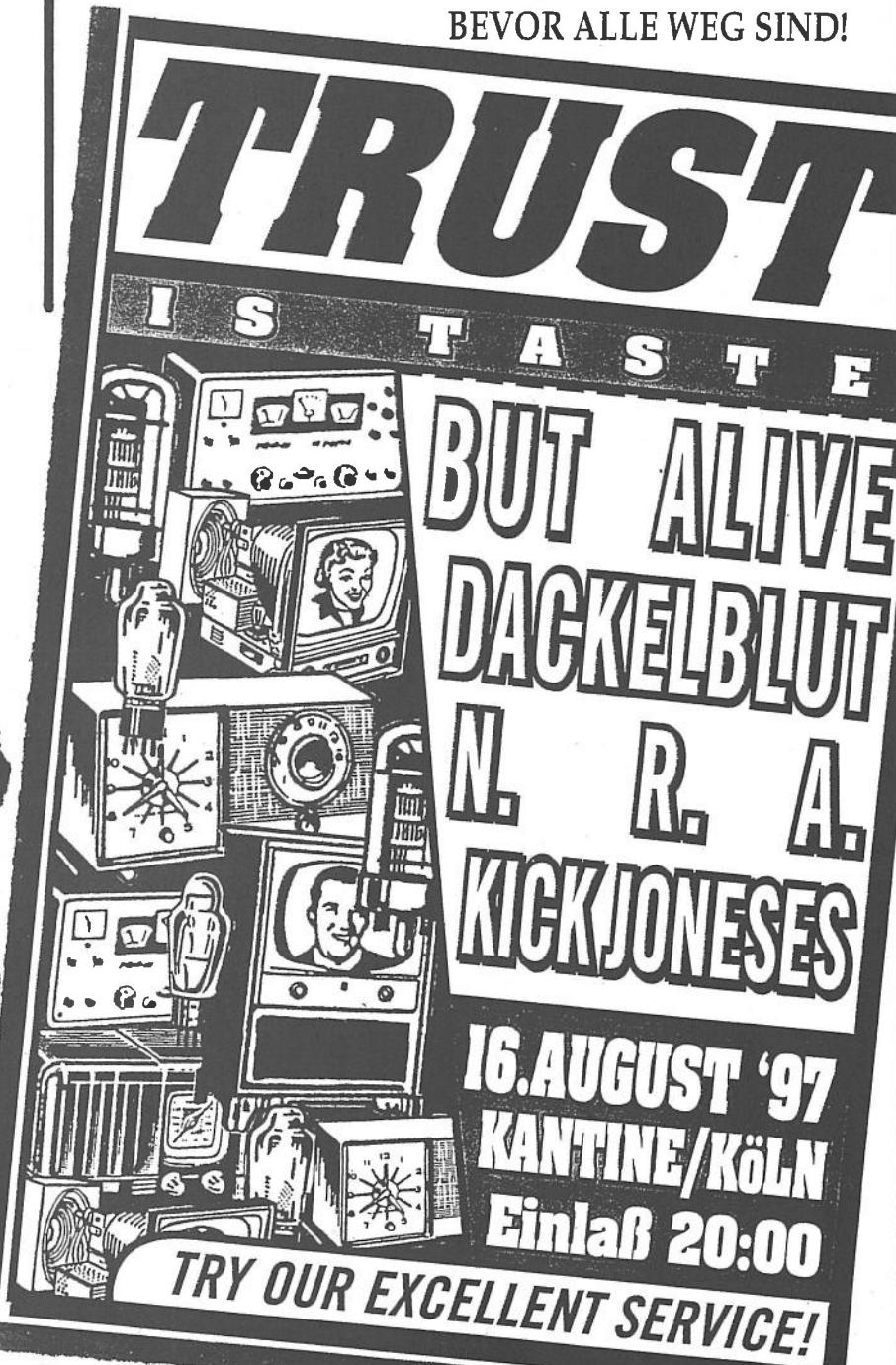
JA!

WIR HABEN NOCH WELCHE!

Wer vergessen hat auf dem grandiosen Konzert ein Poster mitzunehmen kann es sich - solange der Vorrat reicht - hier noch nachbestellen. Es ist ein prima A2 Plakat, Offset-Druck, dreifarbig und sehr dekorativ. Entworfen hat es Uncle Charlie aus Texas. Wird auch nicht mehr nachgedruckt. Schickt einfach 5.- DM (für Porto, Verpackung und das Ding selbst) hierher und schreibt dazu "Ich will ein Poster" dann bekommt ihr eines, sauber gefaltet natürlich!

SCHNELL,

BEVOR ALLE WEG SIND!



30AmpFuse Saturday Night at the Atomic Speedway

CD / LP out now on
Dedicated/
PIAS Germany
distributed by
ROUGH TRADE

**melodic Power-
Punk from
Knoxville/USA**

produced by
Bill Stevenson and
Stephen Egerton
of the
DESCENDENTS



SOUND CARRIER

LABEL-TONTRÄGERPRODUKTIONEN
PRINTSERVICE - BELICHTUNGEN



INFO ANFORDERN

Tel. 0209/1389694
Fax 1389497
Steeler Str. 62
45884 Gelsenkirchen

PLAKATE Z.B. 1000 A1 S/W 468,-DM
BANDFOTOS Z.B. 5000 S/W 349,-DM
POSTKARTEN Z.B. 10000 FARBE 479,-DM
FLYER A6 Z.B. 5000 FARBE 349,-DM
BANDINFOS Z.B. 1000 S/W 120,-DM

CD KLEIN. U- GROSSAUFLAGEN

AUDIO CD AB 1000 ST. 1,80 INK.

BOOKLET, BOX & INLAY.

ALLE PREISE ZUZÜGLICH 15% MWST. & VERSANDKOSTEN



superchunk

unsere vier geliebten Chapel Hillans melden sich
zurück mit einem reinrassigen Gitarren-Pop-Album,
wie es griffiger und schöner nicht sein könnte;

indoor living

CD/LP City Slang / **EFA** 04997-26-08
ab 1. September erhältlich

city slang



Tour-Hotline für BOTTOM 12 / JUD: 0331 - 748 29 11



In der Regel liest doch eh keiner was hier steht. Und das ist eigentlich richtig,
denn die Musik sollt Ihr Euch anhören! Und wenn Ihr Interesse an Bands habt, die
richtig rocken, dann schickt eine Karte an uns und ihr bekommt mehr Infos. Z.B. zu
dem brachial Elektro-Remix Album von BOTTOM 12, dem düsteren Akustik-Album von
JUD, dem ultimativen Sampler "Sound&Fury II." mit den wichtigsten Alternative-Rock-
Bands aus Deutschland oder zum Noise-Rock-Meisterwerk
von SEE YA!. Meldet Euch!

NOIS0LUTION
im Vertrieb der EFA



Fan-Information,
Newsletter, Tourdaten?
Postkarte mit Stichwort "Katsche"
Nois0-lution, Forster Str.4-5
10999 Berlin

Für dieses Interview könnt ihr euch bei der Frau meines Vertrauens bedanken. Eigentlich sollte sich meine geschätzte Vitamalzplautze Anfang Juni nämlich in Australien bräunen. Da die Chefin aber einen stressigen Umzug nach Frankfurt dem Supadupaerlebnisurlaub unter australischer Sonne vorzog, konnte auch ich mal wieder meiner Lieblingstätigkeit Nr.1 nachgehen, dem Umziehen, alles 3 Stockwerke runter und wieder rauf, na prima... Aber da der Terminkalender nun wieder frei von Urlaubsplänen und anderen Interview Hindernissen war, konnten Mongrel Bitch aus New York doch tatsächlich noch zu dem ein oder anderen Thema befragt werden. Wie gesagt kommen Mongrel Bitch aus Hartseinnewyork, und trashern in bester Garagen-Grrrl-Glam-Punk-Rock Manier drauf los. Das heißt, eigentlich kommen sie wohl vom Dogstar Sirius und sind in New York nur bruchgelandet. So zumindest will es uns der Promozettel weiß machen. Be teiligt an dieser Bruchlandung waren Lisa (Sängerin), Charlotte (Gitarre), Laura (Bass) und Ivanna (Schlagzeugerin). Ir gendwo zwischen dem Aufschlagsort ihres Ufo's und dem CBGB's ist Ivanna aber auf der Strecke geblieben und wurde durch einen männlich ausschauenden Androiden ersetzt. Ob ihm der Sprachchip fehlte, oder ob er für den anstehenden Gig seine Batterien aufladen mußte, kann an dieser Stelle nicht geklärt werden. Fakt aber ist, daß das Interview vor der Hannoverschen Glocksee nur mit Lisa, Charlotte und Laura statt fand. Und das ging so...



Alles klar, it's Introduction Time.

Li: Oh, ich mag deine Socken

Du magst meine Socken, was ist so toll daran? (Da der Interviewer früh merkt, daß Frau sich nicht vorstellen will, nimmt er schlauerweise Abstand von dieser Frage und läßt den Dingen seinen Lauf)

La: Sie sind Ska, Ska Socks, die haben Stil.

Li: Ja, wie Cheap Trick.

Wie, ihr steht auf so Sachen wie Cheap Trick und Kiss?

Alle: Oh Yeahhhh, yes!!

Lustig, ich habe Kiss letztes Wochenende in Hamburg gesehen. War ein Super Spaß.

Li: Ich habe Kiss am Neujahr gesehen. Hast Du Gene Simmons gesehen, wie der geflogen ist. War das nicht cool?

La: Schau, eines Tages wird Mongrel Bitch auch so eine Bühnen Show haben, Charlotte wird fliegen, ich spucke Feuer und Lisa...

Li: Ja, und ich werde dazu tierisch laut furzen.

La: Genau, Wunderkerzen und Feuerwerke werden aus unseren Ärschen schießen.

Ch: Yeah, die Mongrel Bitch Stage Show.

Wie? Warum warten, warum nicht jetzt damit anfangen. Bietet den Leuten etwas!

La: Nee, wir haben keine Kohle. Daher fangen wir klein an, aber das mit Lisas Fürzen klappt schon ganz gut.

Ch: Und wenn das Publikum dann dazu kotzt, ist das erstens 'ne gute Show und zweitens billig. Nee mal ehrlich was willst Du wissen.

Der Band Name Mongrel Bitch....

Ch: Mongrel bedeutet Mischling und in kombiniert mit Bitch ist das ein Slang Ausdruck für einen weiblichen Mischlingshund. Und wir hassen dumme Männer.

La: Nicht alle Männer, nur dumme Männer.

Definier' mal "Dumme Männer"?

Li: Hmm, zum Beispiel die Sorte Männer, die Frauen in Bars mit 'nem Bier in der Hand anmachen. So von wegen, hey sexy gimme your beer. Ich hasse das, und das passiert ständig.

La: Die meisten Polizisten zählen dazu.



Li: Ja genau, Bullen. Viele von denen schlagen ihre Frauen.

La: Politiker gehören ebenfalls dazu.

Ch: Im Wesentlichen sind das Männer, die meinen, du könntest als Frau nicht das machen was dir Spaß macht, zum Beispiel Schlagzeug spielen. Der einzige Grund für diese Meinung ist ihre eigene Unfähigkeit, weil sie selbst einfach zu blöd dazu sind. Die sind eben nur destruktiv durch ihre Blödheit.

Seht ihr euch als Teil dieser L7 / Hole oder auch Bikini Kill Szene? Kommt ihr somit auch leichter an Gigs?

Li: Du meinst, ob wir in dieser Frauen Rock Szene stecken? Eigentlich nicht wirklich. Und Auftritte bekommen wir definitiv nicht leichter. Eben weil wir eine Frauen Band sind ist es oftmals schon sehr hart. Bei Konzerten müssen wir meist den Opener für die Männer Bands

machen. Wir werden auch sonst ... anders behandelt als Männer Bands. Die Leute kommen zu unseren Shows und denken, ohh eine Girlie Band...

Ch: Es gibt sicher auch Momente in denen wir es vielleicht leichter haben als Frauen Band. Meist ist es aber so, daß du als Musikerin einfach nicht respektiert wirst. Da kommt dann wieder diese Haltung "Du bist eine Frau, du kannst kein Schlagzeug spielen" durch.

Gibt es in diesem Punkt irgendwelche Unterschiede zwischen dem europäischen und amerikanischen Publikum, oder nimmt sich das alles nicht viel?

Ch: Da ist in sofern ein Unterschied, in dem wir uns hier auf einer Tour befinden. Wenn wir in diesen ganzen Clubs spielen werden wir, außer im Knust in Hamburg...

La: Suuckss

Ch: ...die haben uns abgezogen, fair behandelt.



Wir werden als Musikerinnen respektiert und bezahlt. In all diesen Clubs werden wir genau so behandelt wie alle anderen Touring-Bands. Wir haben Verträge, die Leute behandeln uns gut, wie einen professionellen Act. Das ist hier eine ganz andere Situation als bei uns zu hause. Da müssen wir für diesen Respekt sehr viel härter kämpfen.

La: Die ganzen Clubs, die uns noch von früher kennen, als wir gerade mit der Band angefangen hatten und wirklich schlecht waren, behandeln uns dem entsprechend. Die kommen dann so von wegen, ihr seit schlecht, ihr verdient keinen Respekt oder gute Auftrittsmöglichkeiten, oder gar Geld. Da müssen wir dann schon etwas härter um diese Dinge kämpfen.

Was sind das für Läden in New York in denen ihr spielt? Brownie's, CBGB's, Wetlands?

Li: Oh, bei Brownie's haben wir Hausverbot, cause I pissed off a lot of people that work there.

La: Aber sonst spielen wir eigentlich überall. Wir verstehen uns ganz gut mit einigen Promotern.

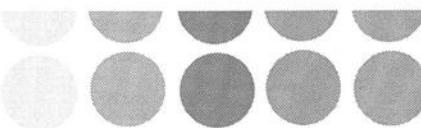
Li: Es gibt uns nun schon seit 4 Jahren. Langsam kennen uns die Leute. Wenn wir spielen wollen, sprechen wir mit Promotern und dann klappt das eigentlich auch immer. Meistens spielen wir im CBGB's. Aber im Grunde spielen wir gar nicht so gerne, oder besser gesagt häufig, in New York. Wenn du oft am selben Ort spielst, dauert es nicht lange bis du die Leute langweilst. Außerdem gibt es verdammt viele Bands in New York. Im CBGB's spielen alleine schon 6-8 Bands pro Abend.

Und die haben immer noch Leute, die sich das angucken?

Ch: Ja, aber das ist der Grund weshalb sie jeden Abend so viele Bands haben. Die Leute kom-



MONGREL IV



THE PROMISE RING NOTHING FEELS GOOD JT1035

LP/CD



2310 Kennwynn Rd. Wilmington, DE 19810 • Email us at jadetree@jadetree.com • Visit our homepage at <http://www.jadetree.com> • Send a stamp for a free catalog • Distributed by MORDAM
LP Prices / \$7.00 USA / \$9.00 Surface / \$12.00 Air • CD Prices / \$10.00 USA / \$11.00 Surface / \$13.00 Air

men, saufen die ganze Nacht und gucken sich vielleicht auch die Bands an. Da kannst Du dann für eine halbe Stunde spielen. Wenn Du nicht von selbst aufhörst, ziehen sie dir den Stecker raus. Eine großartige Auswahl an anderen Clubs hast Du eigentlich auch gar nicht. In den USA gibt es keine staatliche Förderung von Kunst. In New York sind so gut wie alle Clubs Kommerzläden, ob du nun Brownies nimmst oder CBGB's, egal. Wenn du Künstler oder Musiker bist, wirst du im Grunde wie Scheisse behandelt, es sei denn, du heißt Bon Jovi.

Wie seit ihr an euer deutsches Label gekommen? Finde ich seltsam, wenn eine recht unbekannte amerikanische Band ihr Debüt in Übersee veröffentlicht.

Ch: Sie waren ganz einfach die Ersten, die an unseren Sachen Interesse gezeigt haben.

La: Wir sind sehr verrückt und hartnäckig. Wir wollten nach Europa und einige Shows spielen. Also haben wir das gemacht, kein Manager, kein Label, gar nichts. Wir sind einfach rüber geflogen und haben einen Bus gemietet.

Ach komm, irgendwer muß euch die Shows gebucht haben.

Li: Bert, Bert von Manic Music war das. Heute ist er unser Manager.

La: Zu dem Zeitpunkt war er allerdings nur der Freund eines Freundes. Wir hatten Freunde in Holland und Österreich aber niemanden in Deutschland. Ja, und er hat dieses Loch gestopft. Er mochte das was wir tun und so hat alles seinen Lauf genommen.

Li: Wir haben die Aufnahmen für's Album in New York gemacht und bezahlt und dann an Noiseworks zusammen mit dem Cover Artwork geschickt.

La: Im Nachhinein hat Noisework uns dann die ganzen Produktionskosten erstattet. Sie haben aber keine Rechte an uns. It's a one off, you know.

Das Musikerinnenleben ist sicher ganz nett, aber wie sieht's bei euch mit der Finanzierung dieses Spas aus?

Li: Ich bin Bar Tender.

Ch: Wir sind alle Bar Tender

La: Ich bin arbeitsloser Bar Tender.

Wollt ihr euer ganzes Leben so weiter machen wie jetzt, oder habt ihr eine bestimmte Karriere als Mongrel Bitch vor Augen? Irgendwelche Ziele, die ihr in den nächsten Jahren erreichen wollt?

La: Karriere, welch ein häßliches häßliches Wort

Li: Keine Ahnung

Ch: Ich denke, wir versuchen nur unser Leben zu leben, Spaß zu haben und vor allem die Kontrolle darüber nicht zu verlieren. Wir arbeiten lieber für uns selbst, machen diese Musik und haben Spaß dabei. So sieht es zumindest im Augenblick aus. Wohin auch immer uns das Ganze führen wird, wichtig ist, daß wir nicht die Kontrolle darüber verlieren und Spaß haben.

Ihr könnt mir nicht erzählen, daß ihr ein x-Millionen Dollar Angebot der Sony Music ausschlagen würdet. Das würdet ihr doch wohl annehmen, oder?

Ch: Wir würden es wahrscheinlich tun. Aber bevor überhaupt etwas passieren würde, hätten die uns längst wieder gedropt, weil wir denen zu verrückt und fordernd wären. Wir würden uns nicht reinreden lassen.

Li: Jeder, der uns unter Vertrag nimmt muß sich darüber im Klaren sein, daß er mit uns fertig werden muß, nicht wir mit ihm. Eine Menge Leute, die ich kenne sind zu Major Labels gegangen und fast alle sind gedropt worden, weil sie in den Augen des Labels nicht hart genug gearbeitet haben. Es macht spaß in einer Band zu sein, oder auf Tour zu gehen und Platten zu veröffentlichen. Wir wollen das auch alles machen, aber nicht in dem wir unsere

Identität aufgeben, die wollen wir behalten. Ch: Wir haben schon sehr genaue Vorstellungen von dem was wir sind und was wir wollen. La: Klar wäre es gut wenn jemand für die ganze Tour im Voraus bezahlt. Aber damit würde er sich in unsere künstlerische Freiheit einkaufen. Und Niemand sagt uns was wir zu tun haben. Wir wollen und werden uns nicht in irgendwelche Abhängigkeiten begeben.

Ch: Wir haben diese Band nicht gegründet, damit uns jemand reinreden kann, sondern um das zu tun was WIR wollen.

Bekommt ihr die Kosten bei einer Tour wie dieser eigentlich wieder herein, oder ist das ein Draufzahlgeschäft?

Li: Ja, gerade so, mehr aber auch nicht. Da bleibt nicht viel übrig.

La: Ich kann dir genau sagen was ein Bus, Benzin und Flug Tickets kosten. Und dann kommen so beschissene Läden wie das Knust in Hamburg, die dir weder zu Essen geben noch Geld um dir welches zu kaufen.

Ch: Gar nichts haben die uns gegeben, gar nichts. Nicht mal einen Platz zum schlafen. Die übelsten Läden in New York behandeln dich besser, und wenn es nur 40 Dollar sind, die sie dir geben. Im Knust haben sie uns dann erzählt, daß das in Hamburg so läuft.

La: The Knust is Scum!

Li: Scheiß Laden mit scheiß Lauten die Bands abziehen. Haben sich von der Kohle wahrscheinlich 'ne Linie Koks reingezogen. In New York wären wir hingegangen und hätten um unser Geld gekämpft. Aber das ist auch eine andere Situation. Zu hause kennen wir genügend Leute. Hier weißt du nicht was passiert, wenn du dich mit jemandem anlegst. Da können dann plötzlich 20 Leute um dich herumstehen und aus. Also haben wir unsere Sachen genommen und fuck you gesagt, Knust sucks!

Spielt ihr auf dieser Tour nur in Clubs oder auch in besetzten Häusern?

La: (genervh) ja, in besetzten Häusern haben wir auch gespielt. Aber dazu muß ich sagen, daß das nichts heißen muß. Das kann eine gut organisierte Show sein, wie in der Roten Fabrik in Zürich, wo sich die Leute um dich kümmern, wo alles prima klappt und überhaupt professionell gearbeitet wird. Auf der anderen Seite gibt es besetzte Häuser, wo alles total chaotisch abläuft. Du kommst an, der 14 jährige Mischer liegt besoffen in der Ecke, und wenn du nach etwas zu essen fragst gucken die dich nur groß an und fragen, wie ihr wollt essen?

Li: Aber die Leute waren sehr nett in ... Die waren halt alle nur völlig unorganisiert und besoffen. Trotzdem hat's sehr viel Spaß gemacht.

Ch: Da haben wir auch diesen Cover Song aus den 60ern zum ersten Mal gespielt. Großer Amerikanischer Schlagerhit, und die Leute haben uns angesehen, als kämen wir vom Mars. Egal, wir mögen den Song.

Habt ihr auch Kiss Cover Stücke in Program?

Li: Noooooo

Ch: Wir covern die Stooges und die Ramones
Li: (fängt an zu Singen) you really like my limosine,..... like the way the wheels roll, you like my seven inch never and all the money honey that I make. but, do you love me... (grandioser Kiss akapella Vortrag!!)

Man erzählt sich, daß ihr ganz gerne mal einen Trinkt. Alles nur Gerüchte?

Li: Oh ja, wir lieben Trinken, Jägermeister und Bier.

Und wer von euch trinkt die Anderen regelmäßig unter den Tisch?

Li: Ich, oh man ich trinke wirklich viel und kann eine Menge vertragen.



Der geneigte Leser bemerkte einen Schwenk fort von der Musik, hin zu anderen Freuden. Nach dem gegenseitigen anerkennenden Bestaunen der Bier oder auch Vitamalzbäuche, betrat Manager Bert die Szenerie und entführte meine Gesprächspartnerinnen ins Jägermeister Universum, aus dem sie aber gerade noch rechtzeitig zum Showbeginn wieder eintrafen. War wohl auch so eine Art Erlösung für sie, hatte die Band doch vorher schon einem anderen Fanziner eine gute Stunde Rede und Antwort gestanden. Auch an den anderen Tagen sind wohl schon etliche Interview Sachen gelaufen. Da stellt sich natürlich die Frage, ob einem das als Band nicht irgendwann tierisch auf den Sack geht. Gerade als ich in dieses Thema einsteigen wollte, kam aber wie gesagt Herr Bert und irgendwie war's dann gelaufen. Keine Ahnung ob es von Bedeutung ist, aber dieses Interview bestand nicht aus

schlauen, vorher ausgedachten und vorbereiteten Fragen. Ganz im Gegenteil, es war eine lockere Plauderei, in der sich die Dinge halt so entwickelt haben, wie ihr sie gelesen habt. Ich weiß auch gar nicht, ob es anders gelaufen wäre, wenn ich vorher die Zeit gehabt hätte, über schlaue Fragen zu sinieren. Wahrscheinlich nicht. Wenn jetzt also mal wieder jemand meint, über ein weiteres belangloses Interview mosern zu müssen, bitte nur zu. Habe ich überhaupt kein Problem damit. Dann geht nächstes mal selbst zu der Band und sprecht mit ihnen. Macht eh mehr Sinn, als das Zeug zu glauben welches Leute wie ich euch vorkauen. Und das Fazit? Dem Schlussatz Lisas kann nicht widersprochen werden. Sie kann VIEL vertragen.

Interview: Torsten Meyer

Photos: DJ Pogo

Bis vor ein paar Jahren kannten wir schwedische Musik endweder als Grindcore, als Depen-Disco ala Roxette und Abba, oder vielleicht noch als Bikerrock von Leather Nun. Dann kamen, wie aus dem Nichts, tausende von Melodycare-Combos, und auf einmal verkauften Bands auf den Labels Birdnest und Burning Heart zig Tausende von Platten. Zu den Ältesten und gleichzeitig erfolgreichsten Bands dieser Welle gehören Millencolin. Sie sind musikalisch so poppig, daß viele den "Core-Aspekt" als zu gering einschätzen um sie zu mögen. Da mir das ja nun völlig am Arsch vorbei geht, ich die beiden LPs "Life On A Plate" und "For Monkeys" absolut klasse finde, dachte ich, daß es ganz nett sei, mit Gitarrist Erik und Schlagzeuger Larzon (der nicht gerade viel gesagt hat) in Wiesbaden im Rahmen eines Skate-Festivals zu sprechen.

Ihr seit ja dadurch, daß ihr sehr poppig seid, eine der Bands, die ein sehr junges Publikum haben. Glaubt ihr, daß die 12-16 jährigen durch eure Musik überhaupt noch etwas von Punk, bzw. dem was Punk bedeutet, mitbekommen?

Erik: Ich glaube schon. Ich kann nur uns selber betrachten. Ich kam zu dieser Musik durch das Skateboard. Die alten Skateboard-Videos waren immer mit der Musik von alten kalifornischen Hardcorebands wie Descendents etc. unterlegt. Also kam ich so zum musikalischen Teil des Punk, noch nicht zu den Texten. Da alle Skater und alle meine sonstigen Freunde diese Musik mochten, haben alle angefangen, selber Punkbands zu gründen. Sie sangen alle in Schwedisch und hatten dann auch alle politische Texte. Zu der Zeit waren wir ungefähr 15, die Texte bestanden da natürlich zum großen Teil aus Klischees, aber wir hatten schon eine Einstellung. Wir sahen damals auch rebellischer aus als jetzt. Wir haben dann mit Millencolin angefangen, weil zu der Zeit in Schweden niemand diesen kalifornischen Hardcore gemacht hat. Damals war das etwas wirklich neues. Was die Rebellion betrifft, ich glaube schon, daß wir in gewisser Weise rebellisch sind, wir sehen bloß nicht so aus.

Ich meinte nicht ihr als Band, sondern die 14-jährigen, die euch hören...

Erik Als dieser große Trend anfing, mit Green Day und Offspring, aber auch schon vorher mit Nirvana und Metallica, hat das für die Kids eine ganze neue Welt der Musik geöffnet. Jeder, der aggressive, laute Musik hören wollte, hatte auf einmal eine Musik-Szene zur Verfügung, die er vorher vielleicht nie kennengelernt hätte. Ich weiß, alle denken, wir sind nur ein Teil dieses Trends, aber wir machen das schon ein paar Jahre. Wir haben damit angefangen, als es noch kein Trend war, haben uns auch nicht verändert, um dem Trend näher zu kommen, und werden sicher nicht anders klingen, wenn der nächste Trend, den jetzigen ablöst. Es ist aber trotzdem lustig zu wissen, daß die Leute die uns damals für Deppen gehalten haben, als ich mit gefärbten Haaren rumlief und Musik hörte, die keiner mochte, Leute die damals Fußball gespielt haben und uns ausgelacht haben, jetzt damit angeben uns gekannt zu haben, so in die Richtung: "Oh ja, Erik, der war ein guter Freund von mir damals im Gymnasium!".

Mir ist aufgefallen, daß eure Texte auf "For Monkeys" ein wenig ernster geworden sind. Besonders "Puzzled" klingt wie eine Momentaufnahme....

Erik: Das letzte Jahr war auch das Jahr, in dem wir anfingen, richtig zu touren. Das hatte einen riesigen Effekt auf unser persönliches Leben. Vorher saßen wir in Schweden und hatten Spaß, haben ein bisschen geskateet, hatten alle unsere Freundinnen.... alles war normal. Plötzlich



hatten wir überall auf der Welt Fans und mußten anfangen, zu reisen. Also tourten wir wie wild in der Welt herum und waren kaum noch zuhause. Das hat uns schon verändert. Es wurde auch irgendwie zu einem Zwang. Du kannst nicht immer Spaß haben, aber wir mussten dauernd live spielen, meistens hat es Spaß gemacht, nur eben nicht immer. Das war eine neue Erfahrung. Die ganzen Leute beim Label, bei der Promotion, die Konzertagentur, alle drängten uns, die neue Platte aufzunehmen. Wir hatten also diesen Aufnahmefzwang vor uns. Es ist aber sehr schwer, Lieder zu

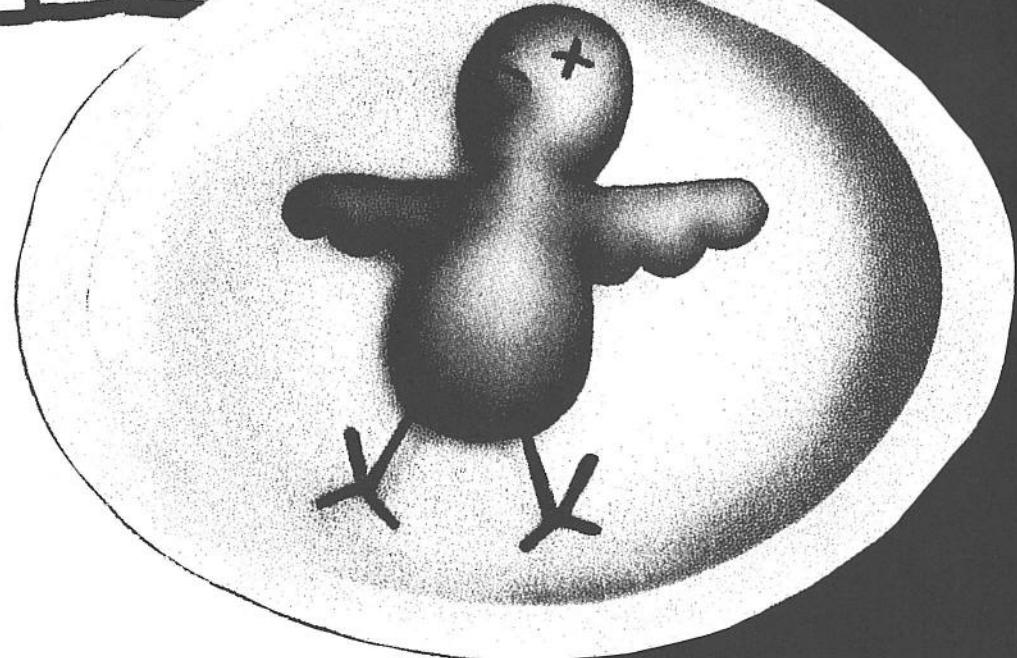
schreiben, wenn du auf Tour bist. Aber wir brauchten eine neue Platte. Darum geht es in "Puzzled", das Gefühl kurz vor der Platte. Seit ihr dann überhaupt mit "For Monkeys" zufrieden?

Erik: Ja, doch! Ich glaube, sie ist das beste, was wir bis jetzt gemacht haben.

Obwohl der Druck, von dem du gerade gesprochen hast, auch in gewisser Weise die Kreativität abtöteten kann...

Erik: Wir hatten auch große Angst vor einem mentalen-Block, aber wir haben es doch

MICHENGOHN



Erik: Nein, nein...Das darfst du jetzt nicht machen. Das ist ja auch nur eine Zeile aus dem Songtext. Den Text hat Nikola im Studio geschrieben. Der ist nun gar nicht ernst gemeint, weil wir wirklich nicht so hart klingen, wollten wir das ein bißchen verarschen. Aber du mußtest Nikola genauer darüber fragen. Die Strophen sind sehr lustig, weil er so erzählt, wie toll es damals war, aber jetzt sind wir alt... Wie alt seit ihr?

Erik: Ich bin 21, der jüngste. Ich bin in der Mitte meiner ersten Krise. Ich meine, bis du so ca. 17 bist, wächst du körperlich, danach bis zum Alter von....weiß nicht....wächst du mental. Du fängst an dir Gedanken zu machen, wer du bist, was Beziehungen sind etc. Das ist das, was ich vorhin meinte, wegen der Tour. Du bist Monate lang nicht zu Hause, sitzt die ganze Zeit in einem kleinen Bus, und alles was du machen kannst ist aus dem Fenster zu schauen und dir Gedanken über dich zu machen. Da muß man ja verrückt werden. Ist das wirklich das, was ich tun will? Was passiert da gerade? Das Problem ist, daß du einen großen Teil deiner Persönlichkeit verlierst, und nur noch ein Teil einer Band bist.

Das klingt nach dem "Versäumte Jugend-Syndrom"?

Erik: Naja, so schlimm ist es nicht, wir haben alle unsere Freundinnen, noch von damals, vor dem ganzen Erfolg, nur sehen wir sie nie. Ich weiß auch, daß meine Freundin wegen mir, bei mir bleibt und nicht wegen des Erfolgs, weil sie eigentlich will, daß ich aufhöre, damit ich mehr mit ihr zusammen bin.

Aber der Erfolg hat euch doch bestimmt schon in gewisser Weise verwöhnt?

Erik: Naja, verwöhnt.....es ist nicht das Luxusleben, das sich jeder so vorstellt. Hier in Deutschland haben wir den Nightliner, es kommen auch immer relativ viele zu unseren Konzerten, aber es gibt auch jetzt noch Konzerte, die fast leer sind, und wir schlafen auch noch manchmal nach Gigs auf dem Boden. Natürlich sind wir verwöhnt, in dem Sinn, daß wir die Möglichkeit haben, viel zu reisen, Unmengen an

Erfahrungen zu sammeln. Das ist natürlich toll, ich meine wir waren in Japan und so.

Du sagtest vorhin, daß du über das Skaten zum Punk gekommen bist. Es wird aber schon vorher Musik gegeben haben, die dich musikalisch geprägt hat, oder?

Erik: Naja, davor habe ich so Sachen wie Howard Jones und Duran Duran gehört, als ich noch sehr jung war. Dann kam wie bei allen Heavy Metal.

Larzon: Ja, genau!

Erik: Zu dieser Zeit gab es in Schweden nur zwei Arten von Musik. Entweder du hörst Duran Duran oder Iron Maiden und Kiss. Aber wenn du jetzt wirklich wissen willst welche Band überhaupt auf mich persönlich den größten Impact hatte, dann muß ich Operation Ivy sagen.

Wie ist euer Verhältnis zu den ganzen Bands, die in der letzten Zeit bei Birdnest oder Burning Heart so angefangen haben und die selbe Schiene fahren wie ihr? Es kommt mir so vor, als ob pro Woche zehn neue Schweden-Melodycorebands Platten veröffentlichen.

Erik: Im Grunde genommen tun sie mir leid. Es ist sehr schwer für sie. Ich weiß nicht....vielleicht fangen sie jetzt an, weil sie unsere Platten mögen....Sagen wir es mal so: The Clash haben Operation Ivy beeinflußt, wir haben angefangen, als wir Operation Ivy gehört haben. Ich habe aber gleichzeitig Schwierigkeiten mich von den Clash beeinflussen zu lassen. Diese ganzen neuen Bands machen ihr Ding, aber mir gefällt einfach Operation Ivy viel besser, als das, was sie machen. Natürlich ist ihre Musik nicht schlecht. Eine andere Sache ist, daß wir alle nie "nur" Punk gehört haben. Ich zum Beispiel bin ein großer Fan der alten jamaikanischen Reggaemusik. Nikola liebt die Beatles. Wir versuchen nicht eine Art der Musik zu kopieren, sondern durch viele verschiedene Eindrücke zu etwas zu kommen. Ich will jetzt nicht sagen, daß das alle neuen Bands nicht mehr machen, aber wenn du eben ausschließlich NoFx, Lag Wagon und Propaghandi hörst, dann eine Band gründest, daß dann wahrscheinlich nur die

geschafft. Einen Monat vor den Aufnahmetermin, hatten wir erst die Hälfte der Songs, kaum Texte, keine Titel, etc. Wir haben es aber dann einfach gemacht. Vielleicht hatten wir auch nur Glück.

Der Refrain bei "Boring Planet" hat mich überrascht, da gibt es die Textzeile "Boring Planet-Cause No One's Rocking Hard". Ihr seit ja nun nicht gerade die härteste Band der Welt, ich würde da an Motörhead denken.....

Melodien zu kurz kommen. Sie werden versuchen, den Song aus verschiedenen Teilen zusammenzubauen. Sie werden nicht versuchen, aus einer Grundmelodie einen Song zu formen. Das ist dann nur noch Technik. Die Musiker sind dann immer toll, der Schlagzeuger kann den Wirbel, der Gitarrist kann diesen schwierigen Riff, aber das wird dann kein Song, sondern... Sport, genau! Das ist wie ein Sport, ein Wettkampf. Nur das sollten sie dem Malmsteens und Satrianis lassen. Das hat im Punkrock nichts zu suchen.

Wie werdet ihr von Fanzines wie dem M.R.R. oder Profane Existence aufgenommen? Reviewen die eure Platten?

Larzon: Die hassen uns! Sie sehen uns als billige No Fx-Kopie.

Erik Das ist aber schon OK, wenn sie das denken. MRR hat unsere erste EP damals recht nett reviewt, aber jetzt glaube ich ignorieren sie uns. Ich glaube, das MRR hat Angst, daß ihre Szene zerfällt, weil auf einmal so viele Leute diese Art von Musik hören, aber es ist doch toll, wenn viele Leute gute Musik hören und nicht Mainstream-Rock. Die MRR-Leute mögen Epitaph nicht und deswegen auch nicht die Bands, die in diese Richtung gehen. Aber ich sage dir eins, ehrlich, in zwei Jahren wird dieser Spuk vorbei sein. Dann wird etwas anderes den Trend jetzt ersetzt haben. Dann wird diese Musik wieder da sein, wo sie hingehört. Nicht, das ich mich jetzt beschweren will, aber das was so im Moment passiert, ist schon zum Teil extrem.



Text/ Interview: Al Schulha
Foto: Dominik Schunk



THE DIRTY'S

PORT HURON, MICHIGAN
**SCREAMIN' JOE BURDICK: BASS/VOCALS
NICK LLOYD: DRUMS
LARRY TERBUSH: GUITAR/VOCALS
MARC WATT: GUITAR**

**debut LP/CD: "YOU
SHOULD BE SINNIN"**
CRYPT-086 SEPT 15 1997

CRYPT
RECORDS

**CRYPT
EUROPE:
P.O. Box
304292,**

20325 Hamburg, Germany

Tel (49) 40-431 30310

Fax: (49) 40-433065

e-mail: crypt@on-line.de

**ON TOUR IN EUROPE
JAN 10 to MAR 15
1998! CONTACT CRYPT
FOR BOOKINGS!**

BIER - MITTELPUNKT UNSERES LEBENS ???

UND WER IST MATTHIAS E.?

Da wir im Trust ja im Normalfall genauso hoffnungslose Alkoholiker wie alle anderen Fanzinemacher sind, dürfte jedem, der uns kennt, hinreichend bekannt sein. Dennoch tendieren wir ja nicht unbedingt dazu, all' unsere Ausdruckformen auf äh peinlich-volle Phrasen zu reduzieren (na gut, Al und ich schon...manchmal). Wie dem auch sei, da wir ja im Trust immer so langweilig' sind, hab' ich mir gedacht, wir brauchen mal echte, langweilige (Information ist eigentlich immer langweilig... think about it) Infos über Bier und per Zufall entsann ich mich meines alten Kumpels Matthias, der ein echter Profi diesbezüglich ist und ich hoffe, nach dem ff. Interview keine Fragen mehr offengelassen zu haben. Denn einfach nur ein Erlebnisbericht vom letzten Bierfest holt heute leider immer noch zu viele Leute hinterm Ofen hervor - an dieser Stelle - gibt es eigentlich das Bierfront A3er Zine noch? Ich glaube, daß die wirklich am meisten gesoffen haben...

Erzähl doch mal bitte, wer Du bist, und warum ich dich hier interviewe, bzw. was Dich qualifiziert!

M: Also ich heiße Mattias Enste und habe erst eine Lehre gemacht als Brauer und Mälzer in einer kleinen Brauerei in Bayern, die heißt Brauerei Aying und ist südlich von München, und ich kann nur jedem empfehlen, der auf dem Weg in Richtung Salzburg ist, da mal vorbeizufahren, da gibt es eine eigene Ausfahrt, der Biergarten ist wirklich schön... da habe ich zwei Jahre gelernt, und danach habe ich in Weihenstephan an der TU München Brauwesen studiert, auch zwei Jahre, und darf mich somit jetzt Diplombraumeister nennen.

Die einzige Uni, die das anbietet?

M: Nein, das kann man auch in Berlin studieren, VLB - Versuchs und Lehranstalt für Brauwesen oder so was.

Du bist wie alt und seit wann trinkst Du?

M: Äh, 28 - professionell seit vielleicht 10, aber ansonst so seit 13 Jahren.

Laß uns jetzt mal beim ganz normalen Brauprozess anfangen, vom Hopfen auf'm Feld, damit wir eine Linie hier drin haben...

M: ...bis zum Endprodukt. Also da fängt man am Besten bei der Gerste an, die nach der Ernte vermäßig wird d.h. sie wird künstlich zum Keimen gebracht, während dieses Prozesses baut sich die Stärke im Gerstenkorn zu kürzerketigen Zuckern um (s. Kasten) und dieser Keimungsprozeß wird unterbrochen, indem man das sog. Grünmalz trocknet ('darnen'). Das muß vor dem Verbrauen noch gelagert werden. Ein weiterer Grundstoff ist natürlich Wasser, das Malz wird nach ca. 6 wöchiger Lagerung geschrotet und mit Wasser vermischt. Das ist der Anfang des Maischprozesses. Hierbei werden aus dem Malz die Zucker und sehr viele Geschmacksstoffe gelöst. Die Maische wird auf unterschiedliche Temperaturen erhitzt, damit gewisse Enzyme auf ihren Temperaturoptima Zucker weiter zu kürzerketigen Zuckern abbauen können, die dann wirklich von der Hefe später vergoren werden können. Die Hefe kann letztlich fast nur Einfach- oder Zweifachzucker vergären. Alle anderen, längeren Zucker, bleiben im Bier als Restextrakt. Dahr auch ein leicht süßlicher Geschmack im Bier, je nach Abbaugrad.

Ein Beispiel für ein Bier, bei dem man das deutlich schmeckt?

M: Es ist generell so, daß bei dunkleren Bieren der Maischprozeß etwas kürzer ausfällt und auch schon während des Mälzens weniger Zucker abgebaut wird.

Also eines dieser Schwarzbiere zB?

M: Da ist wohl eher viel Farbmälz drin, d.h. es sind relativ viele unvergärbare Zucker drin...

...wir waren bei der Maische....

M: Am Ende des Maischprozesses wird die Maische abgeläutert, das bedeutet, sie wird gesiebt - sie kommt in den Läuterbottich, dessen Boden mit geschlitzten Blechen belegt ist. Die festen Bestandteile der Gerste, der Spelz, bilden eine Filterschicht durch die diese Zuckerbrühe, die sog. Würze, durchläuft. Dann wird auch noch einmal mit heißem Wasser gespült, um wirklich alle Zucker und Reststoffe aus dem Spelz rauszuholen. Dann hat man die Würze, die in der Würzpfanne zum Kochen gebracht wird. Die Würze, also das Filtrat, muß mög-

lichst klar ablaufen, und während des Kochens wird der Hopfen zugegeben. Der Hopfen dient hauptsächlich dazu, dem Bier einen herb-bitteren Geschmack zu geben.

Man könnte Bier auch ohne Hopfen machen?

M Ja, schon. Ob es das gibt, weiß ich nicht, man dürfte es in Deutschland wohl auch nicht in den Verkehr bringen, aber so sicher bin ich mir da nicht. Ich denke, in zB ägyptischen Bieren war kein Hopfen drin. Früher wurden Biere auch mit Nelken gewürzt, inzwischen gibt es ja auch wieder so ein Hanfbier, wo der Hanf den Geschmacksträger/-verfeinerer darsellt.

Also der Hopfen wurde zugesetzt..

M: Außerdem dient dieser der Haltbarmachung des Bieres. Der ist nämlich bakteriostatisch d.h. in einem Hopfenvmilieu können sich Bakterien nicht halten. Weitere Aufgabe des Würz-kochens ist, daß Proteine ausgeschieden werden, also Eiweißstoffe, die durch die Hitze koagulieren (getrümmert werden und verklumpen). Diese Stoffe müssen ausgeschieden werden, weil das Bier dadurch auch länger

Wie das gut summe vñ reinter auf dem Land sol geschacht vñ drallen werden

Item wie ordnen/sessen/vñ und wollen/ mit Lande wihsse Commedschafft / das für an allenenthalben in den Fürsten- thünd Bayci/ auf dem Lande/ auch in unsern Stettin vñ Märchen/ da deshalb hierzu kein sonderre ordnung ist/ von Märchen bis aufs Grosj/ ein masz oder Kopffpiere über einen pfennig Märcher werung/ vñ von hant Joc- gen tag/bis aufs Märchen/ die masz über zwey pfennig deselben werung/ und derenden der Kopff ist/ über desey haller/bey nachgesetzter Pene/micke gegeben noch aufge- schencke sol werden. Wo auch einer mit Märchen/ sonder ander Pfer pfernen/ oder sonst haben würde/sol Märchen das selbs wegs höher/dann die masz vñ einem pfennig schenken/vñ verkaussen. Wir wollen auch sonderlichem/ das für an allenenthalben in unsern Stettin/Märchen/vñ auf dem Lande/ zu keinem Pfer/ mette stückl/ das al- lohn Gersten/Hopffen/vñ wasser/genomen vñ geprackt solle werden. Welcher aber die unsere Ordnung wissentlich übersetzen und mit höllen würde/ dem sol von seiner ger- richthofskaste / dasselbig vas Pfer/ wisskraft/machlich- lich/ so offi es geschickt/ genommen werden. Redoch wo ein G-thurz von einem Pfer pfernen in unsern Stettin/ Märchen/ oder an sin lande/ yeschätzun einen Schter pfer/ zwet oder desey haußen/ und wider vñmirt bei genorm- men Pfer schick aufschencken würde/ dem selben allein/ aber sonder nyemanden/feldye masz/ oder der Kopffpiere/ vñ einen haller höher dann oben gesetz ist/ gegeben/ vñ aufgeschenken erlaubt vñ und unverbotn.

Wipphalmus Vnrich
Bavaria Brix

Original von Wilh. M. Klemm in Bremen
veröffentlicht am 15. Februar 1870



haltbar wird. Das Kochen sterilisiert die Würze ja auch noch, die vorher durch alles, was auf dem Malz ist, bakteriell nicht einwandfrei ist. Danach wird die Würze in einem Whirlpool gepumpt, dort sammelt sich durch die Zentrifugalkraft in der Mitte so ein Kegel, Trug genannt, das sind die Reste vom Hopfen, die unlöslich sind, die ausgefallenen Proteine und alles andere... Danach wird die Würze abgekühlt und die Hefe wird zugegeben. Diese hat die Aufgabe, die vorhandenen Zucker in Alkohol umzuwandeln, aber dabei finden auch viele geschmackliche Verfeinerungsprozesse statt. Fertige Würze schmeckt so ähnlich wie Malzbier oder auch alkoholfreies Bier - einfach unvergoren.

Zucker / Kohlenhydrate etc...

Erst einmal: Beide Begriffe bezeichnen die gleichen chemischen Verbindungen. Es gibt Unendlich viele Zucker, mit vielen kleinen, feinen Unterschieden... ihr kennt vielleicht die Glucose, den Traubenzucker, oder die Fructose, den Fruchtzucker - man erkennt die Dinger daran, daß die Namen auf 'ose' enden. Der Körper verwertet als Treibstoff für die Muskeln Fructose, die sich aus Glucose im Körper umwandeln läßt. Die Glucose zB kann auch als Ring vorliegen, und man kann mehrere Ringe auf unterschiedliche Arten verknüpfen. Ein Ring = Einfachzucker, Zwei verknüpfte Ringe = Zweifachzucker usw. . Sehr vielringige Zucker sind Stärke oder Cellulose. Durch langes Rumkauen auf Brot können die im Mund befindlichen Enzyme die Stärke in für uns schmeckbare Zucker verkürzen. Die Hefe las (?? d. Red.) Mikroorganismus hat jetzt auch diverse Enzyme die Zuckerketten verkürzen können. Aber eben nicht alle, die der Mensch hat, so daß einige Zucker-ring-verknüpfungen nicht enzymatisch geöffnet werden können. Daher bleiben diese dann im Bier drin, und können nicht zu Alkohol umgewandelt werden - denn genau das macht die Hefe: Nach Verkürzung der Zucker werden diese zu Kohlendioxid und Alkohol umgesetzt.

anja & daniel

wird über Ionentauscher geleitet, was eben gewisse Härtebildner (d.h. Kalzium- und Magnesium-Carbonate, so ähnlich wie in der Geschirrspülmaschine) entzieht. Der traditionell typische Biertyp in München ist eigentlich ein dunkles Bier, da diese eben auch hartes Wasser vertragen - und das Wasser in München ist sehr hart - die Bittere kommt da dann nicht so durch, zumal es auch weniger gehopft ist. Nun wird aber das 'Helle' als das klassische Münchner Bier angesehen, d.h. das ganze Wasser muß aufbereitet werden. Es ist aber ein normaler Vorgang und nicht so wild...

Zurück zum Kühlen.. und Hefe...

M: Ja es muß auf ca. 4 Grad runtergekühlt werden, da die Hefe als lebender Organismus nur eine sehr begrenzte Toleranz hat, wo es ihr gutgeht. Eigentlich vermehrt sich Hefe bei höheren Temperaturen besser, aber dabei entstehen zu viele Gärungsnebenprodukte. Je kälter man vergärt, desto reiner ist der Bierschmack, aber es dauert eben länger und das kostet - genauso wie das Kühlen. Bei der Hauptgärung - die ersten 5-7 Tage - liegt ein Temperaturprofil vor, d.h. langsam geht's von den 4 C auf 9 C, und fällt dann wieder ab, damit sich die Hefe besser absetzen kann, ca. 2-3C. Hier ist jetzt der Unterschied zwischen unter- und obergärigen Bier. Das eben genannte gilt für untergärtige Biere wie zB Pils oder Export, wo sich die Hefe während des Gärens zum Boden des Gefäßes bewegt. Obergärtige Hefe zB Weizen, Kölsch, Alt steigt eben dabei nach oben. Das ist auch die ursprüngliche Brauart, untergärtige Hefen sind erst seit ca. 100 Jahren bekannt und werden seitdem gezüchtet. Die ursprüngliche Art - daher auch der Begriff Altbier - ist eben obergärtig. Diese vergären auch bei höheren Temperaturen, d.h. man fängt bei ca. 15 C an und steigt dann bis ca. 25 C.

Hatten wir jetzt eigentlich schon den Begriff der Stammwürze? Was soll der uns bringen?

M: Die Stammwürze wird bestimmt vor dem Anstellen d.h. dem Versetzen der Würze mit Hefe. Es wird die Dichte der Würze gemessen und je nach Gehalt an Zuckern in der Würze ergibt sich die Stammwürze.

Gewichts- oder Volumenprozent?

M: Gewichtsprozent

Was wäre denn so das Maximum, was man aus einem Bier rausholen kann? Ist EKU 28 das Ende?

M: Grob gesagt wird etwa 1/3 der Stammwürze zu Alkohol, 1/3 zu Kohlendioxid, und 1/3 verbleibt im Bier. Bierhefe vergärt bis ca. 7,5 oder 8 Prozent, was eben auch ein Doppelbock hat, danach wird der Alkohol toxisch für die Bierhefe, und sie hält es nicht mehr aus. Ab und zu werden andere Hefen verwandt, die mehr Alkohol liefern.

Also bei Wein, der bis ca. 13 Prozent geht, werden andere Hefekulturen genommen?

M: Ja. Die Bäckerhefe ist auch eine andere. Aber die Weinhefe entwickelt ein ganz anderes Geschmacksspektrum als Bierhefe. In England gibt es Biere, die sich 'malt liquor' nennen..

Oder in den USA..

M: Dort heißen alle Biere die mehr als 5% Alkohol haben so...

Aber die Brühe, die vorzugsweise von Schwarzen im Ghetto kurz vor dem Bandenkrieg gesoffen wird - Spitzname 'Eightball', ist auch so was.. zB auch in den Filmen wie 'Boyz in the hood' gut zu sehen.. aber zurück zu Hefe.

M: Also Hefe, die fürs Brauen von Doppelbock verwandt wird, wird meist auch weggeworfen. Wird die normalerweise recycelt?

M: Da es eben ein lebender Organismus ist, vermehrt er sich gerade bei Beginn der Gärung sehr stark, da noch Sauerstoff vorhanden ist. Der aerobe Stoffwechsel (*unter Anwesenheit von Sauerstoff*) dient der Vermehrung. Der anaerobe (*Abwesenheit von Sauerstoff*) ist ei-

gentlich eher ein Mangelstoffwechsel, in der Zeit findet keine Vermehrung mehr statt, sondern die Zellen werden in Alkohol und Kohlendioxid umgewandelt. Diese Hefe wird immer wieder geführt d.h. verwandt, da sie sich auch selbst regeneriert. Man wäscht sie mit normalem Wasser, die toten Zellen sinken sofort nach unten, die anderen halten sich noch etwas in der Schwebew. Obergärtige Hefe ist wesentlich robuster als Untergärtige, man kann erstere über Jahre hinweg führen, Untergärtige wird normalerweise nach 4-5mal führen ausgewechselt. Viele Brauereien haben auch eigene Hefeeinzichten, und jede hat ihren eigenen Hefestamm, was auch dazu beiträgt, daß Biere unterschiedlich schmecken. Der Geschmack des Bieres wird von extrem vielen Faktoren beeinflußt: Es gibt die Malzsorte - zB gibt es Karameermalze, die einen vollmundigeren Geschmack erzeugen, bei vielen Exportsorten ist das so - die haben dann einen geringeren Vergärungsgrad d.h. weniger aller vorhandenen Zucker wird 'verstoffwechselt' zu Alkohol. Pils ist sehr hochvergoren und hat so einen wesentlich leichteren Geschmack.

Aber in Export ist doch immer ca. 0,5 % mehr drin?

M: Ja, weil es eine wesentlich höhere Stammwürze hat. Beim Pils ca. 12,5 - beim Export 13,5 Prozent.

Zurück zur Gärung - wir haben die Hauptgärung beendet, und es wird langsam lustig?

M: Ja - das Bier ist jetzt ein sog. Jungbier und wird bei 2-3 C nach klassischer handwerklicher

Methode 4-6 Wochen gelagert. Während dieser Zeit reift das Bier - der Geschmack rundet sich ab.

Die Brauerei Herrenhäuser in Hannover wirbt damit, daß ihr Bier 90 Tage reift...

M: Schön - das ist sehr sehr lang. Das ist eine Gegenbewegung dazu, daß viele Brauereien zu wesentlich kürzeren Lagerzeiten übergegangen sind. Viele Großbrauereien lagern nicht länger als 10 Tage und erreichen damit eine optimale Ausnutzung ihrer Tanks. Ein längerer Reifungsprozeß ist schon besser für das Bier- und es ist eben 'klassisch handwerklich'. In den Großbrauereien orientiert man sich am Abbau gewisser Gärungsnebenprodukte, die beim Stoffwechsel der Hefe entstehen. Wenn diese bis zu einem gewissen Punkt, der weit unter dem Geschmacksschwellenwert liegt, abgebaut sind, ist das Bier fertig.

Wir haben also jetzt noch die Hefe drin. Baut sich da nicht ein enormer Druck auf, wenn so viel Kohlendioxid entsteht?

M: Das stimmt, aber über Ventile wird ein Teil des Kohlendioxids abgeführt, der Rest soll im Bier gebunden sein auf natürliche Weise - als Kohlensäure. Während der Lagerung sinkt die Hefe komplett auf den Boden. Dieses Bier wird dann filtriert, um die restlichen Hefen rauszubekommen, damit es klar ist - so wie wir das gewöhnt sind. Hausbrauereien filtern dies nicht, gewisse Eiweißstoffe und Hefen bleiben so in der Schwebew erhalten. Dadurch ist das Bier nicht so lange haltbar.

Ist das ein Kräusenbier?

M: Ja, ein Kräusen ist quasi direkt aus dem Tank. Bei Großbrauereien kann ich mir aber vorstellen, daß sie dieses Bier pasteurisieren - wie bei Milch - also Kurzzeiterhitzen. Denn beim Abfüllen von unfiltriertem Bier geht man die Gefahr ein, daß die Flaschen explodieren und das es sich nicht lange hält. Eine Haltbarkeit von 4 Wochen ist hier das absolute Maximum.

Wie kommt das eigentlich, daß ein Bier - zB ein Weizen - in der Flasche 'umgeht' - also nicht mehr trinkbar ist?

M: Das wundert mich jetzt ein wenig bei Weizen - hier wird oft Flaschenvergoren d.h. der Gärprozeß setzt sich in der Flasche fort, das

Einfach schlecht also... Zum Hopfen nochmal: In der Werbung sagen die immer, mild gehopft oder stark gehopft.. was soll das? Je mehr Hopfen desto bitterer?

M: Das ist der Grundzusammenhang, aber es gibt sehr viele Arten von Hopfen, unterschiedliche Anbaugebiete, wo dann ähnliche Sorten einen unterschiedlichen Geschmack hervorrufen. Außerdem hängt es von der Wasserdärre ab, wie sich die Bittere des Hopfens äußert. Man sagt zB 'weiche Wässer - Hopfenfresser', eine alte Brauerweisheit (*prust!*), das weiche Wasser ist nur gering alkalisch (*das Gegenteil von sauer, pH über 7*), darin löst sich der Hopfen sehr schlecht, aber nur die edelsten Bestandteile lösen sich, man bekommt eine sehr feine Bittere, man muß aber entsprechend mehr Hopfen einsetzen.

Beim Jever wir da dann total viel von reingekippt?

M: Ich weiß nicht, ob die da so weiches Wasser haben. Sehr bekanntes weiches Wasser ist zB das in Pilzen, dadurch ist das auch bekannt geworden. Das starke Hopfen hinterläßt hier eine nicht so kratzige Bittere, was eben mit dem dortigen, weichen Wasser zusammenhängt. Hier muß aber darauf hingewiesen werden, daß die meisten Brauereien ihr Wasser aufbereiten, d.h. einer Wasserenthärtung unterzogen.

Aha, also Kromacher mit dem Werbungs-felsquellwasser ist ein Witz?

M: Ich denke, daß ist in der Tat eine Werbe geschichte. Es ist eigentlich üblich. Das ist kein dramatischer chemischer Prozeß, das Wasser

Jungbier wird noch einmal mit Speise d.h. Würze versetzt, dies verfeinert bei obergärigem Bier den Geschmack, muß natürlich genau berechnet werden, damit es die Flasche nicht zerreißt. Eben so ähnlich wie im Champagner. Und da kann das eigentlich nicht passieren - sondern eher bei Lagerbieren d.h. nicht das englische 'Lager', sondern alle untergärigen Typen werden als 'Lagerbiere' bezeichnet, da sie eben länger haltbar sind.

Gut - wir habe das Bier - jetzt kommt das Abfüllen. Zentrale Frage ist hierbei, warum Flaschenbier immer anders als gezapftes Bier schmeckt, egal wie man den Zapfhahn / CO₂ einstellt.

M: Häufig wird Faßbier weniger behandelt als Flaschenbier. Letzteres wird schneller konsumiert, man muß eben nicht ein Jahr Haltbarkeit draufschreiben, daher wird es weniger filtriert, je nachdem, wie durchlässig die Poren des Filters sind, kann man dies regulieren. Je weniger man filtriert, desto mehr originären Biergeschmack hat man. Mit jedem Festpartikel, den man rausfiltert, hat man auch einen Geschmacksträger weniger. Man kann ein Bier auch 'totfiltern', da hat es dann kaum noch Farbe, schmeckt aber auch nicht mehr nach Bier, am anderen Ende dieser Spanne sind eben die unfiltrierten Biere.

Laß uns mal bei den gezapften Bieren bleiben...

M: Faßbiere werden auch seltener kurzzeit erhitzt, und daß ist auch eine Sache, die dem Biergeschmack schadet. Böse Zunge sagen, daß durch das Pasteurisieren das Bier Geschmacksstabilität erreicht, d.h. daß es nach einer Woche so schmeckt, wie es auch nach einem Jahr schmecken würde. Ab dem Moment des Abfüllens wird der Geschmack schlechter. Im Supermarkt muß man sich dennoch davor hüten, das Bier mit dem längsten Haltbarkeitsdatum zu kaufen, weil es das vermeintlich jüngste ist. Man kann da nämlich draufdrücken, was man will. Es gibt für Bier kein wirkliches Verfallsdatum, da es niemals pathogen sein kann - Bier wird niemals krankheitserregend sein. Falls sich Lactobazillen durchsetzen wird das Bier sauer und kippt um. Wenn man es dann noch trinkt, kriegt man maximal Durchfall. Diese Bazillen sind in großen Mengen im Joghurt drin und das verträgt man ja auch im Schnitt so.

Zurück zum Faßbier. Es gibt ja unterschiedlichste Theorien über die Zapfdauer...was sagt der Fachmann dazu?

M: Je schneller desto besser.

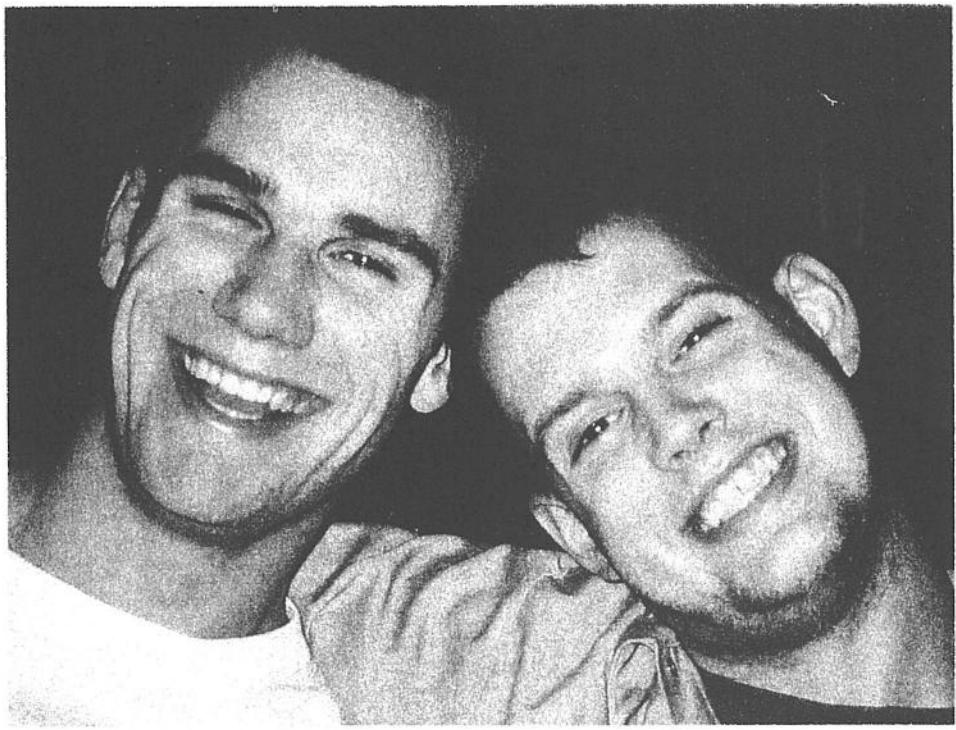
Geil. Lass Dich umarmen!

M: Das Problem ist halt, daß das Bier bei längerem Zapfen mehr CO₂ verliert. Jeder cm Schaumkrone, die ich aufbaue, bezahle ich mit mangelnder Rezens d.h. Frische. Was sich als Schaum äußert, sind mittelmolekulare Eiweißpartikel, die sich mit Hefe und CO₂ da oben anlagern. Wenn ich jetzt aus einem halben Meter Höhe das Bier ins Glas schiessen lasse, ist es logisch, daß das CO₂ entweicht, und was nützt die schöne Schaumkrone, wenn das Bier lack schmeckt. Ich finde das eklig und die Leute wollen das auch nicht.

Aber es gibt doch diese 8-Minuten-Theorien.

M: Totaler Quatsch. Mit modernen Zapfanlagen läßt sich ein Bier mit akzeptabler Schaumkrone binnen kürzester Zeit zapfen. Es gibt ja diese Kompensatorzapfhähne, bei denen das Bier 'schwarz' läuft d.h. ohne Schaumentwicklung, und wenn man den Hahn nach hinten drückt, bekommt man nur Schaum. Die Schaumhaltbarkeit ist zwar nicht so toll, und ich gebe auch zu, daß das Auge mittrinkt, aber am Entscheidenden ist für mich die Geschmackswahrnehmung, und die ist bei schnell gezapftem Bier am besten.

Mal zum Flaschenbier. Wie kommt es, daß



das Flaschenbier so ungleich billiger ist als das Faßbier?

M: Das hat mehr mit Preisgestaltung zu tun - die Fässer gehen an die Kneipen, die Kneipen werden mit vielen Sachen von den Brauereien unterstützt, Gläser, Kredite für die Einrichtung...

Bierliefer-knebel-verträge...

M: So etwas wird über den Bierpreis 'abgezahlt'. Die Faßabfüllung ist schon viel billiger. Aber die Preisgestaltung hat auch mit dem gängigen Preisniveau zu tun, und der Bierpreis ist in Deutschland ziemlich am Boden. Hier ist das Bier auch relativ gesehen am Billigsten, was dazu führt, daß die Brauereien auch irgendwo ihr Geld herbekommen müssen. Viele gehen auch pleite, der ganze Markt stellt sich als sehr schwierig dar - der reale Bierpreis ist in den letzten Jahren oder Jahrzehnten gesunken. Ein normaler Kasten Bier kostet 20 Mark, das hat er vor 10 Jahren auch schon gekostet.

Naja, 2 Mark billiger vielleicht, aber bei Preissteigerungsrate und Inflation...

M: Genau. Der Umsatz / Ausstoß sinkt weiter... Du hattest mir mal was über den buttrigen Nachgeschmack erzählt...

M: Das ist eines dieser Gärungsnebenprodukte, daß sich auch so wie andere Nebenprodukte verhält, aber leicht nachzuweisen ist und auch als Maß dafür angesehen werden kann, wann ein Bier 'fertig' ist. Es heißt Diacetyl

Da fehlt die Endung! Diacetyl-was?

M: Weiß ich nicht. Das wird unter Brauern auch nur so gehandelt... Dieser Stoff hat einen relativ niedrigen Geschmacksschwellenwert. Wenn Biere zu schnell vergoren werden oder zu warm vergoren wurden entstehen viele dieser Nebenprodukte, u.a. div. Ester, die für einen blumig-fruchtigen Geschmack sorgen, und das Diacetyl hat eben den buttrigen Geschmack. Ziemlich eklig, wir müßten das mal testen, und wenn man es einmal geschmeckt hat, erkennt man es auch wieder.. normalerweise schmeckt man das aber nicht - auch ich nicht - weil es in zu geringen Konzentrationen vorliegt.

Für die Leser - ein gutes Beispiel hierfür ist das dem Heineken ähnlich aussehende Neptun-Pils, welches als Billerbier in diversen Supermärkten vorhanden ist und von welchem man nur abraten kann!!!

Zum Geschmack an sich. Wenn ich Dir jetzt 10 verschiedene Pils auf den Tisch stelle, wie

sieht's aus?

M: Ich glaube nicht, daß ich die unterscheiden kann. Sie schmecken alle sehr ähnlich, gerade die, die aus Großbrauereien kommen, sind auch an einem Durchschnittsgeschmack orientiert.

Wieso behaupten die Leute, daß sie von einem Bier immer einen Schädel bekommen und von einem anderen nicht?

M: Das kann schon passieren, daß hat nichts mit dem Geschmack zu tun, sondern mit den Gärungsnebenprodukten. Man ist auch immer noch am forschen, was denn nun wirklich die Kopfschmerzen verursacht. Es ist aber wohl so, daß ein gewisser Gehalt an Gärungsnebenprodukten die Kopfschmerzen verstärkt. Zu den Geschmacksfragen: Dazu tue ich mich eher schwer, wenn Leute nämlich auf ein Bier schwören, und man sie dem Blindtest unterzieht, erkennen sie nicht mal dieses Bier unter Fünfen. Die Leute sollten das mal selber machen, wenn sie so auf eine Marke schwören. Vielleicht schmecken die anderen genauso, oder sogar besser! Das hat aber auch viel mit dem Image zu tun. Ich weiß also von realen Beispielen, daß Leute, die auf eine Marke geschworen haben, Leichtbiere einer anderen Marke davon

Inhaltsstoffe von 1 Liter Bier

Bier enthält 5 wichtige Vitamine.
Alle Angaben beziehen sich auf 1 Liter deutsches Pilsener Lagerbier

	Substanz	Menge
Grundelemente	Wasser	920,2 g / 1000g
	Kohlenhydrate	28,0 g / l
	Rohprotein	5,0 g / l
	Alkohol	5,07 ml / 100ml
	Kohlendioxid	0,5 g / 100g
Elemente, Mineralstoffe	Gesamt-Phosphor	319 mg / l
	Chlorid	174 mg / l
	Kalium	518 mg / l
	Calcium	35 mg / l
	Natrium	33 mg / l
	Magnesium	98 mg / l
	Sulfat	168 mg / l
	Kupfer	0,10 mg / l
	Mangan	0,16 mg / l
	Zink	0,06 mg / l
	Eisen	0,12 mg / l
Vitamine	Thiamin (B1)	29 µg / l
	Riboflavin (B2)	336 µg / l
	Phantothensäure (B3)	1490 µg / l
	Niacin	7738 µg / l
	Pyridoxin (B6)	619 µg / l

nicht unterscheiden konnten. Ich bin da sehr offen und probiere viele Biere. Es hängt aber auch mit der Konstitution zusammen, denn wenn man sehr satt ist und gar keinen Durst hat, kann man auch viel zum Aussetzen finden. Wenn man nach einer 30km Radtour in der sengenden Sonne zurückkommt, wird jedes Bier total gut schmecken. Mit steigendem Bierkonsum d.h. Alkoholbelastung lässt das Geschmacksempfinden aber auch stark nach. Nach der dritten Halben ist alles egal. Geschickte Partystrategen stellen erst 3 teure Kisten hin und danach kommt das Oettinger!

Welches Bier würdest Du jetzt für Dich selber kaufen - von den großen, bekannten Marken.

M: Ich trinke gerne Krombacher und Bitburger, Jever und Beck's finde ich auch sehr lecker - von den gängigen Marken.

Ist dies aufgrund Deines persönlichen Geschmacksempfindens, oder gibt es da andere Gründe für?

M: Ich vermisse wie alle anderen kann ich mich davon auch nicht freimachen, daß das alles in der Werbung sehr präsent ist. Dies sind ja auch alles Fernsehmarken, die ich eben genannt habe. Ich gehe auch in alle anderen Kneipen, aber wenn ich einen Kasten kaufe ist es häufig einer der oben genannten.

Eine ganz zentrale Frage, weil ich Dich da mal falsch verstanden habe, und diese schon 2000 Leuten erzählt habe (*sorry an die 2000*) - dieses Diacetyl ist kein Konservierungsstoff...

M: Nein...

Das Reinheitsgebot ist tatsächlich gültig?

M: Ja - und zwar für in Deutschland für Inländer gebraute Biere. Für den Export darfst Du hier zwar Biere brauen, die nicht dem Reinheitsgebot entsprechen, aber das macht wohl niemand, wenn das rauskommen würde... schaufeln sie sich das eigene Grab. Und ein Teil der Legende vom deutschen Bier ist auch das

Reinheitsgebot.

Gleichbedeutend mit dem bayerischen Reinheitsgebot?

M: Ja, auf denen steht oft 'bayerisches Reinheitsgebot' drauf, ich meine, das Deutsche Rote Kreuz heißt in Bayern 'Bayerisches Rotes Kreuz'...

Die Separatistenbewegung also.

M: In Deutschland dürfen aber Biere verkauft werden, die NICHT nach dem Reinheitsgebot gebraut sind, aber eben ausländische Biere. Dies hat aber nicht wirklich abgehoben auf dem Markt. Die Konsumenten wissen wohl, daß sie das weltweit beste Produkt vor sich haben.

Wie ist denn das zB mit den tschechischen Bieren?

M: Ich weiß nicht, wie genau die das mit dem Reinheitsgebot nehmen. In den USA setzt es sich in Kleinbrauereien immer mehr durch, weil es nicht nur ein guter Werbefaktor ist, sondern nachwachsende Rohstoffe auch die billigsten sind. Während man jedes Enzym, daß man einsetzt, jeden Stabilisator, eben noch extra bezahlen muß. Es spiegelt sich auch in der Verträglichkeit beim Konsumenten wieder. Wenn man in einer Ecke zu pusten anfängt, muß man häufig den nächsten Stoff zusetzen,

um ungewollte Effekte zu unterbinden.

Die Yankees machen doch irgendwas mit Mais?

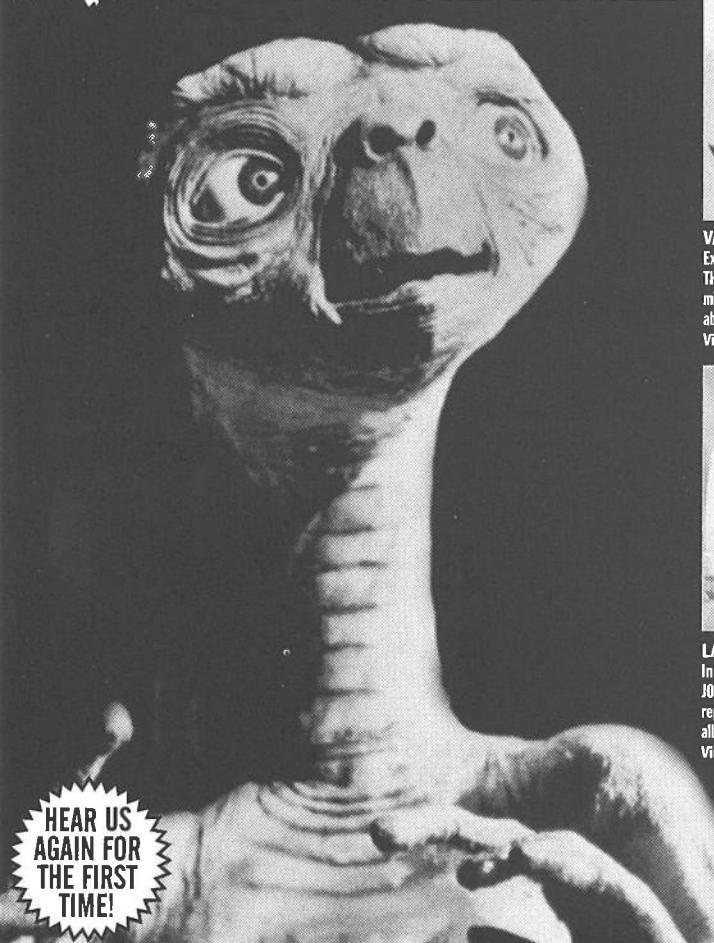
M: Verwenden teilweise statt Gerstenmalz Mais. Ich halte das für eine sehr unproblematische Geschichte. Allerdings ist das eine recht teure Angelegenheit, weil er erst entfettet werden muß, bevor man ihn zum Bierbrauen verwenden kann. Viele Brauereien sind davon inzwischen abgekommen, weil Gerste im Moment auch sehr billig ist.

Seit einigen Jahren steht auf den Etiketten bei den Inhaltsstoffen neben Hopfen oft auch Hopfenextrakt. Was ist davon zu halten?

M: Völlig unproblematisch. Statt den Hopfen aufzuschließen und zu isomerisieren - während des Kochens - sind die Inhaltsstoffe vorher schon entzogen worden. Hopfen ist eine hanfartige Pflanze, die an diesen Stangen wächst, die man ja auf der Autobahn Frankfurt München gut sehen kann, in der Hallertau - größtes Hopfenanbaugebiet der Welt - und diese Schlingpflanze bildet kleine Knollen, die Dolden heißen. In diesen Dolden ist in der Mitte ein Harz, das Luculin, und das ist das für den Brauprozess wichtige. Als natürlichen Stoff kann man ihn aber auch nicht so lange lagern. Wenn Hopfen

Jahr	Erzeugerpreisindex für				Einzelhandelspreis für Flaschenbier	
	Vollbier	Faßbier	Flaschenbier		DM/I	1985=100
	insgesamt	untergärig	untergärig	obergärig		
	1991 = 100					
1990	96.0	96.1	96.3	95.5	1.94	107.1
1991	100	100	100	100	2.02	110.3
1992	103.9	104.9	103.3	105.0	2.12	115.9
1993	108.4	110.8	107.0	110.0	2.22	121.2
1994	108.9	111.3	107.3	110.8	2.26	122.8

A.T. PHONE HOME



HEAR US AGAIN FOR THE FIRST TIME!



VARIOUS / Maximum Avant Cruelty!
Exclusive new tracks from BUZZKILL, PACHINKO, THRALL, and ULTRA BIDÉ make this a great label mini-sampler! Find out what the hell we're all about these days. You'd be surprised.
Virus 204 7": \$6.00



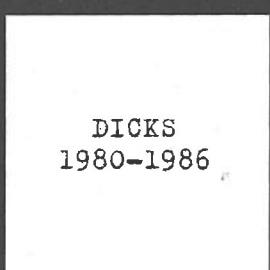
LARD / Pure Chewing Satisfaction
In which JELLO BIAFRA and MINISTRY's AL JOURGENSEN, PAUL BARKER and BILL RIEFLIN reprise their infamous roles. Second full length album. Forget punk — this is LARDcore!
Virus 199 LP/MC: \$11.00 / CD: \$15.00



LOGICAL NONSENSE / Expand The Hive
Call it "grindcore" or "power-violence," either way it's the most extreme hardcore you'll ever hear, and it's a pretty safe bet you'll never hear anything as brutally good as this record.
Virus 203 LP: \$11.00 / CD: \$15.00



ZEN GUERRILLA / Trouble Shake
The shape-of-cool-to-come with this blues-gone-bad single prior to September's album. Sam Cooke's "Change Gonna Come" completes. Enjoy life. Groove out more often.
Virus 198 7": \$6.00



DICKS / Dicks 1980-1986
Pioneering punk band from the early Texas hardcore scene with a retrospective CD of their all-too-brief history. Includes their classic singles, various album tracks and live material.
Virus 200 CD: \$15.00



LIFE AFTER LIFE / Just Trip
Unclassifiable one-of-a-kind Czech (ex-Plastic People Of The Universe)/S.F. band combines medieval Pogues-folk with near-Neurosis-size depth charge guitars. "Gypsy-punk?" No, more...
Virus 192 LP: \$11.00 / CD: \$15.00

ALTERNATIVE TENTACLES RECORDS

P.O. Box 419092, San Francisco, CA 94141-9092, USA.

E-mail information superhighway thingy: ATRadio@aol.com

\$2.00 gets you a complete illustrated mail order catalog.

No web site as yet, but one is under construction for www.alternativetentacles.com



alt wird, riecht er nicht mehr so angenehm, sondern wird käsig. Wenn man ihn vorher vermahlt, und das Luculin mit CO₂ oder Alkohol bei -35°C rausholt - bei höheren Temperaturen würde das alles verbappen - und das Harz dann in Dosen abfüllt, läßt es sich besser lagern... Hopfen wird sonst in 'ballets' geliefert, die sind so 2,50 hoch, 50 cm tief und einen Meter breit, also eher schwierig zu lagern, wenn man wirklich Dolden verwendet... und bei dem Extrakt hast Du alles sehr komprimiert vorliegen. Was sehr viel häufiger verwandt wird sind sog. 'pellets', d.h. der Hopfen wird vermahlen und zu kleinen Brocken zusammengepresst, die so ähnlich wie Hundefutter aussehen. Das ist auch einfach zu verwenden als der ganze Hopfen, man hat eben auch nicht so viel Müll, der dann darin rumschwimmt. Das Extrakt wird schon sehr viel länger verwandt, als es deklariert werden muß (*auf der Flasche*) - da haben sich Vorschriften geändert.

Wie rein ist das Bier wirklich?

M: Zu deutschem Bier würde ich sagen: Es ist sehr rein. Es ist wesentlich reiner als viele andere Lebensmittel. Es gab da auch viele 'Skandalberichte', die sich letztlich als totale Enten entpuppten. Vor einige Zeit gab es die Aufruhr mit dem Schwefeldioxidgehalt von Bier. Versucht wurde, einen Zusammenhang zur Schwefelung vom Hopfen herzustellen. Hopfen wurde und wird heute noch ganz selten geschwefelt, um ihn haltbarer zu machen. Der Schwefel, der mit dem Hopfen in die Würze kommt, wird vollständig beim Würzkochen verdampft. Nach dem Würzkochen ist das Bier vollkommen schwefelfrei. Der Schwefel, der danach reinkommt, entstammt den Stoffwechselprozessen der Hefe.

Man sollte an dieser Stelle erwähnen, daß Proteine zu einem geringen Prozentsatz Schwefel enthalten....

M: Bei der Gärung entsteht zwangsläufig Schwefeldioxid, welches dann auch im Bier ist. Es war schon immer im Bier drin - solche 'Skandale' sind einfach nur pseudowissenschaftlich. Man hackt gerne auf dem Bier rum, weil auf der Reinheit seitens der Brauer so bestanden wird. Problematisch finde ich, daß in Deutschland Brauereien mit französischem Malz brauen, welches häufig unter Zuhilfenahme von Enzymen hergestellt wird.

Bei welchen Marken?

M: Wenn ich das wüßte, ich will da auch niemanden dissen, wo ich es nur vermute - es ist aber auch eine Preisfrage, das französische Produkt ist billiger...

Wie hältst Du es denn mit den Bayern, die auf die 'Preussenpisse' schimpfen, und den Norddeutschen, die kein bayerisches Dünnbier trinken wollen?

M: Dem, der lesen kann, stellt sich diese Frage nicht, denn auf dem Etikett steht der Alkoholgehalt, der bei bayerischem Hellen zwischen 4,5 und 4,8 % liegt und bei norddeutschem Pils ähnlich.

Was ist denn der Unterschied zwischen Pils und Hellem?

M: Pils ist stärker gehopft, hat mehr CO₂, ist höher vergoren, hat dadurch weniger Restextrakt und schmeckt somit 'trockener', durch den Hopfen etwas bitterer und durch das CO₂ etwas spritziger, läßt sich aber nicht so schütten wie Helles.

Wie ist denn das mit den Kalorien?

M: Gut, Bier hat davon eine Menge - dies wurde früher auch als Wettbewerbsvorteil gesehen, daher tranken es die Mönche auch während ihrer Fastenzeit - fast ausnahmslos Starkbier übrigens... die Kalorien stammen von den Zuckern, die noch drin sind, und vom Alkohol. Und Diätbier?

M: Das ist ja so eine Sache - das ist nämlich im Schnitt stärkeres (!!) Bier, dem noch Alkohol entzogen wird. Auf der Insel (*Ballermann 6 und*

so) war das früher der Renner! Die sind häufig sehr hoch vergoren, haben daher wenig Restzucker, was sie für Diabetiker interessant macht. Aber das ist eh keine ernstzunehmender Biersorte mehr.

Für ein alkoholisches Getränk hat es ein vernünftiges Alkohol/Wasser-Verhältnis. Das ist wünschenswert, weil dann der Alk zahmer umgesetzt wird. Je mehr Wasser mitgeliefert wird, desto weniger zeigen sich die äh negativen Auswirkungen. Interessant ist auch noch zu bemerken, daß Hopfen appetitanregend wirkt, und weiterhin beruhigend - also der Alkohol hat ja am Anfang zum mindesten den entgegengesetzten Effekt.

Noch was Historisches? Anekdoten? Stimmt es, daß die Landser im Dreissigjährigen Krieg jeden Tag 8-10 Liter Dünnbier reingeschoben haben?

M: Das ist ganz interessant, diese 'Überlieferungen', daß sich Leute reihenweise beim Oktoberfest 16 Maß reingeschoben haben, bei der heutigen Stärke der Biere geht so was nicht mehr - früher gab es viel mehr von dem, was man heute Leichtbiere nennt, welches so ein tagtägliches Getränk war. Der Vorteil war, daß es keimfrei war, also reiner, als es das damalige Trinkwasser war. Das was wir heute trinken war ein 'Feiertagsbier', zumal die Leute die Rohstoffe nicht hätten bezahlen können... ich verstehe daher nicht, warum die Leichtbiere so diskreditiert werden, gerade hier in Deutschland, hier denken alle immer nur 'ganz oder gar nicht' - aber dabei wäre es eine gute Alternative für die Leute, die kein Radler trinken möchten.

Wieviel Bier soll/kann man denn nun trinken?

M: jaaaaa - das hängt von der individuellen Konstitution ab. Ich würde mir da eher Gedanken machen - für mich - wenn ich anfangen würde, mir abends meine 5 Flaschen alleine reinzubohren, man sollt sich wohl auch nicht ständig abschießen, aber das gilt wohl für alle Alkoholsorten. In der Alkoholdiskussion - auch um Werbeverbote etc - finde ich es schwierig, daß Bier und Spirituosen in einen Sack geworfen werden. Dies sind für mich verschiedene Dinge. Ich kenne genügend Leute, die sehr viel Bier trinken, die lernt man zwangsläufig in Brauereien kennen, die aber immer noch gut funktionieren und ihren Job erfüllen - sie sollten vielleicht kein Auto mehr fahren - es ist auch zu differenzieren zwischen den Leuten, die immer viel trinken, die sind halt auf einem Level, mit denen läßt sich im Schnitt ganz gut klarkommen, oder den Leuten, die aufgrund ihrer Lebensumstände auf einmal anfangen zu schlucken... man sollte trinken, wenn es einem gut geht, und man noch mehr Spaß haben will. Es ist eher zum Wohlsein als zum Vollsein da.

Was ist eigentlich deine all-time Lieblingsband?

M: Oh, da fällt mir nix ein... (*Der Lügner, wollte nur nicht Madness / Specials sagen!!!*) Das sind ja jetzt die schwersten Fragen!

Hier sind noch ein paar Fragen von unserem Chef im Hause...

M: (*liest den Fragenzettel*) also ob ein Bier nur regional oder überregional verkauft wird, hat einfach mit der Stärke der Vertriebsorganisation zu tun.

Stammt der Begriff Export daher, daß es einen höheren Alkoholgehalt hat und daher besser haltbar, also exportierbar ist?

M: Ja, das stimmt wohl. Beim Pils ist es klar, dieser Biertyp wurde erstmalig in Pilsen in Tschechien gebraut. In einigen Ländern ist Pils eine strikte Herkunftsbezeichnung, in ganz Österreich zB gibt es kein Pils... Märzen als Biersorte heißt so, weil früher das Bier nur im Winter gebraut werden konnte, da es da kalt genug war. Im März, dem letzten Monat, haben sie dann noch einmal alle Reste reingehauen, die sie noch hatten, und dadurch war dieses

Bier auch stärker, wodurch es sich etwas länger gehalten hat.

Bockbiere?

M: Da gibt es mehrere Theorien. Eine gängige ist, daß es in Einbeck (*Einbecker Urbock etc.*) erfunden wurde, und 'einbeck - einböckisch' und so weiter. Lager - nicht als 'Lagerbiere', mit denen alle untergängigen bezeichnet werden, sondern die Brausorte a la Binding Lager, das stammt aus dem englischen, da alle traditionellen englischen Sorten obergärig sind, und die untergärtige Sorte, die in den Sechzigern dort eingeführt wurde, 'Lager' genannt wurde, weil sie untergärtig ist. Die sind weniger stark gehopft und hat weniger Alkohol, und ist daher näher am 'internationalen Geschmack', ist eher ein Leichtbier. Generell ist das aber nur ein marktstrategischer Gag, neue Abstammärkte zu erschließen.

Gibt es eine Veränderung der Bierkultur?

M: Diese Frage wurde mir häufiger gestellt, als Corona auf den Markt drängte...

..das war lustig, auf einem Surftrip durch Mexiko habe ich mich von dem (*und vor allem Pacifico*) quasi ernährt, aber kein Mexikaner käme je auf die Idee, eine Limone da reinzuquetschen!

M: Das Corona ist ein Bier für Nicht-Biertrinker. Für den Preis eines Coronas wird jeder vernünftige Biertrinker sich zwei wesentlich größere hiesige Biere holen, weil er einfach mehr für sein Geld bekommt - in jeder Hinsicht, weil es besser schmeckt und mehr Umdrehungen hat. Es ist ein blödes 'Szenegetränk', Leute haben sich schon immer auf Sachen gestürzt, die 'neu' sind. Der Bierkonsum allgemein geht runter, was viele Gründe hat. Es gibt viel mehr Getränkesorten, Wein und Sekt sind auch billiger geworden, bzw. in verschiedenen Variationen angeboten wurden. Die Brauer haben versäumt, da nachzulegen. Die einzige Innovatin der letzten Jahre war Radler, jetzt kommt noch das Eisbier dazu, was aber auch nix Neues ist - sondern aus Kanada oder so abgekipft - bzw. das wird ja auch bei dem Eisbock gemacht.

(*Hierbei wird das Bier gefroren, wobei zuerst relativ reine Eiskristalle entstehen. Dann wird filtriert, das Eis bleibt hängen, das Bier hat dadurch prozentual mehr Alkohol.*)

Bei der Präsentation von Binding Ice war ich da, und habe mit dem Braumeister gesprochen, warum daß Bier denn für diese Technik einen so niedrigen Alkoholgehalt habe - und er meinte nur, daß hat uns gar nicht interessiert. Dabei ist das der Grund, warum man das macht! Außerdem gibt es eine sehr ausgeprägte Gesundheitsbewußtsein der Bevölkerung verbunden mit mehr Kontrollen bez. Alkohol am Steuer...

..und zB dem Frauen'ideal' der Neunziger, diesen eher dünnen Formen... vielen Dank Matthias für das Interview, wenn die Leser weitere Fragen haben, können sie ja an uns schreiben, ich leite die dann an Dich weiter-

M: Klar, aber das könnte dauern, weil ich jetzt ein Praktikum bei einer spanischen Brauerei machen will, da ist es wärmer....

Interview: Daniel Röhner

Foto: Anja oder der Selbtauslöser (*weiss ich nicht mehr*)

Graphiken etc.: www.bier.de

ANOTHER

ANOTHER PROBLEM sind eine relativ unbekannte Hardcoreband aus der EA 80- und STRAFE Stadt Gladbach. Musikalisch hat man mit diesen beiden nicht allzu viel gemein, aber man kennt sich. „Die EA 80 Leute rufen hin und wieder bei uns an - zumindest wenn in der Nähe ein TURBO NEGRO Konzert ist. Da wollen die immer mitfahren. Zunächst wird an der Strippe immer eine Weile nett erzählt und irgendwann kommt dann die Frage, die sie eigentlich gar nicht mehr stellen müßten: ‘Geht ihr zufällig zu ...’ Nachdem ANOTHER PROBLEM 1992 zu sechst mit zwei Sängern und zwei Gitarristen angefangen haben, sind sie seit 93 ein flotter Vierer, der in diesem Jahr seine Debut LP veröffentlicht hat. Mit dabei sind Aschi (Gesang), Pancho (Gitarre), Strähne (Bass) und dessen Bruder Fanta am Schlagzeug.

KINDERKRAM

Pancho: Wir kennen uns schon seit Urzeiten - eigentlich schon seit 20 Jahren. Strähne, Fanta und ich haben schon immer in einem Haus gewohnt und Aschi direkt gegenüber. Stubenarrest war damals auch ein heikles Thema. Als Aschi und ich früher noch in einer Punkband gespielt haben, mußten wir immer die blauen Briefe aus dem Briefkasten fischen, damit wir keinen Stubenarrest bekamen und Konzerte spielen konnten.

Meine Interviewpartner - die drei Bewohner des einen Hauses - waren schon zusammen im Kindergarten. Ein vergrößertes Kindergartenbild hängt an der Eßzimmerwand und ist der Beweis für die lange Freundschaft.

Strähne: Nur Aschi war nicht in unserer Gruppe. Wir waren in der grünen und er in der roten. Jetzt wißt ihr alles.

P: Wir kennen uns halt schon lange und sind supergute Freunde und das ist eigentlich das wichtigste bei ANOTHER PROBLEM.

Fanta und Strähne sind Brüder - sie arbeiten beide als Maurer, wohnen zusammen und spielen dann auch noch gemeinsam bei ANOTHER PROBLEM und der Punk Rock Truppe ANALTERROR. Normalerweise ist das der Stoff aus dem die Fernsehserien sind.

BRUDERLIEBE

Ist es eigentlich schlimm mit seinem Bruder zusammen Musik zu machen?

Fanta: Nö, eigentlich nicht.

P: Für die beiden nicht, aber für Aschi und mich schon. Diese brüderlichen Dispute sind ab und zu recht lustig. Da fliegen manchmal schon Schlagzeugstücke und es wird sich gegenseitig mächtig gedroht. Aschi und ich stehen dann immer da und müssen grinsen.

S: Und betroffen zur Erde kucken.

P: Damit ihr nicht gleich seht, daß wir grinsen müssen.

F: Strähne geht halt selten auf die Wünsche von anderen ein.

S: Die Wünsche von anderen interessieren mich nicht. (und lacht.)

Als alter Bandkenner weiß ich natürlich auch bestens über deren Schwachpunkte Bescheid. Deshalb legte ich beim Thema Texte frecherweise ganz provokativ den Finger tief in die Wunde und wartete gespannt wie die Band darauf reagieren würde. Andere Bands hätten bei dieser Frage womöglich ein Messer gezückt und in meinen zierlichen Bauch gerammt. ANOTHER PROBLEM hingegen hatten damit ein Problem - sie waren einfach viel zu ehrlich.

TEXTKRITIK

Bei euren englischen Texten kommt es mir manchmal so vor als ob ihr die aus dem Wörterbuch zusammengebaut hättet - und grammatisch liegt da doch auch einiges im Argen.

P: Das stimmt teilweise schon. Auf der letzten Platte sind aber nicht alle englischen Texte auf meinen Mist gewachsen. Da sind auch welche von unserem alten Sänger dabei, der Englisch Leistung hatte und die sind genauso schrecklich.

Wieso habt ihr dann die alten Sachen von dem noch auf die LP draufgenommen?

P: Wir hatten ja keine anderen.

Wenn ihr vom grammatischen her schlechte englische Texte macht - wieso macht ihr dann nicht gleich deutsche?

P: Das machen wir jetzt ja zum Teil auch. Da machst du ein neues Lied und brauchst halt ziemlich schnell einen Text - und dann schreibst du den innerhalb einer Stunde und das geht dann natürlich in die Hose. Das Thema ist für mich jetzt aber abgehakt. Die Platte ist gemacht

und vielleicht war es ein Fehler die Texte so draufzumachen, aber jede Band macht Mal Fehler. Da habe ich auch keine Lust mich hier zu rechtfertigen. Ich denke schon, daß die Texte auf der nächsten Platte um einiges besser werden. In meinem Urlaub habe ich jetzt auch viele Texte geschrieben, die schon gut sind. Man entwickelt sich ja auch weiter und wird selbstbewußter.

F: Ich will ja eigentlich nur deutsche Texte machen, kann mich aber gegen die anderen nicht durchsetzen - fertig aus.

Ja wirst du dann unterdrückt, wenn du einen deutschen Text machst?

F: Deutsche Texte machen wir ja schon, aber ich würde gerne alle auf deutsch machen. Ich kann aber alleine nicht über die ganze Band bestimmen.

P: Es ist bei uns schon so, daß jeder auch Sachen machen muß, die ihm weniger gefallen.

We maken beispielweise auf die nächste LP ein Punk Rock Stück, bei dem wir genau wissen - das ist nicht Aschis Stil. Aber das wird dann halt trotzdem gemacht.

ZUKUNFTSMUSIK

Wann wird eure nächste Platte erscheinen?

P: Wir werden nächstes Jahr im April gemeinsam mit FINAL CONFLICT, einer alten US Hardcorepunk Band auf Tour gehen. Wenn wir es vom Stücke schreiben her schaffen, bringen wir zur Tour unsere nächste Scheibe raus. Zuvor veröffentlichen wir noch eine Mini Split CD mit einer anderen Band hier aus der Gegend. Da ist dann aber älteres Material von uns



PROBLEM



drauf - vielleicht die Livesachen aus Prag 1996. Ich mache darüberhinaus auch noch einen Hardcoresampler für unbekannte Bands hier aus der Gegend. Das Label heißt 41 District Records. Außerdem veranstalte ich mit einem Kumpel zusammen einmal im Monat eine Sunday Hardcore Matinee - da fangen die Konzerte schon nachmittags an und gehen bis in den frühen Abend. Und das Label wird eben ein Label für alle Leute hier in der Gegend. Wenn Fanta jetzt Bock hat eine Platte zu machen, kann er die auch über dieses Label rausbringen.

DER KLEINE UNTERSCHIED DIES IST GLADBACH, NICHT KASSEL

Was unterscheidet euch von allen anderen deutschen Hardcorebands?

P: Wir sind nicht so hart. Wenn ich mir die CDs von einigen deutschen Bands anschau, dann geben die sich sogar amerikanische Namen. Die heißen dann Meff oder Kid D. Warum können die sich keine deutschen Spitznamen geben - wieso heißt der beispielsweise nicht Hubi oder Ditti?

S: Wir sind eigentlich viel härter als die. Wir brauchen im Winter keine brennende Mülltonne wo wir uns vorstellen - wir können die Kälte auch so ertragen.

P: Es gibt so viele Hardcorebands, die einfach den Knall nicht gehört haben, die echt denken sie leben in Brooklyn.

F: Oder in den Straßenschluchten von Kassel und merken gar nicht wie lächerlich sie sind. Die tun als wären sie die Gang, der Abschaum - und die ganze Welt wäre gegen die und sie müßten jeden Tag ums Überleben kämpfen. Ich finde es völlig lächerlich, wenn die sich so anstellen. Das ist schon bei amerikanischen Bands lächerlich - aber bei deutschen noch viel lächerlicher. Also in der Hinsicht unterscheiden wir uns auf alle Fälle von denen.

S: Neulich rief der Bassist einer berühmten deutschen Hardcoreband bei einem sehr stark tätowierten Bekannten von uns an und meinte nur: 'Ha, ha, unser neuer Gitarrist ist stärker tätowiert als du'. Da frage ich mich schon was das soll.

Ihr redet die ganze Zeit von den RYKERS.

F: Nee, RYKERS heißt jetzt TWIX, ansonsten ändert sich nix. Eigentlich tun die mir schon leid - überall wird über die abgelästert. Gut so. Wenn nach dem Interview ein Anruf aus Immenhausen kommt, ob wir da spielen möchten, müssen wir vorsichtig sein - das könnte eine Falle sein.

Ob ANOTHER PROBLEM jemals berühmt werden, steht in den Sternen. Was jedoch sicher ist - sie haben eine gesunde Einstellung zum Musikmachen.

F: Mir ist es nicht wichtig, daß wir mit der Band groß rauskommen - mir ist das scheißegal. Wir haben eine Platte draußen, Spaß bei unseren Liveauftritten und hoffen, daß außerhalb von Gladbach auch Mal ein paar mehr Leute auf unsere Konzerte kommen.

Text: Stefan Kleiber

HANG TEN!....surfing is not just fun, it's a way of life!!!

Für das heutige HANG TEN habe ich mir eigentlich das gleiche, wie bei den letzten Ausgaben vorgenommen. Nein, nicht die selben Adressen und den selben Text, sondern die selbe Vorgehensweise, d.h. den ersten Teil Musik-, Band-, Labeladressen u.s.w., und im zweiten Teil ein paar coole oder nützliche Adressen, um so vielleicht für jeden etwas dabei zu haben. Auch für diese Ausgabe folgt jetzt erst mal ein Tadel. Ihr sollt mir doch mehr Adressen schicken! Also los hört darauf was der Mann euch sagt und seid artig. Oder schämt ihr euch für eure Homepages, ist ja ok, mach ich auch, aber ich kann sie mir ja trotzdem anschauen...hehe, also, wenn ihr eine eigene Homepage habt schickt mir die URL, damit ich dort mal vorbei schauen kann. Wenn ihr gar keine habt aber gelegentlich rum surft und dabei etwas cooles entdeckt, schick mir auch das, und wenn ihr mal ein bestimmtes Thema im Internet erforscht haben wollt, sagt mir bescheid ich werde dann surfen, was mein Brett hergibt. OK? Also los.

Die erste Bandpage, die ich unter die Lupe genommen habe, versteckt sich hinter der Adresse (<http://www.gosango.com>). Dort findet ihr die Homepage von SAMIAM und die ist dem Macher wirklich gut gelungen. Alles was man als Fan wissen und sehen will ist vorhanden. Außerdem ist alles sehr übersichtlich und liebevoll gestaltet. Auf (http://www.bunt.com/~merlin/kick_joneses.html) verbirgt sich, die nicht weniger gut gelungene Homepage von KICK JONESES. Auch hier macht das Rumstöbern richtig Spaß. Die Homepage eines AVAIL Fans findet ihr unter (<http://members.aol.com/No1droog/AVAIL.html>) Er hat auch alles mögliche über AVAIL in diese Homepage gesteckt, so daß sich ein vorbeischauen wirklich lohnt. Außerdem ist dort ein link zu LOOKOUT Webring. Die Adresse kann ich leider nicht angeben, weil das gar keine richtige Adresse ist. Dies ist viel mehr eine Link(Queerverweis)Liste, mit der man per Mausklick (next), zwischen verschiedenen LOOKOUT Bandpages hin und her zappen kann. Ganz nett, außerdem wird man immer überrascht, was als nächstes kommt. Um auch mal etwas für die Gleichberechtigung zu tun, folgen jetzt ein paar Bands mit vorwiegend weiblichen Musikern. Die erste Band ist BIKINI KILL. Die Band findet man (und Frau) unter der Adresse (http://www.columbia.edu/~rli3/music_html/bikini_kill/bikini.html).

Diese Homepage ist allerdings etwas spartanischer, als die obengenannten. Noch spartanischer ist die Seite von TEAM DRESCH. Das ganze ist auch mehr eine kurze Info-Seite des Labels (<http://chainsaw.com/docs/dresch.html>), aber ein paar Sachen stehen da schon drin. Ich denke da jetzt speziell an die *rumours dept.*, wo Mensch nachlesen kann, daß Kaia die Band nicht verlassen will, oder hat, sondern nur an einer Solo-Sache bastelt und es können Song Beispiele runter geladen werden. In die ganz andere Richtung gehen bekanntermaßen TURBONEGRO. Deren Oberlippenbärte kann Mensch unter der Adresse (<http://www.mediascience.no/~chr/turbonegro/>) betrachten. Mensch sind das ein paar Speckulettchen. Aber egal. Etwas diffiziler geht es auf der SUPERCHUNK

Homepage (<http://www.monkey.org/~chunk/superchunk/>) zu Wege. Allerdings hat es etwas gedauert bis ich gecheckt habe, wie ich auf die jeweiligen Seiten (z.B. die mit den Photos) komme, aber wenn ich das geschafft habe, könnt ihr das auch, wenn nicht schreibt mir..he he he. Wieder etwas einfacher wird es, wenn Mensch bei SNUFF einkehrt. Dies (http://www.dur.ac.uk/~dg13dj/b/snuff_hp/) ist mal wieder das Machwerk eines Fans, der sich anscheinend auch ganz gut mit der Gestaltung einer Homepage auskennt. Alles ist schön übersichtlich dank Frames. Auch Inhaltlich kann ich da nicht viel merkern. Es gibt echt viel zu sehen, lesen und links zum weiter surfen. Aber die Page von MILLENCOLLIN ist echt das beste, was ich so in letzter Zeit beim surfen gesichtet habe. (<http://home3.swipnet.se/~w-30648/music/millen/index.htm>) ist die Adresse zum gepflegtem Surfvergnügen. Es ist wie bei fast allen Pages eine Diskografie, Bandfotos, links, Tour Dates, ein Gästebuch und ein Foto Memory. Ja, ihr habt richtig gelesen, wenn das nicht cool ist und die ganze Homepage ist auch noch (um mal diese Worte eines jungen Mannes zu zitieren) bad ass fast. Also nix mit lang warten und so.

Jetzt folgt der doch so praktische Service Teil, d.h. die Adressen mit denen Wir auch im alltäglichen Leben etwas anfangen können. Was beschäftigt uns neben der Musik? Richtig Bier! (<http://www.bier.de>) Hinter dieser knackigen Adresse steckt ein kleines Paradies. Neben wirklich guten Infos (Geschichte des Bieres...von der Antike bis zur Neuzeit, Biersorten...Biersorten mit Erläuterungen, die Bierherstellung ...wie wird Bier gebraut oder Bierlexikon...Begriffe aus der Welt des Bieres), gibt es auch eine Top Ten, der beliebtesten Biere. Bei der Wahl der Top Ten, kann man sogar mitwirken, d.h. man kann sein lieblings Bier wählen. Cool, cool, cool, nur leider bekomme ich bei durchschauen schon Durst, na egal. Wenn ihr mal was Übersetzt haben wollt (nicht nur so etwas einfaches wie Deutsch zu Englisch, sondern vielleicht mal Spanisch zu Italienisch), dann könnt ihr das unter (<http://www.globalink.com/scripts/service.ixe?category=Free%20Translations>) umsonst für euch machen lassen. Ob das alles so gut klappt, konnte

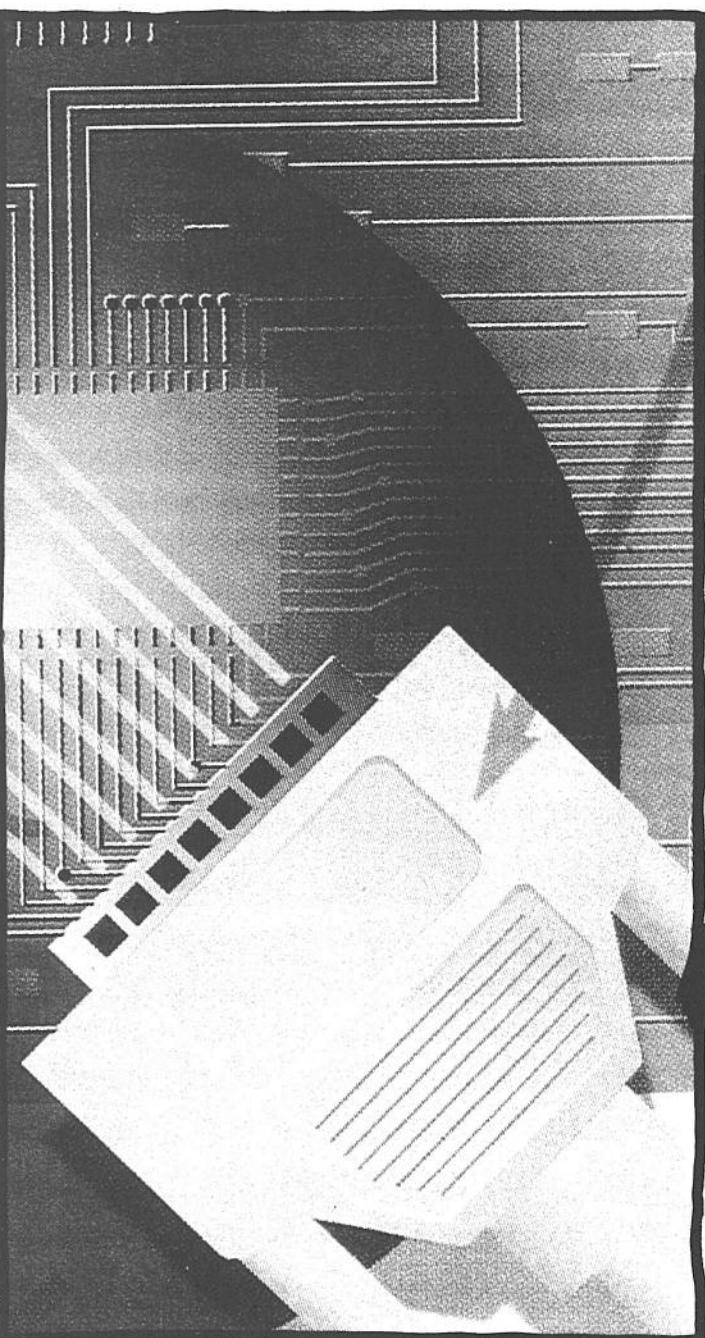
ich leider noch nicht ausprobieren, sieht aber gut aus. Wenn ihr aber vorher noch erst ins Ausland wollt, könnt ihr bei (<http://planet-hawaii.com/pth/fragebogen.html>) eure Reise planen lassen. Planet Hawaii war für ein cooler Name für eine Adresse!. Solche Sachen, wo andere etwas für einen machen, sind doch cool, oder etwa nicht. Wenn ihr, wie ich, leider Windows95 benutzt, habt ihr bestimmt auch öfter das Problem, daß irgendwelche Treiber oder so'n Zeugs nicht funktioniert. Auf (<http://www.windows95.com/>) kann euch da aber bestimmt geholfen werden. Ihr könnt dort alles mögliche finden, sogar Demos von Spielen. Die nächste Adresse, ist eine Service Adresse der Deutschen Bundesbahn.

Dort

(<http://bahn.hafas.de/bin/db.s97/detect.exe/bin/db.s97/query.exe/d>) könnt ihr alle Verbindungen anzeigen lassen. Ihr erfahrt wann die Züge fahren, wo ihr umsteigen müßt/könnt. Ihr könnt alternativen wählen, wenn ihr z.B. durch eine bestimmte Stadt fahren wollt, und natürlich erfahrt ihr auch wieviel ihr dafür hinlegen müßt. Alles in allem aber eine sehr nützliche Adresse. Und aus aktuellem Anlaß könnt ihr bei (<http://www.geocities.com/Heartland/Prairie/3322/>) eine Lady Di Gedächtnis Homepage besuchen "schniff" wo ihr alles über die Prinzessin aus dem Volk nachlesen könnt. Aber mal ganz unter uns, wer außer der Yellow Press, braucht schon eine Monarchie? Das war es wieder mal. Ich geh noch ne Runde zur Bier.de....prost und Hang ten!

warras@uni-oldenburg.de

Text: Jörg Warras



Ein Klassikausflug ins Metalland

APOCALYPTICA sind vier finnische Musikstudenten, die auf ihren Cello Heavy Metal Songs interpretieren. Daß ihr Konzept aufgeht, stellten sie schon bei Tournées mit BAD RELIGION und den SEX PISTOLS unter Beweis. Hatten APOCALYPTICA auf ihrer ersten Veröffentlichung „Apocalyptica plays Metallica by four cellos“ acht Hits von Metallica klassisch umgesetzt, so wagten sie sich auf ihrer Deutschlandtour gar an härtere Kaliber wie SLAYER oder SEPULTURA. Von bloßen Coverversionen kann man bei APOCALYPTICA wohl kaum sprechen, denn durch die klassische Interpretation erscheinen die Kompositionen in einem ganz neuen Licht und können durchaus auch für sich alleine stehen. Ihr Publikum ist bunt gemischt, wobei mittlerweile mehr Metal als Klassikfans ihre Konzerte besuchen. Die „Klassik-Etikette“ wird dabei wohlweislich abgelegt. Nichts da mit brav hinsetzen und am Ende höflich Applaus spenden. Bei APOCALYPTICA werden die bekannten Hits von den Fans einfach mitgesungen. Deshalb meinte mein Interviewpartner Max Lilja, daß sie sich mittlerweile scherhaft schon selbst als „Karaoke-Band“ bezeichnen. „Wir spielen und die Leute können mitsingen.“

Was der erst 21jährige Max über APOCALYPTICA, die klassische Umsetzung von Metal, sein außergewöhnliches Publikum und das verrückte Finnland zu berichten weiß, erfahrt ihr im folgenden Interview.

Wie lange habt ihr gebraucht, um die Musik von Metallica in Klassikversionen umzu-schreiben?

Grundsätzlich war es kein großes Problem. Die Noten zur Musik von Metallica sind ja überall erhältlich. Lediglich die Umsetzung der Drum-parts bereitete etwas Schwierigkeiten. Als wir unseren Plattenvertrag bekommen, hatten wir aber lediglich fünf Stücke, so daß wir in kürzester Zeit noch drei weitere Stücke einstudieren mußten. Da war der Zeitdruck das größere Problem.

Die Idee Metallica Songs in klassische Musik zu übertragen, war in eurem Fall schon etwas besonderes. Aber glaubst du nicht, daß bei einer Wiederholung dieses Schemas das Ende für eine gute Idee gekommen wäre?

Das könnte schon sein. Wir spielen bei unseren Konzerten zwar weitere Metallica Songs, aber darüberhinaus noch Stücke von Slayer, Pantera und Sepultura. Mittlerweile komponieren wir außerdem auch eigene Stücke. Denn wenn du eigene Lieder schreibst, kannst du viel besser die Möglichkeiten des Cellos einfliessen lassen. Bei den Metallica Songs müssen wir Schlagzeug, Gitarre, Bass und Gesang imitieren. Für uns ist es deshalb einfacher selbst etwas zu komponieren. Man muß einfach alles ausprobieren. Wir wissen, daß wir mit unserer Art Cello zu spielen noch sehr viele Möglichkeiten der Anwendung haben. Man kann da die verrücktesten Sachen machen. Das nächste Album wird wohl eine Art „Collection“.

Wollt ihr nochmal Metallica Lieder aufnehmen oder ist dieses Kapitel für euch beendet?

Nein, dieses Kapitel ist noch nicht abgeschlossen. Es gibt schon noch einige großartige Metallica Songs, die wir interpretieren können. Glücklicherweise spielt ihr ja hauptsächlich ältere Metallica Stücke, die differenzierter

APOCALYPTICA



sind als die seichten Lieder ihrer letzten LP „Load“. Waren diese Stücke überhaupt interessant genug für euch, um sie klassisch umzusetzen?

Grundsätzlich müssen uns die Songs, die wir interpretieren auch gefallen. Und von der Sorte gibt es auf dem Load Album nicht allzu viele. Ich glaube den Stücken fehlt die Intensität. „King nothing“ würde sich eventuell anbieten, aber eigentlich mögen wir lieber die alten,

härteren Songs von Metallica.

Ist Apocalyptica mittlerweile zu eurem Hauptberuf geworden?

Ja. Vor der Apocalyptica Zeit haben wir alle freiberuflich gearbeitet. Wir haben in unterschiedlichen Orchestern gespielt und nebenbei auch noch Cello studiert. Falls es Apocalyptica eines Tages nicht mehr geben sollte, werden wir wohl auch in der Form weiterarbeiten. Als wir mit dem Cello spielen angefangen haben, waren



wir gerade mal sechs oder sieben Jahre alt. Wir spielen also praktisch schon unser ganzes Leben lang und werden dies auch weiterhin tun. Und habt ihr das Studium mittlerweile abgeschlossen?

Einer von uns hat es abgeschlossen. Der Rest studiert noch an der Sibelius - Akademie in Helsinki. Im Moment haben wir dafür natürlich wenig Zeit. Deshalb fehlen wir momentan auch häufig beim Unterricht. Wir können aber mehrere Wochen an einem Masterkurs teilnehmen, bei dem wir dann sechs Stunden täglich Unterricht haben und Cello üben können. Ich denke das ist eine gute Sache. Man muß immer dazulernen. Das Cello ist ein so schwieriges Instrument, daß man eigentlich täglich üben muß. Beim Cello gibt es keine Bünde wie bei einer Gitarre - da mußt du es einfach fühlen. Und das ist die Schwierigkeit. Als wir mit Apocalyptica angefangen haben, hatten wir Probleme mehrere Stücke zu spielen. Das Maximum lag damals bei 20 bis 25 Minuten - danach waren wir einfach tot, weil man in der Hand, die den Bogen führt, einfach

sehr viel Kraft braucht. Aber mittlerweile haben wir uns eine eigene Cellotechnik angeeignet mit der sich Metal leichter klassisch umsetzen läßt. So können wir nun eine oder gar eineinhalb Stunden spielen - nicht problemlos, aber wir können es.

Am Anfang habt ihr mehr vor klassischem Publikum gespielt und nun spielt ihr hauptsächlich vor Rockpublikum. Vor welchem spielst du lieber?

Das ist schwer zu sagen, weil wir ein bunt gemischtes Publikum haben. Natürlich sind die Metallica Fans in der Überzahl, aber es kommen auch Klassikfreunde, die sich das ganze einfach Mal anschauen wollen. Ganz am Anfang haben wir eigentlich nur zum Spaß vor Freunden gespielt. Wir haben aber auch schon ein "echtes" klassisches Konzert in einem Konzertsaal in Istanbul gegeben. Das war schon eine sehr interessante Erfahrung. Aber in Finnland funktioniert das nicht. Das Rockpublikum geht einfach nicht in einen Konzertsaal.

In einigen eurer Konzerte haben die Metallica Fans lautstark eure Lieder mitgesungen. Stört dich das nicht?

Nein, das finde ich eher lustig. Insbesondere bei den bekannteren Metallica Stücken kommt das immer wieder vor. Mittlerweile bezeichnen wir uns selbst schon scherhaft als "Karaokeband". Wir spielen und die Leute können mitsingen. Es ist aber gerade auch in Deutschland so, daß die Leute bei langsameren Stücken doch sehr gut zuhören können. Wenn es aber auf der Bühne abgeht, dann klatschen, bangen und singen die Leute schon mit. Eigentlich klappt es ganz gut mit dem Publikum. Bei unserem ersten Auftritt vor einem Rockpublikum in den Staaten hatten wir schon ein komisches Gefühl. Das war völlig anders als bei klassischen Konzerten, bei denen die Leute brav stillsitzen und artig Applaus spenden. Auf einmal sind die Leute abgegangen und haben geschrien - das war schon etwas seltsam, aber sehr amüsant. Inzwischen haben wir uns daran aber gewöhnt.

In Finnland gibt es viele verrückte Bands wie Elekelaset oder Deep Turtle. Hast du da eine Erklärung dafür?

Keine genaue. Es ist aber schon erstaunlich, daß uns alle Interviewer fragen: "was zum Teufel geht da in Finnland vor sich?" Ich weiß es nicht. Finnland ist ein kleines Land mit kleinen Märkten und am meisten verkaufen die Dance- und Popinterpreten. Vielleicht muß man einfach etwas anderes machen, um groß rauszukommen. Die Finnen sind schon ein bißchen verrückt. Heavy Metal ist ziemlich angesagt und es gibt auch eine ziemlich große Metalszene in Finnland. Bands wie Waltari haben wohl auch bei euch einen gewissen Bekanntheitsgrad.

In Deutschland kennt man die Filme der Kaurismäki Brüder wie "Ariel", "Das Mädchen aus der Streichholzfabrik" oder "Leningrad Cowboys go America". In denen wird ein ziemlich düsteres Bild von Finnland gezeichnet - viele Arbeitslose, viele Alkoholiker. Ist es dort wirklich so schlimm?

Nein, absolut nicht. Aber etwas Wahres ist an diesen Filmen schon dran. Sie schildern das Leben in den kleinen Dörfern, die immer mehr aussterben, weil die Leute in die Städte ziehen. Und dort gibt es sicherlich einige Leute, die arm sind, keine Arbeit haben und anfangen zu Trinken.

Aber das ist nicht in ganz Finnland so.

Nein, jetzt mach mal halblang, wir sind ja immerhin in der Europäischen Union.

In den Filmen scheint es so, als wollten alle nur weg von Finnland. Lebst du gerne dort oder würdest du lieber woanders leben?

Finnland ist das beste, schönste und verrückteste Land auf der ganzen Welt. Als ich ein Kind war, lebte ich auf dem Land - überall Wälder. Ich will die Natur spüren. Ich könnte mir nicht vorstellen in New York zu leben. Den ganzen Tag nur Lärm und Hektik, das wäre nichts für mich. Ich brauche einen Platz an dem ich allein sein und entspannen kann.

Auf meine Frage, weshalb sie auf allen Promofotos und während des Auftritts immer Sonnenbrillen tragen, konnte sich Max das Lachen nicht verkneifen. „Man muß heute schon irgendetwas besonderes haben“.

Als ob ihre Musik alleine nichts besonderes hätte. APOCALYPTICA ist es gelungen, klassische Musik einem Publikum nahe zu bringen, das ansonsten eher härtere Klänge bevorzugt und mit Klassik im herkömmlichen Sinne wenig am Hut hat. Noch bemerkenswerter erscheint mir aber ihr Aufbrechen des althergebrachten Klischees. Heavy Metal sei lediglich „Krach“. Welches Potential in einigen dieser Werke steckt, weiß man spätestens seit APOCALYPTICA.

Text und Fotos: Stefan Kleiber





RECORDS

Landgrafenstr. 37-39 53842 Troisdorf Fon: 02241-44462
fax: 02241-42812 <http://www.underground.de/blunoise/>
kostenlosen Mailorder-Katalog anfordern

Zahlt nicht mehr als 30 DM
für jede bluNoise-CD!



SCUMBUCKET (Heliophobe)

"Originelle, coole Musik mit exzellenten Lo-Fi-Attributen," DAVE SARDY, BARKMARKET. "Mir ist fast das Spülschwämchen aus der Hand gelallen. Gute Machart." GUILDO HORN "Hoho, SCUMBUCKET haben Hits. Himmel, haben die Hits!" INTRO ...bluNoise/EFA 15220



BLACKMAIL (Blackmail)

BLACKMAIL reicht gut, schmeckt gut, tut gut, verspricht guten SEX, macht viel Spaß und nebenbei die zartesten Radiohits, seit es bluNoise gibt. Auch ohne Drogen gut. Mit Drogen natürlich besser. Die liebste Band von BILLY CORGAN. ...bluNoise/EFA 15221
Info zur Herbst-Tour: SOLAR PENGUIN Fon: 06051-17666



HARMFUL (Apoplexy.136)

"...dästerer, brachialer Gitarren-Noise ...HARMFUL weibt eben einen Sound so dick wie die Wand eines Atombunkers. NEUROSIS treffen HELMET." VISIONS Schräge GrooveLage und mächtig schwelende Riffs. Beindruckend. METALHAMMERbluNoise/EFA 15222.

NOLTE - 'Same'

NOLTE machen Popmusik, die man fast an allen Ecken und Enden dieser Welt zu hören bekommt. Das skurrile an dieser Feststellung ist jedoch, daß NOLTE aber auch genau die Art von Musik machen, die im Hintergrund erst ihre Wirkung zeigt. Um sich zu entspannen sind NOLTE nicht unbedingt das Verkehrteste...

T. Zuchiatti, Breul 5b, 48143 Münster

RANK MIASM - 'Buckle Up'

Im ersten Augenblick habe ich ja geglaubt, mein Tapedeck sei am abkacken, denn RANK MIASM fahren mit einem bemerkenswerten Tempo auf. Daher kommen aber alle sechs Songs recht witzig rüber, denn die Band spielt so verdammt schnell, daß die ganze Härte der Songs irgendwie voll unterdrückt wird. Das jedoch macht RANK MIASM wiederum absolut originell! Wie gesagt, nach einer kurzen Schreckensphase (wegen dem Recorder!) liebe ich diese Band! RANK MIASM bringen mich mit ihrer Art zu spielen und mit ihrer Unbekümmertheit absolut gut drauf! Traurig zu lesen, daß RANK MIASM, trotz dieser Aufnahmen, noch kein geeignetes Label gefunden haben. D. Brehm, Germacherstr. 2, 97509 Unterspiesheim

EGGFREELIGHT - 'Melodic Punk'
Eigentlich sollte ja der Titel dieses Werkes aussagekräftig genug sein, denn die Schublade, die sich EGGFREELIGHT da freiwillig ausgesucht haben, die ist ja nun groß genug. 'Melodic Punk' beinhaltet 13 Stücke in englischer Sprache aus den Jahren 1996 und 97. Die Wurzel der Stücke sitzt aber scheinbar im 78er Inselgeschehen. Punkrock, der ab und zu von zweistimmigen Gitarren brutal vergewaltigt wird, aber ansonsten seiner Wurzel alle Ehre macht.
07173/13176

AMY BEACH - 'Same'

AMY BEACH kommen aus Köln und sind für mich eine Art Bindeglied zwischen Punkrock und dem Karneval! Vier Partykracher befinden sich auf diesem Tape. 'Born To Bike' und 'Babapapa' sind die beiden Songs für den Absacker, nachdem man sich zuvor bei 'Robbie's Magazine' und 'No Surf At Monster Beach Today' einen genehmigt

hat. Ja, das wäre die eine Version dieser Besprechung, aber man könnte auch anders:

AMY BEACH, endsechziger Surf-Punk, entstanden in den feuchten und modrigen Kellergewölben des Kölner Doms im Jahre 1997.

D. Binder, Geisselstr. 2, 50823 Köln

THE ANNOYED - 'Propaganda & Alte Werte'

Ich will es kurz machen, denn eigentlich besprechen wir keine Vorabtapes. Kleine Ausnahme sind THE ANNOYED, die 80er Jahre aufsaugend, Punkrockband, tolle und geladene Songs, Pogo! Tip!!!!!!

M. Heckler, Im Ehrlich 18, 64747 Breuberg

CHOOCHE - 'Mark Ratner'

Ja, da erinnere ich mich einmal wieder gerne zurück an die ABS und HDQ, mit einem Schuß ASEXUALS! 'Turning Point', 'Safe & Sorry', 'Level' und 'Blindsight' sind aber Songs von CHOOCHE. Da bleibt mir dann halt doch nur die Erinnerung, und eine gute Band, von der ich mir locker mehr geben könnte!

CHOOCHE, 1874 grange rd., Charleroi, PA 15022, USA

ALLEIN MACHEN SIE DICH EIN... - 'Compilation'

Dies ist ein Benefiz-Tape für die ROTE HILFE Deutschland, eine überparteiliche, bundesweite Schutz- und Solidaritätsorganisation der gesamten Linken.

Für 10.-DM gibt es 30 Songs von RADIOACTIVE TOYS, CRANK, AUS-ROTTEN, MARIA'S LOVER, RUSTY JAMES, TOD UND MORD-SCHLAG, LOS NUEVOS MUTANTES, MUFF POTTER, GUINEA PIG, BURNED OUT, TRÜMMER SIND STEINE DER HOFFNUNG, LOS CRUDOS, GREGOR HAUSE, INQUISITION, MARV AND THE ALABAMA MURDERS, PHILLIP und F.Y.P..

Viel Abwechslung, gutes Tape, lohnt sich!

Rem o/o Le Sabot, Breite Str. 76, 53111 Bonn

wenn nicht anders angegeben alle tapes von howie

10.000 DM NEBENVERDIENST IM MONAT

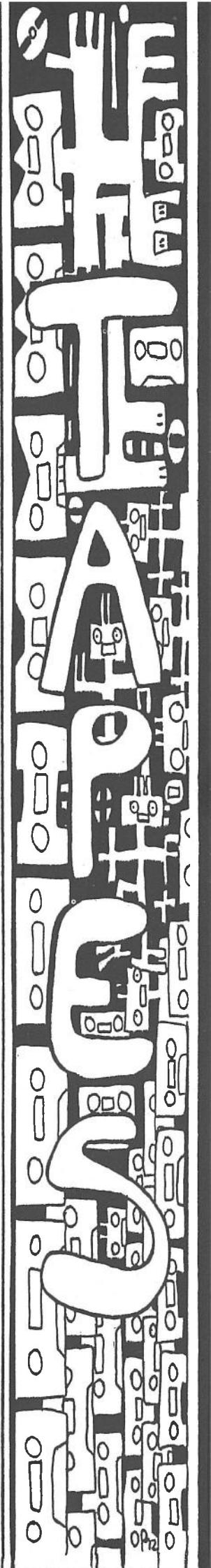
können wir dir leider nicht bieten, aber was würdest du auch mit diesem vielen Geld anfangen? Punkrock, HC, Indie-Stoff und Besonderes gibt es bei uns zu Preisen, die auch deinen kleinen Geldbeutel nicht vergewaltigen! Liste anfordern:

RISE & FALL Mailorder

Brahmsstr. 52, 86179 Augsburg
Tel.: 0821/8150199 - Fax: 0821/8150198

Wer gut drauf ist, der kann uns EineMarkZehn für's Rückporto beilegen, wer nicht, der bekommt trotzdem tolle Angebote von uns, denn wir haben sie schon gedruckt, unsere Liste,

FÜR DICH!!!





Sam

ES SIND DIE KLEINEN BEE

Fangen wir mal mit der langweiligsten Frage an, um das hinter uns zu kriegen. Was ist für euch der bedeutenste Unterschied auf einem Major- oder einem Indielabel zu sein? Gibt es für euch überhaupt einen Unterschied?

Jason: Chicks, Cocaine...haha. Nun ja, der größte Unterschied ist wohl, daß Majorlabel viel Geld haben, um damit zu arbeiten und das hilft schon. Bessere Aufnahmen, Tour-Unterstützung....

James:...mehr Werbung.

Jason: Aber andererseits mußt du auch mit 100 Leuten mehr arbeiten, denen deine Band ganz einfach scheißegal ist. Wir hatten eigentlich nur eine Person, der wir nicht egal waren, haha. Wir hatten mit so viel Leuten zu tun, denen eine kleine Band, die gerade mal 50.000 Platten verkauft total egal ist. Die kümmerten sich dann lieber um Bands, die vielleicht 250.000 Platten verkaufen. Außerdem sehen wir ja auch nicht so gut aus wie Alison Morrisette oder so. Allerdings sehen wir um einiges besser aus als Tori Amos.

Ich hab gehört, daß ihr ein Video gedreht habt, stimmt das?

Jason: Ja, jetzt gerade in London.

Warum habt ihr das gemacht?

Jason: Um einen Grund dafür zu haben, daß uns ein paar Mädchen verprügeln können.

James: Es ist ein Video für "She found you" unsere neue Single.

Jason: Es ist sehr bizarr.

James: Es hat sehr viel Spaß gemacht.

Was ist das erste Video, daß ihr je gedreht habt?

Jason: Nein, das dritte, aber vielleicht das erste, das überhaupt jemand sehen will. Die ersten beiden waren ziemlich grausam.

James: Bei diesem Video ist die ganze Zeit KY-Jelly (ein us-amerikanisches Gleitmittel) über uns geflossen, während wir gespielt haben.

James: Es war sehr erotisch.

Hört sich nach einer neuen Erfahrung für euch an.

Jason: Allerdings, Erotik ist eine sehr neue Erfahrung für uns. Wir sind alle noch Jungfrauen.

Gut, vielleicht zu der neuen CD. Worum geht's bei "Charity"?

Jason: Auf meinem Weg nach Hause, komme ich immer an Leuten vorbei, die mit Schildern an der Straße stehen und um Geld betteln. Es ist nur so seltsam, daß man manchmal ein wenig Geld gibt, es einem aber an einem anderen Tag völlig egal ist. Ich weiß auch nicht. Ich wollt damit auch keine große Aussage machen.

Versuchst du überhaupt jemals große Aussagen in deinen Texten zu machen?

Jason: Nein, ich versuch das gerade nicht zu tun. Ich hab auch von nix groß eine Ahnung und ich will nicht jemanden erzählen, was ich nicht weiß.

James: Außer natürlich "Smash the state".

Jason: Ja klar, "Smash the state", "Kill your parents"....

James: "Chicks & beer, have some fun".

Also die klassischen Punkrock-Aussagen...

Jason: Yes, kill your parents, drink some beer, have some fun!!!

Ich weiß natürlich nicht, wie es euch geht, aber meiner Meinung nach ist SAMIAM zumindest live ungelogen die beste Band der Welt. Im Bereich "melodischer EmoRock" gibt es durchaus einige Bands, denen ich viel abgewinnen kann, aber ganz weit über allem stehen da SAMIAM. Mal angenommen SAMIAM's (musikalische) Größe ließe sich an einem Menschen messen, so würden sie so ungefähr vom Boden aus bis zur Stirn reichen. Im Vergleich dazu würde die zweitbeste Band dieses Genres vielleicht nur bis zu den Knien reichen. SAMIAM stehen wirklich weit über allem, will ich damit ausdrücken. Nach 4 Erscheinungen auf Indie-Labels (New Red Archives und Beri-Beri) haben SAMIAM 1994 eine CD ("Clumsy") auf Atlantic rausgebracht. Meiner Meinung nach glücklicherweise wurden sie aber von Atlantic wegen zu schlechter Verkaufszahlen (schlappe 50 000 "Einheiten") wieder gedropt. Nach ewiger Zeit (auch wegen der Rechte die Atlantic an den neuen Aufnahmen hatte) ist dann vor kurzem die neue CD auf Burning Heart Rec. aus Schweden rausgekommen, ja in unseren Kreisen relativ bekannt durch einige Poppunk- oder Straight Edge Hardcore-Bands (was auch sonst aus Schweden?). So weit, so gut. Im August/September/Oktober waren SAMIAM also für einige Konzerte in Europa. Wie gut das war, läßt sich nicht in Worte fassen, deswegen versuch ich es auch gar nicht erst. Das Interview entstand am 28.8. 1997 im Backstageraum des UJZ Kornstr. in Hannover. Anwesend waren Jason (Gesang), James (Gitarre), Aaron (Bass) und ich. Anzumerken ist noch, daß während des Interviews die ganze Zeit eine sehr lockere humorvolle Atmosphäre geherrscht hat und unter diesem Aspekt viele der Antworten zu ziehen sind. Los geht's.

niam

EN DINGE IM LEBEN, DIE UNS EINDRUCKEN!

Wie alt seid ihr eigentlich?

Jason: Ich bin 27.

James: 34.

Aaron: 29.

Bezeichnet iet euch immer noch als Punkrockers?

Jason: Ich bin nur ein Jugendlicher, ein wilder Jugendlicher.

James: Hmm, ich geh seit 1978 zu Punkkonzerten, ich hab einen mowhawk und eine Lederjacke. Ich gehabt, aber ich glaub ich hab nie gesagt: "Ich bin ein Punkrocker." Ich bin einfach nur ein Mensch.

Jason: Er ist ein Tier...hey, das ist sowieso eine Fangfrage? Was hast du erwartet? Daß wir sagen "hey, klar sind wir Punkrocker, Mann!"? Ehrlich gesagt schon, ich muß auch zugeben daß ich sehr enttäuscht von euch bin, aber das ist schon okay...gibt es außer in einer Rock'n'Roll-Band zu spielen noch etwas, daß ihr mit eurem Leben anfangen wollt?

Jason: Ich wollte eigentlich immer Feuerwehrmann werden, aber ich glaube jetzt bin ich zu alt und zu fett.

James: Sie haben ihn immer dabei erwischen Feuer zu legen...

Jason: Ich dachte mir, wenn ich es schon nicht löschen kann, dann sollte ich es wenigstens starten. Nein, mir gefällt es so wie es ist. Herumfahren, Musik machen, Leute treffen...Leute treffen!

Warum betonst du das "treffen" so? Was willst du damit sagen?

Jason: Ach nix, also ehrlich gesagt denke ich nicht, daß irgendjemand von uns auf dieser Tour Sex haben wird....es sei denn, James fängt an sich jetzt freizumachen....

James: Nein.

Jason: Na los, ich hab dich massiert. Das hört sich ja schon nach ein wenig Erotik an.

Jason: Wir haben ehrlich gesagt auch eine riesige Wanne von dem KY-Jelly von dem Video aufgehoben. Wir haben ganze Eimer davon. Die passen ja auch locker in euren riesigen Nightlinern.

Jason: Genau, es ist sehr glitschig da drin, weil wir den Boden noch zusätzlich gewachst haben. Also ist das gar kein Tour-Bus, sondern ein Sex-Bus?

Jason: Ja, es ist unser Liebes-Bus.

Das hab ich mir schon gedacht, denn durch die verdunkelten Scheiben kann man ja auch nicht reingucken.

James: Wir sind immer nackt da drin... wir machen sehr viele Spiele nackt. Wir springen Seil, Purzelbäume...

Jason: Ich persönlich spiele am liebsten Monopoly nackt. Da macht es dann am meisten Spaß die Geldscheine zu verstecken.

Gibt es irgendwelche SAMIAM-Platten, die euch mehr bedeuten als andere?

Jason: Mir gefällt die neue am besten.

James: Ich mag sie alle auf ihre Art. Ich meine wir werden an den Instrumenten besser...

Jason: Für James ist die neueste wie seine Freundin, die davor wie seine Mutter, die davor wie sein bester Freund. Ich höre mir unsere Platten sowieso nicht so häufig an. Ich kann mir ein paar Lieder auf der ersten anhören, ein paar auf der zweiten, dritten und vierten. Ich denke, die von der neuesten sind noch am frischesten in meinem Kopf.

Was hört ihr euch denn sonst so an?

Jason: Ich höre gerne CHEAP TRICK.

Habt ihr irgendwelch all-time Lieblingsbands?

Aaron: KING DIAMOND.

Jason: Naja, HÜSKER DÜ, THE REPLACEMENTS, sowas in der Art. Lokale Bands, CRIMP SHRINE, OPERATION IVY and all that shit.

Aaron: Ich mag die KINKS sehr gern.

(An dieser Stelle vertiefen unsere drei Helden ihr Gespräch um coole Musik. Es fallen im folgenden noch Namen wie BOB DYLAN, JOHNNY CASH und wer welche Platte von wem hat, bzw. wer welches Lied im Original gespielt hat. Erstens konnte ich (gerade auf der Aufnahme) nicht folgen, außerdem ist das wirklich nicht so spannend...obwohl hier natürlich auch der eine oder andere Hit angesungen wird.)

Welches war der seltsamste Job, den ihr je gemacht habt?

Jason: Ich hab auf einem Golfplatz Golfbälle aufgesammelt.

Das hört sich ziemlich beschissen an.

Jason: Es war ziemlich beschissen.

Aaron: Ich hab an einer Autobahn-Ausfahrt Blumen verkauft.

Hört sich auch ziemlich beschissen an.

Aaron: Schönen Dank, das mache ich immer noch. Das war letzte Woche.

James: Ich hab mein ganzes Leben im Zirkus gearbeitet...ich war der Affenjunge.

Wann wart ihr das letzte Mal betrunken?

James: Letzte Nacht.

Aaron: Letzte Nacht.

Jason: Vor sieben Stunden.

Sehr gut, das wollte ich auch so hören, wenn man schon auf Tour ist.

Jason: Passt sehr gut zum Rock'n'Roll.

James: Passt das auch zu Punkrock?

Cool, wir sind wieder bei Punkrock angelangt.

James: Wir sollten uns Pee-Rock nennen, dann

haben wir eine neue Schublade.

Jason: Ist es eigentlich mehr Punkrock zu sagen, daß man Punkrocker ist, oder daß man kein

Punkrocker ist?

Ich weiß es nicht. Was denkst du?

James: Keine Ahnung was die Regel heutzutage

ist. Das weiß ich leider auch nicht.

James: Ja, die Regeln ändern sich ständig.

Jason: Wir müßten immer eine neueste Ausgabe des Regelbuches dabei haben.

James: Es steht in Artikel 52, Kapitel drei sagt genau aus...

Ich denke du mußt dir auch genau überlegen wem du was sagst.

Jason: Stimmt. Ich denke bis zum 1. Mai muß man sagen, daß man Punkrock ist, und danach nicht mehr.

James: Das steht in der King-James-Version des Punkrock-Regelbuches.

Was war das Dämteste, was ihr je gemacht habt?

James: Darüber kann ich nicht sprechen....

Jason: Vielleicht die Band SAMIAM zu nennen. Findest du, daß das ein so schlimmer Name ist?

James: Findest du nicht?

Keine Ahnung, ich hab ehrlich gesagt noch nie so viel darüber nachgedacht.

Jason: Na siehst du.

Das ist doch nicht schlecht, wenn man nicht zu sehr darüber nachdenkt.

Jason: Vielleicht war es auch das Klügste, das ich je gemacht habe.

Manchmal geht das ja auch zusammen...

Jason: Das ist wahr.

Also es gibt hinter dem Namen keinen Grund? Jason: Nein. What's in a name, a rose is still a rose.... (hier wird noch etwas weiter aus Shakespear's Romeo und Julia zitiert.)

Was macht ihr, wenn ihr euch einsam fühlt?

Aaron: Masturbieren.

Jason: Weinen.

James: Masturbieren und weinen. Zuerst masturbiere ich, und dann muß ich immer weinen.

Gibt es irgendeinen Menschen, den ihr mal treffen wolltet? Wenn ja, wen und warum?

James: Dich, weil du cool bist! Ihr seid so süß, ich kann es nicht glauben. Ladet mich auch in euren Sex-Bus ein?

James: Ja.

Jason: Sicher.

Aaron: Nur zu, einer zusätzlich kann nicht schaden.

Ernsthaft. Gibt es keinen Menschen?

Aaron: Ich würd gern Keith Richards treffen. Ich liebe Keith Richards.

Jason: Ich weiß, wen ich gern treffen würde. Aber ich hab das Gefühl, sie schon getroffen zu haben. Letzte Nacht ist mir Michelle Pfeiffer in meinem Traum begegnet und wir hatten eine sehr gute lange Unterhaltung.

James: Über was denn?

Jason: Über viele Dinge, wir haben über meine Ängste und Schmerzen geredet. Sie hat mir sehr geholfen und ich glaub, daß sie ein bisschen in mich verliebt ist. Aber es ist nicht zu Sex

Aaron: Als du heut morgen aufgewacht bist, hast du gesagt, daß du dein Leben ändern willst.

Jason: Das tu ich auch. Michelle hat mir einige Tips gegeben: Verhält dich nicht immer wie ein Clown, trink nicht so viel, du mußt nur in dich gehen, dann findest du den Mann in dir selbst. Was ärgert euch am meisten an Menschen?

Jason: Wenn sie mich nicht mögen. Warum können wir nicht alle Freunde sein?

Aaron: Genau, warum müssen die Leute immer eine andere Meinung haben als ich? Wenn alle so denken würden wie ich, dann wär alles o.k.

Jason: Wenn Leute nicht die Toilette spülen.

Aaron: Ich hasse es, wenn Leute beim Essen Geräusche machen...schmatzen und so. Und wenn Leute irgendwo sitzen und warten und dann anfangen mit den Fingern zu klopfen.

Wie ist es mit SchlagzeugeInnen, die die ganze Zeit mit den Fingern Schlagzeug spielen?

Aaron: SchlagzeugeInnen an sich sind zum Kotzen.

Jason: Sind SchlagzeugeInnen Menschen? Das mußt du mir erstmal beweisen.

Aaron: Hey, du hast nach Menschen gefragt und in diese Kategorie fallen SchlagzeugeInnen bestimmt nicht.

Das stimmt. Tut mir leid. O.k., noch zwei Fragen. Was ist für Euch das Aufregendste an Deutschland?

Jason: Definitiv Ausfahrten und Einfahrten. Auf die Autobahn zu fahren oder von ihr runter zu fahren.

Wieso das denn?

Jason: Weißt du, wenn wir alle im Bus sitzen und dann herumgeschleudert werden.... fantastisch.

Jason: Sumo-Ringer sind auch sehr aufregend.

James: Geisha-Girls.

Jason: Was soll daran bitte aufregend sein?

James: Ach nix, vergiss es. Reis ist auch aufregend.

Frankreich?

James: Käse.

Jason: Die Alpen.

Aaron: Unser Freund Hugo.

Jason: Allerdings ist er jetzt verheiratet, ich weiß nicht wie aufregend er noch ist.

Aaron: Er hat immerhin ein Kind.

Rußland?

James: Borscht.

Jason: Piroggen und Panzer.

Aaron: Nuklear-Raketen.

Iran?

Jason: Turbane sind wirklich aufregend.

Aaron: Verschleierte Frauen.

Jaosn: Es ist übrigens ziemlich schwierig, die Schleier zuzumachen, die müssen zugeknöpft werden. Dinge in Löcher zu tun ist für mich übrigens ziemlich aufregend. So ganz pauschal kann ich schon sagen, daß ich eine ziemlich gute Zeit habe, wenn ich irgendetwas in ein Loch tue.

Aaron: Islam und der Jihad sind ziemlich aufregend.

Jason: Was zur Hölle ist aufregender als Mekka? Israel?

Jason: Steinewerfen, das wird da ja auch gern gemacht.

Aaron: Ja, die PalästinenserInnen werfen mit Steinen und die Israelis schießen dafür mit Gummigeschossen.

Und Dänemark?

Aaron: Das Tivoli. Und Christiania.

Jason: Was zur Hölle ist das?

Aaron: Das ist so eine riesige verrückte Hippie-Kommune in Kopenhagen. Belgien?

James & Aaron: Antwerpen.

Jason: Wir haben da 24 Stunden damit verbracht auf einem Bürgersteig zu sitzen. Allerdings haben wir auch Wäsche gewaschen. Waschsalons in Belgien sind ziemlich aufregend. Obwohl es verdammt teuer ist. Ich hab mein ganzes Geld dafür ausgegeben, meine Wäsche zu waschen.

Aaron: Sonst ist in Belgien auch nicht viel los. Da kann man nur 24 Stunden auf der Straße rumhängen.

James: Oder seiner Wäsche beim Waschen zuschauen.

Jason: Hey, ich hab allerdings keine Ratten in Belgien gesehen. Das Nichtvorhandensein von Ratten ist noch aufregend an Belgien.

O.K., ich glaub das war's. Gibt es irgendwas, daß ihr schon immer mal gefragt werden wolltet?

James: "Willst du mit zu mir nach Hause kommen?"

Jason: "Wie geht's dir?"

Aaron: "Wie fühlst du dich? Ist alles klar mit dir?"

Jason: "Ich hab diesen riesigen Sack voll Geld und will ihn unbedingt loswerden. Willst du ihn haben?" Ich würde antworten: "Hmm, ich weiß nicht..."

Aaron: Du kannst auf jeden Fall unsere website mit abdrucken. Das ist: www.gosamgo.com Ist die denn spannend?

James: Nein.

Jason: Na klar, es gibt Bilder von Sergio's Penis da drin, Bilder von mir mit heißen Strapsen...

James: Das hört sich aufregend an.

Jason: Nein, die Bilder sind eigentlich ziemlich langweilig.

O.K., das war's. Danke.

Aaron: Flensburger Pilsener mit Plopp-Verschlüssen ist auch sehr aufregend.

James: Ja, es sind die kleinen Dinge im Leben, die uns beeindrucken.

Das ist doch sehr offensichtlich.

Aaron: Wie kann ich ein Vakuum in der Bierflasche herstellen? (Um den Flens-Verschluß wieder ploppen zu lassen)

Jason: Du mußt deine Zunge reinsaugen. Oder besser noch deinen ganzen Kopf. Hey, das wäre ziemlich aufregend. Wenn Aaron jetzt seinen ganzen Kopf in diese Bierflasche saugt, wäre das mit Sicherheit das Aufregendste, das in Deutschland passiert.

Und was ist das Aufregendste an Amerika?

Aaron: Waffen. Schießen. Gewalt. Blut. Racism, sexism and all those other -isms that make life so exciting.

Jason: Gism?

James: Mord.

Wie sieht denn mit Japan aus?

Jason: Keine Ahnung, das müssen wir noch rausfinden. Ich meine, ich kann mir ganz gut vorstellen, was ich da aufregend finden würde.

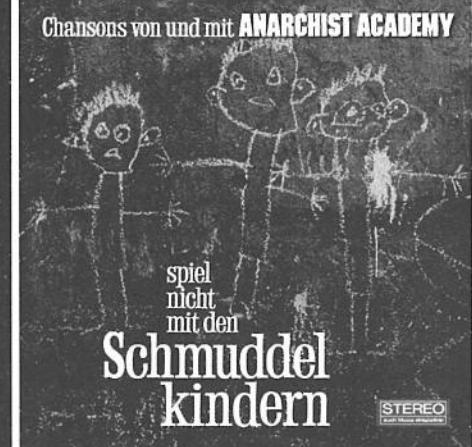
Aaron: Oh, diese Zeichnungen, wo man nicht malen darf, wo man schon etwas gemalt hat. (???) Und Bonsai-Bäume sind meiner Meinung nach auch ziemlich spannend.



ANARCHIST ACADEMY

SPIEL NICHT MIT DEN SCHMUDDELKINDERN

NEUE MAXI:



SPIEL NICHT MIT DEN
SCHMUDDELKINDERN

MCD IRS 984.079 / auch als Vinyl: MLP IRS 944.079

Bald rappelt's im Karton: Neues Album "Rappelkistenkids" Ende Oktober.



F.A.B.

Die toll abgefahrenen Brüder satteln wieder die Hühner im Swingerclub!

NEUES Vinyl:



Es tut mir leid
12". 6 Tracks . Vinyl only!
Exklusiv bei Tribehaus/Community



Sei cool: lässiges Märch und noch mehr dicke Dinger von Anarchist Academy, F.A.B., Too Strong und Der Lange über Urock Mallorder.

Sei dabei! Urock Katalog
anfordern und stinklos Sondermüll gewinnen!

Schreib an:
Tribehaus, Im Apen 1a, 44359 Dortmund



huevos rancheros GET OUTTA DODGE

Mexican breakfast, Canadian surfpunk: Huevos Rancheros are Montezuma's Revenge put to music! This 7 track mini-CD contains high-energy rock'n'roll with an unmistakable surf-sound



KONKURRENZ
K177c • MCD

chrome cranks HOT BLONDE COCKTAIL

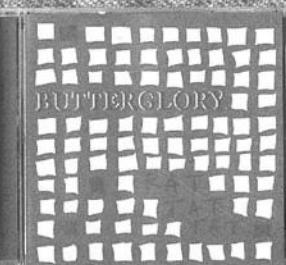
They don't come any hotter or blonder! The Chrome Cranks serve up a musical cocktail you don't sip, but gulp. "Hot Blonde Cocktail" is a 6-track mini-CD featuring a song from last year's "Love in Exile"-album and 5 sublime tracks they recorded for Dutch radio



KONKURRENZ
K178c • MCD

butterglory RAT TAT TAT

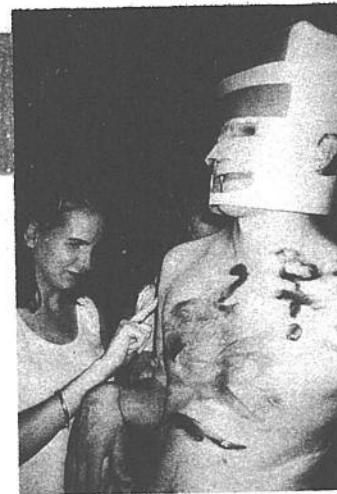
The glory of cholesterol: Rat Tat Tat is fat, fat, fat! Butterglory's new album brings back memories of the late great Feelies. This California 4-piece sure knows how to write a popsong!



KONKURRENZ
K179c • CD

Fusionen am Ende der Neunziger

Der Projektleiter holt mich vom Bahnhof in Siegen ab. Am Auto warten "Herr Scheider" und "Herr Gelling" (die Typen sprechen sich wirklich nur so an - muß 'ne Art interner Kleinstadt-Code sein; als Lee Hollis mich am nächsten Abend fragt, wie der "coole Schlagzeuger" heißen würde, wußte ich noch immer nicht seinen Vornamen, obwohl ich mit ihm schon 'zig Stunden verbracht hatte, sogar gemeinsam mit ihm auf der Bühne stand, was ja eine ähnliche Vertrauensbasis bedeutet wie Entbindung und Blinddarm-Operation in einem. "Nenne ihn einfach Herrn Schneider" - "?!").



Wir fahren zu "Herr Kircher", also zu Martin, dem zweiten Martin im Projekt, wahlweise "Junge" genannt, "Der schwarze Mann" oder "Der Böse" (all das geistert im Auto neben Schreckensmeldungen, daß man bei "dem Bösen" die Schuhe im Eingang ausziehen muß, nicht rauchen darf, kein mitgebrachtes Bier in seinen Kühlschrank stellen), seines Zeichens Sänger von EA 80 und alleiniger Teilhaber an dem Noise-Projekt KILLER. "Herr Schneider" und "Herr Gelling" spielen dagegen in der durchaus ambitionierten Band GRAF ZAHL (so 'ne Art Quietscheenten-Version von den BOXHAMSTERS), unser Projektleiter, "Herr Pech", trommelt bei KLOTZS. Eine Band, in der deren Sänger wie Glenn Danzig klingen möchte und dies auch fast hinkriegt. "Herr Kircher" nennt das "Erwachsenen-Musik", liegt aber falsch. Pathetisches Gerocke mit Pauken, Schweiß und vorgestrecktem Becken mögen vielleicht Erwachsene machen - hören tun das allerdings die Kleinen. Siehe Visions. Und das Alter von deren Lesern. (Ich weiß das, denn ich krieg von denen immer Fanpost). Würde Vision rückwärts abgespielte Botschaften auf ihren beigelegten CDs einschmuggeln, die für die DPK werben, hätte das keinerlei Folgen, da sowieso noch keiner ihrer Leser wählen darf. Nee, "Musik für Erwachsene" machen KLOTZS wirklich nicht, denn ab Dreißig wird man auf ganz andere Weise infantil - anders ließe sich nicht erklären, warum "Herr Kircher" und "Herr Büsser" sich für das Projekt namens BETTY BITCH haben gewinnen lassen.

- Wir hätten es doch besser wissen müssen! - Alleine der Name! "Herr Pech" will das als Graffiti an einer Hauswand gelesen haben. Na ja, THE DEVIL IN MISS JONES klingt ja auch nicht viel klüger.

Unser Wagen bewegt sich in Richtung Mönchengladbach zur Generalprobe für den ersten Auftritt am nächsten Abend. Es soll eine Trockenprobe werden, "Musik vom Blatt".

BETTY BITCH

Beinahe lautlos also. Andernfalls wäre "Herr Kircher", der in einer Reihenhausiedlung mit Jägerzaun wohnt, fristlos vor die Tür gesetzt worden. (Halt - ist alles Quatsch! Ich schreibe das nur, um die Lokalität zu verwischen und den Mythos aufrechtzuerhalten: Martin hat mir an dem Abend sechs Pizzen ausgegeben, auf daß ich in diesem Text nur falsches Zeugnis über seine Person und Wohnung ablege, damit

Der Abend wird für alle Beteiligten ein Debut. Und nicht nur das. Mindestens noch mehr. "Herr Pesch" trommelt auf Keksdosen und rappelt mit Schrauben, "Herr Kircher" bedient die Vierspur und seine Gitarre, "Herr Schneider" Xylophon und weiteres, kosmisch aussehendes Schlagwerk, "Herr Gelling" macht auf Flöte, geht dann maskiert - ansonsten nur mit einer Windel bekleidet - durch das Publikum, fordert

die wilden Fans mit ihren BAD RELIGION-T-Shirts ins Leere laufen und in Mönchengladbach am Ende bei einem pensionierten Bademeister mit Katzenallergie klingeln, um sich dort ihre "Die böse Hand"-Singles signieren zu lassen.) Der Bademeister ist selbstverständlich informiert und spielt mit. Leider sieht er aber eher Roy Orbison als Martin Kircher ähnlich.

BETTY BITCH ist ein seltsames Projekt, das "Herr Schneider" als "Krautrock" bezeichnet, "Herr Gelling" dagegen als "Siebziger Jahre Drogenrock". "Herr Schneider" baut am nächsten Abend auf der Bühne im Siegener VEB ein Xylophon auf, das so lang ist wie Gerhard Stoltenberg mit ausgestreckten Armen. Das macht was her. Die Bühne ist voll. Seit TORTOISE, die ebenfalls ein Xylophon haben, als zeitgemäßer Krautrock gelten, sind wir damit sicher auch Krautrock. Oder vielleicht doch eher Krautjazz?!

Als dann aber "Herr Gelling" eine Blockflöte auspackt, die er durch ein Delay laufen läßt, was den Mixer zur Verzweiflung bringt, wird mir klar: Das ist doch eher "Siebziger Jahre Drogenrock". Und zwar der schlimmsten Sorte. Querflöte kennt man ja, haben so komische Bands wie RUPHUS ZUFALL gespielt (doch, die gibt es wirklich, ich habe zwei Platten von denen, "Weiss der teufel" und "Phallobst") - aber eine Blockflöte?! - So tief sind nicht einmal LSD-Narren wie VADER ABRAHAM gesunken. Ich schäme mich. Doch es gibt kein Zurück mehr. Die Fans rütteln bereits an den Türen. Während ich im Schneidersitz zu Texten von Hermann Hesse meditiere, erklären mich die gerade eingetroffenen KASSIERER zum "Punk der Woche", Willi Wucher interviewt mich derweil mit seinem Langhaarschneider, den er für Scumfuck-Interviews ebenso benutzt wie für seinen Kopf vor "heißen" Konzerten im Ostdeutschen. Wir tauschen uns angeregt über die Bedeutung von Ying und Yang aus, unter Tränen erklärt er MARILLION zu seiner Lieblingsband.

es auf, ihn mit Fingerfarbe zu bemalen. Ich trage zu all dem Texte vor, so 'ne Art Gedichte, wenn man das hochgestochen überhaupt so nennen darf. "Man hat dich schwer verstanden", meinte "Herr Hollis" nach dem Auftritt. "Bei dem einen Stück habe ich nur 'Kinderporno' rausgehört - schade eigentlich, als ich das Wort verstanden habe, hätte mich der Rest eigentlich auch interessiert."

Okay, dieser Text hier steckt voller Lügen, aber: das mit dem Auftritt stimmt, das mit der Flöte, mit der Windel, mit den Fingerfarben, mit dem 'Kinderporno'... leider stimmt das alles auch. Unser Auftritt war so beschissen Hippie, so bekackt Kunst, so stark Galerie, Selbstverwirklichung, Therapie, Urschrei usf., daß es eigentlich keine Mißverständnisse mehr hat geben können: BETTY BITCH übertreibt alles dermaßen bekackt, daß es nur - na ja, klar: die coolste deutsche Band der Stunde sein kann. Und nur so habe ich das alles ertragen können: Als ein Statement gegen die Rock-scheiße, gegen die Crossover-Scheiße, gegen die Melodienpunk-Scheiße, gegen die Assi-Punkscheiße, aber natürlich auch gegen die Hippie-, Kunst- und Schwalli-Scheiße. Denn, mal ehrlich: Wer heute die Wahl zwischen BAD RELIGION, TERRORGRUPPE und DIE STERNE hat, muß doch gleich dreimal kotzen! Oder? Na also.

Und als der Irrsinn ein Ende hatte, fragte doch echt einer, ob er unsere CD kaufen könnte. Tja, BETTY BITCH scheint auf dem richtigen Weg zu sein.

Leider aber war das Publikum nicht irritiert. Sondern hat sogar geklatscht. Heute läßt sich ja kein Publikum mehr irritieren. Sehr schade. Es waren aber auch weder Scumpunker, Diskurspopper noch Erwachsenen-Hörer da, die hätten irritiert werden können. Wieder mal nur Leute ohne Einfluß, kein winkender Vertrag, keine linke Hand von Sony.

Text: Martin Büsser

TEASER

„Aggressive Pop“
In Press Magazine

fortress (CD-320059000167)



Out on ODESSA MAMA RECORDS

exclusive distribution

JMC

Distribution Center

Write for free TEASER info:
JMC, re. TEASER,
Schönwalder Str. 10
13585 Berlin

Dealers welcome: Fax 030·335 90 03

Tierbefreiung Aktuell Sonderausgabe
4/97

Kurzes Newsletter-special des Bundesverbandes der Tierbefreier. Hauptsächlicher Grund für diese Ausgabe die Auslieferung von P. Watson, Chef von Sea Shepherd, an die Norwegischen Behörden. Einige Artikel zu diversen Facetten der Tierbefreiung, recht interessant fand ich den über die „neuen“ Jagdquoten auf kanadische Robben. (daniel)
BVdT PF 3140 55396 Bingen kostenlos 8 S.

INTERPOL TIMES #11

Englisch-deutsche Koproduktion (in englisch), die sich ganz dem H/C-sein verschrieben hat, deshalb auch ein großes, peinlich anmutendes Rumgewerbe mit Schubladen, Interviews mit Ignite, Clusterbombunit (geiler Bandname!), Eversor, ein Türkei-special mit Bands aus der dortigen Welt, und ein wahnwitziges Interview mit einem sog. Hardliner, Du weißt schon, SxE nur noch härter... der sicherlich sehr davon überzeugt ist, wie schlüssig sein Leben in sich ist, aber diesen ganzen „pro life“-scheisse kann ich mir sparen... im Heft kommen noch einige Skatephotos dazu, die üblichen Reviews und dies und das. Gutes Heft, weil ich mit solchen Leuten eigentlich nichts zu tun habe und so einen kleinen Blick in ihre Welt werfen kann. (daniel)

Merklinghaus A.d.Stefanberg 58
53340 Meckenheim 76 S.

ENPUNKT #29

Aha, Perry Rhodan persönlich hat sein neuestes Machwerk unters Volk geworfen. Daß alle anderen ihn als „König der Egozines“ abfeiern halte ich ja etwas über das Ziel hinausgeschossen, aber sein Kram ist schon recht lesenswert. KNF schreibt über alles, was ihn interessiert, von Londoner Klos bis hin zu den semi-legendären Plattenreviews. Ein wirklich exzellenter Artikel ist ihm darüber gelungen, wie er von Bewohnern der Steffi aufgrund von eins zwei Wortwechseln mit einem - nicht erwiesenen (steht zumindest nicht drin) - Vergewaltiger von diesen Leuten geoutet/gedisst wurde... es ist mir ein altes Anliegen, gegen die gedankenlose Übernahme von Gerüchten vorzugehen, und Klaus tut dies hier sehr plakativ und einleuchtend. Im Vorwort dann aktuell natürlich noch ein Blick auf die Steffi und was dort wohl passieren könnte/wird (Heute ist Montag, der 18.8. - wenn Ihr das Trust lest, wißt Ihr wahrscheinlich schon viel mehr!). Zeitlos gelungen. (daniel)
K. Frick Leopoldstr.29 76133 Karlsruhe 56 S. A5 2.- +1,50

H.O.R.S.T. #3

Also es scheint zumindest umsonst zu sein, eng beschrieben ist es allemal - neben vielen Reviews werden Interviews / Texte mit und über Psychotic Waltz, Superior, Virgin Steele etc. geboten, eine merkwürdige Sache zwischen H/M und Punk, dazwischen dann News und Gossip aus Würzburg, wobei ein echter Meilenstein des Brachialhumors mit ff. Zeilen erreicht wird: Ach ja, um Gerts Mutter ging's zufällig letztens als wir uns vor dem Besuch des Filmwochenendes noch ein Bierchen in der Kneipe gönnten. Die (Mutter - nicht Kneipe) hatte nämlich nach dem tragischen Ableben des Familiensittichs den Mann des Hauses darum gebeten, für die Beerdigung desselben zu sorgen. Gar nicht

glücklich war sie, als sie Tage später den Gefrierschrank öffnete und den gefiederten Freund erblicken mußte. „Da machen wir'n Motor rein dann fliegt der wieder“ hieß es darauffin.... (und so weiter). Auch sehr hübsch aus einer Rezension des #62: „...das sich eher mit H/C und Indie als mit Punk auseinandersetzt“ Hmm.... (daniel)

Eisert Peter Schneider Str. 3/101 97074 Würzburg 52 S. A5 umsonst +3.-

TIEFGANG #8

Ein Metalfanzine, man glaube es kaum - ja, viel mehr kann ich dazu nicht sagen, ich meine, ich kenne die Bands nicht, die Schreibe ist nicht gerade erfrischend und das Layout sieht aus wie hmmm wenn ich es gemacht hätte - ich kann das nämlich auch nicht. (daniel)
umsonst (+3.-) Am Heikenberg 20 44534 Lünen 32 S. A4

SUBTERRA #4

Nennt sich „Magazin für Subkultur“ und schafft es dennoch, ein Tocotronic Interview abzudrucken. Nun, sieht man mal von meiner Haßband #1 ab, finden wir ein o.k.es Inti mit den Oblivians und ein sehr hübsches mit Jens Neumann / Dreieck-verlag, einige ausgewählte Reviews - alles sehr übersichtlich, schon fast zu viel des Guten, und die Autoren warnen, in der nächsten Nummer alles über Fußball-Fanzines in Erfahrung zu bringen. Ist wohl noch etwas in der Anfangsphase, hat aber gute Schreiber... (daniel)
3.-(+3.-) PF 220 222 56545 Neuwied 32S.

HEARTATTACK # 14

Ich kaufe mir das Heartattack immer, wenn ich es mal irgendwo sehe, habe aber glaube ich noch nie einen Review darüber geschrieben. Das hier also das Heft, daß sich die Unterzeile „Hardcore for the hardcore“ leistet. Da das zine quasi umsonst (als 25 Cent) ist, und sie davon 10000 Stück rausbringen also ein Heft mit beträchtlichem Einfluß auf die amerikanische Szene, die ja abwechselnd wesentlich verkrampfter (immer, wenn das Thema Sex aufkommt) oder wesentlich unverkrampfter (bei fast allen anderen Themen) als ihr hiesiges Analogon auftritt. Nun ja, das Hac hat also hier seine Gesellenprüfung ablegen müssen, was passiert, wenn man auf einmal älter wird, und seine Positionen neu beziehen muß - oder zumindest überdenkt. Im Vorwort darf Mister h/c McLard feststellen „this is all so pointless. I am tired“ - na prima, das war's dann wohl. Das Heft hat 64 Seiten. 27 Seiten davon sind Werbung. 18 Reviews, 7 Seiten Kolumnen, 4 Leserbriefe, und der Rest irgendwas. Kurz gefasst: Die 7 Seiten Kolumnen sind gut, eine sogar Klasse, ein Herr namens Rick Spencer scheint dem allgemeinen Durchblick recht nahe zu kommen. Der Rest - na und? Als Gegengewicht zu der sicherlich schon mit guten Zines überladenen US-Szene mal gegründet, sehr ähnlich dem inzwischen auch aus dem Hintern stinkenden Angry Thoreuan, ist das

Heartattack zu dem geworden, was es nie sein durfte: Ein Werbeblatt der amerikanischen Kleinlabels. Und aus. (daniel)
2\$ (incl.) POB 848 Goleta CA 93116 USA

NOTBREMSE 96 #2

Aha, erst einmal das Gute: Umsonst, wie es eigentlich alle echten Zines sein sollten, von zwei Leuten aus meinem Geburtsort... und sie schreiben über den Fußballverein, bei dem ich das erste Mal in einem Stadion war (Hannover 96 eben) - o.k., dann Spielberichte und so weiter und ein wenig Gepöbel gegen die Expo sowie Zinereviews... ist schon o.k. so... wie gesagt, wer Fußballfanzines braucht.... (daniel)
Preßler Hannoversche str. 57 30855 Langenhagen 24 S., umsonst

Fandom Reserach - 'Reader und Index zu deutschsprachigen Fanzines'

Aha, der ehemalige Fanzine-index von der PopKomm (der aber nicht daran gebunden war, wer diese Messe besucht) ist also nun bei Jens 'cool wie Arsch weil seine Bücher cool sind' Neumann im Verlag. Neben der unentbehrlichen Adressenliste (leider kriegt man aber auch eine Menge Scheißwerbung, wenn man da drinsteht...) und Kurzinfos zu allen möglichen Zines noch einige Artikel davor, und zwar über Fußballfanzines, Graffiti-fanzines, und Fanzine-doktorand Sönke schreibt über abartige Zines wie z.B. das Answer me. Essentielle Liste, diesmal sogar hübsch verpackt. (daniel)
Dreieck Verlag / ISBN 3-930559-38-2 / 15 Mark / 104 Seiten A5, gebunden

THIRSTY EAR #??

Ein A5er aus Zagreb der komplett in Landessprache verfaßt ist. Die von Euch, die dieser Sprache mächtig sind, wird es vielleicht interessieren, daß Zeni Geva, Rocket From The Crypt, Biafra, No Means No, US Maple, Today Is The Day, John Coltraine u.a. gefeatured werden. Dazu dann den üblichen Review Teil aus Konzerten & Platten, und fertig ist ein Heft, welches 99% von euch ungebildeten (nich eingeschlossen) Dummbrotzen niemals verstehen werden.

(torsten)

H.O.R.S.T #2

Neben Reviews, die sich durch das gesamte Heft ziehen, werden Wardog, Nevermore, Farmer Boys, Rocket From Tha Crypt, Uli Trepte u.a. interviewt. Tom klagt über die mangelnde Akzeptanz der Gesellschaft für seine Posermetal vorliebe. Und Doc CC läßt schlau über 'die Stringenzverminde-rung' vom Stapel. Nett aber nicht mehr. Den A5er gibt's für 3,- Rückporto. (torsten)

T: Asam, P.-Schneider-Str. 3/101, 97074 Würzburg

HULLABALLO #18

Tom Tonk is'n Guter, so viel is' mal sicher. Er schreibt nicht wirklich über die Bösen Onkelz, war bei 'nem McCrackins Konzert und schreibt was von Descendents, oder war's über? Auf jedenfall schützt uns Tom Tonks

legendärer Schreibstil vor weiteren langweiligen und überflüssigen Ergüssen über bekannte Punk Rock Größen. Im Gegenteil, er unterhält uns mit Interview Spielchen wie 'das hätten sie sagen können' und 'das sagten sie'. Versenkt pseude revolutionäre Anpissermentalität als Plot wie einst der Eisberg die Titanic. für 3,50 incl. Porto. (torsten)
T. Tonk, Stettiner Str. 15, 47269 Duisburg

OINK! SKINZINE #3

Apolitical / Non-Racist steht drunter. Anti Nazis, ok, aber unpolitisch. Da trennen sich dann wohl mal wieder 2 Interpretationswelten von einander. In dem zeitungsformatigen US Zine geht's, welch Wunder, um allerlei Oi Kram, über die New Jersey Szene steht was drin, Reviews gibet natürlich auch. Ach nee, geh' mir weg mit diesem 'unpolitischen' Zeugs, Proll bleibt Proll, ob Nazi oder nicht. 8! Seiten für 3 Dollar. (torsten)
Oink! Skinzine, POB 46, Cresshill, N.J. 07626 USA

HILLINGER 01/97

Müde bin ich, geh zur ruh, mache meine Augen zu... Hillinger ist immer noch ein Linzer Kunst & Kultur Zine, welches in diesen Besprechungen eigentlich völlig deplaziert ist, weil kein Fanzine. Den Schädelpalter oder Prinz besprechen wir ja auch nicht.

(torsten)

PARANOIA #2

ist diesmal ein Splitzine mit dem New Direction.

Irgendwie scheinen die New Direction Leute ein Problem mit Zeitgenossen zu haben, die nicht so gerne breit sind wie sie. Kann ich irgendwie langsam nicht mehr so drauf, auf dieses Anti-PC Rumgejammer, ist 'n alter Hut und kommt mittlerweile zu aufgesetzt. Ansonsten sehr politisches Zine mit Socialist Workers Party und Peter Howson Artikeln. Das Paranoia interviewt Graue Zellen und Kurort zusammen, läßt einen Nicht-Nazi-Skin über seine tolle Szene und deren Entstehung schreiben, was letztenendes wieder zu der Schlußfolgerung führt, daß Prolls nun mal Prolls sind. Einen Bierfest gibet, genauso wie Reviews (Platten, Gigs, Zines, Filme, Bücher). Hey, mal ein Heft, in dem das Trust in den Reviews nicht unter die Räder kommt. Da sagen wir dann natürlich kauuuuuufen. Nein, mal im ernst, das Heft geht in Ordnung. (torsten)
I. Erdost, Speckbachergasse 19/23, 1160 Wien, Österreich

ABART # 3

Kommt mit dem "Baby vom Abart" einem beigeklebtem A6 zine in dem Public Toys und Pöbel und Gesocks interviewt werden. Das Eltern des Babys ist ein A4er, klar punklastig mit viel Humor und Satire. Da gibts erstmal Vorwörter und Kolumnen, No Means No werden interviewt, Gedanken zur Kleidermode, Yuppicide-Inti, massig Plattenbesprechungen, Die Kassierer sowie Fanzinebesprechungen. Auf dem Titel steht u.a. auch Satiremagazin, in den Bereich sollen wohl die folgenden Beiträge fallen: "Hobbytheek: Sektenmitglied werden?", Körperschönung, Roy Black lebt, Der bayerische Rinderwahnism und "Die kleinen Gemeinheiten des Alltags" - dann sind da noch ein paar Gedanken und

Comics. 60 Seiten im punkout für 3.- DM + Porto. (dolf)
P. Seyferth Zenettistr. 34 80337 München

THE ASSASSIN AND THE WHINER # 5 & 6

Das ist geil, ein sehr offenes Ego-zine, teilweise schon eher eine Art Tagebuch, sehr persönlich oft sogar intim. Und jetzt kommt das Beste, beide Hefte sind komplett gezeichnet!!! Und zwar einmalziemlich gut und dann sind die täglichen Dinge die Carrie so passieren/bewegen wirklich gut umgesetzt. Das erste Ego-zine dieser Art & wenn es da noch mehr geben sollte, dann mit Sicherheit eines der besseren. Macht totalen Spass zu lesen und anzusehen! Echt empfehlenswert! Holt euch! Eine Ausgabe kostet 1 \$ incl Porto. Schickt einfach ein paar. (dolf)

The Assassin and the Whiner P.O. Box 481051 Los Angeles Ca 90048 Usa

SCHWARZE TAGE # 0

Klasse Debut aus Göttingen (erkennt man ja schon am Namen...)! Nach ausführlichen Editorials kommt gleich D.O.A zu Wort, weiter mit der Problematik der Schwarzen Sheriff's sowie eine Kurz-Umfrage mit Passanten zum Thema. Cup C aus Gö werden befragt, Gedanken zu "Krishna-Hardcore" dann Interviews mit Eric Drooker und No Means No, "Gedanken zum Thema Fußball", ein paar "Medienbesprechungen", Cassetten-Reviews, ein paar Polit-themen, Live-Reviews, Revolution Inside wird vorgestellt, The Vandals, Radical Development, Yuppicide und Eleven Toes werden vors Mikro gezogen und dann gibt es noch einen "Stadtührer" von Amsterdam. Layout für ein Debüt ganz ok, könnte aber noch etwas graphischer werden. Alles in allem gut zu lesen, weil die Interviews meist lang sind und die Fragen auch überlegt sind. Gibts da eigentlich schon eine Nachfolgeausgabe? Derweil mal 3,50 DM + Porto für die 48 A4 Seiten investieren. (dolf)
T. Willenborg Kreuzbergring 4 37080 Göttingen

ASS-CARD # 2

Kommt ganz sympathisch daher, schreiben Kolumnen und machen sich Gedanken, sprechen mit Rantanplan und Nra, schreiben über Food Not Bombs und über das Fanzine-Treffen in Neuss (das vom letzten Jahr, natürlich) und lassen ihre Meinung zu ein paar Comics ab. Zum gucken gibts einige Live-Photos und einen kurzen Comic. Alles in allem sehr nett, auch wenn ein bisschen wenig graphisch und teilweise die Schrift etwas groß. Es gibt schlimmeres. Außerdem gibts eigentlich noch einen Video dazu, aber der war wohl schon. Steht kein Preis drauf, aber ihr wisst ja mittlerweile was so ein A5er mit 44 Seiten kostet. (dolf)
F. Piontek Ringofenstr. 38 44287 Dortmund

ACTIVE DETECTIVE # 1

Ein neues Musik-Fanzine. Hier und da gilt es noch einiges zu verbessern, besser fände ich es Interviews zu übersetzen (Holy Terror Rec., Combined Effort Rec. und Inch) sowie eine Schrift zu nehmen die man einfach leicht lese kann und die nicht nur gut aussieht. Sonst werden noch Bark-market, Doo Rag, Tortoise und Choke von Stars & Stripes/Slapshot interviewt. Das Layout ist auch noch etwas steril - aber das kann ja noch alles werden -



ach so, ein paar Tonträgerbesprechungen gibts auch noch. Sowie eine, äh, Geschichte über die Mussigerbollidei... 24 A4 Seiten für 3.- DM + Porto ist auch etwas happyig, aber mal sehen was die machen, so, in Zukunft. (dolf) Active Detective Glacisstr. 7 b 76829 Landau

Das Ox-Kochbuch

"Vegetarische und vegane Rezepte nicht nur für Punks"

Ja, da ist es endlich, das Kochbuch auf das alle gewartet haben, zwar nicht reich bebildert, dafür aber unterhaltsam und verständlich geschrieben. Das Punks scheisse fressen ist nämlich nur so ein Gerücht. Also, wenn du auch keinen Bock auf Müll hast, dann hol dir das Ding. Massig Rezepte, lecker, aufwendig oder schnell und für viele, aber immer gesund. Das ist wichtig wenn man viel Bier trinkt und noch wichtiger wenn man keines trinkt. Grob aufgeteilt, ich schreibe mal das Inhaltsverzeichnis ab: Basics, Snacks und Vorspeisen, Suppen, Hauptgerichte, Bratlinge, Salate, Brotaufstriche, Soßen, Sweeties (also wenns nach mir ging hätte man sich das schenken können - aber nach mir gehts ja nicht), Literatur & Inhaltsverzeichnis. Ja, viel sagen braucht man nicht, in den Basics ist alles erklärt, der Rest der Punkte spricht für sich selbst und im Inhaltsverzeichnis gibt es dann nochmal alles in alphabetischer Reihenfolge. Jedes Rezept ist auch noch garniert mit passenden Musiktips, es gibt viele Lieblingsrezepte von Musikern und sonstigen Szene - Leuten. Hey, was lall ich hier rum. Ein Klasse Buch, mit viel Sinn und Stil und Geschmack. Bis ich die Rezepte alle durchhab - kann es dauern. Das Buch gibt es im Buchhandel oder gegen 15.- incl. P&P beim Ox. Danke! (dolf)

Ibnn 3-930559-30-7
Ox Postfach 143445 45264 Essen

ZOFF # 7

Immer schön zu lesen die langen Editorials oder sollte man besser sagen Kolumnen? Wie auch immer, gleich als nächstes dann No Exit, Comic Besprechungen, DaS KArtell, Anti-Jäger Gedanken und Demobericht, Fanzine-Reviews, Konzertbesprechungen, "Nachruf" auf Rio Reiser, Infos zum Lübecker Prozess, Liberator werden gesprochen, Fußballquatsch und Wizo. Außerdem natürlich noch viele Tonträgerbesprechungen. Musikalisch alles nicht so mein Fall, aber - macht ja nichts. Layout wie gewohnt. 56 A4 Seiten für 3.- DM + Porto. (dolf)

M. Franke Damaschkestr. 17 a 23560 Lübeck

Zap # 144

Der Herausgeber kotz sich auf den ersten Seiten erstmal wieder aus, was hin und wieder lustig ist, meist jedoch in die gleiche Kerbe schlägt und sowieso egal ist, weil ja nächsten Monat eh wieder alles anders sein kann. Blöde Saufphotos, Presseecho zu seinem Buch, Fanzines, Kurzmeldungen (hier versucht er das "Superfanzine"-Gerücht aufzubauen, hat ja nie geklappt), Video, Termine, Warzone werden zu Wort gelassen..., Girl Grus, Peter Pank, Kiss, Interview mit einem Jung-Punk, Poll, viel Eigenwerbung (Autoverkauf...). Einiges an gestreckte mit Zeitungsartikeln - regt mich alles nicht auf. Cool & hart das "Arschloch"-Backcover - also das geht in Ordnung und ist gleich-

zeitig Arm. You choose. 52 A4 Seiten schön unübersichtlich für 5.- DM + Porto. (dolf)

Zap Untere Alle 366424 Homburg

LÄRMKESSEL # 1 & 2 97

Sie machen sich wie immer Feinde, es gibt Kolumnen, ein paar Besprechungen, Interview mit Plock, Live-Reviews, Hip Hop Interview - ja und das wars auch schon. In der anderen Nummer gibt es eben die Standards sowie "The Montgomery Killbillies", ein Photo-Roman-Comic. Zwei andere Münchner Fanzines werden besprochen, außerdem ein "Split-Inti" mit Count Zero & Coo-Jakk, zum Schluss noch ein Blindate. Hey, ist umsonst, also schick Porto. 24 A5 Seiten übersichtlich geklebt. (dolf)

Lärmkessel c/o Glockenbachwerkstatt Blumenstr. 7 80331 München

STREIFSCHUSS # 12

Klassisches A5er, kommt aber ganz gut daher, auch wenn mir das Layout teilweise zu geschnibbelt ist -egal. Die Leute machen sich Gedanken, zu allem möglichen - das ist schonmal gut. Interessanter Artikel über Rechte in der Region Rhein-Neckar & Rheinland Pfalz. Pds in Saarbrücken, Appd-Kritik, Az Saarbrücken-Dokumentation, Antifa, Fanzines, Live, D.I.Y. vs die Invasion des Mittelmäßigen", McDonald-Info, Nestle Boykott, Horrorfilme und und noch ein Poll als Zettel bei. Kann man nicht meckern. 40 A5 Seiten für 2.- DM + Porto. (dolf)

Streifschuss Parkstr. 13 66271 Sitterswald

GROW 1/97

Auch als nicht Kiffer immer wieder interessant zu lesen. In dieser Ausgabe: News, Jamaika, Cannabis & Europa, CannaBusiness '96, Termine, Die Goldenen Zitronen, Prodigy, Luciano, Comics und Reviews, Wasserpeifen in Istanbul, Hanfmeisterschaften, Interview mit einem Straßendealer und und und. Also für Konsumenten eh Pflicht und auch sonst gute Lektüre. Alles in Farbe im Kioskformat und auch dort erhältlich. Sonst gibts die ca. 80 Seiten für 5,50 DM + Porto. (dolf)

Grow Elisabethenstr. 56 64283 Darmstadt

KRUZEFIX # 1

Mal was anderes zu Beginn, nämlich so eine Mischung aus News, Gerüchten und Reviews als Durchgängiger Text, aber nicht Flies, sondern mit Absätzen, dadurch übersichtlich. Dann gibts einen aufwühligen 1. Teil von Punk Rock in München vor 20 Jahren mit Texten von Leuten die damals dabei waren - zu verschiedenen Themen. Fand ich ziemlich interessant und ist auch sehr umfangreich und gut recherchiert. Dann ein Nachruf auf Simon, weiter mit The Pack, Bäng, Pöbel & Gesocks, Blackpool Reisebericht, Antiseen, Pussy Galore, Nothing but Puke sowie einige mehr Tonträger und Fanzine-Reviews. Bin schon mal auf die # 2 gespannt und hoffe das sich in den 20 Jahren was geändert hat. Layout etwas steril für meinen Geschmack. 72 A4 Seiten für 3,50 DM + Porto. (dolf)

Kruzelix Finkenstr. 137 82024 Taufkirchen

THE QUELLY FAMILY # 2

Ist in erster Linie "von Fans für Fans" der The Incredible Sinalco Bums. Ja, das ist eine Billstedter Surf Band. Das

ganze Heft geht also um die Band und ums surfen. Das ist oft niedlich und auch hin und wieder interessant, wenn es z.B. um Board-Shaper geht. Autos kommen auch vor, sowie die Aktion Stehende Welle. Aber ich will nicht zuviel verraten. Alles in allem ein echtes FANzine A5 Format, schnibselLayout 32 Seiten. Preis steht keiner drauf. Also schickt Geld oder Surfboards. (dolf)

A Kleinert Höltynstr. 17 22085 Hamburg

LANZELOTT # 1

Doch ist doch ganz ordentlich für die erste Ausgabe! Das mit der Schrift muss noch anders werden, ist einfach zu platzverschwendisch. Crank und Zack Ahoi werden interviewt. Unser Peter über den Papstbesuch in Paderborn, eine ziemlich geile "Skateboard Mania" Story aus einem Life International von 1965, Gedanken zur Produktwerbung, Presseschnibsel, einige Live-Reviews, eine Studie zu "locklem Essen" sowie einige Besprechungen. Mal sehen wie die nächste Ausgabe wird 32 A4 Seiten für 2,50 DM + Porto. (dolf)

U. Künneke Tonweg 3 33034 Brakel

DEEP BREATH # 4

Kommt aus dem Pott und ist zum Glück nicht das typische Punk-Proll-Ding. Los gehts mit einem Despair Inti, dann was gegen Tierexperimente, Dharma Init und Ignite und Upright und Halfmast, sowie "8 gute Gründe Fleisch zu essen" und zwischen den Interviews sind immer Kurzgeschichten oder Gedichte uns so. 40 A4 Seiten im Software-Layout für 3.- + Porto. (dolf)

S. Busch Arneckeestr. 2 44139 Dortmund

Hillinger # 4013

Etwas weiter oben schreibt Torsten: "Hillinger ist immer noch ein Linzer Kunst & Kultur Zine, welches in diesen Besprechungen eigentlich völlig deplaziert ist, weil kein Fanzine. Den Schädelpalter oder Prinz besprechen wir ja auch nicht."

Da hat er ja völlig recht - das zu dem Thema, hier zum letzten Mal die Adresse. (dolf)

Hillinger Kapuzinerstr. 36 4020 Linz Austria

DePresssed Int'l # 7

A5-Zine mit vielen Gedichten und Geschichten, die teilweise auch nett zu lesen sind. Durch die Vielzahl der AutorInnen entsteht natürlich eine Vielfalt an Stilen in diesem Heft. Gesammelt hat das Ganze Victoria die das Zine auch herausgibt. Wer Lust hat kann ihr ja an unten aufgeführte Adresse seine Liebes-gedichte schicken. Die sollten allerdings vorher in Englisch übersetzt werden oder der begnadete Künstler schreibt gleich in Englisch. Außerdem gibt es auch einige Musik- und Fanzine-reviews im Heft. Insgesamt macht das Zine einen positiven Eindruck auch wenn mir nicht alle Gedichte gefallen. (frank)

P.O.Box 312806 Penobscot Station Detroit, MI 48231-2806 USA

HARAKIRI # 7

Auch dieses Mal wieder mit 'ner Menge interessanten Interviews und Artikeln. Dafür ist wieder alles schön unpolitisch. Der Werbeanteil nimmt anscheinend auch immer mehr zu. Vielleicht wollen die ja ne richtige Musikzeitschrift werden. Auf dem

T.U.M.
TOD UND
MORDSCHLAG

SOLDATEN
SIND...

„Vier in die Jahre
gekommene Spontis,
die polit. Stellung beziehen,
indem sie Akkordeonpunk
gröhlen. Peinlich.“
Zitty Berliner Stadtmagazin

...MÖRDER!



**DER ZWEITE
SILBERLING
IST JETZT DA !**

Direkt erhältlich
für 25.- DM
incl. P + V bei
DIZZY HORNET REC
Schönhauser Allee 72d
10437 Berlin
oder bei jedem
guten Mailorder !

besten Weg sind sie schon. Fehlen nur noch gute Besprechungen für die Plattenfirmen, die auch Anzeigen schalten. Es gibt Interviews mit Jimi Tenor, Alec Empire, LOTTE OHM, STEREOLAB, DESCENDENTS usw. Gut lesbar, teilweise humorvoll und vor allem informativ. (frank)
Harakiri Hölderlinstr.20 70174 Stuttgart

HEADSPIN # 15

Das hier ist so ne Art Egozine, wobei der Typ hier in Zitaten lebt und wirklich für jede Gelegenheit ein Zitat herhalten muß. Ziemlich gut gefällt mir das sehr ausführliche DESCENDENTS-Interview. Hier erfährt man auch viel über die Mitglieder der Band. Es gibt eine Menge Musikreviews, eine Videoclip-ecke, Leserbrief und fast alles was so zu einem Zine gehört. Leider gibt es deswegen auch keine großen Unterschiede zu anderen Heften, weshalb das Headspin ziemlich schnell durch mein Gedächtnissieb fallen wird. Headspin für 3.50. (frank)
C. Koch, Rudolf-Harbig-Weg 8, 48149 Münster

SKIN UP # 43

Skinhead-Magazin aus Berlin. Sehr schön aufgemacht und mit vielen Interviews und Bands von denen ich keine kenne, die aber dem Erscheinungsbild nach fast alle Ska spielen. Ska und der zugehörige Lebensstil sind überhaupt die Grundmerkmale des Hefts. Da ich Skamusik haße kann ich dem Heft selbst auch nicht viel abgewinnen. Für Insider ist es sicher interessant, aber die kennen das Skin Up wahrscheinlich ohnehin. 4DM
(frank)

Shin Up, Weichselstraße 66, 12043 Berlin

INFINITE ONION # 14

Im Zeitungsstil aufgemachtes Zine, daß leider aber etwas dünn ausgefallen ist. So in der Art wie die Bild mit 4 Seiten mehr. Das Zine ist sehr politisch, beschäftigt sich aber auch mit spirituellen Sachen. Es gibt einen Bericht über besetzte Häuser in Berlin. Layoutmäßig übertrieben es die MacherInnen manchmal etwas mit ihrer kleinen Schrift, so daß man schon Adleraugen braucht um einige Absätze lesen zu können. Übersichtlichkeit gehört auch nicht gerade zu den Stärken des Zines und so muß man schon viel Zeit mit bringen, um sich durch den Buchstabenschungel zu lesen, was sich aber größtenteils doch lohnt. (frank)
Onion c/o T.M., PO Box 1032, Colorado Springs, CO 80901 USA

KÖRSCHGEN # 2

Aha, ich muß ja zugeben das ich das Zine ziemlich interessant fand - obwohl Lichtjahre zwischen uns liegen. Das Körtschgen scheint mir das zu sein was viele andere Zines versuchen zu sein, nämlich ein Streetpunk-zine. Und zwar so Streetpunk das ich weiß das wir mit dem nichts gemeinsam haben. Also, wer meint das asoziales Benehmen (*und ich mein jetzt nicht so wie K.N. Frick oder so*, Schlägereien, Rumgepöbel usw. revolutionär, gegen die Gesellschaft und somit Punk sei der ist hier vollkommen richtig. Das Layout ist klassisches Punkerlayout und vom Inhalt in erster Linie Konzert und Saufberichte, ein paar News und Reviews haben sich auch dazwischen geschlichen sowie Appd und so.

Widersprüchlich dann wiederum das ein Schreiber dann in seinen Gedanken von "Menschlichem Miteinander" spricht und weiter unten dann von "Die haben uns nicht zu erzählen wie wir zu leben haben" im Zusammenhang mit "pöbelnde Bettler aus der Innenstadt vertreiben". Genau, vielleicht verlaufen sich mal ein paar Yuppies in euer Revier und sagen, dann "wir lassen uns nicht vorschreiben wie wir zu leben haben". Aber ich schweife ab. Wenn ich mich da nicht vertu sind mir solche Leute grundunsympathisch. Gut finde ich aber das es das Heft gibt, vielleicht hilft das 2.- Mark + Porto. Über: Vince Lombardy Highschool Rec. Schanzenstr. 69 20357 Hamburg

QUASIMODO # 42

Das ketzerische Komunikationspapier aus Lübeck. Existiert ja leider nicht mehr, ist aber kein Grund diese Ausgabe hier nicht zu erwähnen, da sind bestimmt noch welche da. Wie immer wird alles mögliche gegen die Kirche geschrieben, die geliebte Mischung aus Realität und Erfindung. In dieser Ausgabe geht es viel um Weihnachten, Feiertage, ein super Starschnitt, Interviewauszüge eines Wizo-Gesprächs und eine hübsche Geschichte über die Dresdner Frauenkirche. 16 A5 Seiten gegen Porto. Quasimodo Willy-Brandt-Allee 9 23554 Lübeck

FLIPSIDE # 105

Neben den ganzen Standards gibts in diesem Heft: Afi, Aggressive Dogs, Amando Jones, Bad Karma, Billy Club, Brainiac, Cards in Spokes, Stephanie Chernikowski, Darlings, Descendents, Bob Dobbs & David J. Brown, Down by Law, Fall Siilent, Fur, Gauze, Lab, Less than Jake, Moog, Philitines jr, Quers, Raging Lamos, Rutlers, Sorry Dogs, Stuart Swezey, Test Departement und Trick Babys. Das dürfte doch genügen, außerdem gibt noch den Leserpoll und den Flippy. Ca. 150 Seiten, zum Teil farbig, mit massig Photos. Lesestoff für Tage. 6, 5 \$ ist dafür nicht zuviel. Flipside P.O. Box 60790 Pasadena Ca 91116 Usa

Zap # 145

Auf dem Cover der Oberarm vom Herausgeber mit der super Tätowierung.. Die übliche Endlose Einleitung mit seinen Ergüssen, Termine, Kassierer, Lebensreform, Karma to Burn, Rykers in Photostory-Form, Peter Pank, Heili meldet sich nochmal zu Wort, Emil schreibt irgendwas, Sick of it all, Goldfinger, Schütze schreibt irgendwas sowie ein Messerknecht Interview und eben die üblichen Reviews. Das alles auf 52 A4 Seiten. Jeden Monat was anderes - aber warum steht dann immer Zap drauf? Wie auch immer. Für 5,- DM + Porto. Adresse siehe bei # 144

THE FLYING REVOLVER BLATT #12/13

Ist ein Fanzine aus Dresden, welches gewöhnlich 4 mal im Jahr erscheint, aber aus einem mir nicht (noch nicht) ersichtlichen Grund haben die Macher eine einjährige Pause eingelegt und quasi als Entschädigung für die lange Wartezeit gibt es eine extra fette Doppelausgabe zum Preis von einer, (nämlich 3DM), mit all dem Kram der sich im Laufe des Jahres angesammelt hat. Das Layout ist kein Killer, aber okay und übersichtlich. Alles ist gut zu lesen, was auch am netten Schreibstil

liegt. Primär geht es in dieser Ausgabe um Musik, was beinhaltet, daß alle Standards gewahrt werden, die da wären Reviews, Interviews, Showcontrol und, und, und. Bands sind unter anderem STEAKKNIFE, SHELTER, THE LAZY COWGIRLS, YOUTH BRIGADE und PETER & THE TEST TUBE BABIES.

(jörg)

Flying Revolverblatt Loisenstr. 55 01099 Dresden

NOTLÖSUNG #2

Tja, wie ne Notlösung kommt mir dieses A5 Heft auch vor. Es ist irgendwie eine richtige Qual die 13 kopierten Zettel (gefaltet und von beiden Seiten bedruckt kommt Mensch dann auf 52 Seiten) durchzuarbeiten, weil Mensch nie weiß ob die Buchstaben zum Hintergrund gehören, oder zum Text, den Mensch eigentlich lesen sollte. Das ganze ist ein ziemliches Chaos. Zum Inhalt kann ich sagen, das auch interessante politische Sachen besprochen werden, aber auch Musik nicht zu kurz kommt. Die Artikel wirken jedoch zeitweise etwas kleinkariert und engstirnig, aber das wäre ja alles nicht so schlimm, wenn da nicht dieses Cover wäre. Ein Einkaufszentrum mit einem KZ zu vergleichen ("Kaufen macht frei") finde ich schon ziemlich hart und unpassend.

(jörg)

S. Jachmann Hermannstr. 1 33813

PLASTIC BOMB #18

Na, so wie es scheint wird die Rezensierung der Bombe wohl ein Dauerjob für mich, aber das ist schon in Ordnung, denn das Heft stellt eine ungeheure Bereicherung meines Wortschatzes dar. Auch muß ich mindestens einmal pro Heft richtig lachen. Diesmal amüsierte mich am meisten das Gruppenfoto "Damals in Brooklyn". Ha, ha, ha ein Klopper! Der Rest ist natürlich auch wieder voll okay und im gewohnt guten Outfit. Musiktechnisch sind diesmal unter anderen DESCENDENTS, ZK, UNTERGANGSKOMMANDO, U.K. SUBS. Eine CD ist natürlich auch wieder dabei, aber was da drauf ist, weiß ich nicht.

(jörg)

P.B. Forststr. 71 47055 Duisburg

TIERBEFREIUNG AKTUELL #1

Ein korrektes Heft, welches sich mit den Rechten der Tiere, deren Leben in ausbeuterrischer Gefangenschaft, das vegane Leben und, und, und beschäftigt. Ab und zu ist etwas zuviel Effekthascherei (z.B. "Osterzeit ist Leidenszeit", ... Hühner leiden das ganze Jahr, aber das muß ich den Machern ja nicht sagen, das wissen die besser als ich) im Spiel, aber für das angestrebte Ziel gehen auch diese Mittel in Ordnung.

(jörg)

Tierbefreiung Postfach 3140

55396 Bingen

S.U.B.H. #22

Sozialer Schlag oder sture Prediger in der Bleiwüste...? Also auch aus Kotbus meldet sich jene angesagte Bohème, die das Schreiben neu erfunden hat...! Dabei ist es doch gar nicht so einfach, den 90ern noch eine abseitige Spur zur freien Verfügung abzuringen... Vielleicht ist das im Osten auch anders, wie so vieles ("denn wer für das Recht kämpft hat immer recht, gegen Lüge und Heuchelei...")? Dass Kater Karlo ein halbseidener Weiberheld ist,

leuchtet ein... Aber regennasse Straßen gehören einfach vor's große Rockgericht! Und die meisten Gedichte sowieso... auch ein Herr Frick kann's ja nicht lassen. Derlei Hefte bleiben bei uns ein Vierteljahr auf dem Klo... Die Guten sind da immer schnell verschwunden... 3,50 DM plus Porto.

(atta)

A. Reiffer, Postfach 101002, 03010 Cottbus

Einschaltquote 235% (SUBH Sondernummer 6)

Neue Drehbücher für Kultserien und Seifenopern - Jawoll!!! Wer hätte noch nicht daran gedacht, es dem Volksfeind Geißbündörfer und seinen Spießgesellen heimzuzahlen? Die spannendsten Fortsetzungen denkt man sich ja immer selber aus: Sollen sie doch leiden, die Kreaturen, bei Sodom und Gomera in der Lindenstrasse! Überzeugender Höhepunkt: Das Akropolis gesprengt - alle tot! Mäxchen inklusive... Nur Herrn Scholz und die blöde Plunschkuh Lisa hat es dummerweise nicht erwischt... aber die können dann endlich in Ruhe poppen! Tja, jetzt hab ich das Ende verraten. Literatur ist also doch nicht so schlimm. Nehme alles zurück, was ich vordem zu nörgeln hatte...

(atta)

Adresse etc. wie oben

church of punkology #1

Ihr eigener Fanclub ist ihnen anscheinend zu blöde. Deshalb machen Terrorgruppe ihren A5er einfach selber, lauter und schneller. Geht viel um Trinken und Ficken, wie im richtigen Leben. Die englischen Seiten habe ich nicht gelesen, weil ich nicht so gut ausländisch kann. Die anderen ausländischen Seiten prahlen mit mondänen Simultanübersetzungen: Que-ce-qu'ils ont dit, les salopards sexistes? Wie sonst auch: el grupo de terror es la banda mas asquerosa, que conozco... Haha! Den kleinen Kaufmannsladen aufgemacht, Moses Arndt (mit seinem doofen Steward-Home-Würstchen-Roman) durchgejagt, kurz vor'm Ausgang auf einem Scheiß-Comic ausgerutscht, und vollgelegen, warum Konzerte so teuer sein müssen... Puh, vorbei. War unterhaltsam, aber ich geh dann mal duschen. (warm!) Für 1000 DM.

(atta)

Terrorkommerz, Waldemarstr. 33, 10999 Berlin

KOPFKRIEG

Und immer wieder kreuzen zornige junge Männer deinen weg, die zuviel drüber nachdenken, was sie zum frühstück essen sollen. Gegen manche dieser befindlichkeiten haben weise vorfahren den punkrock erfunden. (Alt bist du in dem moment, wo du denkst "wie schön, das hab ich hinter mir!") Marsmann, der gerechte, geh mal auf eine gute party! 5,- + für heft & tape.

(atta)

marsmann, heisterbacherhofstr. 11, 53111 bonn

Ziegler, der Gastronomieausstatter #9/7

Geile Köche mit fetten Wökken! Etwas langweilig, ungefähr wie das OX. Voll mit Rezensionen von kapitalen Küchenmaschinen, Würstchenschnellherzern, Pizzaschneidern und Gasterassenheizungen. Aber auch sinnvolle Dinge, mit denen Opa den Krieg gewonnen hätten, wie z.B. das Partysystem "Sierra". Russen aufgepasst! Den Geschirrreiniger

"Profistar" könnten wir schon brauchen. Die Seifen "Multy", "Blinky", "Kalky", "Sahny" und "Klony" werde wir sicher mal bestellen. "Unsere Griechenmappe" soll der Volksküche Schaden nicht sein für lau.

(atta)

Ziegler - Zentrale, An der Kohlengrube 1, 01920 Piskowitz/Kamenz

ABART # 3

Jetzt ist mir die Ablage durcheinander geraten. Aus Aktualitätsgründen aber noch die beste unter den aufstrebenden bayerischen Lustbarkeiten, die sonst grundsätzlich erst ein Jahr später besprochen werden. Der Bezugadressat ist hübsch, hat den gepflegtesten Iro der Republik und ist Standartenträger in einer schlagenden Verbindung. Das ist das Heft, auf das die Gags&Gore-Liga nach dem großen Fanzine-Sterben immer gewartet hat... Das hat Sex und ist verdammt gut geschrieben: Rezensionen mit "Jazz-Einflüssen", unverblümter Unsinne und Markus Wiesbusch darf endlich über seine Lieblingsthemen reden: Fußball, die üblichen Verdächtigen und Oralverkehr im Selbstversuch (ABC-Pflaster boomen!) Gut gemacht, wohl gesetzt, alles gelesen! Wie soll ich sagen: Willst Du mit mir gehen? Ja, Nein, Vielleicht? (Ankreuzen!) (Wir könnten die Welt beherrschen!) (atta)

Anträge an: 3Mark plus Porto, P. Seyferth, Zenettistr. 49, 80337 München

UPSTART #0

(mit Anschreiben zwecks Sponsoren-suche)

Aäh, interessant für jene, die Skins, Grufies- oder Waver für die letzten Bollwerke gegen Tictactoe halten. Kann nach Rrrrammstein und Kunze je wieder ein deutsches Lied von deutschem Boden ausgehen? Soll es..? Schulhof-Potpourrie vom grundsätzlich doofen: Straight-Edge-Begrifflichkeit, Schön-Bierchen-Trinken oder Mit-den-Kumpels-Labern?! "Da hatte sich meine Königs-Kobra doch glatt in einen Schrumpelwurm verwandelt." Lass ma'n bilschen auf'n Mund boxen. Lass mal neue Jugendbewegungen ausdenken! (Dafür müssen Bäume sterben. Kein Gramm Toner!) 2,- (atta)

Upstart, Edgar Schubert, August-Metzel-Weg 15, 64297 Darmstadt

PERSONA NON GRATA # 30 & 31

Per Befehl zur Rezension? Ist nicht so schlimm. Nach eigenem Dafürhalten des Medienpartners wird die "quality" ja immer besser, wegen der neuen Druckerei, und die PNG ruft alles in Leibzsch.. Sind das solche Leute, die ihre wörtliche Rede notorisch mit "Du,.." beginnen? Ned Flanders auf's Maul geschaut? Brrrrr! Tatsächlich ist man darüber in Kenntnis, welche Frühstücksflocken in Hamburg gerade angesagt sind und forscht ansonsten mehr über als unter dem Grund. Das Layout hält nicht, was die großartigen Cover versprechen. #30 mit: Outcast, Kinderzimmer Productions, Voltaic, Bazookas, Untoten und aufwendigen Comic-Seiten ihres Künstler-Sklaven P.M. Hoffmann, #31 mit: Aeronauten, Piledriver, Pothead, Andreas Dorau (natürlich!), Heinz... und Hoffmanns Super-Blitz-Illus sind wieder besser als die Comics! Beide Hefte aus Sumo-Papier, zusammen mehr als ein Pfund über'n Daumen, kosten (laut Medienpartner) einzeln 4 Mark plus

Porto und haben auch hipdeutsche "Adressi". (atta)
T. Weber, Schiebestr. 47, 04129 Leipzig

KOMM KÜSSEN #2

...weiß, was Mädchen wünschen! Dieser Andreas Dorau blieb einem leider auch hier nicht erspart... Sonst ganz toll! Als alte KIX-Fännin will ich niemals schlecht von euch denken! Jaja, Dackelblut sind auch irgendwie voll die "Netten", Mobylettes coole Madame lässt überraschendes Gekicher verlautbaren und Ärzte geben nicht so gern Talkshows wie Lady Die... (Unsere schöne kleine Trashwelt kommt immer noch in der Cordhose daher, macht nix.) Heinz, Manhole und König Tuvuzk lassen sich nicht lumpen! Ach. Der Boss hat mich wieder mal vor der CD-Beilage (74 min!) beschützt und behauptet, die tauge nicht ("Heulsusen-Quatsch"). Hätte ich mir aber doch gern mal angehört, was die "Weicheier" von Porf über Aeronauten, Joachim Witt bis zu Kick Joneses günstig abzugeben hatten. Gegen diesen unsäglichen Dorau gibt's ja eine Fembildung. 6 DM. (atta)
M. Brandes, Münsterstr. 61, 48249 Dülmen

ORANGE AGENTEN #1997

Super! Kommt bescheiden als A4er angeschlichen, und dann klappt man's nochmal auf, und es ist gleich doppelt so groß und erstrahlt in seiner ganzen Herrlichkeit. Wer ist dazu geboren, solch begnadete Hefte zu falten? Warum gibt es eigentlich keine Kneipen, wo ein Affe im Käfig sitzt, dem man für 2 Mark Bananen zuwerfen kann, wobei ACDC dröhnt und alles ist gut? Ach was, die Leute machen Popkomms und gehen auf zu volle Turbo-Negro-Konzerte. Besser bei den Berliner Agenten. Sie filtern aus der Subkultur, was man wirklich wissen will: Descendents-Inti mit Athmo, Brian Connolly, The Ex, Tütchen & Theorie, Tötet Techno-Prade-Zombies... Beim Los Crudos Geschwätz haben sie leider nicht deren "Mann-oder Mäuschen"-Superhelden Lenin (Bass) dabei gehabt. Schade! Ein guter zuwenig. Wer ist nur dazu geboren, diese herrlichen Kritzelpildchen mittenmang zu malen? Demütig senke ich das Haupt. Bier ist alle. Schluß jetzt kaufen. Super! 2,- (atta)

Orange Agenten, Alte Schönhauserstr. 39/40, 10119 Berlin

BIERFRONT #1/97

Noch so'n protziges A3-Geschoß!! Blättert sich sperrig, wegen der unqualifizierten Heftung. Aber schön anzusehen, wenn die Seiten erstmal zurschtgebogen sind. Im Boxhamsters-Diktat outlet sich ein gewisser Herr Coburger als Jägermeisterseliger Schotenklopfen und bei ButAlives zeigt sich, daß die Welt noch nicht reif ist für die richtigen Fragen zur Metrik der Hamburger Grundschule. (Ansonsten vermeiden die Biertrinker so hervorragend lange Sätze, wie die meinen...) Locker perlen die Referenzen vom verrückten Professor, Divine, Kassierer, Toasters... und scheuen weder Ska noch Tekkno-Guerilla. Betrug wittert die Rezessentin bei der angekündigten Review auf Ägyptisch: Wenn das mal nicht einfach Wingdings in Mundart war? 5,50 in Briefmarken. (atta)

Money Mix, c/o M. Monz, Augustastr. 9, 52070 Aachen

BEER-ZINE

Keine Ahnung, ob Dolf mir als Nicht-Trinker das Teil hier absichtlich gegeben hat, aber ich bin sehr froh darüber. Also, es geht im BEER-ZINE in allererste Linie um...richtig...Bier. Verschiedene (in erster Linie) ZeichnerInnen geben ihre Lieblingsstory zum Thema Alkohol zum besten. Viele Comics, die sehr lustig sind, weil stockbesoffene Menschen nunmal sehr oft saudumme Sachen machen (zum Beispiel voll hacke nachts aufstehen und in voller Überzeugung auf dem Klo zu sitzen einen Sessel vollpissen), und einige kurze Geschichten. Das BEER-ZINE ist echt voll gut, kostet 2 \$ (plus porto, denke ich mal) und ist soweit ich das erkennen kann eine einmalige Angelegenheit, auch wenn sowas von mir aus auch öfter kommen kann.

(jobst)

beer zine, po box 481051, los angeles, ca, 90048, usa

RATOINAL INQUIRER #8

140-seitiges deutsch-amerikanische Fanzine (alles in englisch geschrieben), das doch sehr stark an Flipside oder Mrr erinnert und das ist ja weiß Gott nichts Schlechtes. Hat also auch Kolumnen, Leserbriefe, Kleinanzeigen, haufenweise Werbung und 'ne Menge (leider oft relativ oberflächlicher) Interviews (z.B. mit YOUTH BRIGADE, VOODOO GLOW SKULLS, THE QUEERS, ROCKET FROM THE CRYPT, BLANKS 77,...). Kostet 6.50 DM und das ist's auch wert.

(jobst)

RI, Glacisstr. 3, 76726 Germersheim.

ACH DU SCHEIÖE #8

Kleines persönliches Punkzine aus Köln. Chris erzählt uns hier lustige Geschichten aus seinem Punkrockleben, findet allerlei lustige Sachen in Zeitungen, redet mit SUPERNIGHTS (was sehr lustig ist) und bespricht Fanzines und Platten. Ist überwiegend sehr amüsant zu lesen und kann ich nur empfehlen. Kostet 2,- (jobst)

C. Scholz, Haydnstr. 7, 51145 Köln.

IN EFFECT #10

New York Hardcore Zine steht im Untertitel, kommt auch aus New York und drin sind haufenweise News über alle tollen New York Hardcore Bands & Interviews mit NO REDEEMING SOCIAL VALUE, BREAKDOWN, AGNOSTIC FRONT, TRIPFACE,... Ganz nett zum Zeitvertreib, für Leute, die diese Musik interessiert. Die Interviews und eigentlich alles bleibt halt sehr an der Oberfläche bzw. beim nur Musikbezogenem, aber das liegt ja nicht nur an diesem Fanzine, sondern spricht wohl eher für die ganze Szene.

(jobst)

OX # 26

Schon etwas älter, sei hier nur der Vollständigkeit halber erwähnt. Ist halt wie immer, diesmal mit NRA, FASTBACKS, 59 TIMES THE PAIN, MIOZÄN, TURBONEGRO, GOLDENE ZITRONEN, HIP YOUNG THINGS, ABHINANDA,... Ihr wißt schon, wo ihr das kriegt....

(jobst)

MAXIMUMROCKNROLL # 166

Cooles Cover, ein Mund mit einem Bündel 100 \$ Noten gestopft und daneben steht dann "Bist du stumm, Punk Rocker?" Aber auch sonst wissen die 160 A4 Seiten durchaus zu

unterhalten. Massig Leserbriefe, viele oftmals sehr interessante, Kolumnen, hunderte von Besprechungen - zines, Scheiben, Bücher und Kleinanzeigen. Außerdem in dieser Ausgabe: Szeneberichte aus Hawaii und ex-Yugoslavia. Interviews: Adjektive Doun, Hickey, Suicide King, De Crew, 77 Spreads, Lenguas Muertas, Trauma, the Walking Abortions, Cards in Spokes, Joey Tampon & the Toxis Shocks und Sanity Assassins. Sowie eine Dokumentation von einem Schriftverkehr zwischen Lookout Rec. und George Tabb. Das Heft ist etwas teurer geworden, zumindest laut Cover (3 \$) kostet aber für Europäer immer noch 5,50\$. Mrr P.O. Box 460760 San Francisco Ca 94146-0760 USA

Bitte denkt daran bei allen Fanzinebestellungen immer genügend Geld für's Porto beizulegen. Bei A5 Heften ist es mindesten 1,50 DM und bei A4 Heften 3.- DM.

Wie gehabt, schickt auch weiterhin Fanzines, alle hier besprochenen Fanzines bekommen das Trust mit dem Review automatisch zugeschickt.



Abos können nicht per Nachnahme oder auf Rechnung bestellt werden.

Eine Probeausgabe gibt es gegen die Einsendung von 6.- DM in Briefmarken oder einer Note.

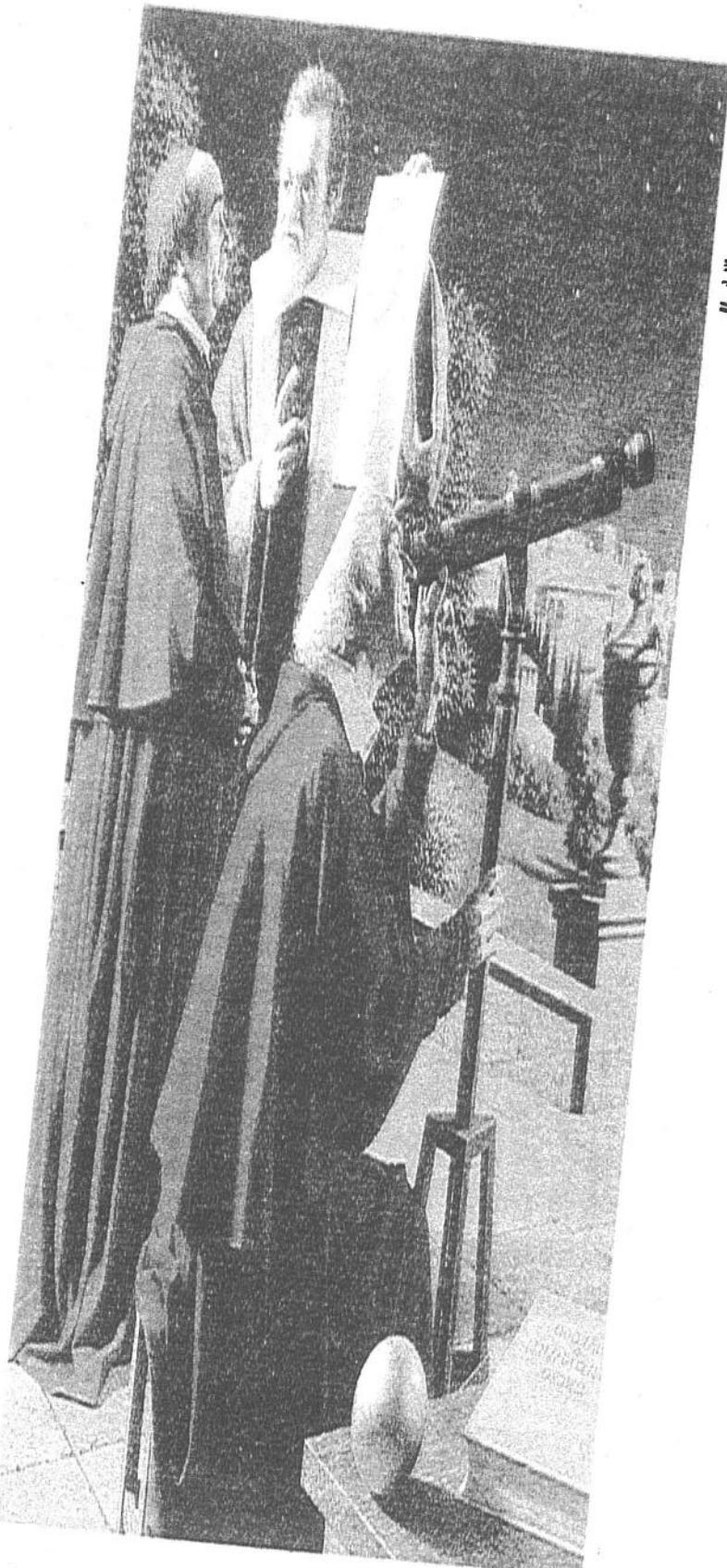
Wenn ihr direkt überweist schickt bitte einen Beleg von eurer Überweisung mit, dann wird die Bestellung schneller bearbeitet.

Falls ihr keinen Bock habt extra den Bestellcoupon hierher zu schicken, gebt bei eurer Überweisung unbedingt eure komplette Adresse, sowie die Nummer, ab wann das Abo laufen soll an.

TRUST - Abo's, Postfach 43 11 48

86071 Augsburg (Achtung! Wenn ihr Briefe per "Einschreiben" schickt, unbedingt c/o Hermannstädter dazuschreiben)

Das Abo wird nicht automatisch verlängert, du mußt also selbst wieder neu bestellen. Mit welcher Nummer dein Abo ausläuft kannst du an der Zahl links unten auf dem Adressenaufkleber ersehen.



Hiermit bestelle ich:

ein 6 (=Jahres) Hefte Abo für 25.- DM
(Ausland 30.-DM)

beginnend mit Nummer _____

(bitte eintragen, wenn du nichts einträgst:
beginnt dein Abo mit der zuletzt erschienenen Ausgabe) 66

Name: _____

Straße: _____

Plz,Ort: _____

Unterschrift:

Nur für Abonnenten:

Mit meiner zweiten Unterschrift nehme ich zur Kenntnis, daß ich meine Bestellung innerhalb von 8 Tagen schriftlich widerrufen kann.

Bitte zweimal unterschreiben

Das Geld habe ich:

bar beigelegt (bei "Einschreibe"-Briefen, unbedingt Hermannstädter auf den Umschlag schreiben!!)
 per VR-Scheck beigelegt
 auf das Konto 0 55 19 03 der Stadtsparkasse Augsburg, BLZ 720 50 000 überwiesen (Abo wird bei Eingang des Geldes gültig)

GENOCIDE



HAIL THE NEW STORM

GENOCIDE SOCIETY SYSTEM -
Hail the New Storm (DISTCD35)
Swedish rawpunk at its' most
brutal & uncompromising. 19
tracks full of hate and anger!

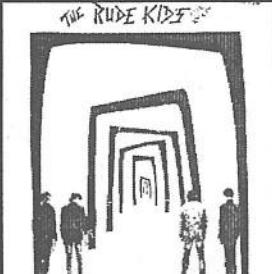


WOLFPACK-A New Dawn Fades
(DISTCD27) (also cds Bloodstained
Dreams-DISTCD30) AntiCimex
vocalist Jonsson & his new band
with 13 frustrated tracks!



THE SHITLICKERS

THE SHITLICKERS S/T
(DISTCD/LP31) AT LAST! After
15 years Shitlickers "Gng 82"
and their second unreleased ep
are released on cd/pic-lp!



RUDE KIDS-TBA (DISTCD/LP40)
One of the best swedish
punkbands ever collected on
cd/lp. Loads of unreleased stuff
as well as classics!



MODERAT LIKVIDATION -
Kuknacke (DISTLP33)
All studio recordings made 82-83
on one picturedisc!



GREED

GREED - The Violence EP
(DISTEP38)
Nine tracks of new Swedish
crustcore from Sundsvall.



Wolfpack



Hellhound Warpig

WOLFPACK-Hellhound Warpig
(DISTEP29)
Brand new Ep from Wolfpack
while awaiting the pack's new
album this fall.

DISTORTION

Cd-\$15, Cds-\$7, Lp-\$12, 7"-\$5,
Ts-\$15, Ls-\$25, Hood-\$45
Prices incl. postage
Send well concealed cash!

Get in touch for full catalog!
Box 129, 401 22 Gothenburg, Sweden
Ph:+46 31 152 323 Fax:+46 31 150 424
www.dolores.se E-mail: distortion@swipnet.se

Die aktuelle Maxi-CD zum Abfeiern!

Qualmt wie Huf!

Pogotauglicher Abgeh-Kiffcore-Funpunk

Schmutzige TateN

1. Intro 0:14
2. Uhhahahaha 3:16
3. Like a prayer 2:50
4. Ohne Dope 4:03
5. Fuckin' Life 3:32
6. Jungfrau 2:56
7. Könnt Ihr euch erinnern 4:30
8. Das Lied vom Karken 0:10

Qualmt wie Huf!

Des Kanslerz liebste Rauchmusik!

zu kaufen im:
Groovy Recordstore
Mauerstr. 28, Göttingen
Tel: 0551 / 48 42 15
Fax: 0551 / 48 41 66

zu Mailordern bei:
Shrapnell Mailorder, Mauerstr. 28, Göttingen
Nix Gut Mailorder, Postfach 3, 71395 Leutenbach
Hey, Mailorders & Shops! Bei Interesse Groovy kontaktieren.



Kontakt / Booking:
Martin Richter, Tel/Fax: 05552 / 7109
Groovy Agency, Fax: 0551 / 484166
<http://www.mpaegwdg.de/COPERNICUS.COM.html>

scumbucket

Nürwanah?

Dylan: (atmet schwer durch, sammelt sich, und dann bricht ein Wortschwall los...) Wirklich? Ich glaube das ja nicht! Da ich selbst bei SCUMBUCKET spiele kann ich das vielleicht auch nicht so gut beurteilen, aber mit NIRVANA, auch wenn das ehrt, haben wir nicht viel gemeinsam. Vielleicht ähnelt Kurths Gesang bei 'Brid' und bei einigen anderen Songpassagen ein wenig, aber das ist auch schon alles. Du als unbeteiligter Hörer solltest das eigentlich bemerken! (Anm.: Hab ich doch, Provokation ist alles!) Du bist aber auch nicht der Erste, der SCUMBUCKET mit dieser Richtung vergleicht. Die Presse macht es sich oft zu einfach... Ach ja, und dann spielten wir einmal ein Konzert, und da kamen irgendwelche Kids zur Kasse und fragten nach der Band, die wie NIRVANA klingt...

OK, Spaß beiseite. Eure Musik allein ist schon sehr aussagekräftig. Wie wichtig sind bei SCUMBUCKET die textlichen Aussagen?

Dylan: Ja, da liegst du richtig. Wenn ich ganz ehrlich bin, dann muß ich zugeben, daß bei SCUMBUCKET die Musik wirklich eindeutig im Vordergrund steht. Anfangs wurde Vieles nur mit Tonlaufen und Geräuschen unterlegt. Das lag auch sicherlich an dem Umstand, daß wir anfangs nicht daran gedacht hatten, unsere musikalischen Resultate in dieser Form zu veröffentlichen. Für 'Heliophile' sind wir dann abends oft in der Pizzeria zusammen gesessen und haben unsere Musik textmäßig durchgearbeitet. Ja, die Texte! Wir passen oft die Texte unserer Musik an. Wir verwenden auch Worte, die gut zur Musik passen, auch wenn sie nicht im direkten Zusammenhang mit dem eigentlichen Text stehen. Das beste Beispiel hierfür ist der Song 'Big Ants'. Das ist ein sehr trauriges Lied, das in einer depressiven Phase aus meiner persönlichen Situation heraus geschrieben wurde. Ich mache mir Gedanken über meine Zukunft. Was dann plötzlich Riesenameisen dabei zu suchen haben, das weiß kein Mensch. Es klingt gut, "Big Ants", zu diesem Song. Es ist abstrakt, und vielleicht haben die Ameisen in den Gedanken phantasievoller Zuhörer doch einen Sinn... Die beiden Versionen von 'Dis My Naff' sind textmäßig sehr chaotisch. Extreme Texte, die sehr verwirrend sind, mittlerweile auch für uns selbst. Alles in allem verkörpern unsere meisten Lyrics jedoch unsere Ängste. 'Hoyoto' ist ein Stück über Kurth und mich. Wir sind beide arbeitslos. (Mitarbeit bei Blu Noise als Hobby) Es gibt Phasen, da werden wir von Existenzängsten fast aufgefressen. Man schiebt halt auch immer nach Leuten, denen es finanziell besser geht. Jedoch haben wir aufgrund dieser Situation wesentlich mehr Zeit kreativ, sprich SCUMBUCKET zu sein.

Drogen?

Dylan: Nö du, wir nehmen absolut keine Drogen!

Warum macht ihr keine deutschen Texte?

Dylan: Äh, ich weiß nicht. Ich bin mit englischer Musik aufgewachsen, und ich bin Engländer. Und wie schon gesagt, uns ist die Musik sehr, sehr wichtig. Dazu fällt es uns dann wesentlich leichter englische Worte zu singen, denn diese Sprache klingt zum Singen einfach besser.

Was hälst du von einer Band wie

Ein Traum. Drei Freunde aus der Pfalz spielen im Herbst 1996 aus Lust und Laune irgendwelche spontanen, selbstgeschriebenen Songs. Große Resonanz im Umfeld der drei Jungs und der Zufall, daß Bassist Dylan Kennedy beim Blu Noise Label arbeitet, stellen die Weichen eindeutig in Richtung 'Heliophile', dem aktuellen Debutalbum der Koblenzer Band SCUMBUCKET. Kein Traum!

Auch kein Traum ist der jährlich wiederkehrende August in Köln, der ja immer etwas für sich hat. Dieses Mal habe ich mich mit Basser Dylan,

und am Tag danach auch noch Frontmann Kurth getroffen, um einige grundlegende Details im Bezug auf SCUMBUCKET zu klären. Die Schreie nach NIRVANA hallen, aber meiner Meinung nach haben SCUMBUCKET, bis auf wenige Gesangspassagen, genauso viel mit NIRVANA am Hut, wie ein gewisser deutscher Entertainer mit frischer, bayerischer Bergbauernmilch.

Egal, trotz allem mußte ich die erste Frage stellen:



TOCOTRONIC?

Dylan: Puh, kenn' ich nicht.

Zurück zum Thema. Wie seid ihr eigentlich mit eurem Erstlingswerk 'Heliophile' zufrieden?

Dylan: Sehr! Unserer Meinung nach haben wir es geschafft Songs auf einem Album zu veröffentlichen, die wir uns in dieser Zusammenstellung schon immer gerne gekauft hätten. Ich höre 'Heliophile' mindestens

einmal am Tag. Ich bin unser größter Fan! Ehrlich! Und immer wieder fallen mir andere Songs angenehm auf.

Zu welcher Szene sehen sich SCUMBUCKET eigentlich zugehörig? Ich habe die richtige Schublade noch nicht gefunden.

Dylan: Das ist eine gute Frage. SCUMBUCKET werden ja oft mit Punk in Verbindung gebracht. Jedoch keiner von uns hört Punk. Am ehesten vielleicht noch Michael, unser Drummer, er steht auf diese uralten amerikanischen 60er Jahre Garagenbands. Ich weiß es wirklich nicht. Wir haben da zwar so unsere Lieblingsbands, aber SCUMBUCKET sind anders, eine Synthese aus all dem, was wir uns, wie schon gesagt, wünschen zu hören, bzw. einmal gerne irgendwo gekauft hätten. Wir versuchen nicht irgendwelchen Idealen nachzulaufen. Wir machen unsere eigene Sache!

Wer ist eigentlich magnified records?

Dylan: Ja, das bin ich. 'Heliphobe' wird zwar mit Hilfe von blu noise vertrieben, aber finanziert habe ich unsere CD alleine. Wir haben 500 Exemplare pressen lassen und mein Kredit bei der Bank läuft. Wenn alles gut geht, dann bekomme ich von dieser Erstauflage etwa die Hälfte meiner Investition zurück. Aber egal, ich wollte das machen. Außerdem manage ich mit magnified noch die Band BLACKMAIL, bei der Kurth die Gitarre spielt.

Ja, und dann kam die Nacht. Mein Diktiergerät lag nutzlos herum. Es stellte sich heraus, daß Dylan seine Socken immer vier Tage lang trägt, ohne deren strahlend weiße Farbe zu schänden. Auf mein Tape verirrten sich während der Ruhephase interessante Informationen, wie z.B. daß sich SCUMBUCKET nun in NÜRWANAH umbenannt hätten. Kurth hätte eine Blase am

Fuß und Ela (Kurths Freundin) hat eine Blase an der Nille. (???) Außerdem wollte mir Dylan ins Diktiergerät pfürzen, konnte aber nicht, da er sich schon kurz vorher des Druckes entledigt hatte. Und jemand hat Guido Lucas imitiert, der mich heiraten wollte... Und dann war da noch etwas mit der Ela vom Suzie-Vertrieb, und schon war der nächste Morgen wieder da, und der Kurth war da, und ich auch noch, aber der Ernst war von uns gegangen...
Folgende Fragen und Antworten wurden immer wieder von schallendem Gelächter unterbrochen.

Ihr seid keine politische Band. Was haltet ihr vom Euro?

Kurth: Ja, hallo!

Dylan: Ja, der Euro - hoffentlich ist das Band bald zu Ende...

Euro find' ich gut.

Kurth: Glückauf zum Euro, Glückauf zum Euro!

Dylan: Hauptsache ist, Helmut Kohls Gesicht ist drauf! Das ist die Hauptsache!

Kurth: Wir wollen "Ja-" und "Nein-Antworten"!

Fernsehserien wie Marienhof?

Kurth: Ja.

Verbogene Liebe?

Kurth: Ja.

Lindenstraße?

Kurth: Ja.

Dann wurde noch einiges über irgendwelche schwachsinnigen Talkshows und deren Sinn geblabbert. Mir fiel auf, daß Kurth mit seiner Gabe der Erzählung Hörspielkassetten besprechen könnte.

Dylan: Formel 1 ist cool! Ich bin Damon Hill Fan! Anti-Schumacher!

Skandale?

Kurth: Ich habe bei der Stadtverwaltung von Koblenz mehr als zweitausend Mark Schulden wegen Falschparkens.

Dylan: Ja, das ist typisch, das ist Kurth!

Kurth: Ich habe immer Angst, daß die Polizei bei mir vor der Tür steht...

Dylan: Wir sind gesuchte Leute!

Ja, und dann wurde noch weiter umhergealbert. Dylan erzählte mir er habe von seinem Vater gelernt auf Kommando zu pfürzen, und er weihte mich auch ins Geheimnis des Kuckuckpfürzes ein. Kurth hatte das Pech erst am zweiten Tag zu uns zu stoßen, denn die sinnvollen Dinge waren da alle schon besprochen. Zum Abschied warnte ich ihn dann nochmals eindringlich vor den Unfallgefahren beim Reinigen von Gewehren.

Dieses Gespräch mit Dylan und Kurth hat im Nachhinein betrachtet meinen guten Eindruck von SCUMBUCKET nur noch bestätigt. Spaß muß sein, das ist klar, aber die Lockerheit und zugleich das Engagement, mit dem SCUMBUCKET zu Werke gehen, haben mich schon sehr beeindruckt!

blu noise / magnified records
Landgrafenstraße 37-39
53842 Troisdorf

Interview: Howie Hlava
Unterstützung: Stefan Kleiber
Photos: Martin Wolf

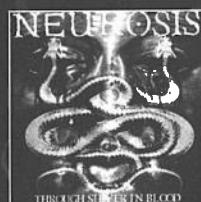
das package für den herbst

NEUROSIS

ENTOMBED

die tour

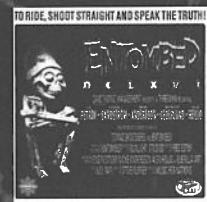
10.10. Rostock - MAU 11.10. Hamburg - markthalle 13.10. Berlin - pfefferberg
14.10. Bremen - schlachthof 15.10. Essen - zeche carl 16.10. Köln - live music hall
17.10. Schweinfurt - alter stadtbahnhof 18.10. gardelegen - liw 19.10. Leipzig - conne island
20.10. München - nachtwerk 21.10. Wien - szene 22.10. Innsbruck - am hafen
23.10. Martigny - les coves du manior (tbc) 24.10. Geneva - l'usine (tbc)



neurosis
through silver
in blood
double cd/multicd



neurosis
souls at zero/
enemy of the sun
double cd/multicd



entombed
to ride, shoot straight
and speak the truth

watch out for the new
entombed e.p.
"wrackage" featuring
previously unreleased
material.

Die 4. Dimension INC.

"Wenn man Menschen verändern will, muß man eine ihnen vertraute Form nehmen und ihr einen neuen Inhalt geben!" (Robert Crumb)

Macht das denn Sinn, Comics an Wände zu hängen und "Neunte Kunst" darüber zu schreiben?! Sind Comic-Ausstellungen konterrevolutionär? Das "Massenmedium" verrät sich selbst! Schluß mit der netten kleinen Subkultur? Und was haben die Zeichner eigentlich davon?

Vom Underground und Overground der deutschen Comic-Szenerie....

Seit 1992 fanden in Hamburg nacheinander vier große Comic-Ausstellungen statt. Das Besondere an ihnen: Sie wurden von den Zeichnern selber gemacht, bzw. von der Zeichnervereinigung "INC" unabhängig organisiert und konzipiert. Dabei kam immer wieder so ziemlich das Beste zum Vorschein, was im deutschen Entwicklungsland an Comics zu holen ist. Die meisten Stars der ersten Liga waren dabei (wie Walter Moers, Ralf König, Tom...) und viele neue Zeichner, Striche und Entwicklungen tief aus der Versenkung.

"Die Vierte Dimension" war nun das letzte derartige Projekt der "INC - Initiative Comic-Kunst". Vom 22.8. bis zum 21.9. präsentierte man recht vielfältige Vorstellungen von "Zeit & Raum" in bester Lage: mitten auf der Reeperbahn, in einem ehemaligen Spielesalon. Kein bundesweiter "Malwettbewerb" hat inzwischen so verschiedene Funktionen: als Spielwiese, Klassentreffen, Royal-Rumble,

Ideen-Suchdienst (unter den Zeichnern) und als großangelegte PR-Aktion für den deutschen Underground (oder was sich dazu zählt)... Inzwischen zwar gesponsort von "Morgenpost" bis "Billy Boy". Aber doch noch etwas ganz anderes als die jedes Jahr beschisseneren Comic-Salons der Verlags-Heinis...

"Am Anfang war der Strich..."

...so hieß 1992 die erste Ausstellung der INC auf dem Kiez, die u.a. durch verrückte Medienspektakel überzeugte. ("Zeichner kriegen den Arsch hoch!" Mopo) Ulf Harten als Cheforganisator ging dafür selber auf den Strich, bzw. zog einen solchen über ganz St.Pauli, von der Prinzenbar bis zum Hotel Monopol.

"COMOPOLY" folgte im Jahr darauf parallel zum Comic-Salon. Es war erschütternd: Ein einziges großes Gesellschaftsspiel (im inzwischen abgerissenen Ceasar's Palace am Millerntor) voll mit diversen Special Effects: Räume unter Wasser, eine Decke voller Daumenkinos, Guck-Kästen, Spielecken... Wir torkelten zwei Nächte lang mit den sieben Zwergen über die Reeperbahn und versuchten unsere Zeche mit Spielgeld zu bezahlen. Aber Kollege Maura hatte kein Glück, weder bei den professionellen Damen, noch in einem gewissen Spielesalon, aus dem wir morgens rausgeworfen wurden.

Als "EHRLICH BILLIG" - priesen die Hamburger dann im Juni 1995 ihr nächstes Sortiment. Ein eigener Supermarkt im noblen Sprinkenhof eingebaut und viel zu eng für die inzwischen 150 beteiligten Zeichner, bot Comics feil nach Kilopreis - und an der Wursttheke



MINOU ZARIBAF



ULF HARTEN



KLAUS CORNFIELD



MARKUS HUBER



PHIL



ANDREAS MICHALK



KONRAD



wurde man von der bekannten Fachverkäuferin Isabel Kreitz (siehe "Rantanplan"-CD-Cover) mit Sekt und Devotionalien begrüßt. Dazu gehörten auch die kultigen Klebebildchen-Sammelalben mit Zeichner-Portraits.

Da sah man die betrunkene Comic-Prominenz (als Sammler-Nerds) auf dem Boden hocken und wahlweise schreien: "Mir fehlt noch'n Dice!" oder "Wer hat Christian Moser über?" ... Volle Alben waren am Ende selten, heute werden sie auf Auktionen versteigert.

Zeit genommen...

"Die 4. Dimension" war dieses Jahr also Thema... "Abenteuer Zeit & Raum" hieß es etwas blumig in der Ausschreibung. Eine vage Klammer über all den Entwürfen und Ausstellungsstücken von diesmal 147 Zeichnern und Zeichnerinnen (nur ca. 20 Frauen dabei).

Spätestens seit Juni liefen die Vorbereitungen auf Hochtouren. Die INC hatte eben jenen verlassenen Spielsalon okkupiert, der einst Mauras Glück nicht war. Ein Jackpot ohne Zweifel. Welche Lage konnte besser sein, als diese zwischen "Cats" und Café Kese mittenmang der Reeperbahn? Daß der alte Pavillon (im Zusammenhang mit der geplanten Rundum-Yppisierung St.Paulis) bald abgerissen würde, störte dabei nicht weiter. Den INC-Ausstellungen folgt meist die Abrißbirne.

Einige Wochen war die Handwerkerbrigade mit dem Umbauen und Streichen befasst, bevor die ersten auswärtigen Künstler zum Kulissenbau auf den Plan traten. Als Headliner kehrte Max Andersson aus Schweden ein, für den eigens aus dem alten Hafenkrankenhaus ein Klinikbett besorgt worden war. Klaus Cornfield hatte sich drei Tage Zeit genommen, in denen er eine der Klozellen in ein kuschelig-weibliches Pappmaché-Genital verwandeln wollte. (Der alte Abgucker meinte, er kennt keine Niki de St.Phalle) Und der Organisationsstab um Ulf Harten (Seele von's Geschäft) drehte langsam aber sicher im roten Bereich.

Aufgemacht...

An irgendeinem schlecht gelaunten Hamburg-Abend traf ich im elenden "Pudel's-Club" zufällig auf Herrn Michalke (Artige Zeiten)... "Hast Du was für die Ausstellung gemacht?" fragte ich ihn. Und er stutzte: "Äh, noch nicht. Ich sollte mal langsam, sonst schmeißt der Harten mich vielleicht raus." - "Und Minou, hat die was fertig?" wollte ich weiter wissen. "Sie hat wohl ein paar alte Seiten rausgesucht..." Andreas nahm die Ausstellung nicht so wichtig. Wir redeten darüber, daß die besten Ideen in der Masse wahrscheinlich untergehen... "Ey, 150 Zeichner - wer guckt sich den ganzen Kram denn noch an?" Hefte dagegen werden wirklich gelesen. Außerdem sollte bei einigen Abendveranstaltungen mit "DJ's" statt Bands gearbeitet werden. Bah!



I AIN'T GONNA STEAL YOUR TIME NO MORE...

Bei der Vernissage im August gab's keine DJ's. Dafür zu viele zu schöne und wichtige Menschen, Fernsehtteams und keine Luft zum Atmen. Ich war unangenehm überrascht, wie schick und medienpräsent das alles zuging. Im Getümmel war wenig von der Ausstellung zusehen. Herr Michalke war gar nicht erst gekommen. Wenigstens der schaue Phil war (vergleichbar schlecht angezogen wie ich) aus der Hauptstadt angereist. Inzwischen schon aus Tradition macht er bei den INC-Ausstellungen den Alleinhinterhalter mit Wandergitarre. Diesmal hatte er wenig Lust, aufzutreten: "Das ist ziemlich unpunk hier!" stellten wir fest, als wir vor der Bühne standen. Dort wurde gerade die Liste der Sponsoren verlesen und eine A-Capella-Truppe schickte sich an, schlüpfriges Liedgut zu verbreiten. Der Conferencier überschlug sich vor Begeisterung.

"Ich hätte nicht gedacht, daß sich auf dieser Veranstaltung meine Mutter besser amüsieren würde, als ich!", nörgelte ich weiter und fragte Phil, warum er überhaupt nur drei schäbige alte Zettel-Geschichten zum Aufhängen rausgerückt hätte.

Keine Lust auf das Ganze, war die Begründung: "Man hängt doch auch keine Platten an die Wand, kann man dann ja nicht mehr hören!" Originale aufhängen ist also doof?

"Früher fand ich die ganze Sache großartig. Inzwischen hat sich das Konzept mit den aufgerockten Comics vielleicht einfach etwas verbraucht?" mußte ich überlegen.

Machte sich auch die Enttäuschung breit, weil man irgendwann mal angenommen hatte, diese Comic-Kollegen wären alles ganz abgefahrene Leute (Hehe!) - und fand sich dann wieder in einer Gesellschaft von Gebrauchsgraphikern in





Designer-Klamotten...?

Phil hat nicht seinen besten Auftritt gehabt, aber immerhin mit einem finalen Rettungswitz die penetrante Sat-1-Kamera rausgeschmissen.

Angeguckt...

Zum richtig Angucken bin ich zwei Wochen später nochmal hingefahren, nachdenklich durch den verrückten Parcours gelatscht und habe doch wieder einiges gefeiert: Das Andersson-Zeitspende-Zimmer stammt nunmal aus dem coolsten Comic aller Zeiten ("Pixy"). Die Kreitz-Stube sah aus, wie man's erwartete. Aber das waren nur die Sonderausstattungen. Alle Räume dehnten sich, wurden kleiner, hell und dunkel. Der Exot saß auf dem Klo und wartete auf Fütterung. Überall Spielkram, beweg dies, tu hier die Hand rein, mach dort das Licht an, kriech unter den Präsern durch und setz den Kopfhörer auf, geh nach oben, wieder runter, raus und bitte die Zeit gestoppt! Man war ganz erschlagen und gehirngewaschen von so vielen Details im vierdimensionalen Spielbuden-Universum. Konrad Eyferth hatte das schönste Stück gebracht: Einen gelben Sarg zum Flipper umgebaut, mit Guckloch und Figuren drin, mit Licht und Sound bei Punktgewinn... Tja, der Mann wohnt über einer Sarghandlung, das ist sicher inspirierend. Natürlich fielen die aufwendigen Installationen mehr ins Auge als die üblichen Vermächtnisse auf Papier, mit denen jede Ecke und Regenrinne vollgehängt war. Wahrscheinlich ist das etwas ungerecht, aber zumeist hatte ich keine Geduld, die großen Comic-Epen im Davorstehen durchzuarbeiten. Da hat Herr Phil dann recht gehabt: Lesen kann man besser zuhause aus billigen Schundheften.

Zur "4. Dimension" gab es keinen Katalog o.ä., nur die Zeichnerportraits auf Klebebildchen in Neuauflage... Der angebotene Kalender wurde dem Thema gerecht und war teuer. Muß wieder mal ein Fanzine her, weil die Rockstars das nicht hinkriegen? Das Bremer "PANEL" verhandelt um den Abdruck einiger der Geschichten in seiner nächsten Nummer, u.a. mit den Herren Keyenburg, Puck, Orlando und dem wiedergeborenen Uli Oesterle, dessen neue Seiten durch weniger Muckis und mehr Gehirn gefallen.

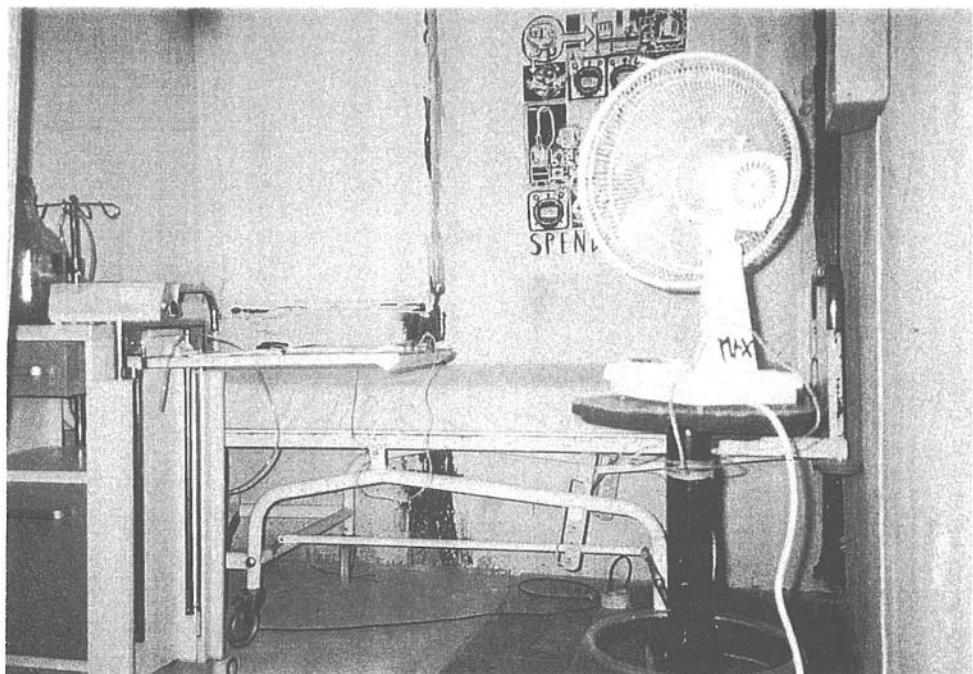
Das Rahmenprogramm zur Ausstellung hatte übrigens auch Abseitiges zu bieten: "Comics im Radio" z.B. war ein alter Traum der Hamburger Spitzenkraft Markus Huber. Das FSK ("Freies Sender Kombinat" Hamburg, 89,1 Mhz), machte es möglich. Leider nicht so konsequent ans Mikro gerückt, wie wir uns das immer

vorgestellt hatten, nämlich mit Tinte ("Blubbl!"), Feder ("Skritsch!") und lauter Musik ("Wummer!")... aber immerhin: Bei "Loretta's Leselampe" durfte eine Eightball-Geschichte von Dan Clowes über den Äther gehen.

Am Telefon beglückwünschte ich Herrn Huber zu dieser Sendeleistung und fragte auch gleich noch, wie er denn selbst über die Ausstellung denkt?

"Ist nochmal besser geworden als die davor", beschied er knapp. Nochmal professioneller, nochmal größer und schöner?

"Naja," sagte Herr Huber, "Vielleicht war das auch die letzte Ausstellung der INC?" Nicht die Sache mit dem "Kunstanspruch" findet er bedenklich, sondern die Kapazitäten hält er für ausgeschöpft: "Vom Noch-Größeren würden die Ideen nicht besser werden." Aber die Arbeit an den Ausstellungen war ihm wichtig. Da sind Leute zusammen gekommen, haben sich



(MAX ANDERSSONS ZEITSPENDE - ZIMMER)



BURNING HEART RECORDS

ALTERNATIVE SPAWNED MONSTERS

Independent Hardcore Company



NO FUN AT ALL "The Big Knockover" cd German dates '97

"The Big Knockover", Sweden's premier hardcore pop-punkers NO FUN AT ALL's soon to be released third album totally packs the punch with some slick, melodic harmony laden punk. Their best one yet. You got another band to die for...

German Tour starts
October 21
+ special guests
PUFFBALL

Release, September 22.

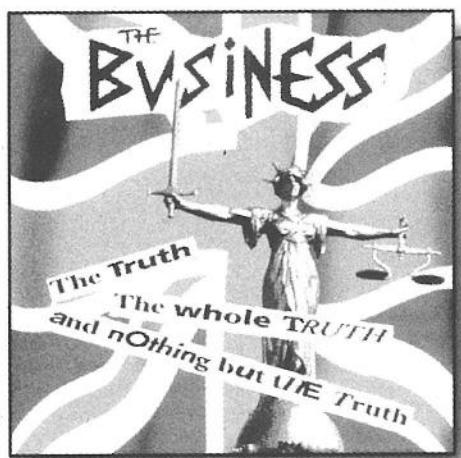


SAMIAM "You Are Freaking Me Out" cd

German dates '97

Stunning emotional rocking alternative punk. An unashamed hit album if there's any justice in the world. "You Are Freaking Me Out" gives you something to believe in. The buzz is on...

07/9	Munster
08/9	Oldenburg
09/9	Hamburg
10/9	Bielefeld
11/9	Bochum
12/9	Saarbrücken
13/9	Wiesbaden
14/9	Schweinfurt



THE BUSINESS "The Truth..." cd

German dates '97

Back on the tracks, UK's THE BUSINESS delivers magnificent street punk produced by Lars Fredriksen (RANCID). Top notch reviews everywhere. A killer album with a real honest aggressive gut-feeling made for the streets and the terraces...

20/9	Bochum
21/9	Karlsruhe
29/9	München
30/9	Bielefeld
07/10	Hamburg
10/10	Chemnitz
11/10	Berlin
13/10	Kassel

Release, September 15.

More dates TBA

Out soon: THE HIVES "Barely Legal" cd (Sept 22), Cheap Shots III (late Oct) + WITHIN REACH "Strength thru diversity" cd

NEWS: REFUSED now on Burning Heart Backcatalogue + single & demo -collection out soon. New album in January.



For a free mailordercatalogue full of punk, ska, Oi!, hardcore etc. write or fax to the address below
BURNING HEART RECORDS, Box 441, 701 48, ÖREBRO, SWEDEN, Fax.+46 19 - 18 41 04, Web: www.burningheart.com.



organisiert, und darüber hat sich innerhalb der hiesigen Comicszene eine Menge entwickelt.

"Ach, Huber", meinte ich, "manche von denen finde ich einfach ziemlich scheiße!"

"Ach, Atta," entgegnete der weise Mann, " Es ist doch auch nicht so, daß alle Leute, die Gitarre spielen, was miteinander anfangen können!"

The story so far...

Ausstellungen an sich sind keine subversive Sache. Bilder und auch Comics werden auf eine fragwürdige Weise wichtig genommen, wenn sie gerahmt, ausgeleuchtet, und mit Sekt gefeiert werden. Kunstscheiße?!

"Vielleicht bin ich auch einfach weniger intellektuell als andere Leute?" (Hape Kerkeling)

Comics werden in Deutschland gemeinhin als eine Art "Subkultur" betrachtet, weil sie sich so schlecht kommerzialisieren lassen. Im Vergleich zu anderen Ländern werden Comics bei uns immer noch erbärmlich wenig gekauft und gelesen. Warum das so ist, darüber kann man Doktorarbeiten schreiben. Kein Geschäft zu machen! Macht ja auch nix.

In punkeren Kreisen sind Zeichner angesehene Leute und arbeiten meistens für einen warmen Händedruck. Im Gegensatz zu den Musikanten ohne Bühne, ohne Jubel, ohne Bandbier... und im Gegensatz zum Musikgeschäft ohne Geld. (Auch die noch-so-gutdrauf Bands schleppen lang Kohle in Studios, kämen aber kaum auf die Idee, mal eine Mark für ein akkurat gezeichnetes Plattencover aufzuwenden.)

Ein einsames und trauriges Metier, wenn man sich mal überlegt, daß in jeder gezeichneten Seite bis zu einer Woche Arbeit steckt. Man muß sich im Jammerchor der Zeichner-Innung nicht so weit versteigen, einen Zusammenhang zwischen Alkoholismus, Ausbeutung und punker Zielgruppe zu konstruieren. Aber aus all diesen Gründen bewegt sich der Comic in der deutschen Provinz nur mühsam voran. Gleichzeitig jagt im Schwabenland irgendso ein Irrer lauter Staatsanwälte in die Comic-Läden... Na und?

Fuck die Subkultur? Zeichne Salatblätter zu Werbezwecken, mach Gebrauchsgraphik, oder eben einen Hauch zu schick gesponsorte Ausstellungen?

Ist ja auch ganz schön.

Text: Atta Hecke

INC.



Nicht rezensierte Zeichner der 4. Dimension: titus ackermann, dominik aghazadeh, axel ahrens, stefan albers, max andersson, stefan und anton atzenhofer, holger aue, jim avignon, ed baga, davor bakara, martin baltscheit, jutta bauer, bettina bayler, harm bengen, klaus bergner, billy, eckart breitschuh, tjarro brocks, frida bünzli, peter butschkow, calle claus, klaus cornfield, maikel das, dice, martin tom dieck, andreas dierssen, mathias dinter, stefan dinter, jan dinter, tita do régo silva, paul donda, hendrik dorgathen, dm.trocken, eugen egner, esjottes, konrad eyferth, christian farner, max fellmann, oliver ferreira, anke feuchtenberger, holger fickelscherer, jens förster, burkhard fritsche, markuš golschinski, birger grave, markus grolik, ehrenfried conta grorlberg, benjamin güdel, steffen hass, stefan hagenow, evelin hantel, ulf harten, klaus harten, sabine hecher, martin herbers, marc o. herold, orlando hoetzel, markus huber, burkhard ihm, jazze, ana juan, christian jütte, ernst kahl, kabel kain, ulf keyenburg, hansi kiefersauer, haimo kinzler, kirill, simone klages, jürgen klossowski,

ralf könig, ole könneke, © tom, isabel kreitz, stefan konkel, reinhard kleist, rene lehner, udo lindenberg, loppe, herr lorenz, mac bibby, matz mainka, malte, marunde, lutz mathesdorf, klaus meinhardt, nicola maier-reimer, andreas michalke, jürgen mick, sebastian misseling, christian moser, lillian mousli, peter mrozek, sylvia neuner, ray rher, frank nikol, uli oesterle, ol, sigrid ortwein, thomas ott, ralf paul, phil, stefan pickart, tom plate, peter puck, pvc-mayr, hilke raddatz, moritz r, rattelschnick, jörg reymann, christian 3 rooosen, marcus schäfer, chris scheuer, felix schlüter, kim schmidt, hinnerk schmidt, bärnd schmucker, torsten schnitter, petra schröder, guido schröter, matthias schultheiss, boris schütz, jürgen seebeck, stéphane séverac, wolfgang sperzel, volker sponholz, rost & dr stein, elke steiner, ursula steinwand, folko streeße, frans stummer, roland warzecha, reinhold weber, hark weidling, andreas werner, stefan westphal, markus winter, wittek, won abc, oliver wünsch, minou zaribaf, judith zaugg, pablo zweig.

"ZEHN" Der spektakuläre Label-Sampler mit 24 Bands.
Alle Fidel Bastro-Acts + Dackelblut, Bastro, Ostzonen-
suppenwürfel, Sport, Zimbo u.a. Fast 80 Min. auf CD.
Inkl. Porto DM 15,- !!!

HAPPY GRINDCORE "greatest hits" 7" EP
Endlich! Neues Tondokument der Live-Legende. 10 Songs (live/Remixe/Duett mit God Bullie Mike Hard und viel mehr...)

POTATO FRITZ "das ist sicherlich richtig" 7" EP "...super krachiger HH-Sound mit Fuß in der Tür"(k.k.)

unHOLD "brummer" 7"EP ganz neue Single des Frickelcore(?)Trios, inkl. BigBlack Cover.

HALB "ad similis" CD (country-noise-loop-irgendwas? "faszinierend")

außerdem: HASH OVER "open cage" CD/
DIE HEXEN "prison breaker" LP/ STAU
"V3" LP/IDIOT FLESH "nothing show"
CD/unHOLD "breit vom geist der zeit"
LP, sowie CDs/LPs von KNOCHEN=GIRL/
HRUBESCH YOUTH/VIVA MARIA! In unserem Katalog sind auch sonst noch viele Schöne Sachen. Umsonst anfordern bei FIDEL BASTRO Methfesselstr.10 20257 Hamburg 040/8507209 Fax 04101/33425 CDs für DM 19/LPs für 15/7"EPs für 5 zuzügl. Porto

LPs/CDS im efa-Vertrieb

DEVIL IN MISS JONES - 'Riverside' 10"

Acht Perlen beschert uns Martin und seine Jungen von DEVIL IN MISS JONES. Und wieder einmal hat das EA 80 Mastermind gnadenlos zugeschlagen. Die Gladbach rocken auf ihrer zweiten 10 Inch wie der Teufel. Vom groovigen "Paraphrase" bis hin zu den Abgehnummern "Sky Pocket" oder "E Minor" wird immer dreckiger, erdiger Garagen Rock'n'Roll geboten. Okay, nicht immer - aber immer wenn es mir gefällt. Die Texte reichen von erstaunlichen über erlogen bis hin zu erlebt und sind bei weitem nicht so schwer verdaulich wie der EA 80 Stoff. Exzellente Scheibe von einer der besten deutschen Bands. (stefan)

Beri Beri

NOTWIST - 'Day 7' MLP

Erstmals zu viert präsentieren sich Notwist auf dieser auf 2000 Stück limitierten Mini LP. Darauf zu hören gibt es einen Remix von "Noah", das Stück "Your signs" - einmal mit und einmal ohne Text, sowie den Titelsong "Day 7". Das ganze kommt Dank einiger Gastmusiker an Tenorsaxophon und Bassklarinette sehr jazzig daher. "Day 7" ist die richtige Platte für kalte Winterabende. Das Kamineuer lodert und auf dem Wohnzimmertisch dampft ein verführerisch verlockend duftender, warmer Kakao mit Brandy. Man genießt und schweigt und wird durch die schönen, melancholischen Klänge hoffentlich nicht allzu depressiv. Denn hier muß man wirklich höllisch aufpassen, daß einer der Weltschmerz am Ende nicht noch einholt. Auf der nächsten Scheibe darf ihr es deshalb auch gerne Mal wieder so richtig krachen lassen. Meinen Segen habt ihr. (stefan)

Community

Video Clip als Bonus. Wahrscheinlich ein unterstützendes Projekt. Da aber leider alle Infotexte auf Norwegisch verfaßt sind, fällt es dem Betrachter schwer, in die Details einzusteigen. Wer mehr wissen möchte über das Svarlamon Viertel wendet sich am Besten an Jeannette... (torsten)

...c/o R&J Gustavus, Maximilianstr. 30, 90429 Nürnberg

Liebel Leser, jetzt kommt wieder mein Teil mit (fast ausschließlich) Vinylbesprechungen, da ich CDs sehr öde finde.... Gerade im 7" Sektor hat aber eine solche Überflutung eingesetzt, daß es keinen Sinn mehr macht, die Abermillionen mittelmäßiger Singles zu besprechen (Einen Reviewteil sehe ich als Kaufempfehlungspart eines Zines an). Von daher haben WIR beschlossen, daß ab jetzt nicht mehr jede Veröffentlichung besprochen wird. Ich werde dennoch versuchen, ein wohlwollendes Augenmerk auf Privatpressungen bzw. kleine Labels zu legen... wir werden sehen.

(daniel)

NO REDEEMING SOCIAL VALUE - 'Hardcore your lousy ass off!' CD

Ja, über die hat sich wohl jeder schon seine Gedanken gemacht, hier eine alte Session, von der früher nur 5 Songs veröffentlicht wurden, hier eben komplett (11 Lieder plus 'you light up my life' besoffen live) - wie dem auch sei: Das Ding hier rockt ganz gewaltig, sehr gute Platte - klassischster Hardcore, kaum Gegrüne, wenig Metalgewix - gut! (daniel)

Striving for togetherness

dreimal drei Kreuze - das macht neun?

YOUTH OF TODAY - 'Live at Van Hall, Amsterdam 1989' 7"

Au backe, ich meine, ist ja schön gelayoutet, aber das Ding klingt schlechter als jedes Misfitsbootleg - klar? Nicht einmal für den Sammler interessant.

Commitment / Oostkanaaldijk 7 / 3632 GA Loenen a/d Vecht / Holland XunisonX - EP

Die hätte ich am liebsten totgeschwiegen - denn das ist ja so oder so nur Werbung für die, aber so einen brachialen Unsinn habe ich seit Jahrhunderten nicht mehr in der Hand gehabt. Jetzt machen die mit dieser Platte hier so eine Anti-abtreibungsveröffentlichung, mit Texten, die so schwachsinnig sind, daß selbst 'Der Durstige Mann' mit 55 Promille mehr noch mehr auf dem Kasten hat (obwohl...), und dann noch diese Unterzeile: 'Lyrics to this song do not represent all band members' opinion on 'abortion issue' - aha, das iss wohl die straight edge unity, duh. Dreckscheiße. Sing Dunum / J Verhulststraat 210 HS / 1075 HG Amsterdam

The return of the X-men - Double 7"

Compi

Aha, 8 Bands, die auf einem sxe Fest in Amsterdam gespielt haben. Auch wieder nett gemacht - und natürlich ziemlich viele Worte wie 'values' 'believe' - teils live, teils Studio, absoluter Gewinner sind by the grace of god, das ist einfach klasse Musik. Genau, ich habe 'Musik' geschrieben. Penner. Nee, von allen drei hier genannten die beste Sache, zumal ja ein Coverspruch 'dedicated to a metal free

Kübel und Anita tun es trotzdem !!!

Ein ziemlich böses

Major-Label

verbietet Kübel und Anita zu-kuscheln. Weil sie glauben, daß man Punks mit anderen Leuten verwechseln könnte, und deshalb - huch- den falschen Sampler kaufen könnte. Als ob jemand so blöd wäre! Und deshalb wurden wir gezwungen, zu kuschen, und den Namen des Samplers in Knuddelpunk zu ändern. Natürlich sind die Bands unseres Samplers die gleichen geblieben, z.B. The Bates, die Traktor, Spaß Dabei, die Toten Hosen, Das Ding, Donald Dark, Terrorgruppe, Vollrausch, die Suicides, die Frohlix, Atemnot, Hass, Härter bis Wolzig, Tarnfarbe. Und natürlich ist der Preis gleichgeblieben:



DM 25,- inkl.

Porto

EFA #12249

Demnächst: Knuddelpunk 2, Picture Disc LP, Reserve your copy today DM 20,- inkl. Porto

Still hot: SHAM 69 - "The A-files", neue Studio CD EFA 12359
CAPTAIN SENSIBLE - "Mad Cows & Englishmen", CD EFA 12365

EFA im Internet:
<http://www.efamedien.com>

empty
RECORDS

Erlanger Str. 7, 90765 Fürth
Tel.: 0911/7905338
Fax: 0911/7905543

scene' auch meine Knie wippen läßt.
(daniel)

Commitment, s.o.

TRAITORS - 'No friends' 7"

Rums bums, drei zwei eine ab durch die Wand Punk im Geiste der Turks. Genau! Daß der Albini gut aufnehmen kann, ist bekannt, aber hier hätte ich lieber die Verfahren, die bei den ersten zwei Gaunt 7" angewandt wurden, gesehen - dann wär die Platte nämlich echter 1 A Staubsaugerpunk.

(daniel)

Johann's face/ POB 479-164 / Chicago, IL 60647

PROJECT FAKE - 'a tribute to the Minutemen' 7"

In einer schön bedruckten, superweichen Singletasche kommt also dieses Ding. Und selbst wenn Victims Family drauf sind (live 89) - das sind wohl die einzigen, die sich überhaupt wagen dürfen, die Minutemen zu covern: Alle Beteiligten sind sicher gute Musiker, aber die Minutemen waren Weltklassemusiker, und die Stimme von D.Boon kann eh keiner nachmachen und es gab doch schon diese LP Covercompi - die auch scheiße war - nebenbei bemerkt. Es ist aber schön, daß ich die jetzt gehört habe, denn die Originale sind nicht weit... (daniel)

Easy Money - S. Otten, Vithof 6/7 / 49074 Osnabrück

STEYLER'S GARDEN / PUNKER LEWIS Split 7"

Erstere brillieren mit einer halbwegs gelungenen Version des Maffay-Klassikers 'und es war Sommer' und ich weiß nicht wieso, aber die Platte gefällt mir. Naja, Deutschpunk, aber immerhin ohne 'ich sauf fick und überhaupt' - Vocals... nee nee, so die Richtung ist schon but alive und Konsorten. Aufgenommen übrigens von Howies altem Schlagzeuger.

(daniel)

Strike it!/Fürholzen21/ 85296 Rohrbach

THE SUNWHEEL POWER EXPERIENCE - 'Doin'65' 7"

Also, Black Sabbath vs. Stooges - Anhänger brauchen das wohl - die Band vergleicht sich selbst mit Blue Cheer, das geht wohl auch in Ordnung.

(daniel)

Motorwolf / 110 Fultonstraat / Den Haag/Holland

SONIC LITTER - 'Hallucination Generation' 10"

Hübsch gemacht, alles in psychedelischem Lilatönen gehalten - ganz klassisch-abgewrackter Garagenpunk - genau, könnten ohne Probleme auf einem Back from the grave Sampler auftreten bzw. Cynics, Monomen etc. lassen grüßen. Kracht ordentlich, will man nix meckern. (daniel)

Motorwolf / 110 Fultonstraat / Den Haag/Holland

BREZHNEV - 'Steak Canadian' 7"

Treibender P'n'Roll Fetzer aus den Niederlanden, gute Songs, anständiges Gasgeben, dazu noch 'beat on the brat', naja, das hätte man vielleicht besser weglassen sollen, aber allein wg. der 2 Lieder auf der A-Seite als sehr gelungen einzustufen (obwohl ich das Label überhaupt nicht mag).

(daniel)

Vitaminepillen

WLOCHATY - 'Bank Swiatowy' 7"

Sieht aus wie eine Crass-7", hat ein Auffallposter wie eine Crass 7", der Sound klingt ähh ähnlich, ist hat alles auf polnisch, klar, ach nein, jetzt covern sie auch noch 'do they owe us a living', hmmm... nee das ist alles ganz in Ordnung... (daniel)

Nikt Nic Nie Wie / POB 53 / 34-400 Nowy Targ / Polen

CRY - 'wrong attitude' 7"

A- Seite klingt, also ob die Mummys einen schlechten Song geschrieben hätten und die B-Seite ist ein blöder Country schmachtfest, der allerdings durch einen fetten Kratzer ähhh aufgewertet wird. (daniel)

Ken Rock / Gisslerödsbacken 18 / 45702 Grebbestad / Schweden

MANGES - EP

Ich dachte immer, die heißen Joey, Johnny, Dee Dee und noch einer, aber die heißen in Wirklichkeit Andrea, Massimo, Manuel und Max.

(daniel)

Helter Skelter / Via degli Ausoni, 84 / 00185 Rom

THE MULLENS - 'Isabel' 7"

US-Garagenrocker, psychig-repetitiv, ich kenn ja jemand, der hat von sowas 1500 Platten im Schrank, aber so richtig will die Gruft nicht aufgehen, und Zombies kommen auch nix vorbei.

(daniel)

Helter Skelter s.o.

DISCOUNT - 'Her last day' 7"

Naja, die nette Sängerin hilft dieser Platte zu einem Sommersonnen-späßchen, das leider schnell nachlässt.

(daniel)

Helter Skelter s.o.

WHITE FROGS / THIS SIDE UP - Split 7"

Aha, auch die Italiener (T.S.U.) haben den Melodycore entdeckt - gibt es jetzt einen Vergleichswettkampf mit den Schweden? Die ersten aus Brasilien klingen wie Bad Religion, wenn die gar nix könnten, furchtbar. (daniel)

Helter Skelter s.o.

RED MONKEY - 'Do what you feel' 7"

Achtung aufgepaßt!!! Die haben auch so merkwürdige Pseudonyme, ich würde nich unbedingt drauf wetten, aber klingen tun sie schon wie Huggy Bear (=Gott) - verquerer 'funkly' Lärm, sehr anständig, will sagen, das Ding ist aufwühlen, vertrackt rockend, oder anders: So kann 1997 Punk klingen, ohne antiquiert zu sein (obwohl, Kill Rock Stars etc. ist ja auch schon wieder ein paar Jahre her - oder?) - auf jeden Fall braucht ihr diese Single, sofern ihr noch halbwegs an guter Musik interessiert seid! (daniel)

Slampt / POB 54 / Heaton / Newcastle u.T. / NE6 5YW / England

After Hours #2 7"

Magazin (A6, auf japanisch, aehhh... mit div. Low-fi-acts)

Geiles Collectorteil - spacig - psychig mit Adventures in Stereo und American Analogo Set, die mit ihren Moogs etc. ambient Drogenfressemusik machen, das Magazin wie gesagt toll gemacht, aber leider nicht lesbar - für alle Freunde 'aktueller' Popmusik oder wie das heißt. (daniel)

czm04323@niftyserve.or.jp

GIRLS VS BOYS - 'B-P.C. / Satin down' 7"

Ok, erstens war die Band mit dieser Veröffentlichung NICHT einverstanden, zweitens sind coole Photos drauf, drittens sind die Liveversionen o.k. - aber was soll's, lieber da sein und sehen, oder eben die Platten hören. Aus. (daniel)

(daniel)

Your choice

MOG STUNT TEAM - 'Bruce Lee' 7"

GOTT! OH MEIN GOTT! Das klingt, als ob die New Bomb Turks noch nie was von 'Druck' gehört haben, oder Gaunt Volksmusikanten sind - das ist verdammt einfach, eine der besten Rock'n'roll Scheibe, die ich seit ewiger Zeit gehört habe - GAS GEBEN! Ach ja die Verpackung ist auch geil, mit toter Heuschrecke in einem Papierfolder, der wie eine Kartei-aktenverpackung aussieht. Übrigens klingen beide Seiten echt verschieden: Eine ist wie oben beschrieben (es handelt sich um eine Motörhead Coverversion), und die andere ist so, als ob oben genannte Bands es mal mit 'Grunge' aufnehmen würden - es ist eine verdammt gute Coverversion und überhaupt!

(daniel)

Aaley Sweeper / POB 361 / Clawson / Michigan 49017-0361 / USA

Soundtracks zum Oderbruch:

AFERRA - 'ziemia ainie - obudz sie!' LP

WLOCHATY - 'Wojna Przeciwko ziem' LP

HOMOMILITIA - 'Twoje Cialo - Twoj Wybor' LP

Erstere haben nicht einmal die guten Songs, die die schlechte Produktion überflüllen könnten. Polit H/C (so klingt's zumindest) ohne besonders aufzufallen. Zweitere (7" s.o.) überzeugen mit dem Songtitel 'Hirochirac', bleiben aber der Crasslinie treu - Letztere hingegen bringen das Faß zwar auch nicht zum Überlaufen, ziehen sich aber am Besten aus der Affäre - schnelles Gebolze mit ungehobelten Vocals, ja das geht schon. (daniel)

alle auf Nikt Nic Nie Wie / Polen, Adresse s.o.

PEACE OF MIND - EP

Tja, wie sag ich's nur: Unser Vegan-Athlet Jobst (ohne seine Brille sieht er richtig äh 'hart' aus) und seine Band, jetzt kann man mir Voreingenommenheit vorwerfen, aber ich finde diese Platte klasse, es ist einfach klassischster Emo-core, oder wie man das schimpfen soll, der Spaß macht, weil er gut gemacht ist, und mir tausendmal lieber als zB Painted Thin. Nebenbei auch eine exquisite Aufmachung. Gut gemacht! (daniel)

Urte / Göttinger Str.39 / 37120 Bovenden

DACKELBLUT - 'diese japanische Single'

Guter Gag - allein das Cover ist so gelungen, daß der Kauf Pflichtsache sein sollte. Jetzt bin ich kein D.-Maniac wie Mitch, also zwei gewohnt gute D.-Lieder auf der einen Seite, ich bin schon ein wenig auf die neue LP gespannt, auf der anderen Seite einmal japanisch (der Gedanke, Jens vor 1000 japanischen Kids zu sehen, ist schon ein erheiternder) und ein merkwürdiges glaube ich französisches Geblubber, weiß nicht, versteh ich nicht. Habt ihr doch eh schon, oder? (daniel)

Heart First

Wir besprechen generell noch immer fast alle Punk-HC-Underground-D.I.Y. Veröffentlichungen (egal ob Tape, Platte, CD). Wir werden aber nicht mehr alles ins Heft nehmen was uns zugeschickt wird.

Was wiederum nicht heißt das nur Tonträger des oben genannten Genres reinkommen, wenn einem mal eine Schmalz-Pop Scheibe, ein Metal Silberling oder was auch immer gut gefällt dann wird das nach wie vor berücksichtigt. Im TRUST werden nur die fertigen Tonträger besprochen (d.h. keine Reviews von Vorabtapes, VorabCd's oder Testpressungen), die jeweiligen vor... könnt ihr gerne als Info schicken, vergesst dann aber nicht das "finnished product" bei Erscheinen zu schicken. Weiterhin sind wir für alles offen, wir können eben nur nicht garantieren das es auch ins Heft kommt. Also schickt weiterhin euren Stoff!! Verschont uns mit "follow-up" anrufen ob wir die Veröffentlichung bekommen haben und besprechen werden.



SCHLAMPEN FICKEN BESSER - 'Mein Freund ist schwanger' 7"

Vollkommen schwachsinniges Gelärme in einem nicht sonderlich schallgedämpften Raum, daß mich unweigerlich an große Momente des Deutschpunk erinnert, wie zB Eric Hysteros LP 'The crazy king', wo bei einem Lied (Ramonescover) der Mikroständer umfällt und trotzdem weitergescheppert wird. Dagegen sind selbst unsere Ffm-Lokalmatadeusen 3 Pussy Kisses echte Rockmusikerinnen!

(daniel)

SFB Rec / Marktstr.41 / 20357 Hamburg

AZURE / CERULEAN - split 7"

Eine Seite recht ruhiges Gitarrengeplänkel mit 'fragilen' Vocals und dem dazugehörigem Charme (C.), Azure hingegen klingen wie so was zwischen Chokebore und hmmm... ja noch was eben - ist aber o.k.... (daniel) Smith&Nephew / Gr.Diesdrofer Str.64 / 39110 Magdeburg

ELSE ADMIRE - 'Hits a go go' LP (glaube ich zumindest)

Hier im Hause Trust passieren ja immer lustige Sachen. Aufgrund eines Transportfehlers kam die Platte zerbrochen (!!!) an (jaja, die Post eben). Sie war in einem Pizzakarton verpackt. Den hielt wohl jemand - ich will keine Namen nennen - für einen gebrauchten Pizzakarton und warf ihn weg. Hmm. Nun, die Platte ist - ohne Karton - wieder da, und hat zu dieser Story passende Musik gleich mit drauf: Und zwar übelsten Durstige Mann Style Staubsaugerpunk mit Gesang von Pennern, die sich in abgestandenen Pfützen Bierwinden. So geht das.

(daniel)

Suck my dee / Zock up (????)

WHITE TRASH MINSTRELS - 'Dark nights of white Trash' 10"

Relativ gute Surfcombo mit leicht mood-igen, angepuschten Intros Richtung Laika a.t.Cosmonauts, aber im Gegensatz zu denen doch recht 'old school' - das Problem ist aber, daß dies keinen vom Sockel reißt - ich hab' eine ganze Kiste mit Surfplatten, die so oder so ähnlich klingen.... (daniel)

PATARENI / U.B.R. split LP

Tja, entstammen wohl Osteuropa, die ersteren haben einen Grunsänger, was ich natürlich - der geneigte Lesser weiß Bescheid - schon immer als ABSOLUTES PLUS bei einer Bands angesehen habe, die auf der B-Seite sind sogar o.k., das ist rudimentärer Punkrock mit halbwegs erträglichen Vocals - doch das ist o.k.....schön, gerade so. (daniel)

Falsana Kolkos Rec. c/o Kodzoman / Tuskanova 26 / 10 Zagreb / Kroatien

HANKSHAW - 'nothing personal' cd Es ist Sommer, 30 Grad und ich will nichts anderes hören als diese CD. Das schönste Florida schenkt uns eine der schönsten Pop Platten der letzten Zeit. Wer hier auch nur

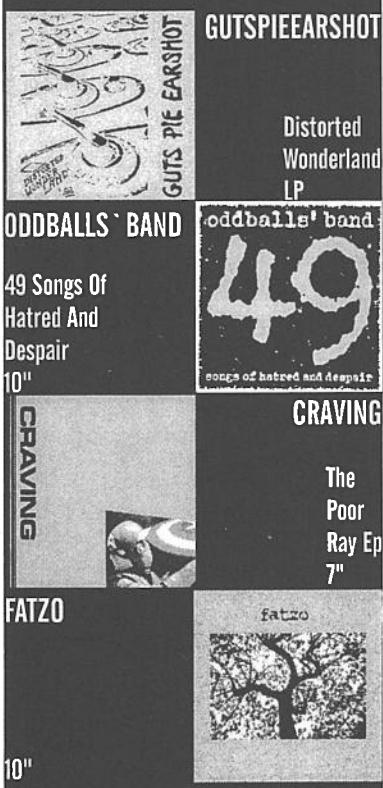
einen Hauch von HC oder Pop Punk heraußört hat absolut 'ne Knall. Gut, bei den Labelmates Ashes oder Gathering Ground mag das vielleicht noch halbwegs zutreffen. Aber hier? Keinen Meter. Hankshaw liefern eine Pop Perle nach der anderen ab, ohne Langeweile, ohne Schmalz, ohne alles was mensch an Pop hassen könnte. Und stünde es nicht im Waschzettel, daß hier ein männliches Wesen am Mikro

REVOLUTION INSIDE LABEL & MAILORDER

SEX FÜR



DIE OHREN!



LABEL-SAMPLER-LP RI#33

mit Crank, My Lai, Guts Pie Earshot, Oddballs' Band, Impact, The Puke, Craving, Lunchbox, Fluid to Gas, Too Far Gone, Popnauts, Fatzo

REVOLUTION INSIDE
c/o Le Sabot * Breite Str. 76 * 53111 Bonn
Tel.: 0049/(0)228/697501

steht, ich würd's nicht glauben. Spontan mögen mir da als Vergleich vielleicht noch Shudder to Think einfallen, obwohl... Hankshaw sind tausendmal besser. Sehr sympathische Musik.

(torsten)

Network Sound /Semaphore

REBIRTH - 'back from the inside' cd Weshalb diese Scheibe überhaupt bei uns gelandet ist wird wohl auf immer ein Rätsel

bleiben. Solite es tatsächlich Leute unter euch geben, die auf na sagen wir mal Alternativ

Metal stehen. Nee nee, ich meine nicht so Sachen wie Pearl Jam oder Alice in Chains. Hier gibt's richtige Soli und solchen Quatsch. Schmeißt Danzig und Terry Hoax in einen Topf und kippt ein bißchen Megadeath als Lösungsmittel drauf und... Na ja, ist halt 'ne DIY CD, sonst hätte ich sie nicht erwähnt

(torsten)

Rebirth, Bleiche 46, 74343 Sachsenheim

SABOT - 'somehow, i don't think so...' cd

Schön daß Sabot von den Staaten in die Tschechische Republik gezogen sind. Auch schön, daß sie schon seit über zehn Jahren Musik machen. Nur warum macht dieses Duo aus Bass und Schlagzeug so verdamm langweilige Kunststudentenmusik? Wahrscheinlich weil sie es superklassetollwas-weißnicht finden. Ja, das ist ihr gutes Recht. Und meines ist es, diesen Kram scheiße zu finden. (torsten)

Broken Rekids, POB 460402, San Francisco CA 94146-0402 USA

HIC ET NUNUC - 'lava' cd

Slovenische Blues Rock Cowboys im 60ies Style unterbierten fast alle bislang dagewesenen Rauswurfzeiten meines CD Players. (torsten)

FV Music, Kersnikova 4, 1000 Ljubljana Slovenien

VAMPYRE STATE BUILDING - 'vampyre a go go' cd

Was'n das, Evil Elvis und die schrecklichen Schwestern oder was? CD hat ein richtig cooles 60ies Layout. Leider ist die Musik nicht halb so aufregend, gähn. (Torsten)

Amöbenklang / Efa

PROOF - 'same' cd

Ja ja, bei den Berlinern Proof geht es nicht um Liebe, schöne heile Welt und so Zeugs. Nein, hier dreht sich alles um den täglichen harten Struggle in dieser finsternen, fiesen, hinterhältigen, supersauhartigen Welt. Dazu steht im Waschzettel noch was von Biohazard und Merauder. Wenn eure Strafen wirklich so hart sind, fangt ihr vielleicht mal 'ne Kugel und verschont die Welt mit weiteren Mid-Tempo-Metal-Hart-Mann-Schrott. (torsten)

Mad Mob / Semaphore

STORMCORE - 'in for the kill' CD

Siehe oben. Unterscheiden sich lediglich durch ihre Heimhartland Frankreich und dem noch dämmlicheren Bandnamen von den Berlinern.

(torsten)

Mad Mob / Semaphore

THE REVELATORS - 'we told you not to cross us...'

So eindeutig wie diese Platte auf Crypt ist, schrappeln sich die Revelators durch die Garagen Punk Schublade. 15 mal kantiger, rotziger und schraddeli-

ger Rock'n'Roll. Al findet die bestimmt legendär.

(torsten)

Crypt Records, POB 304292, 20325 Hamburg

FANATIK - 'seismic activity' cd

Es dauert gut 7 Lieder bis ich von dem Gedanken Abstand nehme, dies als klassisches Hip Hop Album zu betrachten. Die zu meist instrumentalen Tracks erinnern in ihrer Melancholie eher an Massiv Attack oder Tricky als an typische Hip Hop Veröffentlichungen. Schwer, düster und ruhig groovt es sich von Stück zu Stück. Mit 'wirsindallelustig' Partykaspermusik haben Fanatik nichts am Hut. Vielmehr liefern sie einen bedrohlichen potentiellen Soundtrack. (torsten)

All Good Vinyl

TURA SATANA - 'relief through release' cd

Na haben wir alle regelmäßig 120 Minutes, Alternative Nation und wenn wir mal ganz hart waren auch Headbangers Ball gesehen? Ja, haben wir sicher irgendwann mal. Aber bedeutet das, daß wir heutzutage böse alternative Musik mit verzerrtem Gesang machen? Nein, natürlich nicht. Und genau das ist der Grund, weshalb wir nicht langeilg wie der berühmte Meter Feldweg sind. Auch wenn gewisse Hohlkörper gerne das Gegenteil behaupten. (torsten)

Noise Records/Modern Music

KISS IT GOODBYE - 'she loves me, she loves me not' cd

Diese Scheibe habe ich Jörg auf der Popkomm abgeschwätz, und um es kurz zu machen, das war bestimmt kein Fehler. Na also, es geht doch. Revelation kann, neben all den Lullie Bands, doch noch richtige Bolzen veröffentlichen. Verantwortlich für dieses tonnenschwere HC Blei von Kiss it Goodbye sind ehemalige Ambush, Rorschach, Die 116 & Deadguy Leute. Langsam und bedacht kratzt sich die Band durch die Gehörgänge des Zuhörers, denn wirklich böse Musik findet sich nicht im Hochgeschwindigkeitslager. Ein verdammtes Stück fieser, verzweifelter und aggressiver Musik, welches sich einen Platz zwischen den von uns gegangenen Die 116 und Rorschach sucht. Diese Platte gibt Hoffnung. (torsten)

Revelation Records

VAGTAZA HALOTTKEMEK - 'az eden visszahoditase' CD

Diese Ungarn könnten den letzten Dreck veröffentlichen und ich würde sie immer noch lieben. Ihr Jungs habt für die superdupageilste Sylvesterparty gesorgt, der ich jemals beiwohnen durfte, aber das nur am Rande. NATÜRLICH ist die neue Rasende Leichenbeschauer CD aber weit entfernt von musikalischen Abfallprodukten. 74 Minuten intensiven Schamanen Punks lassen mich mein Glück kaum fassen, daß ich unwürdiger diese DIY Eigenproduktion besprechen darf. Große Veränderungen zu den letzten Alben lassen sich nicht erkennen, vielleicht spielt man hier und da ein bißchen mehr mit dem Siebziger Jahre Schweine Rock. Auch sind die Songs ein wenig durchstrukturierter und die Instrumentierung vielseitiger als noch zu Teach Death a Lesson Zeiten. Letztenendes bleiben VHK aber ihrem gewohnten Sound treu. Ach was sag ich, wahnsinnige Pauken, treibende Trommeln, beschwörende Gesänge,

Über diese Platte muß man nichts schreiben, man muß sie hören hören hören und zwar laut. Wie schrieb mal jemand so schön: ...extrem laut hören, abdrehen, und nie mehr wiederkommen. (torsten)
Molnar Lujo, Szöld u.70, 1032 Budapest Ungarn

SAMIAM - 'you are freaking me out' cd ...es war einmal eine gute Emo Band, die auszog aus Emoland, um im Zeichen des Bösen anzuhören. Atlantic, zwar böse aber nicht dumm, erkannte schnell, daß die vermeintlichen Helden ihre Achttausender bereits bestiegen hatten, und warf sie kurzerhand nach einem Album wieder über Bord. Burning Heart, nicht böse aber dumm, entsandte sogleich ein Rettungsteam, um die in Seenot geratenen samt ihres neuen Albums aus den unwirtlichen Fluten zu bergen. Solche Aktionen sind erstens teuer und haben dann noch den Nachteil, daß man für viel Penunsen ein Quasimajoralbum am Hals hat, welches hier ein bißchen nach Fury in the Slaughterhouse und da ein wenig nach R.E.M. klingt. Aber so ist das wohl, wenn Helden nicht mehr in der wilden Hochsee fischen, sondern nur noch in Popelroder Gänsestichen angeln. (torsten)

Burning Heart / Semaphore

STEAKKNIFE - 'songs men have died for' cd
Dürfte ja wohl kaum noch einen schnarcher da draußen geben, der diese band nicht kennt, schon gar nicht nach daniels 8 seitigem interview. was ich bislang so gelesen habe, sind sich hier alle einig, was die qualitäten des neuen steakknife albums angeht, abgefeier ohne ende. bin zwar immer noch der meinung, daß die größeren hits auf dem ersten album sind, aber bitte, wenn ihr es alle besser wißt, will ich nicht gerade bei dieser band gegen den strom schwimmen, nur um mut zur lücke zu beweisen. steakknife haben also den erwarteten hammer abgeliefert und haben sich obendrein noch 'nen cover vom herm kozik bauen lassen. und überhaupt, eine platte mit 'nem song wie 'it's my life' muß der, die und das mensch schlachweg haben.

(torsten)
semaphore, andernacher str. 18, 90411 nürnberg

THEE PHANTOM CREEPS - 'Teenage Fingers' CD

Wie man fast schon dem Namen entnehmen kann, sind THEE PHANTOM CREEPS so ne Art Garagen-punkband. Leider sind die Aufnahmen aber viel zu gut und sauber für diese Art Musik. Etwas mehr Rotz und LowFi wären bei dieser Band angebracht gewesen. So ist die CD ein Zwitter zwischen Garage und Retro-rock geworden. Sicher es gibt einige gute Nummern auf der CD, aber man hätte bei dem Potential der Band einfach mehr herausholen können. Noch mehr Rock, noch mehr Dreck und noch viel mehr Krach. Vielleicht klappt's ja bei der nächsten CD. Teilweise erinnert mich die Band auch stark an die MIRACLE WORKERS, denen die WahWah-Pedale geklaut wurden und die deshalb dazu gezwungen sind zu rocken, statt durch die Tiefen des Sound-universums zu streifen. (frank)

Armed & Fat Records

THESE ANIMAL MEN - 'Accident & Emergency' CD

Ein paar Engländer in schwarzen Klamotten und mit durchaus modischen Haarschnitten, das sind THESE ANIMAL MEN. So stellt sich Band auf dem Cover ihrer CD da. So dachte ich mir: "Oh nein, nicht noch ne Britpop-Band!". Gleich bei den ersten Tönen wird klar, die Verpackung hat nicht zuviel versprochen, THESE ANIMAL MEN spielen Britpop. Da das Genre schon ziemlich ausgelöscht ist, erwarte ich natürlich auch hier nichts Neues und bin deshalb wohl auch nicht enttäuscht, was jetzt nicht heißen soll, daß die CD gut ist. Eher Mittelmaß würde ich mal sagen. Einfach flache Musik von der Insel. Keine Ecken, keine Kanten und man tut niemanden weh. Musik, die man ein Minute nach dem Hören wieder vergessen hat. (frank)

Virgin Records

VARIOUS ARTISTS - 'Overdose' CD

Bei Overdose handelt es sich um eine Kampagne des Bund für Umwelt und Naturschutz gegen die Einwegblechdose. Das hat aber gedauert, bis die auch mal gerafft haben, daß mit den Weißblech-dosen was faul ist. Na besser spät als nie. Jetzt versucht man ausgerechnet mit dem Medium (Musik), daß immer als Werbemittel für die Dose herhalten mußte, Antiwerbung zu betreiben. Jetzt sollen die Idole der Pepsi-McDonalds-Generation diese auf die Mißstände aufmerksam machen. Da wollen wir mal hoffen das der Versuch gelingt! Auf der CD geben sich die Stars der deutschen Hip Hop-und Crossover-Szene die Ehre. Vertreten sind u.a. Die FANTA 4, SUCH A SURGE, JAZZ-KANTINE. Sind das nicht ausgerechnet die Bands, bei denen nicht in Gläsern ausgeschenkt werden darf, da man Angst hat ein Glas an die "Reimbirne" zu bekommen? Also doch wieder Ausschank in Plastikbechern. Aber man hat ja seinen guten Willen bei diesem Sampler bewiesen. Nettes Detail am Rande. Das Cover der CD ist komplett aus Hanf hergestellt. (frank)

Chlodwig/Bmg

VARIOUS ARTISTS - 'R.A.F.R Vol.2' CD

Noch ein Sampler dieses Mal unter dem Motto Rock and Fucking Roll. Präsentiert vom Flipside sind hier eine Masse von Punkbands am Start. Insgesamt 30 Songs von 30 Bands faßt dieses CD-Monster. Mit dabei sind: THE HUMPERS, CHEMICAL PEOPLE, THE HELLACOPTERS, ELECTRIC FRANKEN-STEIN, THE TURBO AC's u.v.m.. Dieser Sampler macht richtig Spaß und sei hiermit empfohlen. (frank)

Rotz Records, Inc.

BEATSTEAKS - '48/49' CD

Hey, der erste Song kracht ja richtig los. Da läßt die Band gleich mal die Sau raus. Doch dann, oh je, fangen die an behindert deutsch zu singen. So ist die Hälfte aller Songs auf deutsch und die andere auf englisch. Was soll der Scheiß? Das nervt! Einigt euch mal auf was. Genau so bunt gemischt ist auch die Musik der BEATSTEAKS. Mal gibt es Punk, dann wieder Schreihalscore oder Metal. So gibt es leider auf dieser CD nur den einen guten Songs. Der Rest ist für den A... (frank)

X'n'o Records, Schlesische Str.14, 10997 Berlin

SOPHIA - 'Fixed Water' CD

Diese Platte ist harter Stoff. Nicht in dem Sinne wie ihr jetzt meint, sondern im emotionalen Sinne. Fixed Water von SOPHIA ist sehr ruhig, melancholisch, ja fast schon depressiv. Ich liebe diese Platte und trotzdem gibt es Momente in denen ich diese Musik auf keinen Fall hören könnte. 35 Minuten Musik für den Freitot. Hört man sich die Texte dazu noch genau an, so fragt man sich warum Robin Proper-Sheppard, seinem Leben nicht längst ein Ende gesetzt hat. Nach dem Tod von Jimmy Fernandez, mit dem Robin zusammen bei THE GOD MACHINE (Gottband) gespielt hat, brach für die Überlebenden Bandmitglieder eine Welt zusammen. GOD MACHINE waren nicht nur eine Band, hier waren drei Freunde am Werk. Fixed Water ist nun Robin's Art seinen Schmerz aufzuarbeiten, in 8 schönen und traurigen Songs. (frank)

Flower Shop/Efa

SLICK - 'Electric Bäbyland' CD

Noch eine Berliner Band. Diese hier sind aber um einiges besser als die BEATSTEAKS. SLICK können richtig rocken. Noiserock ist hier das richtige Stichwort. Hier werden alle Register gezogen und es wird soviel Lärm veranstaltet, wie es zu dritt überhaupt möglich ist. Electric Bäbyland hat es faustdick hinter den Ohren. Die CD ist einfach Klasse. Schade nur das Slick den Durchbruch trotzdem nicht schaffen werden. Leider steht Noiserock im Moment unter keinem guten Stern. Aber wollen die drei überhaupt berühmt werden oder will man nur den Spaß an der Musik und dem Ohrensausen nach zu lauten Proben frönen? Rock on, Dudes!! (frank)

Subway Records/Semaphore

MOTHER SUPERIOR - 'The Mothership has landed' CD

KYUSS haben es geschafft: Retro ist wieder irgendwie im Trend. Diese Band aus Schweden kennt überhaupt keine Schamgrenzen. Hier werden alle 60's-Idle geschlachtet und von allen wird nur das Beste verzerrt. Mit dieser Leckerrei im Magen rocken die Schweden, wie Popeye nach 'ner Dose Spinat. Aber die Schweden hatten ja schon immer eine Vorliebe für Bands wie die STOOGES, MC5 oder 13 FLOOR ELEVATORS. Man braucht nur an die seligen UNION CARBIDE PRODUCTIONS denken.

MOTHER SUPERIOR machen ihre Sache auch gut und obwohl ich im Moment nicht so sehr auf Retro stehe, hat die CD doch einige Highlights zu bieten. Vor allem rockt sie gut los. Schweinerock rules again. (frank)

Rebel Rec./Spv

SCANNER - 'Delivery' CD

Intelligent Techno würde ich sowas nennen. Sicher wäre Robin Rimbaud alias SCANNER mit dieser Bezeichnung seiner Musik nicht zufrieden, aber er kann sich ja auch nicht wehren. Genauso wenig wie die vielen MobiltelefonbesitzerInnen, den der SCANNER Sprache und Töne direkt aus dem Gespräch geklaut hat. Diese Samples setzt Robin auch gnadenlos ein. Dadurch entsteht in den Stücken von SCANNER eine ganz eigene Atmosphäre, in die man eintauchen kann und von der man sich treiben lassen kann. Mit Hilfe der Programmefunktion des CD-Players hat man da-

durch die ideale Einschlafmusik und dies ist nicht negativ gemeint. Das ausgerechnet Earache die CD's von SCANNER veröffentlicht mag manchen verwundern, aber irgendwie hat ich schon immer das Gefühl, daß die LabelmacherInnen über einen explizit guten Geschmack verfügen. (frank)

Earache

SUPER 8 - 'Recorder' CD

Mir gänzlich unbekannte Band aus Ostwestfalen. Im Info nennen sie als ihre Einfüsse SONIC YOUTH, MOTORPSYCHO und KYUSS. Nun dies ist auch nicht zu überhören und trotzdem bewahrt man eine gewisse Eigenständigkeit. Man kopiert geschickt und läßt den eigenen Ideen freien Lauf. Dadurch entfaltet sich die Musik der Band. Da macht es Spaß zuzuhören. SUPER 8 machen alles super richtig auf dieser CD. Sehr gelungen ist auch das BEATLES-Cover "Back in the U.S.S.R.". (frank)

Supermodern/Semaphore

ASSASSINS - 'Lilies Of The Valley' CD

Erstklassiger Girlie-Pop von reiner Mädelsband aus deutschen Landen. Gute Stimme, gute Melodien, mir persönlich manchmal etwas zu ruhig, deswegen "nur" Gütesiegel 1b! But check it out! (andrea)

Assassins c/o L. Wölfl, Mozartstr. 2 32429 Minden

SLUP - 'Fingerkuppencribbler' CD

Slup stellen sich in ihrer Bandhistory als "die wahrscheinlich jüngste Punkband Deutschlands" vor. Aha, also die deutschen Silverchair des Punkrock sozusagen. "Fingerkuppencribbler" geht ziemlich gut ab, stellenweise melodycoremäßig mit witzigen, dabei aber auch kritischen Texten. Alle Achtung, physisch um die zwanzig, aber abgebrüht wie die alten Säcke. Auf Dauer Epitaphauglich.. (andrea)

Slup, H. V. Moltke-Str. 20, 59368 Werne

SKIN CANDY - 'Take Your Habit Home' CD

Fetziger Highspeed-Melodycore mit Punkrockeinfluß und Mitgröh-Faktor aus New York. Ohne Atempause folgt Knaller auf Knaller. Lustige Widmung auf einer Art Anti-Thanzliste "heaping plates of steaming shit to: ..." Klassifikation: hörenswert! (andrea)

Blackout/Efa

PENTHOUSE - 'Gutter Erotica' CD

Gleich zu Beginn des Album legt der Einsatz einer verzerrten Mundharmonika nahe, wer Inspirationsgeber dieser Combo sein dürften. Klingt jedoch etwas weniger noisig als die Jon Spencer Blues Explosion und die Blues-Elemente werden nicht ganz so zerlegt und neu zusammengewürfelt, sondern im traditionellen Gitarrenlehrbuchstil benutzt, d.h. in der Art so ist Rhythm'n'Blues aufgebaut. Penthouse sind über weite Strecken des Albums zwar um ein viefaches schneller als die JSBE und haben einen Bassisten, klingen aber trotzdem zu abgekupfert. (andrea)

World Domination Recordings/Efa

V/A - 'Skaters Have More Fun' CD

So also hört sich die offizielle Skateboard World Championship Compilation aus dem Jahr 1997 an.

SHADES APART - 'seeing things' CD

Eigentlich haben sich die Drei nur zum Musizieren zusammen gefunden, weil sie nicht wußten, was sie in den Sommerferien machen sollten. Zum Glück hatten sie anscheinend viele langweilige Sommerferien. Denn mittlerweile entlocken sie ihren Instrumenten so schöne Klänge, daß sich sogar Punk-Ikone Bill Stevenson zum Produzieren herabläßt, aber ich finde genauso wie Bill, daß es sich lohnt. Auf dieser Platte sind vier potentielle Knaller, vier sehr gute Songs und drei 'es geht so'-Songs. Das ist schon eine sehr gute Ausbeute, aber die Scheibe lohnt sich schon für die vier Hits, die da wären FIST, SECOND CHANCES, CATHODE und FEARLESS. Naja, das sind jedenfalls meine Favoriten. Dieser rockige Emocore scheint ja ein neues Markenzeichen von Revelation Rec. geworden zu sein. So sind die meisten Ähnlichkeiten auch bei ihren Labelkollegen von SENSE FIELD und FARNSIDE zu finden. SHADES APART's seeing things ist auf jeden Fall die beste Platte die ich diesmal bespreche. Schön, schön, schön. (jörg)

Revelation Records

PENTHOUSE - 'voyeur's blouse' CDS

PENTHOUSE aus England machen dreckigen crypt-style Rock'n'Roll. Das ganze machen sie auch ziemlich gut, aber ich muß gestehen das war noch nie so mein Ding, deswegen kann ich auch nicht mehr dazu sagen, als ich es jetzt schon getan habe. (jörg)

World Domination Recordings

STILLSUIT - 'at the speed of light' CD

Diese Band aus New York hat sich genau wie SPARKMARKER, dem eher manischen midtempo hardcore à la ORANGE9MM verschrieben, allerdings hört man bei STILLSUIT auch noch ihr altes Label (WRECKAGE) heraus. Die Platte klingt nämlich auch etwas nach ihren damaligen Labelkollegen DIE116 und das macht die Platte noch etwas noisiger, als SPARKMARKERS Elaborat. Mittlerweile sind STILLSUIT auf Building Records, das Label von Produzenten Don Fury, der ungefähr schon für alle Hardcore-Größen aus NY und Umgebung gearbeitet hat (z.B. S.F.A., CIV, QUICKSAND, HELMET u.s.w.). Eine gute Platte, in die man sich aber erst etwas reinhören muß. (jörg)

Building Records

STRAIGHT EDGE AS FUCK VOL 3 CD

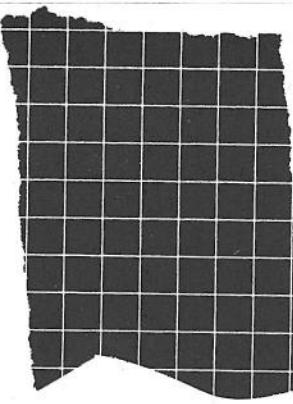
Im Jahre drei der Idee beschert man uns den dritten Tonträger, der allen nicht Schweden zeigen soll, was so im hohen Norden abgeht. Ja, mir fällt da nur das klassisches Zitat "zwischen Himmel hoch jauchzend und zu Tode betrübt" ein. Richtig überzeugen können mich nämlich nur die schon etablierten Bands (SEPERATION, REFUSED oder ABHINANDA). Der Rest klingt teilweise noch hier und da etwas unausgegoren oder sogar richtig mies. Also kauft euch lieber die LP's der oben genannten und erspart euch diesen Sampler. Trotzdem finde ich es ziemlich merkwürdig wie viele Bands aus Schweden kommen. Schweden hat ca. 1/10 (genau 1/9,261363636364) der Einwohnerzahl Deutschlands. Mir kommt es aber

so vor, als hätten sie 10 mal so viele Bands. Vielleicht mach ich dort mal Urlaub, dann werde ich das etwas genauer recherchieren. (jörg)

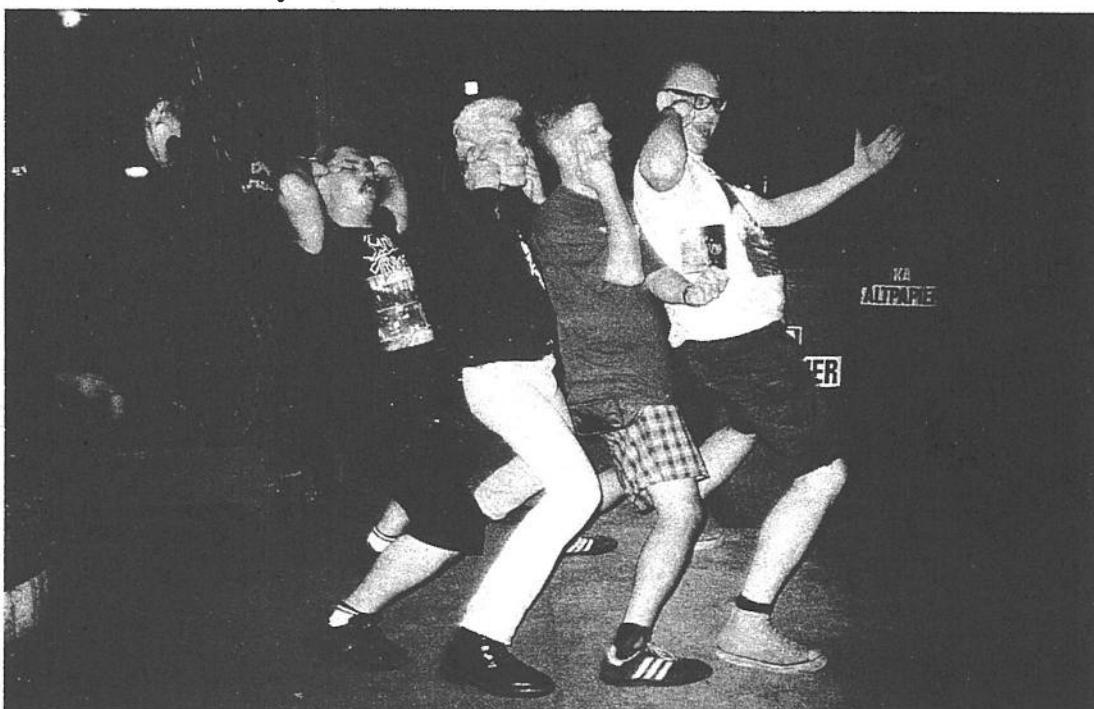
Birdnest Records

RATIONAL INQUIRER - 'new music sampler' CD

Diese CD ist eine Beilage des, na was wohl?..ja genau RATIONAL INQUIRER. Leider muß ich gestehen, daß mir dieses Zine völlig unbekannt ist (das hier sind ja auch zum Glück die



Kemuri - 'Little Playmate' CD (Roadrunner)



japanischer Skapunk - da bleibt kein Auge trocken.... daniel

Platten Reviews und nicht die der Fanzines). Auf der CD gibt es 70:31 min lang gute Musik von 36 verschiedenen und mehr oder weniger bekannten Bands. Das ganze ist in 7 Labels unterteilt, die en bloc ihre Schutzbefohlenen der Allgemeinheit präsentieren. Tja, ich kann ehrlich nichts an dieser CD aussetzen. Ich kann mir die von vorne bis hinten anhören, ohne angeekelt zu sein. Unter anderen sind dort vertreten Dr. Strange Rec. mit THE FREEZE, BROWN LOBSTER TANK u.a., Shredder Rec. mit den PARASITES (juhu!) und den MCRACKINS u.s.w.. Also was sag ich, die CD ist 1a, ob das Heft die selbe Qualität halten kann weiß ich nicht. Mal antesten. (jörg)

Rational Inquirer Fanzine

BAD HABITS - 'no conversation' CD

In letzter Minute erreichte mich noch dieses Machwerk, vier junger Flensburger. Die Innovation haben sie zwar nicht gefrühstückt, aber sie wirken nicht wie ein genaues Abziehbild einiger Schweden Combos oder NOFX. Die Musik geht zwar in diese Richtung, aber sie weiß mich trotzdem hier und da zum mitwippen zu animieren (was auch besonders für Live gilt, denn da sind die Vier auch sehr nett anzusehen). Besonders die ultra schnellen Ska-parts, die zahlreichen Breaks gefallen mir, und mein Favorit auf dieser CD ist der Verarschungs Oi Song ("every stupid person can sing this Oi Oi Oi"). Geht in Ordnung. (jörg)

Lost&Found Records

DIE AERONAUTEN - 'Jetzt Musik' Die Aeronauten sind irgendwie echt cool. Nette Popsongs mit Gitarre und teilweise Bläsern. Aber so richtig überzeugt mich diese Band erst mit ihren echt ironischen und sarkastischen Texten (Zitat: "...wir sind jung, schön und dünn das ist das Einzige was zählt...") Das ist genau das was mir bei Tocotronic etwas fehlt. Sollte mensch sich vielleicht mal anhören. (marc)

L'Age Dor

DEAD STOOLPIGEON - 'strike anthem' CD

Auf dieser CD gibt's fünf neue Lieder und die 10 Lieder der "This World" CD. D. Stoopigeeon sind die legitimen Nachfolger der genialen Man Lifting Banner und was erwartet einen hier? Natürlich supadupa - old - school mit der unverkennbaren Stimme von Michiel. Die neuen Sonx kommen hier noch um einiges druckvoller und hymnischer als der Rest. Textlich dreht sich's wie erwartet um Sozialismus, Repressionen, Klassenkampf usw.. Das Ganze noch mit einer hübschen Covergestaltung läßt diese CD zu einem ganz tollen Schmankerl werden. (marc)

crucial response

MUTIES - 'first issue' mc

6 Lieder belangloser Punk'n'Roll aus Spanien mit zum Kotzen sexistischen Texten.

(marc)

barmy recs

INFRONT - 'State of Life' CD

Infront sind ein sehr gutes Beispiel für einen Haufen Metaller die auf Mtviva mal ein Biohazard Video geschenkt haben. Macho - Core as it's hardest! Der totale Hass, Mann! Trashmetal mit ein paar NYHC Versatzstücken. Sowas ist immer wieder lustig. (marc)

M. Schröder, Schliemannstr. 5, 10437 Berlin

SORTITS - 'ThreePeopleWonder'

Also das würde ich bestimmt nicht als Wunder werten. Eigentlich eher

GUAPO -

'Towers Open Fire' CD

Ausgezeichnet, aber auch wahrlich nervenaufreibend: Diese Londoner Band (doch, auch so etwas kann aus England kommen!) pendelt zwischen Japan- und US-Noise, der Auftrakter ist sogar in japanischer Sprache (oder Japan-Fake... wer weiß) gesungen. Ein Missing Link zwischen ZENI GEVA und SHELLAC, frühen SONIC YOUTH und MERZBOW. Harte Elektronik, keifender Gesang und kratzige Turntable-Arbeit begleiten bratzige Gitarren - doch all das hat wundersam Struktur, ganz so, als ob die Musiker erfahrene alte Hasen wären. Dabei ist es doch ihr Longplayer-Debut. (martin)

Power Tool

HALF JAPANESE

- 'Bone Head' LP/CD

Eine meiner Lieblingsbands aus den Achtzigern ist nun auf "Alternative Tentacles" untergekommen, weil sie auch für Jello Biafra zu seinen Lieblingsbands in den Achtzigern gehören. Nun muß ich allerdings zugeben, daß mich diese Platte nicht mehr so antörnt und daß eigentlich auch schon die letzten fünf Platten dieser Band eher solide, poppige Hausmanskost aus "Indie"-Land sind. Jad Fair und KollegInnen (je nach Besetzung) galten ja mal als Inbegriff des quäkenden Cartoon-Noise, dilettantisch, frech, urkomisch. Das hier sind leider nur noch griffige Pop-Songs, die ins Beliebige hin abdriften und durchaus College-tauglich sind. Besorgt Euch lieber den alten Stoff bis ca. 1985. (martin)

Alternative Tentacles

STERLING - 'Monsterlingo' CD

Wie nennt man das wohl? Wäre mit dem Begriff "Power Pop" gedient? Harter und dennoch gefälliger Stoff zwischen PIXIES und NIRVANA. Oder, um es ganuer zu sagen: Ich kann mir ein Gähnen nicht verkneifen.

(martin)

Mantra / Beggars Banquet

MEATHEAD -

'Protect Me From What I Want' CD

Das wird als großes Ding zwischen

Metal, HC und Cyberworld gelobt, bloß weil die Jungs auch ein bißchen die Elektronik schnarren lassen, über die sie dann grauevolle Metalcore-Riffs bratzen. Okay, wer auf Macho-Scheiße steht, wer die harte, schweißüberströmte Welt von MINISTRY bis PRODIGY mag, der soll das austesten. Für mich ist das öder Crossover von Männern, denen die Eier zu heiß geworden sind. Und insofern ist dieser ganze Krempel von RAMMSTEIN gar nicht so weit entfernt. (martin)

Dynamica / Modern Music

STELLA -

'OK, tomorrow I'll be perfect' 7"/MCD Ein ganz hervorragendes Signing, das L'Age d'Or da gelungen ist (mein Gott, ich schreibe schon voll in PopKommunikations-Slang.. würg) - und wer jetzt noch mürrisch etwas von "Hamburger Schule" und "Diskurs" brummelt, liegt bei STELLA völlig falsch. Die vier Nummern sind ganz hervorragender, schräger Pop, der ein bißchen an die SLITS (legendäre Punk/Wave-Frauenband Ende der 70er) und an B'52 erinnert. Gesungen wird auch hier in Englisch, aber in absolut unverhohlen mieser Aussprache. Dazu gibt es eine Mischung aus Synthie-Wave, Schrubbelpunk und Drum'n'Bass für Anfänger. Absolut sympathisch. (martin)

L'Age d'Or

BRAINIAK

'Electro-Shock For President' MCD Zirpende Elektronik, schneidender Gesang - Klingt nach einer Noise-Variante von KRAFTWERK und beweist mal wieder, wie unbestechlich "Touch & Go" in seinem Geschmack ist. Die Ausdauer des Labels läßt auch viele seiner Bands besser werden. So geschehen bei BRAINIAC, die ich bislang etwas farblos fand, die nun aber gerade auf dem Weg sind, einen ganz eigenen Stil zu finden. Vielleicht half Avantgarde-Musiker und Tausendsassa Jim O'Rourke als Produzent ja bei dieser Ich- bzw. Wir-Findung. Egal. Ich würde das Gehörte mal als so bislang einzigartige Mixtur aus Elektropop und Noiserock bezeichnen, die den Stil von

COP SHOOT COP noch etwas ins Absurde steigert, allerdings (in diesem Fall: zum Glück) auf harte Gitarren verzichtet. Leider nur 15 Minuten Spielzeit, danach ist man aber auch erst mal im Eimer. (martin)

Touch & Go

MAKE UP -

'Sound Verite' LP/CD

Über MAKE UP, den legendären Nachfolger der ebenfalls legendären NATION OF ULYSSES ließen sich Bände verfassen. Um es allerdings kurz zu machen und die Gesellschaftsutopien mal beiseite zulassen, die noch in dieser Musik verpackt sind: das bratzt! Bereits BIG CHIEF waren ja eine Band, die vom Noiserock Mitte der Neunziger zu coolen Jazzfunk gewechselt sind, doch die James Brown-Variante, die MAKE UP uns anbieten, klingt kein bißchen danach, daß hier eine Band auf die allgemeine Mode ("Zurück in die Siebziger - Brauner Bär und Easy Living") gesprungen wäre. In ihren drahtigen, völlig überdrehten Funk-Nummern persiflieren MAKE UP, scheint es, ihre eigene HC-Vergangenheit ebenso wie den coolen Funk als neuen Trend, als könnten uns die Siebziger aus der gesellschaftlichen Misere retten. Der archaische Groove klingt ein bißchen nach PARLIAMENT und James Chance, doch über das Artwork ziehen MAKE UP auch Verbindungen zu CRASS und der autonomen Punkszene. Auch "Sound Verite" ist nur ein Patchwork aus vergangenen Stilen, in seiner Mischung allerdings liegt Dynamit. Agit-Pop, Noise und Dancefloor - das könnte klappen, ist zumindest nicht so trivial vermischt wie bei CHUMBAWAMBA. (martin)

K Records

MERRICKS -

'The Sound Of Munich' LP/CD

Auch bei den MERRICKS haben die Siebziger voll zugeschlagen. "The Sound Of Munich" ist eine Aneinanderreihung von Klischees, nicht aber jene von Weißwurst und Oktoberfest, sondern die vom "cool", "progressiven" München, der Pop-Schickeria, die hier bis hin zum Sound von George Moroder zurückverfolgt

wird. Disco Beat trifft auf House und NDW, deutschmelde bzw. bayerde Scheiße ist ebenso verbraten, allerdings deutlich als Megaparodie hörbar. Das Artwork besorgte Moritz R. von DER PLAN (an die "The Sound Of Munich" entfernt erinnert), der gleich mal das inzwischen abgerissene "Schwabylon"-Einkaufszentrum aufs Cover setzte, ein quietschfarbener Warentempel. So kommt auch die Musik daher: Ihr beinahe naiver Optimismus, die Freunde an Dance und Fun sind derart plakativ, daß bei genauem Hinsehen sehr ersichtlich wird von der kapitalistischen Hölle, in der wir hier leben. Insofern wäre es völlig verfehlt, die MERRICKS als trendige Kapelle zwischen Easy Listening und Technohouse abzustempeln: Ihre Dekonstruktion vom falschen Pop ist sehr subtil. (martin)

Sub Up / Efa

COSMIC PSYCHOS - 'oh what a lovely pie' CD

Auch mal wieder was Neues von den Punkrockern aus down under. Musikalisch wie gewohnt gut: fetter Rock, ohne Kompromisse bzw. "take no prisoners & spare no beer power rock.", wie's im Info steht. Weiß ganz gut zu gefallen, auch wenn's meiner Meinung nach nicht an die alten COSMIC PSYCHOS-Sachen rankommt... aber früher war ja eh alles besser... aber wirklich 'ne sehr geile CD, die allen RockerInnen wärmstens empfohlen sei. Übrigens "Fuel My Fire" von der neuen PRODIGY ist im Original von den COSMIC PSYCHOS und nicht von L7, so wie's in allen "modernen" Musikzeitschriften steht.. (jobst)

AmRep/Efa

THE CHUBBIES - 'i'm the king' CD

THE CHUBBIES sind: Gitarre - Jeannette, Bass - Jeannette, Gesang - Jeannette, Schlagzeug - Jeannette. Alle Musik geschrieben von Jeannette. Alle Texte von Jeannette. Produziert wurde die CD von Jeannette. Gemischt von... richtig... Jeannette. Jeannette ist cool, da gibt's gar nichts, sie ist der King, trägt ein himmelblaues Sommerkleid und hat eine wunderschöne Gitarre. Musikalisch



Wir sind schon so besoffen, daß wir keine Headline mehr

FISCHMOB

Tranquilo

besser wie
"Tranquilo":
"Triggerflanke"



12'' Maxi

die neue
Maxi (30 Minuten):
"Tranquilo"



CD Maxi und 12'' Maxi

trägt uns Jeannette hier leicht verdaulichen Pop(punk) vor, textlich ebenso leicht verdauliche Liebeslieder. Sehr sympathisch. Tut mal ruhig kaufen. (jobst)
sympathy for the record industry

BAKEN BEANS - 'I want, I can't' CD
Oha, neues aus dem Hause L&F und genau wie es sich für das Label gehört so richtig beschissen, aber ehrlich. BB sind total verrückte langhaarige Jugendliche, die voll töte melodischen Hardcore spielen und ganz innovativ hier und da ein paar Ska-Einflüsse haben, ganz was neues. Die kommen wohl sogar aus Bayern und haben zudem so unglaublich schlechte Texte. Ich meine es ist ja weißgott keine Schande kein Englisch zu können, aber wie mensch dann noch auf die Idee kommen kann englische Texte zu schreiben ist mir ein Rätsel. Bei dem Niveau können nur noch japanische Crust-Bands mithalten und die sind tausendmal lustiger. Gesungen wird selbstredend nur über heiße Mädels und so, aber das ist mir inzwischen schon echt egal. Bonuspunkte gibt's bei mir für die Idee "the unknown sturnmen" von Lee Majors zu covern, aber durch die Umsetzung sind die Pluspunkte locker wieder wettgemacht. Das Cover ist auch so unsäglich scheiß... ich kann's kaum fassen. Tut mir leid, das hier ist Dreck, aber L&F sollte ja eh nicht gekauft werden. (jobst)
Lost&Found

V-PUNK - 'nightmare' CD

So, da kann ich ja gleich mit dem Verreißen weitermachen. Hier quält uns das Weserlabel mit Punkrock aus Kiel. Die Herren sind laut Info schon etwas älter. Die Musik ist gar nicht mal so übel, recht kraftvoller einfacher Punkrock. Aber der Rest: wieder so unbeschreiblich schlechte englische Texte, was soll dat denn immer? Mal ganz ehrlich, "politische" Texte in allen Ehren, aber sowat wie "how can i happy today when i hear what the government's pray" oder "united people full of hate declaring war against the state" kann doch höchstens zu einem müden Lächeln animieren. Boh, warum gibt es denn soviel Müll auf CD? Mit dem unsäglichen Dreck der noch im Infoblatt steht will ich euch lieber nicht mehr quälen.... (jobst)

Weserlabel

TENSION - 'we hate...destroy' CD

Original Punx aus Canada. Musik und Aussehen original wie England '82 und covern dann auch noch ENGLISH DOGS und die VIBRATORS. Ich bin mir nicht sicher ob ich das konsequent oder peinlich finde. Weißgott nichts weltbewegendes (sowohl Musik als auch Texte), aber naja...immerhin Eigenproduktion (soweit ich das erkennen kann). Hab gerade gelesen, daß da wohl Leute mitspielen, die früher mal bei EXPLOITED waren, aber das spricht ja auch nicht unbedingt für Qualität. (jobst)
Tension, PO Box 97, Leamington, ON, N8H 3W1, Canada

THE PROMISE RING - 'the horse latitudes' CDEP

Toll. Ex CAP'N JAZZ bringen uns hier wunderschön melancholische Musik, oft sehr ruhig mit viel unverzerrten Gitarren und dann wieder etwas schneller, fast swingend. Sehr nett, Gesang ist manchmal nicht sooo perfekt, aber das stört nicht weiter. Texte sind

sehr persönlich und deswegen oft nicht nachvollziehbar. Diese CD sind zwei alte 7", ein Lied von der Split-7" mit TEXAS IS THE REASON und 2 brandneue Lieder. PROMISE RING sind zwar nicht so gut, wie sie live waren, aber immer noch toll.

(jobst)
jade tree

GENERATIONS I - 'a punk look at human rights' CompCD

Wie der Titel schon sagt: a punk look at human rights. Also so eine Art "Konzept-Album", im Booklet gibt es eine Ausführung der Universal Declaration of Human Rights und es wird der Wunsch geäußert, daß die Human Rights bald wieder eine Selbstverständlichkeit werden. Wenn ich das richtig verstanden habe, werden die Einnahmen dieser CD an das Human Rights Action Center gespendet, das von irgendwelchen ehemaligen Amnesty International Leuten gegründet wurde. Gute Sache also, obwohl das hier natürlich alles auf einer recht "offiziellen" Ebene läuft. Aber das ist ja auch wichtig. Bands gibt's übrigens folgende zu hören: GREEN DAY, PANSY DIVISION, LAG WAGON, BAD BRAINS (ein sehr geiles altes Stück), MR. T EXPERIENCE, ME FIRST & THE GIMME-GIMMES, RED AUNTS, PENNYWISE, ELECTRIC DOG HOUSE (mit Joe Strummer und einem von den Chemical Brothers), ... Alle Stücke unveröffentlicht, lohnt sich echt das Teil. Einziges Manko: Von keiner Band sind die Texte abgedruckt. Oha, OBACHT!!!! Hab gerade gemerkt, daß ganz klein hinten auf dem Cover die drei Buchstaben E, M und I abgedruckt sind, womit sich für mich natürlich rein musikalisch gar nichts ändert, aber wie lächerlich ist es, wenn ein multinationaler Konzern, der die Menschenrechte so verdammt mißachtet wie kaum ein anderer, eine Punk-Benefiz-CD für Menschenrechte macht?? Entscheidet selbst, ob ihr sowas unterstützen könnt.... (jobst)

ark rec./emi electrola

THE PANSIES - 'feel easy' CD

Super! 4 junge FintInnen machen herrlichen, zuckersüßen Pop, der mich stellenweisen an THE BEAUTIFUL SOUTH oder gar meine persönlichen all-time-faves THE HOUSEMARTINS erinnert. Das Ganze dann noch gepaart mit modernem Britpop ala CARDIGANS oder so. Also, meiner Meinung nach wirklich genial. Texte gibt's nicht, aber die singen hoffentlich auch nur über's unglücklich verliebtsein und andere elementare Dinge des Lebens. (jobst)

Poko Rec.

THE 69 EYES - 'wrap your troubles in dreams' CD

Auch sehr cool, auch aus Finnland. So Schweinerock zwischen ZODIAC MINDWARP, THE CULT und TURBONEGRO, sehr dreckig, sehr rock'n'rollig und sehr lange Haare. Ich hab ja 'ne Schwäche für sowas. Covern außerdem noch BLONDIE und haben Texte über Satan, was kann da noch schiefgehen? (jobst)
Poko Rec.

PHILTH SHACK - 'don't worry, god hates lots of people' CD

Amis sind das. Und es läßt sich gut hören, daß die hier auch schon in ihren



30igern sind, das ist Punk, wie ihn die Kids von heute, die "youth of today" sozusagen, niemals hinkriegen würden. Klingt halt schon irgendwie erwachsen (allerdings nicht reif oder langsam, denn schnell sind P.S. schon...), PHILTH SHACK haben auch diesen Zynismus, den ich bei jungen Bands so selten höre; politische Texte, die aber auf keine Fall irgendwie "p.c." (was auch immer das bedeuten soll) überkommen. (jobst)
po box 1544, orleans, ma 12653, usa.

THATCHER ON ACID - 'curdled/the moondance' CD

So, da will Broken Rekids den Amis wohl Nachhilfe in UK-Politpunk-History geben und hat sich gedacht, die beiden Klassiker von T.O.A. nochmal auf CD zu pressen. Kann ja ehrlich gesagt auch nie schaden. THATCHER ON ACID sind wirklich voll genial, sehr geile Texte. Und diese Band im gleichen Atemzug zu nennen wie CRASS, CHUMBAWAMBA, SUBHUMANS, THE MOB, ZOUNDS und RUDIMENTARY PENI ist eigentlich Pflicht. Zusätzlich zu der curdled-LP und der the moondance-12" gibts noch ein bißchen THATCHER ON ACID live am 18.4.87 in London. Außerdem zum ersten Mal auf CD erhältlich, ob das natürlich sein mußte ist eine andere Frage. Aber, ich würde sagen, daß das hier Pflicht ist. (jobst)

Broken Rekids /Mordam

SOMA/MEHR WUT - split 7"

2x nordgermanischer Hardcore als Soli für die Anti-Thüringer-Wald-Autobahn-BaumbesetzerInnen, d.h. DM 1 pro 7" gehen direkt an die engagierten jungen Menschen. Das ist natürlich schonmal sehr gut und an sich schon Grund genug, diese Platte zu kaufen. Dazu kommt allerdings ja noch die Musik... was soll ich sagen: Toll!! 5 "Lieder" von MEHR WUT und 2 Hits von meinen Lieblingen aus Münster und dann wird auch noch gemeinsam "Wolfpack" von den heiligen DYS gecovered. Zudem auch noch ein megaphattes (< wenn man cool ist, schreibt man das so...>) Booklet, mit vielen Worten zu vielen Themen und

zu den Texten und so. Alles, wie es sein soll. Kaufen, kaufen, kaufen. Is' Scheißcool !!!!!!!! (jobst)
Industrieind Rec., M. Schröder, Groner-Tor-Str. 26, 37073 Göttingen

BUOYANCY - 7"

Straight-Edge-Band aus Bielefeld, die Erste-Sahne-Schrei-Emo-Core machen. Musikalisch nicht zu hören, daß das Edger sind, haha. Wunderschönes Cover und extrem sympathisches Booklet, in dem alle was gemacht haben. Neben den Texten gibt's da auch noch viel anderes zu lesen, was zum Nachdenken anregt und das ist auch gut so. Gefällt mir ausgesprochen gut, auch wenn die 7" leider etwas kurz ist und beim Sound auch irgendwas schiefgelaufen ist, boh, wenn der noch richtig kraftvoll wäre, würde mich diese 7" wohl sehr wegblasen...aber egal, ist 'n Superteil, bitte kaufen und bitte Konzerte mit denen veranstalten!!!! Ach so, 10% d.i.y versteht sich ja wohl von selbst! (jobst)
S. Schlichthaber, Bethelweg 64, 33617 Bielefeld

DIRTY DIETHMAR - 'kein Bock mehr (Gangsta zu sein)' MCD

Jetzt mal ganz ehrlich, das hier ist der allerletzte Dreck und ich weiß nicht wie irgendjemand sowas gut finden kann. Also, um euch mal 'ne Vorstellung davon zu geben, wie schlecht das ist: wir haben es hier mit einem "superlustigen" Comedytalent namens Tom Lehel zu tun, der so ganz frech die ganze Gangster-Rap-Szene auf den Arm nimmt, indem er sich als DIRTY DIETHMAR einen total verrückten schwarzeißen Samtzyylinder aufsetzt (einer von den Ständen auf Stadtfesten, wo es immer so lustige Hüte gibt, die die ganz crazy Leute dann (zum Glück auch nur dann, oder habt ihr wann anders schonmal jemanden mit so einem Scheißhut gesehen) auch gern zur Schau tragen) und ganz witzige Sachen rappt. Musikalisch untermauert wird das Ganze noch vom Musik, die wahrscheinlich selbst TIC TAC TOE zu schlecht wäre und das will was heißen. Unglaublich, wenn das 'n Hit wird, dann wander ich aus.... (jobst)

chlodwig/bmg

SHAM 69 - 'The A Files' CD

Ja, wenn nun schon wieder die sogenannten Urahnen zuschlagen, dann sitze ich immer mit gemischten Gefühlen da, weil ich nicht weiß, was mich jetzt schon wieder erwartet... Wer SHAM 69 damals waren, das braucht man ja nun wirklich nicht mehr aufwärmen. Viel wichtiger ist da schon die Frage nach dem Heute! Man darf 1997 zwar keine Kracher wie 'If The Kids ...', 'Borstal Breakout' oder auch 'Hersham Boys' erwarten, aber neben den UK SUBS gehören mit 'The A Files' SHAM 69 eindeutig zu den Bands, deren Existenz durchaus noch immer Berechtigung findet. SHAM 69 wissen heute auch besser denn je, was sie da spielen. Das hört man nicht nur bei Songs wie 'Blackpool', 'Tm Mad' oder 'Roxy Was A Tourist', nein, das ganze Album präsentiert eine Band, die es noch immer gehörig drauf hat, wenn wir den unnötigen Lückenfüller-Dub 'Tag 14' einmal ausklammern.

(howie)

empty records / efa

N.O.E. / LOST LYRICS - 'Split' CD

N.O.E. huldigen den "Rattenpapst Udo Lindenberg" mit fünf ansprechenden Coverversionen plus einer elektrischen Version von 'Andrea Doria'. 'Horizont' tendiert dabei absolut zum Hit! THE LOST LYRICS stellen fest: "es ist alles nur geliehen". Ein auf und nieder durch acht mehr und minder elegante Stücke, wovon lediglich die Version von 'Party In Paris' (UK SUBS) noch unreleased ist. Neben dem tollen 'Devil In Disguise' (ELVIS) geht die Reise von den MONKEES über FISHBIRD, TON STEINE SCHERBEN, STYX, HARPO bis hin zu JOHN DENVER. Alles in allem einer mehr als witzige Veröffentlichung. (howie)

nasty vinyl / spv

INTEGRITY - 'Seasons In The Size Of Days' CD

Würde das Cover dieser CD optisch nicht so viel her machen, dann müßte ich mir wahrscheinlich zweimal überlegen, ob dieses Teil nicht gleich in den Shredder wandert. Musikalisch kommt zwar die geballte Ladung, aber irgendwie ist das auch schon alles. Da kommt einfach nicht viel rüber, zumindest nicht zu mir... (howie)

victory

TESTAMENT - 'Demonic' CD
uuuuuuuuuuuuuuuaarrrrrrrggghhh!
Und das muß jetzt sein! Man kann ja denken was man will, über Metal und Konsortien. TESTAMENT schlagen alle! Echt! TESTAMENT sind auf dieser CD so böse und vor Inspiration

HAPPY GO LICKY

trifft, daß man sich fast schon einen anderen Bandnamen wünscht, vermischt mit unabhängigeren Denkweisen.

(howie)
rough trade**DIE STERNE - 'Von Allen Gedanken Schätze Ich Doch Am Meisten Die Interessanten' CD**

Da bin ich doch gleicher Meinung! Aber, meint ihr es reicht mehr und minder flotte Popmusik mit deutschen Texten daran zu hängen? (howie)

l'age d'or / sony

JUDGEMENT DAY'S - 'Der Traum Heißt Leben' MCD

Fünf Songs kommen aus dem wilden Süden zu Besuch in mein geplagtes Wohnzimmer! JUDGEMENT DAY'S machen es mir hierbei aber recht schwer. Ich erkenne gute Ansätze und Ideen, aber letztendlich stellt sich mir dann doch die Frage, warum '... Der Traum Heißt Leben' unbedingt eine digitale Veröffentlichung werden mußte! Schwimmt man denn etwa mit der breiten Masse der veröffentlichtungsgeilen Menge von gewöhnlichen Musikgruppen mit?

(howie)

M. Engelhard, Danzigerstr. 46, 85276 Pfaffenhausen

D. SAILORS - 'How To Drive'**MCD**

Was Amis und Schweden können, das kann hierzulande doch nicht zu schwierig sein! Jülich kocht! NOFX sind sauer und ganz Skandinavien rastet total aus! - Spass beiseite! D. SAILORS sind eine sehr gute Melodie-Core Band aus Jülich, aber sie müssen sich keinesfalls gegenüber Bands wie NOFX rechtfertigen. Klar, Melodie-Core, aber trotz allem wirken D-Sailors nicht ausgelutscht und alle sechs Songs demonstrieren eine Art Lebensgefühl, dem ich mich, je nach Lust und Laune, gerne anschließen will! (howie)

vitaminepillen, Burg. Loysonstr. 27, NL-6373 PB Landgraf, Holland

1.MAI'87 - 'Fohlenwurst Im Federkleid' CD

Zum 10jährigen Bandjubiläum ist sie nun da, die neue CD von 1.MAI'87. In den letzten drei Jahren hat sich musikalisch auch einiges bei dieser Band getan. In ein Holzkästchen verpackt werden ernste HC-Songs, wie beispielsweise das Titelstück 'Fohlenwurst', genauso wie (wer kennt den nicht?) der Mitgröhlklassiker 'N.w.A.' herausgebrüllt. 16 abwechslungsreiche Stücke (auch Experimente!), wobei man sich Songs wie 'Arschzeit' (macht seinem Namen alle Ehre!) und

'4 Gewinn/Wenn's Ficken' wirklich sparen hätte können. Das ist dann so wie der schlechte Geschmack zum Abschluß... Trotzdem finde ich es sehr schade, daß 'Fohlenwurst Im Federkleid' ins TRUST-Archiv wandert... (howie)

vitaminepillen, siehe vorher

FEAST - 'Honeysuckle Sips' CD

Was soll ich dazu sagen? Debutalbum, ok. Es gibt bestimmt Tage und Situationen, die sprichwörtlich nach einer Band wie FEAST schreien. Ich jedoch bevorzuge da die endisbezirger BLONDIE-Scheiben, denn darauf ist der inspirative Sektor schon um einiges weiter ausgeprägt, als 'dies auf 'Honeysuckle Sips' (trotz guter Sänger) der Fall ist! (howie)

hot records, P.O. Box 326, Spit Junction, NSW 2088, Australia

ATOMOPEL - 'Bruxelles' CD**Records & Stuff We Sell:**

109. **HAPPY GO LICKY** 21 live songs from 197-96 \$25 (E)
108. **AUTOCLAVE** 11 new posthumous CD \$25 (D)
107. **BRANCH MANAGER** 'Anytime' * (C)
106. **LUNGFISH** 'Indivisible' * (C)
Recorded Live at the Fine Club in London
105. **MAKE-UP** 'After Dark' * (C)
104. **TRUSTY** 'The Fourth Wise Man' * (C)
102. **THE WARMERS** self-titled * (C)
101. **BLUETIP** 'Dischord No. 101' * (C)
90. **FUGAZI** 'Red Medicine' * (C)
50. **SKEWBALD** (Alice in Chains or Grind Union) Never available on CD * (A)
40. **MINOR THREAT** CD has every song! \$25 (E)
33. **THREE** 'Dark Days Coming' short film (10 minutes) 8 songs on 10 tracks \$25 (D)
20. **EGG HUNT** 2-song project from 1988 by Ian & Jeff Now available on CD * (A)
14. **DISCHORD 1981** Team Map, Minor Threat, SOA, GT, Youth Brigade
13. **MARGINAL MAN** 'Marginal Man' EP \$25 (D)
regular CD price (D) * Cassette, price (C) + CD single, price (C)

NEW Price Guide, including postage, in U.S. \$:

	U.S.A. & CANADA	SURFACE MAIL
(A) 7"	3.50	4.50
(C) LP	8.00	10.00
(D) CD	9.00	10.00
(E) MaxiCD	11.00	12.00
(G) CD single	4.00	5.00
		7.00

We accept Visa / MC / Discorder - Call (703) 351-7507 or E-mail or Fax us

http://www.southern.com/discorder/ discorder@discorder.com

Scores: We deal direct. Write us or fax us at (703) 351-7502

Illustrated CATALOG! please send one US \$ or 4 US Stamps or 4 IRC.
 For a plain or complete LIST of records, send us a US stamp or an IRC.

3819 BEECHER ST. NW, WASH., D.C. 20007-1802

"...die immer wiederkehrende Versuchsanordnung, den universellen Sound einer Ausnahmeband in journalistisch gezimmerte Schubladen zu prömmeln." Und auch ich mache meine individuell gezimmerte Schublade auf, und PUFF, weg sind sie, meine Schuhe! Sound so behämmert wie der Bandname - wenigstens passt etwas zusammen! Prömmel, prömmel, ... (howie)

indigo

THE STRIKES - 'Zu Dumm Für Diese Welt' CD

Wäre diese CD Mitte der 80er erschienen, dann würde ich sicherlich nach Luft ringend geschäftig in meiner Bude herumzappeln! Inspirationen, wie ich sie damals von Bands wie ZERSTÖRTE JUGEND, VKJ, CERESIT und den BOSKOPS eingetrichert bekam, werden wieder aufgewärmt! 'Zu Dumm Für Diese Welt' beeindruckt mich auch heute noch. Ich komme deshalb schon wieder, wie schon so oft, bzw. immer öfter und überhaupt zu der Erkenntnis, daß es für guten Punk/HC nie zu spät sein wird!

(howie)

teenage rebel records / semaphore

DIE KASSIERER - 'Taubenvergiffen' CD

Der komplette Titel dieser neuen KASSIERER CD lautet: 'Prolegamina Eines Jeden Taubenvergiffen, Das Als Wissenschaft Wird Aufreten Können'. Die KASSIERER "ehren" mit dieser CD den Wiener Kabarettisten GEORG KREISLER, der im Juli 1997 seinen 75. Geburtstag feierte. Kabarett sagt ja schon alles, ist auch nicht meine Sache, obwohl so manche textlichen Aussagen gar nicht ohne sind. Ist ja auch logisch, denn KREISSLER wird ja noch immer als Österreichs Staatsfeind Nummer eins gehandelt. (howie)

teenage rebel records / semaphore

WIR SIND SCHALKER - 'Und Ihr Nicht! Compilation' CD

Man kann es ja verstehen, nach dem großen Triumph im UEFA-Pokal, daß da auch die Punkbands kopfsteht! PILS ANGELS, LOKAL-



MATADORE, HINKS und RUHRPOTTKANAKEN huldigen ihren S04 mit Stücken wie 'Heute Ist Schalketag', 'Wir Sind Schalker' oder auch 'Dortmund, geh kacken!'. Wie gesagt, alles schön und gut, aber wo war vor zwei Jahren die BAYERN MÜNCHEN CD? Was mir dann aber schon ein wenig zu denken gibt, ist folgender Satz im beiliegenden Info: "Selbstverständlich ist diese CD ohne den Vereinsvorstand entstanden, der die wahren Fans gerade mal als Stimmungsmacher und Käufer von Fan-Produkten akzeptiert". Pah, und trotzdem diese inständige Liebe? Oder gehört dieser Vorstand nicht richtig zu S04? Also! Auch nix anderes als beim FCB! (Aber, daß Dortmund kacken gehen soll, das finde ich gut!) (howie)

teenage rebel records / semaphore

PUNKROCK MAKES THE WORLD GO ROUND - 'Compilation' CD

24 Bands aus 24 verschiedenen Ländern auf einer CD zusammen zu bringen, das ist schon wirklich eine Leistung! Neben bekannten Gruppen wie LOKALMATADORE, KLAMYDIA oder ZONA A, beeindrucken mich besonders die mir bisher völlig unbekannten Formationen aus Thailand, Mexiko, Ungarn, Lettland, Hongkong, usw...

KOKOSHA GLAVA aus Bulgarien stehen mit ihrem Song eigentlich für das komplette Lebensgefühl, das dieser Sampler ausdrückt! Ich schließe mich an - Bierchen auf, Anlage laut und ab da für... (howie)

teenage rebel records / semaphore

HI-STANDARD - 'Angry Fist' CD Auf dieses Teil war ich ja nun nicht nur seit 'Survival Of The Fattest' absolut gespannt. HI-STANDARD klatschen mir in ihrer ganz spezifischen Manier vierzehn Stücke in den Gehörgang. Anfangs hatte ich kleinere Probleme mit 'Angry Fist', aber die waren dann ganz schnell vom Tisch! (howie) fat wreck chords / spv

TERRORGRUPPE

Nonstopaggragop 1977 - 1997 2CD CD eins enthält siebenundzwanzig Stücke, die allesamt in der Vergangenheit schon als Kleinformat bzw. Vinyl erschienen sind. Von 'Die Gesellschaft Ist Schuld ...' über 'Das Ding' bis hin zum 'Kopfüber In Die Hölle' Cover bekommt der treue TERRORGRUPPE Fan alles zurück. CD zwei bringt mir dann elf brandneue Stücke, die zum Großteil auf TERRORGRUPPEs 96er Tour mit LAGWAGGON entstanden sind. TERRORGRUPPE bleiben ihrem Weg treu, auch wenn man den scheppernden Punkrock der Anfangstage soundtechnisch immer mehr gesellschaftsfähig macht. (howie) Gringo/Irs

LES PARTISANS - 'Planete Marx' LP

Ich kenne ja kaum jemanden, der gegen französisch etwas einzuwenden hätte. Das hier ist jetzt jedoch ein ganz anderer Zusammenhang. LES PARTISANS singen in ihrer Heimatsprache, was im Punkrock schon oft sehr eigenartig rüber kam. Dazu gibt es dann noch viel zu viele Reggae/Skaeinflüsse. 'Planete Marx' kommt daher eigenartig rüber. Schade, denn das Cover dieser LP hat mir sehr gut gefallen. (howie)

teenage rebel records / semaphore

OI! - '...Rare & Exotica' LP Wie schon vorher beim Punk Rock Makes The World Go Round Sampler geben sich hier 22 OI-Bands aus 22 verschiedenen Ländern die Ehre. Das grenzt ja fast schon an Schulmaterial für den Musikunterricht. '...Rare & Exotica' ist ein absolut interessantes Teil, weil es mehr als nur einen guten Überblick einer kleinen weltweiten Szene liefert. (howie)

teenage rebel records

POGO IN DER GEGENGERADEN - 'Compilation' LP

Ist ja alles schön und gut! Die unwichtigste aber schönste Nebensache der Welt scheffelt Millionen, und der Punkrockidiot steht in der Gegengeraden und denkt sich einen Mitgröhklassiker aus... Das ist doch krank! Egal, ob pro oder kontra, Fußball in dieser Dimension und Punkrock passen nie und nimmer zusammen. So, Schluß jetzt, ich hab' keine Zeit mehr, da kommen NO EXIT mit 'Pauli', da muß ich mitgröhlen... (howie)

spv

SCHWEISSE - 'Heiland' CD

Die Zeiten sind ja nun entgültig vorüber, als es noch einfach(er) war, den Durchschnittshörer mit geringen Mitteln zu schocken und damit zufriedenzustellen. Und wenn mir die Plattenfirma jetzt reindrücken will, daß sich eine Band aufgrund eines Aufenthaltes in Indien verändert hat, dann kann ich zwar verstehen, daß Korruption, Armut und was weiß ich noch alles schon Spuren hinterläßt. Aber, wo leben wir denn? Ok, SCHWEISSE haben sich verändert. Die Gewalt hat sich geändert, und auch die textliche Denkweise. SCHWEISSE sind aber bestimmt nicht in ihrem Urlaub (oder Dienstreise?) erwachsener geworden! Auch wenn sie für mich noch nie ein deutschsprachiger Metalact (wenigstens nicht zu 100%) waren, scheinen SCHWEISSE aus dieser Szene immer

mehr gelernt zu haben. Double-Bass ist nicht alles, und APOCALYPTICA haben für die 'Heiland'-CD den Song 'Meine Liebe Ist Ein Monster' eingespielt. Insgesamt zwölf Stückchen aus dem SCHWEISSE-Eck, die die Reise übers Trommelfell antreten können. (howie)

intercord

BLACKMAIL - 'Same' CD

BLACKMAIL sind so eine Truppe, die mich wirklich hin und her reißen. Auf der einen Seite zeichnet sich die Band durch intensive und straighte Gitarrenarbeit aus, die sich oft mit sehr gefühlvollen Passagen abwechselt. Doch dann folgt auch immer wieder die musikalische Eskalation. Bestes Beispiel hierfür ist der Song 'Red Rum'. Verspielte Jungs, möchte man jetzt meinen, doch dazu wissen

BLACKMAIL viel zu gut ihren Hörer zu unterhalten. Als kleines Phänomen zu dieser interessanten musikalischen Mischung erscheint mir dann auch noch Frontman Aydo Abay. Stellenweise sind seine Gesangslinien absolut chartauglich, und das meine ich durchaus positiv. Für das Selbstvertrauen der Band steht, nichts desto Trotz, daß sie ihr erstes digitales Werk mit der über sechsminütigen und rohen 8-Spur-Demo-Version von 'Blink/I Get Numb' beginnen. Die folgenden zehn Stücke findet man dann aber in gewohnter blu noise Qualität vor. Das ist schon etwas, mit Beginn von 'When I Start Today' (zweiter Song) glaubt man fast, sich im Land der oralen Lust zu befinden, zumindest vom soundtechnischen Aspekt her...

BLACKMAILs Debut-Album dürfte aber nicht nur deshalb Freunde aus vielen (Hörer-)Richtungen um sich scharen können. (howie)

blu noise / efa

KAWENZMÄNNER - 'Love Train' CD

Bravo! In einer Zeit, in der viele Farben die meisten CD-Covers zieren (und auch zu oft schänden), da freut es mich um so mehr, wenn der künstlerische Aspekt der Photographie einmal nicht

in den Hintergrund gedrängt wird. 'Love Train's Cover hat dieses gewisse künstlerische Etwas, und das nicht nur wegen der hübschen, durch Leder und Nylon verhüllten Beine. Musikalisch beginnt 'Love Train' für mich mit einer kleinen Talfahrt. 'Draussen Vor Der Tür' und 'Laß Mich Allein' sind irgendwie nicht aus diesem Jahrzehnt, und so holt mich die wichtige Originalität erst beim Song 'Maurice Banach' ein, auch wenn dieser mit drei sehr bekannten Schlüssen beendet wird. 'Schmerz' und 'Ich Machs Mir Selbst' rocken dann absolut, bevor ich zum lustigen Höhepunkt dieser CD gelange. 'Earth Song'! Nein, kein Cover. Viel eher handelt es sich bei der Version der KAWENZMÄNNER um eine gelungene Parodie des großen Meisters, die durchaus Ambitionen als Unterhaltungseinlage in gewissen deutschen Talkshows hätte. Trotz dieses Krachers für die Lachmuskeln heißt mein absolutes Lieblingsstück aber 'My Heart Is Falling Down', das vor 'Love Train' und 'La Luna' das Finale einer interessanten und abwechslungsreichen CD einläutet, der ich nur den einen kleinen Vorwurf mit der etwas unglücklichen Auswahl der Songreihenfolge machen kann.

(howie)

M. Wenz, Rittnerstraße 5, 76327 Pfinztal

DEUS EX MACHINA - 'Different? MCD'

Zufälle gibt es! Da hat mir doch dieses hübsche, dunkelhaarige Mädchen in Köln diese CD in die Hand gedrückt, mit der Bitte nach einer Besprechung. Das Fragezeichen stand mir dabei im Gesicht. Ich kannte weder den Bandnamen, noch konnte ich mich mit der Coverartwork besonders anfreunden.

DEUS EX MACHINA kommen aus Griechenland, und, was soll ich sagen, 'Different?' ist zwar nicht different, aber diese Scheibe ist absolut geil!!! Alle vier Songs gehen mir so durch und durch, daß ich dieses Teil wirklich immer wieder hören muß. Da stimmt alles. Energie, Musikalität, Melodien

Steakknife - 'Songs men have died for' CD (Semaphore)



....as Steakknife deliver a perfect record. Amen. daniel

und auch die Produktion lassen mich ins Schwärmen kommen. Von einer griechischen Band hätte ich so klasse Musik nie und nimmer erwartet. Von amerikanischen und schwedischen Bands schon, aber ich bekomme den absoluten Ohrenschmaus aus Südeuropa! Danke, geheimnisvolles Girl, wo du jetzt auch immer dich aufhältst. (howie)
hitch-hike records, K. Balanou 5, Athens, Greece

SEPULTURA - 'Blood Rooted' CD

Ich glaube, über SEPULTURA muß man eigentlich nichts mehr schreiben. 'Blood Rooted' heißt die "neue" Scheibe der Brasilianer. "Neu" deshalb, weil diese Scheibe 18 ausgewählte Stücke beinhaltet. Singles und B-Seiten, Demo und Live-Versionen, die fast 65 Minuten lang aus den Boxen dröhnen. (howie)

roadrunner

ENGAGED - 'Same' MCD

Würden wir hier einen Event für diese Klampfen starten, dann müßte man ENGAGED durchaus zum Favouritenkreis zählen. Fünf Songs dröhnen aus den Boxen, allesamt markante Stücke, die sich jedoch sehr am Metal orientieren. Aggressiver Metalcore ist ja schön und gut, aber vielleicht hätte man die Verspieltheit von 'Electron' besser aufteilen müssen, zusammen mit einem Schuß Californischer Sonne... (howie)
A. Umscheid, Gneissenastr. 24b, 97074 Würzburg

THE PIG MUST DIE - 'Erzählen Die Geschichte Von Richie Und Andere Schicksalsmelodien' 2CD

Spätestens mit dieser Veröffentlichung müßte nun dem letzten Penner in diesem Land klar werden, daß das, was die "großen" Punkbands im Lauf der Jahre immer mehr verloren haben, irgendwie zurückkommt.

THE PIG MUST DIE lassen mit diesem Konzeptalbum, das 28 Songs beinhaltet, kaum noch Wünsche offen. Der Geist von London 1977 lebt weiter, in einem musikalischen Gewand, das 1997 mehr als nur zeitgemäß ist. Geschichten in schönen Melodien verpackt. Geschichten, die sich irgendwie weit weg vom grauen politischen Alltag bewegen und doch absoluten Protest im Unterton verborgen. THE PIG MUST DIE haben mit diesem Album erneut bewiesen, daß der Weg der Band nur nach oben führen kann und muß!

(howie)

impact records / spv

OHL - 'Die Stunde Der Wahrheit' CD

OHL werden für mich langsam zum Mythos. 'Die Stunde Der Wahrheit' knallt mich fast um. Ich hatte zwar von OHL gar nichts anderes erwartet, aber immer wieder erstaunt mich die Energie und die Gewalt aller Stücke. Tempo und Gitarren und OHL typische Lyrics und ein Statement, daß auch den letzten nachtragenden Zweifler überzeugen sollte: "OHL bekämpft jede Form von politischem Extremismus und religiösem Fanatismus. Rechte, Linke und religiöse Systeme, die sich zur Staatsform erheben, haben nur die Unterdrückung und Manipulation des Volkes zum Ziel. OHL stellt sich ebenfalls gegen jene blinde und taube Masse von Ignoranten, die die Realität nicht sehen kann oder will."

(howie)

impact records



NOTDURFT! - 'Same' CD

NOTDURFT! - 'Junge Liebe In Gefahr' CD

Ja, das ENDLICH kann ich mir ja bei der ersten NOTDURFT!-Scheibe noch verkneifen. Wenn man aber ehrlich ist, dann mußte diese Platte, die längst vergessen war, auch wieder kommen. Dieses Privileg gilt nicht nur für die anderen. Viel interessanter ist dagegen, wie NOTDURFT! im Jahre 1996/7 klingen. 'Junge Liebe In Gefahr' ist wahrlich ein guter Titel, denn wer NOTDURFT!'s Debut-Cover kennt, der kann sich bestimmt auch vorstellen, wie jenes heute aussieht! Ein großes Plus für diese Ausführung! Musikalisch leben die NOTDURFT! nun sicherlich von der reiferen Technik. Inspirativ klammert sich die Band aber an die vergangenen Zeiten. Ich sehe das aber keinesfalls negativ, denn NOTDURFT! wird auch noch heute manchen Leuten den richtigen Weg einläutern.

(howie)

impact records / spv

SO WHAT? A TRIBUTE TO ANTI-NOWHERE LEAGUE - 'Compilation' CD

Auf dieser CD gibt es ein paar ganz heiße Cover-Versionen einer britischen Band, die in den Jahren Höhen und Tiefen durchlebt hat. Von wem genau diese Highlights kommen, das verrate ich natürlich nicht, denn dieses Teil ist eine Anschaffung wirklich wert, auch wenn die Bandzusammensetzung nicht unbedingt sehr passend erscheint...

Viel Spaß mit SODOM, PROLL-HEAD, BENEDICTION, ANTISEEN, DAILY TERROR, SEASICK PIRATES, ANFALL, KASSIERER, SFA, SHOCK THERAPY, UPRIGHT CITIZENS, RAZZIA, MOTHER'S PRIDE, TOXOPLASMA, VADER, WONDERPRICK, DÖDELHAIE und als special guest ANTI-NOWHERE LEAGUE selbst! Merkt ihr was?

(howie)

impact records / spv

ANTI-NOWHERE LEAGUE - 'Scum' CD

Und jetzt kommen die Helden selbst zum Zug! Ja, was soll ich sagen? Anderes hätte ich von ANTI-NOWHERE LEAGUE gar nicht erwartet, als das, was mir 'Scum' bietet. Das ist die LEAGUE, wie sie die Fans lieben. Ich stehe voll auf 'How Does It Feel?', ein geiles Stück, ähnlich einer Rockballade, und dennoch gut!

(howie)

impact records / spv

DM BOB AND THE DEFICITES - 'Bush Hog'n Man' CD

How no can you Fi? Die Angst des Cowboys vor dem Feedback fällt mir

etwas zu gezähmt aus. Dabei könnten DeutschMark B. a. d. D. den Gaul gut laufen lassen. Aber man kann den Ritt auch aussitzen statt ausschwitzen. Am Ziel ist der Flachmann jedenfalls leer. Uebrigens: Der Fluss durch Ulm heisst Mississippi. (kai)

Crypt/Efa

OBLIVIANS - '..play 9 songs with Mr. Quintron' CD

... und Mr. Quintron spielt Orgel. Das neue Werk in der Geschichte der O. hat eine Ähnlich anschmiegsame Klangatur wie die 'Tele-Evangelisation mit Billy Graham' (Jugend für Christus Schallplattenverlag, 1970). Mit dabei einige 'c(h)ryptische Kracher': Mit Charles White und Young Jessi berufen sich die Bluesbrüder auf Legenden, die mir unbekannt sind, aber bestimmt alle Tasten umspannt haben: wo es nicht von allen Saiten gospelt, wimmert das Organ in den Löchern, der Anticrypt erzittert. (kai)

Crypt/Efa

Jerry van Royen - 'At 250 Miles Per Hour' CD

Alte Bekannte hätten James Stewart und Robert Mitchum auch auf Erden treffen können. Himmlische weibliche, die sie dann verführen: An der Bar, auf der Bühne, im Auto, im Bett. Wenn der Kameramann abschwenkt oder nur eine Kerze vor ihm scharfmacht (das Portrait der Gattin vorholt, den Ehemann im Wandschrank entdeckt) - immer macht der Soundtrack das Spiel mit und versüßt die Zensur. Bumsmusik kann man zwar anders benennen, aber kaum anders spielen. Zummindest die bessere erste Hälfte dieser Zusammenstellung erfüllt alle Kriterien einer Trommelfellatio. Das weitere sind Nebenwirkungen und die 24-Seitige Packungsbeilage liegt leider nicht bei.. Gib's beim Drogeriemarkt (kai)

Crippled Dick/Efa Kai

denkt ja immer nur an seine Zukunft/und wenn es kracht/schaut die Zukunft nur zurück/und sacht/ich hab doch gar nichts gemacht/bin doch abstrakt). Von allen Texten schätzt ich am meisten die besten. (kai)

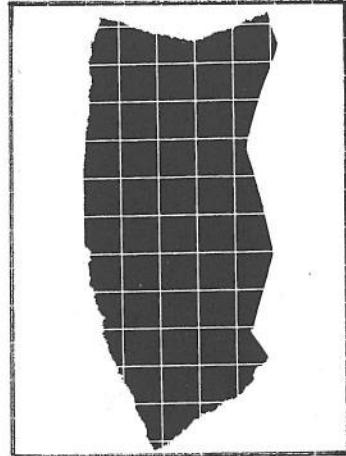
L'Age d'or/Sony

COBOLT - 'Eleven Storey Soul Departure'

Ganz behutsam schälen sich hier aus mild angezerrten Gitarrensounds Songs, die betörend langsam in dezentem An- und Abschwellen große Räume eröffnen. In schlichter Schönheit orientieren sich Cobolt an Vorbildern wie Slint, Codeine oder Idaho. Leis' tröpfelt ein Piano im Sekundentakt ein paar Töne dazwischen, ein Banjo plinkert während eine sich manchmal nehezu bis zum Verschwinden zurückziehende Stimme in Melancholie macht. Alles ganz ohne die Attitüde von Independent-Professoren, vielmehr einfach aus Freude an dem, was andere in langen Knutschereien mit akademisch gebildeten Museen erdacht. Da sag' ich nicht Nein'. (stone) Birdnest Rec.; Maximilianstr. 30; 90429 Nürnberg.

DIVERSE - 'Fra Svartlamon With Love'

Svartlamon scheint eine Art Prenzlauer Berg in Trondheim (Norwegen) zu sein, eines was derzeit von der Abrißbirne bedroht ist. Damit das Ende des Kreativ-Biotops ausbleiben möge, machen ansässige Bands gemeinsame Sache, die sich unter anderem in diesem Sampler materialisiert hat. Wer meint, der gute Zweck allein heilige bereits dieses Mittel, der höre auf zu lesen, gehe hin und kaufe. Für den weniger begeisterungsfähigen Rest nun noch ein paar Worte zur Musik. Motorpsycho, die hier in ländlich-musikalischer Launigkeit mit zweistimmigen Gitarren dudeln, wie weiland Duane Allman und Dickey Betts, Tad Pole, die trotzig



einen eher schlichten Hardcore spielen, oder Hekate, sperrt bis nachdenklich ihre Sängerin zu Wort kommen lassend, geben sich ein Steldichein mit niedrig-fidelisch hiphoppingen Beats von Kim Hiorthøy, einem akustischen Song von Matt Burt, angeprollten Mosh-Gitarren bei Funny Farm, subtil zirpende Elektronik von The Four und einigen anderen ortsansässigen Musikspezialitäten. Die meisten Sampler sind, wie ihr wahrscheinlich schon gemerkt habt, eine eher unerquickliche Angelegenheit, dieser hier ist es nicht. (stone) Progress Rec. (gibt es da, wo es auch Cobolt gibt)

A.C. - 'I Like It When You Die'

Nie waren sie so wertvoll wie heute. (Welche Band sonst hat schon Songtitel wie 'Recycling Is Gay', 'We Just Disagree', 'You Look Adopted', 'You're Old (Fuck You)', 'You Go To Art School', 'No, We Don't Want To Do A Split Seven Inch With Your Stupid Fucking Band', 'The Internet Is Gay', 'You Went To See Dishwalla And Everclear (You're Gay)' oder 'Your Favourite Band Is Supertramp'? Eben.) (stone)

Earache

DIE KRUPPS - 'Paradise Now'

Die Krupps sind die schlechteste Band der Welt. (stone) Our Choice/Rough Trade

Und nun zum Metal.

Auch in den vergangenen Monaten war, was das Veröffentlichen überflüssiger Metalplatten angeht kein Ende abzusehen. Diesmal handelte es sich um so unerfreuliche Dinge wie die schauerlich schwülstige neue Platte von CREMATORY mit dem Titel 'Awake' (Nuclear Blast), die unglaublich brutalen, sturzlangweiligen HYPOCRISY, deren Neue den Hoffnungen schürenden Titel 'The Final Chapter' (Nuclear Blast) trägt, sowie die Debütanten von BLACK-SHINE, die in dreister Umkehrung der Tatsachen ihr Werk 'Our Pain Is Your Pleasure' (Gun/Bmg) nennen, und darauf unter Verwendung düsternder Melodien Altbackenes produzieren. (stone)

DIVERSE - 'Earplugged 2'

MISERY LOVES CO. - Not Like Them'

EXTREME NOISE TERROR - 'Damage 381'

Die Herbstkollektion aus dem Hause Earache ist da. Einen Überblick gestattet die zweite Ausgabe des 'Earplugged'-Samplers. Hier ist einerseits mit Napalm Death, Carcass (ruht in Frieden), Entombed oder Extreme Noise Terror die alte Garde vertreten, andererseits gibt es mit Bands wie Ultraviolence, Dub War und Iron Monkey die etwas anderen Earache-Bands zu hören, mit denen das Label seinen alten Anspruch, extreme Musik der Gegenwart aufzulegen, verfolgt. Techno-, Crossover und Industrial-Metal sind die Mittel, mit denen hier an einer Erweiterung des Earache-Sounds gewerkelt wird. Von den neuen Bands des Labels besitzen vor allem Iron Monkey einen beträchtlichen Unterhaltungswert. Im Sinne von Eye Hate God schieben sie verschmitzt sabbathene Riffe durch die Gegend und kreischen verzückt dazu. Ansonsten wissen Pitchshifter, Godflesh, Anal Cunt nebst einigen anderen durchaus zu

überzeugen. Für einen Sampler überdurchschnittlich hörbar. Misery Loves Co., auch auf Earplugged vertreten, ergehen sich auf ihrer zweiten LP in tristem Maschinental, einer Musik, der ich nur wenig abgewinnen kann. Einzig ein paar dezente Akustikgitarren, einige nicht ganz so stumpf aufmarschierende Beats und die sporadischen unmartialischen Momente erinnern daran, daß es so etwas wie Kurzweil in dieser Welt gibt.

Und dann, man staune, gibt es eine neue Platte von ENT. Nach der keinesfalls als sonderlich großartig zu bezeichnenden Neuauflage alter Großstoten in neuer Besetzung vor ein paar Jahren haben sie sich Barney Greenaway von Napalm Death bestellt und eine Metalplatte mit ein paar auch nicht unbedingt rekordverdächtig schnellen aber immerhin recht flotten Knüppelparts aufgenommen. Erwartet bitte nicht, daß ich mich dafür großartig begeistere. Demnächst müßte übrigens Mosh 200 an der Reihe sein, was mich daran erinnert, daß mir von Mosh 1 bis, sagen wir, Mosh 30 (oder so) nur die wenigsten fehlen, wohingegen danach teils nicht gerade kleine Lücken in den Beständen klaffen. Das wird sich wohl auch nicht mehr grundlegend ändern. Aber immerhin ist Earache immer mal wieder für so feine Geschichten wie die letzte Godflesh mitverantwortlich, weshalb sie auf absehbare Zeit mein Ohr haben werden. Wer weiß, was da noch kommt. (stone)

alle Earache

COSMIC PSYCHOS - 'Oh What A Lovely Pie'

Monochromer Altherrenpunk in gewohnter Qualität. Leider gibt es eine Sache, die dann doch nicht stimmt. Irgendwie ist der Sound nicht so stumpf schmutzstarrend wie früher. Aber weshalb sich grämen. Hört euch einfach die alten Platten an (höhö) und wartet auf die nächste, die so sicher kommen wird, wie die nächste Panne auf der Mir (also schon ziemlich). (Prima Witz übrigens, daß die Kosmonauten der Mir selbst an dem ganzen Schlamassel schuld sein und deshalb jetzt aus eigener Tasche für den entstandenen Schaden aufkommen sollen.) (stone)

Amphetamine Reptile/Indigo

DIVERSE - 'Skaters Have More Fun'

Offizieller Sampler zur Skate-WM. Ein Durcheinander aus Hardcore-Klassikern (Black Flag, Dead Kennedys), epigonalen Crossover-Clowns (H-Blockx, Dog Eat Dog, Guttapercha), einigen Lichtblicken (Dead & Gone, Bottom 12, Blitz Babies) fordert zur Bedienung der Programmertaste an deinem CD-Abspielgerät auf. Und der Dub War-Song ist nicht exklusiv, auch wenn das da steht. Ein paar Perlen, ein bißchen Mist, und die Nichtbeantwortung der Frage, wer sich bitteschön alle diese Sampler kaufen soll. (stone)

Skate Records/ Plattenmeister

SCHWANENSEE - 'Sag Ja'

Deutschsprachiger Metal mit Leuten, die man von Erosion, Girls Under Glass und Abwärts kennen kann. Überraschend vor allem, daß Chris Zenk, der bei Erosion durch ziemlich unsubtiles Gebrüll auffiel, hier zeigt, daß er deutlich mehr kann. So zelebriert er die vor Nachdenklichkeit triefenden Texte auch mal jungenhaft melodisch, anstatt immer nur zu schreien, und einmal pfeift er wie Ilse

Werner selig. Die Musik bewegt sich analog dazu zwischen kernigem Endzeitmetal und cleanen Melancholik-teilen, komponiert aus verschiedenen Alternative-Stilen. Sicherlich haben die Herren im Proberaum sehr viel nachgedacht, so hört sich's jedenfalls an. Ambitioniert, irgendwie auch recht eigen, mir allerdings um ein erkleckliches zu humorlos und pathetisch. (stone)

Zeithombe/Indigo

STRIKE FORCE - 'Mousse' (MCD)

Drei Songs mit der beliebten Laut-Leise-Thematik, wobei hier aber weder gebrunzt noch lärmend geschrängelt wird. Vielmehr gibt es eine Art softe Post-Core-Musik, in der die sanft schrümmlenden Stromgitarren das Fundament für die zarte Melodik der Sängerin Dina Carpantino bilden. Das liest sich genau so unaufregend, wie es begeisterte. Demnächst müßte übrigens Mosh 200 an der Reihe sein, was mich daran erinnert, daß mir von Mosh 1 bis, sagen wir, Mosh 30 (oder so) nur die wenigsten fehlen, wohingegen danach teils nicht gerade kleine Lücken in den Beständen klaffen. Das wird sich wohl auch nicht mehr grundlegend ändern. Aber immerhin ist Earache immer mal wieder für so feine Geschichten wie die letzte Godflesh mitverantwortlich, weshalb sie auf absehbare Zeit mein Ohr haben werden. Wer weiß, was da noch kommt. (stone)

Network Sound/ Semaphore

MOG STUNT TEAM - '555'

Wenn eine Band einen Song 'Boredoms vs. Sabbath' nennt, dann erwartet man eine ziemlich verquere Mischung aus altem Rock und neuem Krach. Diese Erwartung enttäuschen Mog Stunt Team locker. Zwar beginnt die Platte und ebenjener Song mit einem Riff, daß schon Tony Iommi hätte ersinnen können, aber die Boredom'schen Durchgedretheiten bleiben auf ganzer Distanz aus. Der Rock bleibt schwer und simpel. Da paßt die Motörhead-Version genauso hinein, wie das Verwursten von Depeche Mode nicht. (stone)

Small Stone Records/Land Of Fun; PO Box 02007 Det. Mi. 48202; Usa

SPRAINED ANKLE - 'std.'

Schlichte, schlecht gespielte Punk-rocksongs über Mädchen und die Tücken, die das Leben für unartige Jungs bereithält. Raves und Talent hassen sie auch, alte Schule, wie sie sind. Ich find's eher langweilig. (stone)

Thunder Express Records; 1550, 9e Rue, Grand-Mère (Quebec); Canada; G9T 5M5.

THE NORMA JEANS - 'Natural Blonde Killers'

Drei Typen suchen ihr musikalisches Heil in der Flucht in die Vergangenheit, als Punkrock noch ein schmutziges Wort war (gähn). Den Dickies danken sie dafür, daß sie ihnen gezeigt haben, was Punk ist, und Green Day dafür, daß sie ihnen gezeigt haben was Punk nicht ist. Klingt zwar nicht nach Dickies-Pop, ist aber melodiebewußter, wertkonservativer Punkrock und dafür ganz okay. (stone)

Amöbenklang; St. Petersburgerstr. 4; 18107 Rostock.

FRAGMENT - 'Tronic'

KNUT - 'Leftovers'

Zwei Bands aus Genf, die sich verschiedenen Subgenres von Metal widmen. Fragment fabrizieren, harsche, verhältnismäßig komplexe Stücke, die zwar in dem Maße ulkig wirken, wie sie bös' gemeint sind, aber wegen des durchaus erkennbaren Reformwillens klängehen, wenn man sich denn überhaupt für Hartmetall erwärmen kann.

Knut nennen als Einflüsse Zeni Geva, Godflesh und Today Is The Day, was natürlich eine nahezu unpassierbare Latte ist, an der Knut erwartungsgemäß

auch scheitern. Die grobe Richtung ist dadurch allerdings schon umrisen. Ein, wie bei Fragment mit relativ unkonventionellen Takten durchsetztes Metalding, das sich ungehalten geriert, und mit dem obigen Vorbehalt durchaus in Ordnung ist. (stone)

Beide bei: Snuff Records; P.O. Box 5117; 1211 Geneva 11; Switzerland.

unHOLD - 'Brummer' 7"

Die unHOLD-LP möchte ich ja ob ihrer SST-Haftigkeit, mit dem ganzen swingenden Endachtziger-Gemucke. 'Brummer' verweist da dann doch eher auf Chicago und Noise-Rock, ist allerdings auch nicht gar so bärbeißig oder unwirsch. Die Gitarre bleibt moderat angezerrt, während Bass und Schlagzeug sich in repetitiven Rhythmen ergehen und nicht mehr so oft krummtaktiert wird. Das Big Black-Cover paßt da gut zu den eigenen Neuheiten. Ganz ohne jeden Zweifel eine gute Band, auch auf dieser Platte. (stone)

Fidel Bastro; Methfesselstr. 10; 20257 Hamburg.

YAGDISH - 'Flavour' EP

Schon seit annähernd zehn Jahren gibt es diese Band, die sich von eher konventionellen Mischungen aus (viel) Metal und (ein wenig) Hardcore immer mehr in Richtung einer rockigen Fusion dessen, was inzwischen den Plattenschrank der drei Knaben bevölkert, verabschiedet hat. Schon das Demo vom letzten Jahr war sporadisch von rockenden Miniaturen durchsetzt, wenngleich vorwiegend auf einer Metal-Basis. Inzwischen wurde nicht nur der ungeholtene Sprechgesang durch einen guttural vibrierenden Elvis-Ton aufgelockert, auch die instrumentale

Seite der Band, die eindeutig Priorität zu genießen scheint, hat an Varianz gewonnen. Die Gitarre klingt nun nicht mehr nach Prong, sondern schliddert auch mal noiserockig durch die Lagen, und in einigen kleinen Mosh-Parts fühlt man sich an fortschrittliche englische Hardcore-Bands erinnert. (stone)

C. Just, Schweizer Str. 2, 28203 Bremen Kontakt via email just@zfn.uni-bremen.de - da gibts auch eine homepage)

DIVERSE - 'Fidel Bastro Zehn*

Daß ihr dieses Label liebhaben solt, erzähle ich euch jetzt, nur für den Fall, daß ich es noch nicht getan habe. Dafür gibt es mehrere Gründe, von denen einer ist, daß sie den Sampler, mit dem sie ihre zehnte Veröffentlichung feiern, mit dem großen Bastro-Hit 'Tobacco In The Sink' eröffnen, der wirklich so groß ist, daß ich ihn seit Ewigkeiten allen Leuten, die ich kenne, auf Mixtapes aufnehme. Weitere Gründe sind, daß Fidel Bastro Platten von Idiot Flesh, unHOLD, Gastr del Sol (alle auf 'Zehn' drauf) und so gemacht haben, sowie, daß sie außerdem ihren Jubel-Mix noch mit so schönen Sachen wie Dackelblut, Happy Grindcore, Hash Over oder Helgoland veredelt haben. Prallvolles Ding, 78 vielseitige Minuten, die vielleicht dein sein sollten, wenn du dich für Krach, Abseitiges und Gitarren (plus ein paar anstrengend künstlerische Momente) interessierst. (stone)

Fidel Bastro/Efa

OLD MAN'S CHILD - 'The Pagan Prosperity'

Och nööö! Glaubt ihr wirklich, es reicht aus, ein paar in jeder Hinsicht

durchschnittliche Finster-Metal-Songs mit Orgel-Pomp und albernem Stanismus zu versehen, um eine Black-Metal-Platte zu machen? Hat weder Witz, noch ist es in irgendeiner Form extrem. (stone) Century Media

HALB - 'ad similis'
Herman Halb hieß früher Herman Hermann oder so, war vor Ewigkeiten mal bei den Lassie Singers, später bei den Golden Showers und verteidigte sich die Zeit, die er allein in seinem Wohnzimmer abhängt, damit, dunkle Country- und Folkmoritaten von Göttern wie Hank Williams aufzunehmen und sie zwischen noch dunklere Geräusch-Collagen einzulegen. Dabei läuft er liebevolle Sorgfalt obwalten, was die Behandlung der teils klassischen Songs angeht. Scheint ein recht düsteres Wohnzimmer zu bewohnen, der Mann. (stone) Fidel Bastro/Efa

LEE BUDDAH - 'Halbgescheid'
Ich bin wirklich kein Freund von Hiphop. Aber irgendwie konnte ich dann doch nicht umhin, an dieser Platte Gefallen zu finden. Da ist eine Wortmeldung... Ach, das soll also kein Hiphop sein?! Weil da auch noch Jazz und Gitarren und Drum & Bass und gesungener Gesang vorkommen? Zugegeben, so eine richtig gezupfte Flamenco-Gitarre im Clinch mit Breakbeats zeichnet für gewöhnlich natürlich keine Hiphop-Platte aus, und dann sag' ich eben nicht Hiphop, sondern nenn' es Crossover, wenn ihnen das besser paßt... Crossover wäre irreführend und abgedroschen, denken sie? Dann bringen wir es eben auf die Formel "Sprechgesang + Hiphop-Elemente + Rock + Jazz = Halbgescheid". Bunt, manchmal lustig, manchmal geradezu bluesig gelaunt. Würde schon gern wissen, was ein Fachmann dazu sagt.

(stone)

Deck 8

THE DIRTY'S - 'You Should Be Sinnin'...
Junge Mädchen, Kokain, Bier, Schmutz und Sünde sind die Eckwerte des Rock'n'Roll dieser vier Typen aus der Nähe von Detroit. Schaut unten nach, wer diese Platte veröffentlicht hat, und ihr werdet wissen, daß diese Typen nicht viel Zeit darauf verschwendet haben, Meister an irgendwelchen Instrumenten zu werden. Ewige Garage, nie endender Wille zum böse sein, was wollt ihr da machen, davon hat Rockmusik eigentlich immer (mal wieder) gehandelt. Diese Herrenrunde hier macht's mit unverwüstlichem Drive und singt vom Trinken, Kämpfen und Ficken. Nicht so sehr für die Schöngeister unter euch. (stone) Crypt Records

THE CRAMPS - 'Big Beat From Badsville' CD

Und auch die Cramps haben noch nicht genug und veröffentlichten ein weiteres Album. Alles was die Band verspricht wird gehalten, souverän wie immer, etwas schneller als auf "Flamejob" und zum ersten Mal ohne Coverversionen. Einfach noch eine tolle LP. (al) Epitaph/Semaphore

GAMEFACE - 'Cupcakes' MCD
Neue Band bei dem guten alten Label Dr. Stange. Labeltypischer, netter Melodycore, vielleicht eine Spur zu nett. (al)

Dr.Strange

EURO BOYS - 'Jet Age' CD

Ich denke mal, daß viele von euch das geniale Video von den Beastie Boys zum Song "Sabotage" kennen. Das wo sie Starsky & Hutch, Kojak etc. immitieren. Die Euro Boys machen auf ihrem Debüt das Selbe, nur musikalisch. Herausgekommen ist zwar im Grunde genommen sehr angesagter Easy Listening, aber mir gefällt trotzdem. Hinter dem Ganzen stehen übrigens zwei Leute von Turbo Negro, einer von Glucifer und ein vierter verrückter Norweger. (al) Virgin

MUSTARD PLUG - 'Evildoers Beware' CD

Ska aus Grand Rapids mit einem irgendwie sehr langweiligen Sänger. Die Musik ist sehr nett, klingt nach Party, Ska eben, aber sie schaffen es nicht aus der Flut von neuen Ska-Bands herauszustechen. (al) Hopeless

CASH MONEY - 'Black Hearts And Broken Wills' CD

Blöder Name aber auf der CD steht Touch & Go, also muß da was dran sein. Und irgendwo ist auch der Aspekt, der mir gefällt, ich weiß bloß nicht wo! Ein Duo, Sänger/Gitarrist und ein Schlagzeug. Viel Country, Blues und Folk, oft recht langsam und nur leicht verzerrt. Aber schön krank sind die beiden bestimmt. Mit einem Spencer-Vergleich mache ich es mir zu leicht, aber ihr wisst, daß ich ein fauler Hund bin. Reinhören!! (al) Touch & Go/Efa

AT THE DRIVE-IN - 'Acrobatic Tenement' CD

Mein Gott, sind die gut. Ich weiß von der Schublade Emocore will niemand etwas in einer Kritik lesen und einen Rites Of Spring-Vergleich schon gar nicht, aber das hier ist wahrlich göttlich!! Schon der Sänger (sind es mehrere?) ist Emotion pur, die Songs zwar von Grundmuster feine, kleine Popsongs, aber mit einer Kraft vorgebrachten, die alles wegbläst. (al) Flipside Rec.

THE DIRTY'S - 'You Should Be Sinnin' CD

Und wieder beweist Crypt, daß es gut ist ab und zu ein Klischee zu pflegen. Die Dirty's sind so 200% Crypt, das sie zum Klischee werden, die Aufnahmen klingen so schepperisch, das sie zum Klischee werden, die Songs sind so rau, so geil, so rotzig, das sie zum.... Ihr merkt worauf ich hinaus will, oder? Trotzdem, wenn dabei so eine Platte rauskommt, wen kümmern da so Nebensächlichkeiten? Mich nicht. (al)

Crypt

GORE SLUT - 'These Days Are The Quiet Kind' CD

Gore Slut ist die erste Platte von Rudy Trouve, von dEUS, und hoffentlich auch die letzte. 40 Minuten Outtakes, gespielt von ein paar Bekiffen, die mal nach Jonathan Richman, mal nach Guided by Voices, mal nach Dinosaur klingen wollen. Hat bestimmt Spaß gemacht im Proberaum, aber eine Probe auf CD, wer braucht das? (al) Stickman Records

SAIDIWAS - 'All Punk Cons' CD

Eine ehemalige S.E.-Veganer-Hardcorecombo macht jetzt Popmusik und macht es auch noch richtig anständig. Eigentlich nichts besonderes, wenn es nicht Skandinavier wären und diese Platte bei Desperate Fight veröffentlicht worden wäre. Wenn das der Weg ist, die uniforme Flut schwedischer Hardcorebands in etwas sinnvolles umzuwandeln, dann nur weiter so.

(al)

Desperate Fight

THE LA-DONNAS - 'S.T. CD

Wilder Punk-N-Roll in allerbester Supersuckers, Humpers-Tradition. Der Sänger klingt wie Leonard von den Dickies auf 45 und Leonard singt eigentlich schon recht hoch. Absoluter Überknaller ist der Song "Dirty Bird", der tausendmal besser ist als die Anggy Samoans-Coverversion, die ich trotzdem sehr gelungen finde. (al) Scooch Pooch

ZEKE - 'Super Sound Racing' CD

ZEKE - 'Flat Traker' CD

Du willst Punk? Du willst Songs über Autos, Carrera-Bahnen, Frauen und Bier? Du willst Songs die alle so 75 Sekunden lang sind? Du willst eine Band, die wie die Schnittmenge aus den Dwarves und den Didjits klingt? Ja, dann kauf dir diese beiden CDs, zwei 6-Packs Bier und werde glücklich. 100% Spaß erwarten dich. (al) Scooch Pooch/Epitaph

V.A. - 'Scooch Pooch Records Plays Their Original Sins' CD

Hier haben wir eine wahre Fundgrube von geilen neuen Bands. Es handelt sich um eine Labelcompilation mit alten Singles und Unveröffentlichtem. Ein paar Namen kennt man, aber die will ich jetzt gar nicht nennen, weil die obskuren Bands wie die Ray-Ons, Steerjokey, oder die genialen Lord High Fixers viel besser sind. Epitaph-Europa scheint das komplette Scooch Pooch Programm jetzt hier zu lizenzierten, und ich verstehe absolut warum. Saubere Scheibe!! (al) Scooch Pooch

THE BOTTOM FEEDERS - 'Big Six' CD

Und noch eine saugute mir völlig unbekannte Band auf Scooch Pooch. Die hier sind scheinbar Fans des leichteren Sechszylinders. Dem kann man bei höherer Drehzahl auch Einiges an PS entlocken. Ansonsten gibt hier Punk-N-Roll, der auch gut bei Crypt hätte erscheinen können. (al) Scooch Pooch

BETA MINUS MECHANIC - 'Disassembly Required' CD

Also damit kann ich jetzt überhaupt nichts anfangen! Musikalisch haben wir es mit einer Art flotteren College-Rock mit Punk/HC-Einflüssen zu tun. Ganz nett, aber zu sauber produziert. Aber dazu kommt eine Sängerin, die wie eine Mischung aus Tori Amos und Pat Benatar klingt, dadurch wird die ganze Musik sehr entschärft und fast schon radiotauglich. (al) Revelation

V.A. - 'Give Em The Boot' CD

Mr.Gurewitz von Epitaph und Mr.Armstrong von Rancid haben kurzerhand mal eben ein neues Label gegründet, es Hellcat genannt und dies ist ihre erste Veröffentlichung. Schwerpunkt soll 77er-Punk, Ska und ein bisschen Oi sein. Das gelingt ihnen auch, der Ska klingt, bis auf die

Voodoo Glow Skulls, sehr nach Jamaica, und der Punk nach England, Clash etc. lassen grüßen. Mich lässt das Ganze eher kalt, aber ich fand die Kennedys auch schon 1980 aufregender als den ganzen englischen Kram. (al) Hellcat

GANG GREEN - 'Back & Gacked' MCD

Ich hatte das verdammte Glück diese Band 1983 einmal live erleben zu dürfen und ich muß sagen damals waren sie unbeschreiblich. Was für eine Power, live glichen sie einer schweren Körperverletzung. Die erste LP fand ich noch OK, alles was dann kam, auf Platte oder Live war und ist einfach nur Dreck!! Insofern haben es diese 6 Songs nicht leicht bei mir, aber das Ergebnis ist bei weitem nicht so schlecht wie erwartet. Ein paar Solis hätte sie sich sparen können, aber trotzdem gar nicht schlecht für so alte Säcke. Nur braucht das heute jemand? (al)

Taang

SAMIAM - 'You Are Freaking Me Out' CD

Was soll ich sagen, es ist einfach nur schön was ich hier höre! Ich freue mich auch schon Jason und der Rest, Ende nächste Woche live in Wiesbaden zu sehen. Diese Platte ist toll, aber wer hat etwas anderes erwartet. Ich zumindestens nicht! (al) Burning Heart

NRA - 'Leaded' CD

Die wollte ich schon im letzten Heft bejubeln, habe es aber vergessen, Schande über mich! NRA sind für mich, zur Zeit, einfach eine der fünf besten europäischen Hardcorebands. Sie schaffen es in ihren Songs alles zu einzubauen, was ich in einer mitreißenden Punk/HC-Platte suche. Die Songs strotzen vor Kraft ohne brutal zu werden, sie sind oft rasend schnell, ohne simpel, gar nervig zu sein. Darüberhinaus sind NRA sehr melodisch, kommen aber nie auch nur in die Nähe des so oft produzierten austauschbaren 90er Melodycores. Und dann kommt da noch die Stimme von Aziz, die ein sehr eigenes Feeling verbreitet und einen enormen Wiedererkennungsfaktor besitzt. Wer im August beim Trust-Fest in der Kantine in Köln war, weiß das diese Band live einfach nur rockt!!! Viel Glück mit dem neuen Label. (al)

Virgin



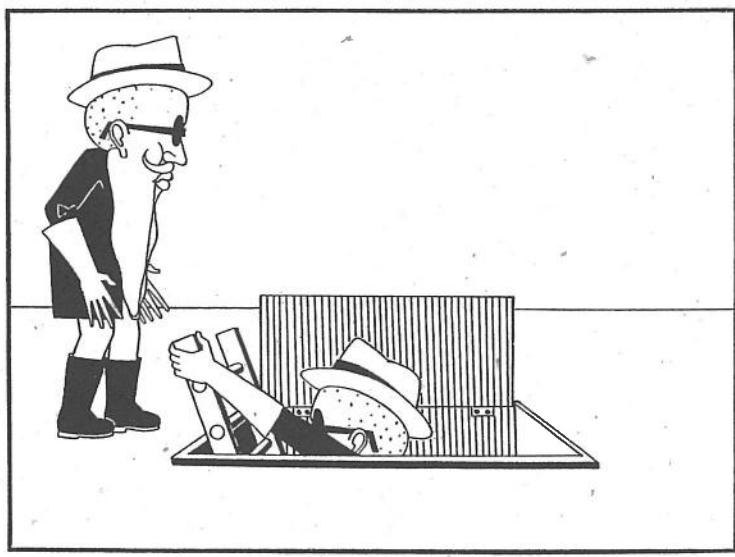
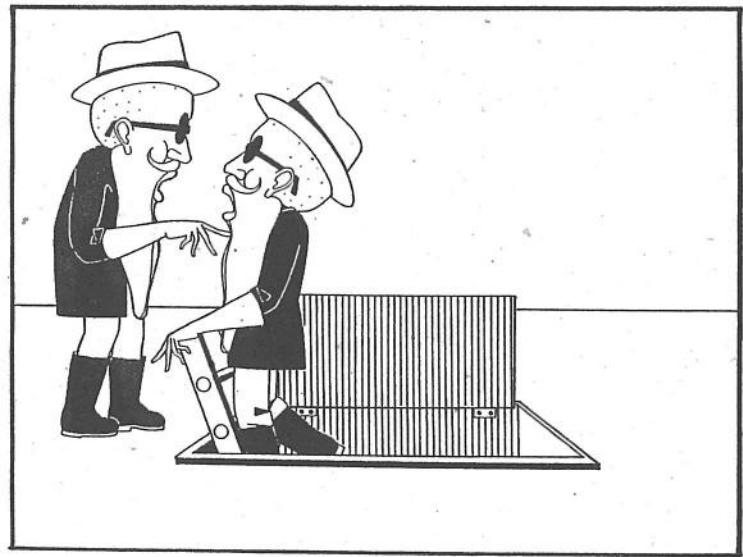
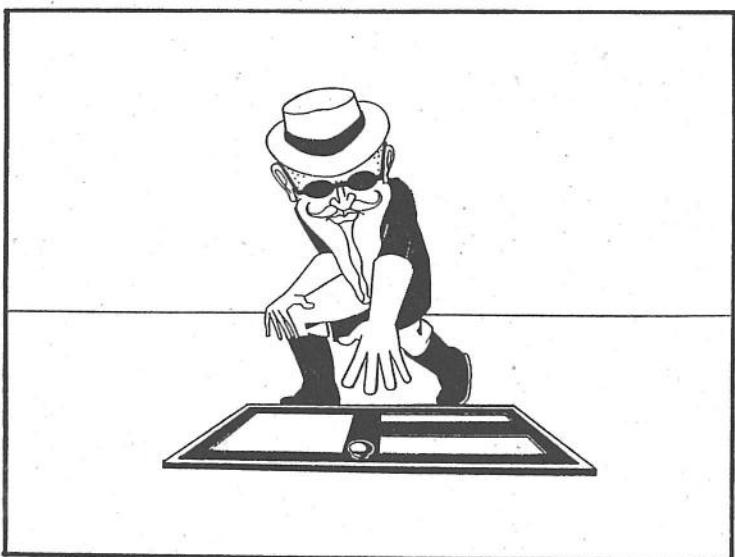
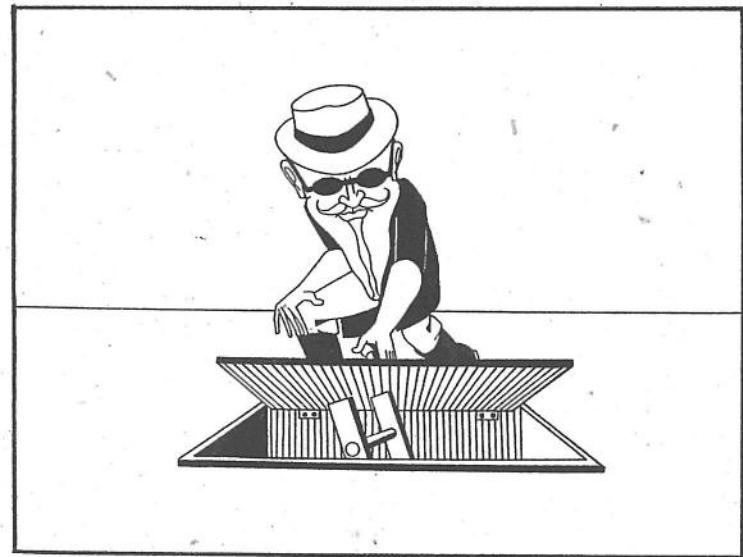
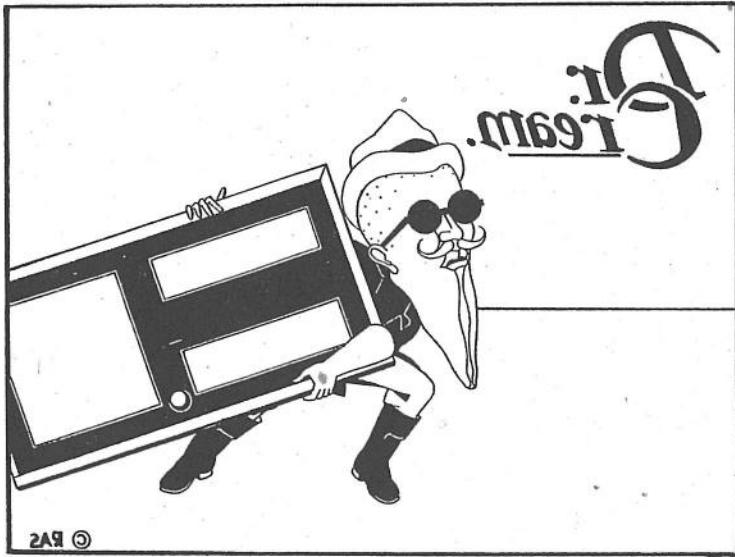
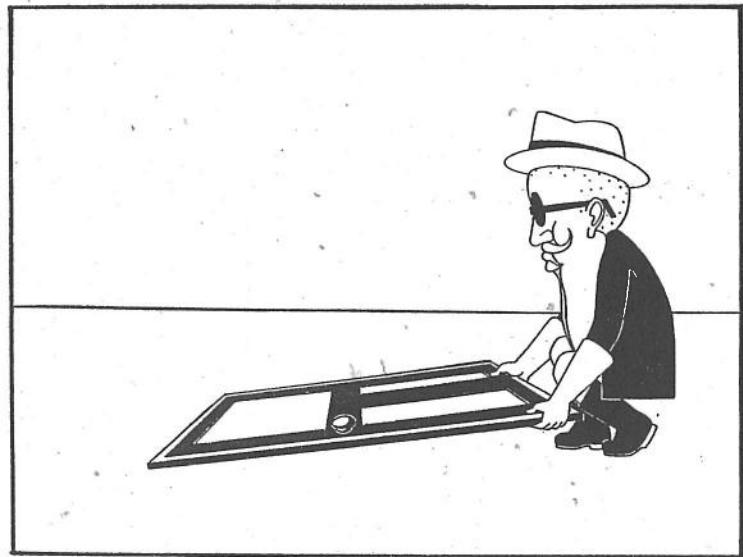
DACKELBLUT

'Fluten & Tauchen' LP

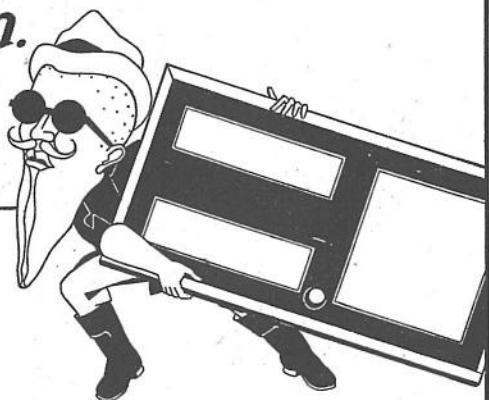
Holen & Hören!

(mitch)

Schiffen/Indigo



*Dr.
Cream.*



© RAS

